

Lutz Reichardt

Der zentralschwäbische Mundartraum

Dialekthistorisches Register

Kohlhammer

Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche
Landeskunde in Baden-Württemberg

Reihe B

Forschungen

155. Band

VERÖFFENTLICHUNGEN DER
KOMMISSION FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

REIHE B

Forschungen

155. Band

Lutz Reichardt

Der zentralschwäbische Mundartraum

Dialekthistorisches Register
zu den Ortsnamenbüchern
der Kreise Stuttgart/Ludwigsburg,
des Rems-Murr-Kreises, des Ostalbkreises,
der Kreise Böblingen, Esslingen,
Göppingen, Heidenheim, Tübingen,
Reutlingen und des
Alb-Donau-Kreises mit Ulm

2004

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART



Diese Publikation ist auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier gedruckt.

Alle Rechte vorbehalten
© 2004 by Kommission für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg, Stuttgart
Kommissionsverlag W. Kohlhammer Stuttgart
Gesamtherstellung: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart
Printed in Germany
ISBN 3-17-018273-0

Vorwort

Das Zustandekommen dieses Werkes wäre nicht möglich gewesen ohne die freundliche Unterstützung vieler. Zu danken ist den Archivaren des Hauptstaatsarchivs Stuttgart, des Generallandesarchivs Karlsruhe, des Staatsarchivs Ludwigsburg, den Stadtarchivaren und den Kreisarchivaren der behandelten Kreise, der Landesstelle für Volkskunde Stuttgart, die das Württembergische Flurnamenarchiv betreut, den Informanten, denen wir die Mundartformen der Siedlungsnamen verdanken, und den Bürgermeistern, die sie uns vermittelt haben, und in besonderem Maße Herrn PD Dr. Hubert Klausmann, Herrn Dr. Dr. h. c. Arno Ruoff, Herrn Dr. Gustav Schöck, Frau Dr. Renate Schrambke und Herrn Prof. Dr. Hugo Steger für die kritische Mitarbeit an diesem sprachhistorischen Register. Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich mit ihnen die gegenwärtig besten Dialektologen des Schwäbischen und seiner Randgebiete zur Mitarbeit gewinnen konnte. Der Kommission für geschichtliche Landeskunde schließlich und ihrem Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Gerhard Taddey, gilt mein Dank für die Aufnahme dieses Registers in die Reihe ihrer Veröffentlichungen, in der auch die zugrunde liegenden Ortsnamenbücher erschienen sind.

Stuttgart, Mai 2003

Lutz Reichardt

Inhalt

Karte 1: Kreiskarte von Baden-Württemberg	X
A. Einleitung § 1	1
B. Langvokale	
§ 2 Mhd. /ī/	3
§ 3 Mhd. /ū/	6
§ 4 Mhd. /ÿ/	8
§ 5 Mhd. /ē/	10
§ 6 Mhd. /ō/	12
§ 7 Mhd. /ö/	14
§ 8 Ahd. /ā/	16
§ 9 Mhd. /ā/	18
C. Diphthonge	
§ 10 Mhd. /ie/	21
§ 11 Mhd. /uo/	22
§ 12 Mhd. /üe/	23
§ 13 Mhd. /ei/	24
§ 14 Mhd. /ou/	28
§ 15 Mhd. /öu/	29
§ 16 Mhd. /iu/	29
D. Kurzvokale	
§ 17 Mhd. /i/	33
§ 18 Mhd. /u/	35
§ 19 Mhd. /ü/	37
§ 20 Mhd. /e/	39
§ 21 Mhd. /o/	42
§ 22 Mhd. /ö/	43
§ 23 Mhd. /ä/	44
§ 24 Mhd. /ë/	46
§ 25 Mhd. /a/	48
E. Gedehte Kurzvokale	
§ 26 Mhd. /i/D	51
§ 27 Mhd. /u/D	54
§ 28 Mhd. /ü/D	55

§ 29 Mhd. /e/D	56	
§ 30 Mhd. /o/D	58	
§ 31 Mhd. /ö/D	60	
§ 32 Mhd. /ä/D	61	
§ 33 Mhd. /ë/D	62	
§ 34 Mhd. /a/D	64	
F. Konsonanten		
§ 35 Mhd. /w/	67	
§ 36 Mhd. /j/	69	
§ 37 Mhd. /r/	70	
§ 38 Mhd. /l/	72	
§ 39 Mhd. /m/	75	
§ 40 Mhd. /n/	76	
§ 41 Mhd. /b/, /p/, /pf/	78	
§ 42 Mhd. /f/	85	
§ 43 Mhd. /g/	90	
§ 44 Mhd. /k/	95	
§ 45 Mhd. ch, h = /χ, x/	99	
§ 46 Mhd. /h/	101	
§ 47 Mhd. /d/, /t/, tz, z = /ts/	104	
§ 48 Mhd. /s/, /ʒ/, sch = /š/	113	
G. Die Neuhochdeutsche Diphthongierung und die Binnen- hochdeutsche Konsonantenschwächung im zentralschwäbischen Mundarraum § 49		123
H. Vokale und Konsonanten in Nebensilben		
§ 50 Agglutination, Deglutination (Aphaerese)	127	
§ 51 Kürzung und Ausfall von Mittelsilben	127	
§ 52 Silbendissimilation (Haplologie)	132	
§ 53 Metathese	132	
§ 54 Kontraktion	133	
§ 55 Klammerformen	135	
§ 56 Kürzung und Ausfall von Endsilben im Zusammenhang mit dem Namenakzent	137	
I. Abkürzungsverzeichnis		147
Karte 2: Raumbgliederung der Mundarten		hintere Einbandinnenseite



Karte 1: Kreiskarte von Baden-Württemberg.

Die für das vorliegende Ortsnamenregister ausgewerteten Landkreise sind durch Schraffur hervorgehoben.

Grundlage: Rasterdaten der Kreiskarte von Baden-Württemberg

© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, Genehmigung vom 11.09. 2003,
Az.: 2851.2-D/2735.

A. Einleitung

§1 Durch die Erarbeitung der Ortsnamenbücher der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg für die Kreise Stuttgart/Ludwigsburg, den Rems-Murr-Kreis, den Ostalbkreis, die Kreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Heidenheim, Tübingen, Reutlingen sowie den Alb-Donau-Kreis mit Ulm (s. Karte 1) ist in den Jahren 1980 bis 2000 ein Corpus von 51 900 historischen Namensschreibungen und rezenten Mundartformen entstanden, das sich auf 3790 Ortsnamen bezieht, zum großen Teil aus ungedruckten archivalischen Quellen entnommen ist, den heutigen quellenkritischen Ansprüchen genügt und in den Ortsnamenbüchern des Verfassers vollständig veröffentlicht ist¹.

Das Corpus ergänzt den »Historischen Südwestdeutschen Sprachatlas« von Wolfgang Kleiber, Konrad Kunze und Heinrich Löffler² und den »Südwestdeutschen Sprachatlas« hrsg. von Hugo Steger, Eugen Gabriel und Volker Schupp³, die ihre Bearbeitungsschwerpunkte im südbadischen und südwestdeutschen Raum haben⁴, und grenzt an den »Sprachatlas von Bayerisch-Schwaben« hrsg. von Werner König und Hans Wellmann⁵.

Das Corpus betrifft nach der »Raumgliederung der Mundarten. Vorstudien zur Sprachkontinuität im deutschen Südwesten« von Hugo Steger und Karlheinz Jakob⁶

¹ Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Stadtkreises Stuttgart und des Landkreises Ludwigsburg. Stuttgart 1982. Ders.: Ortsnamenbuch des Rems-Murr-Kreises. Stuttgart 1993. Ders.: Ortsnamenbuch des Ostalbkreises. Bd. 1–2. Stuttgart 1999. Ders.: Ortsnamenbuch des Kreises Böblingen. Stuttgart 2001. Ders.: Ortsnamenbuch des Kreises Esslingen. Stuttgart 1982. Ders.: Ortsnamenbuch des Kreises Göppingen. Stuttgart 1989. Ders.: Ortsnamenbuch des Kreises Heidenheim. Stuttgart 1987. Ders.: Ortsnamenbuch des Kreises Tübingen. Stuttgart 1984. Ders.: Ortsnamenbuch des Kreises Reutlingen. Stuttgart 1983. Ders.: Ortsnamenbuch des Alb-Donau-Kreises und des Stadtkreises Ulm. Stuttgart 1986.

² Bd. 1–2. Bern 1979.

³ Lfg. 1 –. Marburg 1989 –.

⁴ wie Anm. 2, Kt. 8–11.

Reichardt, Lutz: Zur historischen Dialektologie des Schwäbisch-Alemannischen: Die baden-württembergischen Ortsnamenbücher. In: Syntax und Stilistik der Alltagssprache. Beiträge der 12. Arbeitstagung zur alemannischen Dialektologie Ellwangen 1996. Hrsg. von Arno Ruoff und Peter Löffelad. Tübingen 1997. S. 215 ff., Abb. 1–2.

wie Anm. 3, Vorwort u. Grundkarte.

⁵ Bd. 1 –. Heidelberg 1996 – (Bayerischer Sprachatlas, Regionalteil 1).

⁶ Stuttgart 1983 (Arbeiten zum Historischen Atlas von Südwestdeutschland, H. VII).

Die Karte entspricht der Karte XII. 7, Raumgliederung der Mundarten um 1950. Bearb. von Hugo Steger (1981). In: Historischer Atlas von Baden-Württemberg. Hrsg. von der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg. Stuttgart 1972–1988, und ist als Einzelblatt (mit Beiwort) beim Landesvermessungsamt Baden-Württemberg erhältlich.

(s. Karte 2, hintere Einbandinnenseite) innerhalb des *Schwäbischen* den *Böblinger Raum* (Kt. u. Text Nr. 84, 70, 71, 87, 94), den *Esslinger Raum* (Kt. u. Text Nr. 87, 71, 31, 84, 99, 89, 81), das *Göppinger Gebiet* (Kt. u. Text Nr. 89, 87, 99, 80), den *Schwäbisch Gmünder Raum* (Kt. u. Text Nr. 99, 87, 89, 31, 30, 80, 101, 86), den *Aalener Raum* (Kt. u. Text Nr. 80, 30, 31, 99, 85, 93), den *Nördlinger Raum* (Kt. u. Text Nr. 93, 80), den *Oberen Neckarraum* (Kt. u. Text Nr. 94, 84, 87, 81), den *Alb-Donau-Raum* (Kt. u. Text Nr. 81, 94, 87, 86), den *Ehingen-Laupheimer Raum* (Kt. u. Text Nr. 86, 81, 101, 85), das *Ulmer Gebiet* (Kt. u. Text Nr. 101, 99, 85, 86) und den *Brenz-Iller-Lech-Raum* (Kt. u. Text Nr. 85, 86, 101, 80). Im nordwestlichen Randgebiet, dem *schwäbisch-fränkischen Übergangsbereich*, betrifft es den *Pforzheim-Vaihinger-Raum* (Kt. u. Text Nr. 71, 70, 31, 84, 87) und den *Nagold-Raum* (Kt. u. Text Nr. 70, 71, 84). Am Nordrand des Untersuchungsgebietes betrifft es den *Löwensteiner Raum* (Kt. u. Text Nr. 31, 30, 87, 80) und den *Hohenloher Raum* (Kt. u. Text Nr. 30, 31, 80, 34), die zum *Ostfränkischen* gerechnet werden.

Entsprechend der Materialbasis beschränkt sich die dialektologische Auswertung des Corpus auf den Bereich der Phonetik und Phonologie. Bezugssystem ist die mhd. Normallautung. Die Entwicklung phonetischer und phonologischer Veränderungen wird aufgezeigt, so weit sie den Quellen zu entnehmen ist, d. h. der Schreibsprache. Angestrebt wird die Feststellung der jeweiligen Entstehungszeit. Für die Datierung werden selbstverständlich nur mundartnahe Quellen, d. h. Originale von Privaturkunden, Akten und Amtsbücher wie Urbare, Steuerbücher und Ähnliches herangezogen, da Königs- und Papsturkunden mundartfremd oder fehlerhaft sein können und Kopialüberlieferung z. T. Modernisierung der Ortsnamenformen entsprechend der Zeit des Kopisten aufweist⁷. Die Vokale und Konsonanten werden nicht in alphabetischer Reihenfolge, sondern nach ihrer Artikulationsart und Artikulationsstelle behandelt⁸. Es folgen eine Zusammenfassung über die Neuhochdeutsche Diphthongierung und die Binnenhochdeutsche Konsonantenschwächung im zentralschwäbischen Mundartraum (§ 49) und Beobachtungen zu Vokalen und Konsonanten in Nebensilben (§ 50–56). Die vorhandene dialektologische Literatur zum Schwäbischen ist umfangreich und qualitativ⁹.

⁷ Schützeichel, Rudolf: Zur Bedeutung der Quellenkritik für die Namenforschung. In: Beiträge zur Namenforschung 13 (1962), S. 227–234.

Kleiber, Wolfgang: Urbare als geschichtliche Quelle. In: Vorarbeiten und Studien zur Vertiefung der südwestdeutschen Sprachgeschichte. Hrsg. von Friedrich Maurer. Stuttgart 1965, S. 151–243.

⁸ Wiesinger, Peter: Phonetisch-phonologische Untersuchungen zur Vokalentwicklung in den deutschen Dialekten. Bd. 1–2. Marburg 1970, passim.

Paul, Hermann, Peter Wiehl und Siegfried Grosse: Mittelhochdeutsche Grammatik. 24. Aufl. Tübingen 1998, § 114–155 (zu den Konsonanten).

⁹ Baur, Gerhard W. unter Mitarbeit von Rudolf Post und Friedel Scheer-Nahor: Bibliographie zur Mundartforschung in Baden-Württemberg, Vorarlberg und Liechtenstein. Von den Anfängen bis zum Jahr 2000. 2., neu bearb. und erw. Aufl. Mit 5 Karten. Tübingen 2002. (Idiomatologia, Bd. 7). Siehe auch unten S. 147ff. (Abkürzungsverzeichnis).

B. Langvokale

§ 2 Mhd. /ī/

Mhd. /ī/ ist in allen schwäbischen Mundarträumen des Untersuchungsgebietes außer dem Nördlinger Raum (s. § 1) zu [əi] geworden. Das phonetische Zeichen [ə] steht für den zentralen, halboffenen Indifferenzlaut zwischen [a], [ɛ] und [ɔ] in der folgenden Abbildung¹⁰:

	vorn	zentral	hinten
geschlossen	i		u
halbgeschlossen	ɛ		ɔ
halboffen	ɛ	ə	ɔ
offen		a	

Die Entwicklung von mhd. /ī/ entspricht der Entwicklung von mhd. /ū/ und /û/. Es handelt sich um eine lautgesetzliche Reihenentwicklung¹¹. Auch im schwäbisch-fränkischen Übergangsgebiet im Nordwesten und im Hohenloher Raum am Nordrand des Untersuchungsgebietes ist mhd. /ī/ zu [əi] geworden¹².

Mhd. /ī/ > mdal. [əi]

ONB¹³ Stuttg./Ludw., S. 17 (1585) ⟨ey⟩. 30 (1554) ⟨ey⟩. 44f. 46f. 50 (1570) ⟨ei⟩. 51 (1568) ⟨ey⟩. 80. 113 (1527) ⟨y, ey⟩. 117 (1536) ⟨ei⟩. 118ff. (1559) ⟨ey⟩. 163. 164f. (Korr.: wai- halbmDal.) (1594) ⟨ey⟩ (1559) ⟨ey⟩. 165 (1584) ⟨ei⟩. 166 (1715) ⟨ei⟩. 166f. (1702) ⟨ei⟩. 167 (1571) ⟨ei⟩. 168 (Korr.: wae- halbmDal.).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 31f. 39f. 52f. (1555) ⟨ey⟩. 54f. 55 (1499) ⟨ey⟩. 61 (1555) ⟨ei⟩. 74f. (1555) ⟨ey⟩. 76f. (1555) ⟨ey⟩. 83f. (1576) ⟨ei⟩. 88 (1576) ⟨ei⟩. 89

¹⁰ nach Frey, 1975, S. 39.

¹¹ Wiesinger, 1970, Bd. 1, S. 69–70. 73–75. 92–95.

¹² Fischer, 1895, Kt. 12.

Ruoff, 1992, Kt. 20.

Klausmann/Kunze/Schrambke, 1994, Kt. 61 u. 54.

zu Hummelsweiler s. u.

¹³ ONB = Ortsnamenbuch des Kreises ... Die Reihenfolge der Ortsnamenbücher ist topographisch begründet (s. Karte 1). Sie erfolgt von West nach Ost in drei übereinander liegenden Streifen, beginnend mit Stuttgart/Ludwigsburg, Böblingen und Tübingen. Die Seitenangaben beziehen sich auf den Anfang des betr. Ortsartikels, die Schreibungen in spitzen Klammern auf die chronologisch geordnete Belegreihe.

(1555 <ei>). 91 (1685/86 <ey>). 91f. (1555 <ey>). 104f. 110f. (1575 <ei, ey>). 117f. (1555 <ei>). 118f. (1452 <ey>). 119f. 123. 125 (1538 <ei>). 132f. 138f. (1685/86 <ey>). 150f. (1515 <ey>). 154f. (1555 <ey>). 163 (1530 <ei>). 172. 192f. 195 (1555 <ey>). 197f. 199f. 211f. (1568 <ei>). 212. 215f. (1555 <ey>). 218 (1537 <ei>). 224f. (1555 <ey>). 229f. (1538 <ey>). 244. 251 (1432 <ei>). 256ff. 258. 259f. (1568 <ey>). 260 (1555 <ei>). 260f. (1555 <ei>). 277ff. (1500 <ei>). 283. 284 (1685/86 <ey, ei>). 292f. (1576 <ei>). 295 (1575 <ei>). 295ff. (1629 <ey>). 304. 321f. (1576 <ei>). 340f. 344 (1595–98 <ei, eu>). 344f. (1575 <ei, ey>). 370f. 378f. (1555 <ey>). 381f. (1685/86 <ei, ey>). 382f. (1575 <ey>). 384f. (1534 <ey>). 385ff. 387. 387ff. (1576 <ei>). 389f. (1555 <ei, ey>).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 38f. (1733 <ei>). 56f. (1444 <ey>). 118. 131. 150. 167. 167f. (1484 <ei>). 168. 170. 186f. 195. 206 (1437 <ey>). 207 (um 1495 <ey>). 207f. (1320–52 <ei> (Kloster Kaisheim). 1380 <ey> (Dinkelsbühl)). 212. 219. 247. 258f. (1543 <ey>). 287ff. 312f. 397f. Teil 2, S. 14. 62 (1361 <ei>). 68. 73f. (1496 <ey>). 85f. 93 (1480 <ei>). 94f. (1498 <ei>). 95. 95f. 96. 96f. 97f. (1596 <ei>). 157f. 158. 163. 188f. 189f. 196. 197. 198 (um 1495 <ey>). 206f. (1492 <ey>). 207f. 226 (1537 <ei>). 227. 238 (1568 <ei>). 261f. (1596 <ey>). 264 (um 1495 <ey>). 278. 280 (1508 <ey>). 280f. 281 (1523–42 <ei>). 281f. 282. 282f. 283f. (1484 <ey>). 284f. (1495 <ey>). 285f. (1515 <ey>). 286f. 287. 288. 288f. (1562 <ei>). 293. 312. 312f.

ONB Böbl., S. 31f. 70f. (1565 <ey>). 89f. 110. 138f. 169f. (1558 <ei>). 206 (1589/90 <ei>). 206f. 218. 234f. 235ff. (1398, KU <ey>). 1499 <ey>). 242ff., (1398 <ei> (?). 1530 <ei>). 246 (1523 <ei>). 246 (zweimal). 247f. (1589/90 <ei>). Mdal. əi, nicht ai).

ONB Essl., S. 16f. (16. Jh. <ei>). 28f. 30. 33. 36. 41f. (1685 <ey>). 55. 75. 88f. 91. 110 (1572 <ei>). 110. 111 (1534 <ei>). 114f.

ONB Göpp., S. 25f. 37. 42f. 43. 52. 67f. (1519 <ey>). 69. 73f. (1572 <ey>). 84 (1293 <i, ei> (Kloster Kaisheim). 1319 <ei> (Kloster Kaisheim). 1424 <ey> (Augsburg). 1519 <ey>). 1544 <ei>). 86f. (1551 <ey>). 119. 142. 160. 162. 168f. (1533–56 <ey>). 169f. (1603 <ei>). 170 (1595 <ey>). 188. 192. 193. 224 (1561 <ei>). 225 (1543 <ei>). 225f. 226 (1476 <ei, ey>). 229. 232.

ONB Heidenh., S. 26f. (1463 <ey>). 48f. 63f. 64. 70f. 91. 97. 97f. (1463 <ey>). 102. 106 (1463 <ey>). 124f. 125. 132. 141. 159f. 163. 175. 175f. 182f. (1588 <ei>). 183 (1471 <ei>). 184 (1463 <ey>). 184 (1463 <ey>). 184f.

ONB Tüb., S. 18f. 35f. (1525 <ei>). 39f. (1634 <ey>). 48f. (1491 <ei>). 56 (1678 <ey>). 81. 81f. (1555 <ey>). 100 (1587 <ey>). 100f. (16. Jh. <ey, ei>). 102 (1567 <ei>).

ONB Reutl., S. 30f. (1498 <ei>). 50. 98. 107f. (gekürzt). 109f. 110. 136f. (1471 <ei>). 138f. (1555 <ey, ei>). 139. 139f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 24. 62. 73. 83f. 102f. (1598 <ey>). 103f. 120. 122. 125f. (1424 <ey>). 153. 171. 193. 195f. 203. 205. 216. 222f. 230f. 235f. 262f. 266. 269. 291. 301 (16. Jh. <ei>). 321f. (16. Jh. <ei>). 323 (16. Jh. <ei, ey>) 323f. (1472 <ey>). 326f. (16. Jh. <ey, ei>).

Die Diphthongierung von mhd. /ī/ zu [əi] zeigt sich in der urkundlichen Überlieferung für das Untersuchungsgebiet ab 1293. Irrelevant für die Mundarten des Untersuchungsgebietes sind davon die ostschwäbischen Urkunden des Klosters Kaisheim (1293 ⟨i, ei⟩ (ONB Göpp., S. 84). 1319 ⟨ei⟩ (ebda). 1320–52 ⟨ei⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 207)) sowie der Augsburger Beleg von 1424 ⟨ey⟩ (ONB Göpp., S. 85), da die Diphthongierung im Ostschwäbischen früher erfolgt ist¹⁴. Das Gleiche gilt für die bairische Urkunde von 1424 mit ⟨ey⟩ aus Innsbruck (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 125 f.)¹⁵. Die Königsurkunde von 1398 mit ⟨ey⟩ aus Frankfurt am Main (ONB Böbl., S. 240) ist ebenfalls nicht den Mundarten des Untersuchungsgebietes zuzuordnen. Es bleiben an frühen Belegen für die Mundarten des Untersuchungsgebietes der von 1361 mit ⟨ei⟩ aus Adelmansfelden (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 62), der von 1432 mit ⟨ei⟩ aus Württemberg (ONB Rems-Murr-Kr., S. 251), der von 1437 mit ⟨ey⟩ aus Ellwangen (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 206) und der von 1444 mit ⟨ey⟩ aus Schwäbisch Gmünd (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 56). Für den Zeitraum von 1450 bis 1499 finden sich 23 Diphthongierungsbelege, für die *erste Hälfte des 16. Jh.* 21 Belege und für die *zweite Hälfte des 16. Jh.* 54 Belege (s. das obige Register).

Die mdal. Diphthongierung von mhd. /ī/ zu [əi] ist damit ab 1432 schreibsprachlich gesichert. Da die parallele Diphthongierung von mhd. /ū/ zu [əu] aber bereits 1401 erscheint (s. § 3) und die weitere Parallele, die Diphthongierung von mhd. /ü/ zu [əi], im Jahre 1415 (s. § 4), kann für alle drei Diphthongierungen eine Entstehungszeit *um 1400* in der Schreibsprache als gesichert gelten. In allen drei Fällen gibt es Vorläufer dazu in der *zweiten Hälfte des 14. Jh.* (1361 (s. o.), 1361 (s. § 3), 1353 (s. § 4)), die als mdal. Direktanzeigen zu werten sind, da der Vorlauf der gesprochenen Sprache gegenüber der geschriebenen auf ein halbes Jahrhundert geschätzt wird¹⁶.

Mhd. /ī/ vor Nasal

ist in den schwäbischen Mundartgebieten (außer dem Nördlinger Raum) (s. § 1) und in den nördlichen Randgebieten des Untersuchungsgebietes zu [äĕ] geworden

ONB Rems-Murr-Kr., S. 120 (1555 ⟨ay⟩). 203 ff. (1441 ⟨ei⟩). 205. 206. 387.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 392 f. (1521 ⟨ey⟩). 393. 394 (1493 ⟨ei⟩). 394 ff. (1369 ⟨ey⟩). 397 f. (1539 ⟨ei⟩). 398 (1522 ⟨ei⟩). Teil 2, S. 287.

ONB Böbl., S. 246.

ONB Heidenh., S. 59 f. (1463 ⟨ei⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 325 (1472 ⟨ei⟩).

¹⁴ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 42, S. 68 ff.

¹⁵ wie Anm. 14.

¹⁶ wie Anm. 14, S. 69.

Wann die Entwicklung zum Diphthong [ãë] erfolgt ist, ist nicht genau festzustellen, da die überwiegende Schreibung (ei, ey) ist. Erst der Beleg 1555 (ay) (ONB Rems-Murr-Kr., S. 120) kann als Direktanzeiße für den Extremdiphthong verstanden werden.

Mhd. /ī/ > [ai] im Nördlinger Raum (s. §1)

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 145f. (1434 (ei)). 197 (1668 (ei)). 207f. (1380 (ey)). 315f. (1397ff. (ei)). 1527 (ei)). Teil 2, S. 9f. (1395 (ai)). 188. 282. 284f. (1495 (ey)).

Die Diphthongierung des /ī/ zum Extremdiphthong [ai] ist etwa zur gleichen Zeit erfolgt wie anderswo die Diphthongierung zu [øi], das zeigt der Beleg von 1395 (ai) (Teil 2, S. 9f.). In der gesprochenen Sprache kann man die zweite Hälfte des 14. Jh. als Entstehungszeit annehmen (s. o.).

§ 3 Mhd. /ū/

Mhd. /ū/ ist in allen schwäbischen Mundarträumen außer dem Nördlinger Raum (s. § 1) zu [øu] geworden. Zum phonetischen Zeichen [ø] s. § 2. Die Entwicklung von mhd. /ū/ entspricht der von mhd. /ī/ und /ü/; es handelt sich um eine lautgesetzliche Reihenentwicklung. Auch im schwäbisch-fränkischen Übergangsgebiet im Nordwesten und im Hohenloher Raum am Nordrand des Untersuchungsgebietes ist mhd. /ū/ zu [øu] geworden¹⁷.

Mhd. /ū/ > [øu]

ONB Stuttg./Ludw., S. 14. 28. 28f. 33. 40 (1699 (au)). 55. 61f. 65f. 66. 84f. 99. 100. 103f. 119f. 125f. (1699 (au)). 140. 146. 151. 165 (1584 (au)). 169f. 175. 176.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 32f. 36f. 38f. 39. 56. 103. 120. 142. 144 (1575 (au)). 200ff. (1544 (au)). 219f. (1568 (au)). 240. 243. 256ff. (1470 (au)). 274f. (1548 (au)). 288. 326. 338. 339 (1555 (au)). 353. 357. 360ff. (1455 (au)). 364. 370. 401f. 408f. (1530 (au)).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 45. 60. 96. 103. 107. 107f. (1449 (au)). 119 (1538 (au)). 136. 138. 183. 184. 184f. 188. 192 (1450–99 (au, aw)). 194. 227. 240. 252. 287. 302f. (1536 (aw)). 327. 327ff. (1588 (au)). 335. 339. 339f. 359f. (1361 (au)). 1527 (au)). 374. 375. 379. 381. 389ff. (1429 (au)). 1450 (aw)). 393. Teil 2, S. I. 7. 31. 38. 39. 46f. (1594 (au)). 63. 84. 84f. 100. 129. 131. 132. 135f. 141. 155f. 163. 186f. (1484

¹⁷ Fischer, 1895, Kt. 12.

Ruoff, 1992, Kt. 36 u. 37.

Klausmann/Kunze/Schrambke, 1994, Kt. 61 u. 54.

⟨au⟩. 190ff. (1450–99 ⟨aw⟩). 200. 206. 225. 225f. 226. 228. 236f. (1383 ⟨aw⟩). 262. 269. 269f. 270ff. (um 1550 ⟨au⟩). 291f. (1401 ⟨au⟩). 323f.

ONB Böbl., S. 32. 92. 96f. (1567 ⟨au⟩). 125f. 155ff. (1579 ⟨au, au⟩). 164ff. (1628 ⟨au⟩). 175. 188. 188f. 199. 200 (1579 ⟨au⟩). 205f. 206. 225ff. 229. 229. 231.

ONB Essl., S. 19f. 26. 36f. (1536 ⟨au⟩). 43. 67 (1651 ⟨au⟩). 72 (1536 ⟨au⟩). 75 (1536 ⟨au⟩). 77. 84. 93f. 94f. 102f. 104 (1536 ⟨au⟩). 109. 114. 115f. 117 (1536 ⟨au⟩).

ONB Göpp., S. 20f. (1535 ⟨au⟩). 24f. (1544 ⟨au⟩). 39f. 74ff. (1683 ⟨au⟩). 81f. (1571 ⟨au⟩). 100f. (1529 ⟨au⟩). 116f. (1537 ⟨au⟩). 122. 123f. (1537/38 ⟨au⟩). 139. 152f. (1556f. ⟨au⟩). 157. 159 (1686 ⟨au⟩). 166f. (1487 ⟨au⟩). 196f. 197. 198. 209f. (1476 ⟨au⟩). 218f. (1544 ⟨au⟩). 222.

ONB Heidenh., S. 13ff. (1236, VU ⟨au⟩. 15. Jh. ⟨au, aw⟩). 20f. (1463 ⟨aw⟩). 21. 35f. 55. 78. 78f. (1463 ⟨aw⟩). 105f. (1493 ⟨aw⟩). 125. 126. 133. 136 (1471 ⟨au⟩). 146f. (1361, Augsburg ⟨ou⟩. 1463 ⟨au⟩).

ONB Tüb., S. 19ff. (16. Jh. ⟨au⟩). 23. 26f. 27f. 32 (16. Jh. ⟨au⟩). 42 (1404 ⟨au⟩). 52 (1535 ⟨au⟩). 69. 70 (1605 ⟨au⟩). 98. 104f. (1654 ⟨au⟩).

ONB Reutl., S. 11. 16. 16f. 17f. 23f. 24. 32. 32f. 34 (1607 ⟨au⟩). 41. 43f. 65f. (1581 ⟨au⟩). 66. 81 (1682 ⟨au⟩). 101. 102 (1471, KU ⟨aw⟩). 107f. 120f. 134. 140. 140f. 148 (1520 ⟨au⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 34. 42 (1515 ⟨aw⟩). 55. 70. 71f. 76f. (1517 ⟨aw⟩). 80f. (1557 ⟨au⟩). 118f. 122ff. (1413, Innsbruck ⟨aw⟩. 1607 ⟨au⟩). 138f. (1544 ⟨au⟩). 139f. (1542 ⟨au⟩). 140f. (1538 ⟨aw⟩). 142f. (1498 ⟨aw⟩). 143ff. 145 (1498 ⟨aw⟩). 158. 171. 185f. (1543/44 ⟨au⟩). 186f. (1556 ⟨au⟩). 191f. (1606 ⟨au⟩). 203f. 207 (1683 ⟨au⟩). 219. 220. 251. 253f. 256f. (1493 ⟨aw⟩). 278f. (1524 ⟨au⟩). 282. 292. 293f.

Die Diphthongierung von mhd. /ū/ zu [əu] zeigt sich in der urkundlichen Überlieferung seit 1236. Irrelevant für die Mundarten des Untersuchungsgebietes sind davon die Papsturkunde von 1236 mit ⟨au⟩ (ONB Heidenh., S. 14), die ostschwäbische Urkunde von 1361 mit ⟨ou⟩ aus Augsburg (ONB Heidenh., S. 146f.), die Urkunde von 1383 mit ⟨aw⟩ aus Dinkelsbühl (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 236ff.), die bairische Urkunde von 1413 mit ⟨aw⟩ aus Innsbruck (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 122f.) und die Königsurkunde von 1471 mit ⟨aw⟩ (ONB Reutl., S. 102). Es bleiben an frühen Belegen der von 1361 mit ⟨au⟩ aus Adelmannsfelden (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 359), der von 1401 mit ⟨au⟩ aus dem Aalener Raum (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 291f.), der von 1404 mit ⟨au⟩ aus dem Tübinger Raum (ONB Tüb., S. 42) und der von 1492 mit ⟨au⟩ aus Schwäbisch Gmünd (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 389f.). Für die Zeit von 1449 bis 1499 finden sich 18 Belege, für die *erste Hälfte des 16. Jh.* 26 Belege, für die *zweite Hälfte des 16. Jh.* 14 Belege (s. das obige Register).

Mit den Belegen von 1401 und 1404 ist die Diphthongierung von mhd. /ū/ für die Zeit *um 1400* in der Schreibsprache gesichert. Der Vorläufer von 1361 ist als mdal. Direktanzeige für die *zweite Hälfte des 14. Jh.* zu werten, da der Vorlauf der gesproche-

nen Sprache gegenüber der geschriebenen auf ein halbes Jahrhundert geschätzt wird¹⁸.

Mhd. /ū/ vor Nasal

ist in den schwäbischen Mundarträumen (ohne den Nördlinger Raum) und im nordwestlichen und nördlichen Randgebiet zu [ãõ] geworden

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 94–95.

ONB Böbl., S. 81 (1704 ⟨au⟩).

ONB Reutl., S. 106 (1581 ⟨au⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 230 (1686 ⟨au⟩).

Die Diphthongierung ist seit 1581 schreibsprachlich nachweisbar.

Mhd. /ū/ > [au] im Nördlinger Raum

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 43f. (15. Jh. ⟨au, aw⟩). 53 (1451 ⟨au⟩). 215ff. (1328 ⟨ou⟩. 1371 ⟨u, ou⟩). 248 (1588 ⟨au⟩). 249f. Teil 2, S. 46 (1594 ⟨au⟩). 190ff. (15. Jh. ⟨aw⟩). 236f. (1311 ⟨au⟩).

Die Diphthongierung des /ū/ ist im Nördlinger Raum in der Schreibsprache ein halbes Jahrhundert früher belegt als in den übrigen schwäbischen Mundarträumen (1311 ⟨au⟩ (Teil 2, S. 236f.). 1338 ⟨ou⟩ (Teil 1, S. 215ff.)). Als gesprochene Erscheinung ist sie um 1300 anzusetzen.

Mhd. /ū/ > [ãõ] im Nördlinger Raum vor Nasal

ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 71ff. (1324 ⟨au⟩. 1383 ⟨au⟩).

Die Belege von 1324 und 1383 weisen auch vor Nasal auf eine Entstehung der Diphthongierung um 1300.

§ 4 Mhd. /ū/

Mhd. /ū/ ist in allen schwäbischen Mundarträumen außer dem Nördlinger Raum (s. § 1) mit /ī/ zusammengefallen und zu [øi] geworden (Reihenentwicklung). Auch im schwäbisch-fränkischen Übergangsbereich im Nordwesten und im Hohenloher Raum am Nordrand des Untersuchungsgebietes ist mhd. /ū/ zu [øi] geworden¹⁹.

¹⁸ wie Anm. 14, S. 69.

¹⁹ Ruoff, 1992, Kt. 40.

Mhd. /ü/ > [ɔi]

ONB Stuttg./Ludw., S. 71 (1602 <eu>). 99f. (1727 <ey>). 1745 <eu>).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 102. 103. 156f. (1536/37 <ey, eu>). 326. 370.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 67 (1358 <ü>). 1371 <ú>). 1484 <eu>). 67f. (1208 <u>). 1415 <eü>). 1416 <ew>). 1529–32 <eu>). 73. 77. 77f. 95. 102. 115f. 134. 172. 178. 183. 192f. 199. 272f. (1523 <ai>). 1538 <eu>). 379. 389. 393. 400f. 403. Teil 2, S. 3f. (1691 <äu>). 6. 25. 56. 63f. 68. 131. 141f. 142. 143. 157f. 205f. 222. 297.

ONB Böbl., S. 98 (um 1350 <ú>). 1381 <ü, õ>). 132. 207.

ONB Essl., S. 21 (1304 <ū>). 1304–16 <ú>). 1526 <ey>). 1536 <eu>). 53.

ONB Göpp., S. 34f. (um 1750 <äu>). 54f. 117. 170f. 220ff. (1153 <u>). 1347 <ü>). 1480–1525 <ü, ü, eu, ey>). 1538 <eu>). 224.

ONB Heidenh., S. 92f. (1353 <eu>). 158.

ONB Tüb., S. 75f. (16. Jh. <eü>). 98. 102f. 106 (1491 <ew>).

ONB Reutl., S. 23. 91f. (1581 <ei>).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 50 (1330 <iu>). 1551 <eu>). 50ff. (1347 <ū>). 1472 <y, ey>). 16. Jh. <ew, eu>). 17./18. Jh. <eu, ei>). 56ff. (1288 <ü>). 15. Jh. <eu, ew>). 206 (1571 <eü>). 297 (1700 <eu>).

Die frühesten Belege für die Diphthongierung von mhd. /ü/ stammen von 1353 mit <eu> aus Anhausen/Brenz (ONB Heidenh., S. 92f.), 1415 mit <eü> aus Nördlingen (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 67f.), 1416 mit <ew> aus Nördlingen (ebd.), 1472 mit <ey> aus Wiblingen (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 50ff.), 1480–1525 mit <eu, ey> aus Lorch (ONB Göpp., S. 220ff.), 1484 mit <eu> aus Schwäbisch Gmünd (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 67) sowie 1491 mit <ew> aus Württemberg (ONB Tüb., S. 106). Es folgen 7 Belege aus der *ersten Hälfte des 16. Jh.* und 3 Belege aus der *zweiten Hälfte des 16. Jh.* (s. das obige Register).

Damit ist die Datierung der Diphthongierung von mhd. /ü/ um 1400 schreibsprachlich gesichert. Der Vorläufer von 1353 ist als Direktanzeige für die *zweite Hälfte des 14. Jh.* zu werten, da der Vorlauf der gesprochenen Sprache vor der geschriebenen auf ein halbes Jahrhundert geschätzt wird²⁰.

Die Entrundung von diphthongiertem mhd. /ü/ zu mdal. [ɔi] findet sich seit 1472 mit <ey> (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 50ff.), 1480–1525 mit <ey> (ONB Göpp., S. 220ff.) und 1523 mit <ai> (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 272f.) und außerdem noch zweimal in der *ersten Hälfte des 16. Jh.* und einmal in der *zweiten Hälfte des 16. Jh.* (s. das obige Register). Als lautliche Erscheinung ist die Entrundung aber anscheinend älter, wie der Vergleich mit der Entwicklung von mhd. kurzem /ü/ zeigt (s. § 19). Man vergleiche auch den Artikel über gedehntes /ü/D (§ 28).

²⁰ wie Anm. 14, S. 69.

Mhd. /ǖ/ vor Nasal

ist in den schwäbischen Mundarträumen außer dem Nördlinger Raum (s. § 1) zu [ãĕ] geworden.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 51f. (1356 ⟨u⟩. 1576 ⟨ai⟩). 148 (1528 ⟨ey⟩).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 91f. (1288 ⟨u⟩. 1551 ⟨ei⟩. 1655 ⟨eu⟩. 1668 ⟨ei⟩).

ONB Böbl., S. 97 (um 1350 ⟨u⟩. 1540 ⟨ei⟩).

ONB Göpp., S. 102f. (1228 ⟨u⟩. 1375 ⟨û⟩. 1479 ⟨ôw⟩. 15. Jh. ⟨ew⟩. 16. Jh. ⟨ei⟩. 17. Jh. ⟨ai, ey⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 66 (1143 ⟨u⟩. 1544 ⟨eū⟩. 17./18. Jh. ⟨äu, eu⟩).

Die Diphthongierung des mhd. /ǖ/ vor Nasal zeigt sich seit 1479 mit ⟨ôw⟩ (ONB Göpp., S. 102f.), die Entrundung seit 1528 mit ⟨ey⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 148) und der Extremdiphthong [ãĕ] seit 1576 mit ⟨ai⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 51f.).

Mhd. /ǖ/ > [ai] im Nördlinger Raum

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 77f. (ergänze mdal. bīrēhaislǝ). Teil 2, S. 205f.

Da mir keine historischen Namenformen vorliegen, sondern nur die Mundartformen, ist eine Datierung nicht möglich.

§ 5 Mhd. /ē/

Mhd. /ē/ hat sich im Untersuchungsgebiet nicht einheitlich entwickelt. Der größere *westliche Teil* der schwäbischen Mundarträume vom Böblinger Raum und dem Oberen Neckarraum bis zum Schwäbisch Gmünder Raum, dem Ulmer Gebiet und dem Ehingen-Laupheimer Raum (s. § 1) hat den steigenden Diphthong [ae]. Der *östliche Teil*, nämlich der Aalener Raum, der Nördlinger Raum und der Brenz-Iller-Lech-Raum (s. § 1), hat stattdessen den fallenden Diphthong [ɛə], teilweise monophthongiert zu [ĕ]²¹. Entsprechendes gilt für die Entwicklung von mhd. /ō/ und /ō̄/, mit denen mhd. /ē/ eine Entwicklungsreihe bildet (s. u.). Im schwäbisch-fränkischen Übergangsgebiet im Nordwesten des Untersuchungsgebietes herrscht heute [ĕ]²².

²¹ Fischer, 1895, Kt. 10.

Bohnenberger, 1953, Kt. Linie 7.

Ruoff, 1992, Kt. 28 u. 29.

Klausmann/Kunze/Schrambke, 1994, Kt. 61.

²² Ruoff, 1992, Kt. 28 u. 29.

Klausmann/Kunze/Schrambke, 1994, Kt. 61.

Mhd. /ē/ > [aē] oder [ē̄] im Westen

ONB Stuttg./Ludw., S. 50 (1704 ⟨ay⟩). 54 (Korr.: gedehntes ē statt ē̄ = ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 92 (mdal. aē).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 26. 67f. (mdal. aē). 87 (mdal. aē). 121 (mdal. ē̄). 122 (Korr.: mdal. ē̄). 127f. (mdal. aē). 153f. (mdal. aē). 285f. 313. 320 (mdal. aē, ē̄). 321 (mdal. aē zweimal). 382.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 235 (mdal. aē). 265 (gekürzt zu ē). 287 (gekürzt zu ē). Teil 2, S. 22 (mdal. ē̄). 53 (mdal. ē̄).

ONB Böbl., S. 106 (mdal. aē, gekürzt ē). 138f. (mdal. aē). 206 (mdal. aē).

ONB Essl., S. 7f. (1526 ⟨ei⟩. 1536 ⟨ei, ai⟩). 11. 48f. (Korr.: mdal. haogaerə).

ONB Göpp., S. 31 (1600 ⟨ay⟩). 81 (mdal. aē). 113. 138 (Flurn. ⟨öh⟩). 141 (1701/02 ⟨ai⟩).

ONB Heidenh.: –

ONB Tüb.: –

ONB Reutl., S. 43 (1783 ⟨eh⟩). 52. 120 (mdal. aē).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 96f. (mdal. aē). 113f. (mdal. aē). 113f. (mdal. aē). 284 (mdal. ē̄).

Die Diphthongierung von mhd. /ē/ zu [aē] ist meist nur an der Mundartform zu erkennen. In der urkundlichen Überlieferung erscheint der Diphthong nur 1526 als ⟨ei⟩ und 1536 als ⟨ei, ai⟩ (ONB Essl., S. 7f.) sowie dann 1600 als ⟨ay⟩ (ONB Göpp., S. 31), 1701/02 als ⟨ai⟩ (ONB Göpp., S. 141) und 1704 als ⟨ay⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 50).

Das fränkisch beeinflusste [ē̄] im Nordwesten ist von traditionellem graphischem ⟨e⟩ nicht zu unterscheiden.

Mhd. /ē/ vor Nasal ist erhalten

ONB Stuttg./Ludw., S. 25 (mdal. ē̄).

Mhd. /ē/ > [eə], monophthongiert [ē̄] im Osten

ONB Rems-Murr-Kr., S. 119 (mdal. ē̄).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 98 (mdal. eə). 106f. (mdal. eə). 183. 205 (mdal. eə). 206 (mdal. eə). 209 (mdal. eə). 210. 264 (mdal. ē̄). 265 (gekürzt ē). 367 (mdal. ē̄). 392. Teil 2, S. 6f. (mdal. eə). 12f. (mdal. eə). 84 (mdal. eə). 192 (mdal. eə).

ONB Heidenh., S. 63f. (mdal. ē̄). 64 (mdal. ē̄). 64 ff. (mdal. ē̄). 152 (mdal. eə).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.100 (mdal. ē : Ehre). 122ff. (mdal. ē̄). 190f. (gekürzt ə). 267.

Die Diphthongierung von mhd. /ē/ zu [ɛə] ist nur an den Mundartformen erkennbar, graphisch war der fallende Diphthong offenbar nicht darstellbar. Eine Datierung der Erscheinung ist deshalb unmöglich.

§ 6 Mhd. /ō/

Mhd. /ō/ hat sich im Untersuchungsgebiet nicht einheitlich entwickelt. Die geographische Verteilung der Mundartformen entspricht der von mhd. /ē/ (s. o. § 5). Es handelt sich um eine Reihenentwicklung, zu der auch mhd. /ō/ gehört (§ 7). *Westlichem* [aɔ], dem steigenden Diphthong, steht *östliches* [ɔə], der fallende Diphthong, gegenüber, der teilweise zu [ō] monophthongiert worden ist²³. Im schwäbisch-fränkischen Übergangsgebiet im Nordwesten herrscht heute [ō]²⁴.

Mhd. /ō/ > [aɔ] oder [ō] im Westen

ONB Stuttgart./Ludw., S.28f. (um 1350 ⟨o, ȫ⟩. 1485 ⟨ou⟩. 1528/29 ⟨o, ou, au⟩. mdal ⟨aɔ, ȳ⟩). 72f. (mdal. aɔ). 73f. (mdal. aɔ). 74 (mdal. aɔ). 77 (mdal. aɔ). 78 (mdal. ȳ). 78f. (mdal. ȳ). 113 (1527 ⟨ou⟩). 114 (mdal. ȳ). 114 (gekürzt ɔ). 114f. (mdal. aɔ, ȳ). 128f. (15. Jh. ⟨o, ou⟩. mdal. aɔ). 129 (mdal. aɔ). 131f. (mdal. aɔ, ȳ).

ONB Rems-Murr-Kr., S.32. 117f. (1528 ⟨au⟩. 1576 ⟨ou⟩. mdal. aɔ). 143f. (mdal. aɔ). 161f. (mdal. ȳ). 162f. (mdal. aɔ, ȳ). 250 (gekürzt ɔ). 252f. (mdal. aɔ, ȳ). 273 (mdal. ȳ). 273 (mdal. aɔ, ȳ). 276f. (mdal. aɔ). 277 (mdal. aɔ). 345f. (mdal. aɔ).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.141 (gekürzt ə). 142 (gekürzt ə). 284 (mdal. ȳ). 292 (mdal. aɔ). 292f. (mdal. aɔ). 293 (mdal. aɔ). 293 (mdal. aɔ). 294 (mdal. aɔ). 332f. (mdal. aɔ). 386f. (mdal. aɔ). 387 (1501 ⟨äw⟩. 1535 ⟨au⟩. mdal. aɔ). 387f. (1464 ⟨au⟩. mdal. aɔ). 410f. 1414 ⟨ou⟩. mdal. gekürzt ɔ). Teil 2, S.71f. (mdal. ȳ). 82 (mdal. aɔ).

ONB Böbl., S.110. 146. 194 (mdal. aɔ). 195 (mdal. aɔ). 195 (mdal. aɔ). 195 (mdal. aɔ).

ONB Essl., S.41f. (gekürzt zu a). 47 (mdal. aɔ). 47f. 48 (mdal. ȳ). 48f. (mdal. aɔ). 49 (mdal. aɔ). 82. 97 (gekürzt zu ə).

²³ Fischer, 1895, Kt. 10.

Bohnenberger, 1953, Kt., Linie 7.

Ruoff, 1992, Kt. 32 u. 33. Vgl. § 48.

Klausmann/Kunze/Schrambke, 1994, Kt. 61.

²⁴ Ruoff, 1992, Kt. 32 u. 33.

Klausmann/Kunze/Schrambke, 1994, Kt. 61.

ONB Göpp., S. 22f. (1526 ⟨ \ddot{o} , ou). 1535 ⟨au). mdal. a \ddot{o}). 110 (mdal. a \ddot{o}). 111. 111f. (mdal. a \ddot{o}). 112ff. 116 (mdal. a \ddot{o}). 144f. (mdal. a \ddot{o}). 153f. 160. 175f. (mdal. \ddot{o}).

ONB Heidenh., S. 112 (mdal. \ddot{o}).

ONB Tüb., S. 76f. 78ff. (1330–35 ⟨ou, o \ddot{u}). 16. Jh. ⟨o, ou, o \ddot{u}). mdal. a \ddot{o} , \ddot{o}). 83f. (gekürzt \ddot{o}).

ONB Reutl., S. 71f. (mdal. a \ddot{o}). 73 (mdal. a \ddot{o}). 73f. (mdal. a \ddot{o}). 137f. 138f. (1454 ⟨ow). 1543 ⟨ow). 1555 ⟨ow). mdal. a \ddot{o}).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 102f. (1522 ⟨ow). 1598 ⟨aw). 1717 ⟨au). mdal. a \ddot{o}). 154. 156. 157 (mdal. a \ddot{o}). 157f. (um 1600 ⟨aw). 1742 ⟨au). mdal. a \ddot{o}). 179f. (mdal. \ddot{o}). 227 (mdal. a \ddot{o}). 339f. (gekürzt \ddot{o}).

Die frühesten Belege für die Diphthongierung von mhd. / \ddot{o} / stammen von 1330–35 mit ⟨ou, o \ddot{u} ⟩ aus den Monumenta Hohenbergica (ONB Tüb., S. 78ff.), von *um 1350* mit ⟨ \ddot{o} ⟩ aus Württemberg (ONB Stuttg./Ludw., S. 28f.) und von 1414 mit ⟨ou⟩ aus dem Kloster Adelberg (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 410ff.). Es folgen 4 weitere Belege aus der *zweiten Hälfte des 15. Jh.*, 11 Belege aus der *ersten Hälfte des 16. Jh.* und 3 Belege aus der *zweiten Hälfte des 16. Jh.* (s. das obige Register).

Damit ist die Diphthongierung des mhd. / \ddot{o} / für die Zeit *um 1400* schreibsprachlich gesichert. Da aber auch die Belege aus dem *zweiten Drittel des 14. Jh.* völlig unverdächtig sind, sind diese als Direktanzeigen zu werten; der Vorlauf der gesprochenen vor der geschriebenen Sprache wird bekanntlich auf ein halbes Jahrhundert geschätzt²⁵.

Mhd. / \ddot{o} / vor Nasal > [$\ddot{ö}$] im Westen

ONB Rems-Murr-Kr., S. 161 (mdal. $\ddot{ö}$).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 308 (mdal. $\ddot{ö}$). Teil 2, S. 19f. (1433 ⟨a \ddot{u}). 1476 ⟨o). 1561 ⟨au). 1574 ⟨o). mdal. ⟨ $\ddot{ä}$ $\ddot{ö}$, $\ddot{ö}$ ⟩ (Korr.).

ONB Essl., S. 48 (mdal. $\ddot{ö}$).

ONB Reutl., S. 100f. (mdal. $\ddot{ö}$). 103 (mdal. $\ddot{ö}$).

Mhd. / \ddot{o} / > [$\ddot{ö}$] oder monophthongiert [$\ddot{ö}$] im Osten

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 188ff. (1304 ⟨ $\ddot{ö}$). 1310 ⟨oe). 1344 ⟨oe). mdal. $\ddot{ö}$, $\ddot{ö}$). 284f. (mdal. $\ddot{ö}$). 290 (mdal. $\ddot{ö}$). 290f. (mdal. $\ddot{ö}$). 291 (mdal. $\ddot{ö}$). 291 (mdal. $\ddot{ö}$). 292 (mdal. $\ddot{ö}$). 296f. (mdal. $\ddot{ö}$). 317 (1672 ⟨ohe). mdal. $\ddot{ö}$). 317f. (1491 ⟨oe). 1588 ⟨oe). mdal. $\ddot{ö}$). Teil 2, S. 19f. (Korr.: mdal. $\ddot{ö}$ statt $\ddot{ö}$). 60 (mdal. $\ddot{ö}$). 60 (mdal. $\ddot{ö}$).

²⁵ wie Anm. 14, S. 69.

62. 71 ff. (Korr.: mdal. -lox). 118 f. (mdal. oə). 119 f. (mdal. oə). 121 f. (mdal. oə). 124 (mdal. oə). 126 (mdal. oə). 127 f. (mdal. oə). 129. 129 f. (mdal. oə).

ONB Heidenh., S. 98 f. (mdal. oə). 99 f. 100 f. (mdal. oə). 101. 137 (mdal. oə). 142 (mdal. oə).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 339 f. (gekürzt zu o).

Die frühesten Belege für die Diphthongierung stammen aus Oettinger Urkunden, d. h. aus dem Übergangsbereich zum Ostschwäbischen, wo die Diphthongierung bekanntlich früher erfolgt ist als im Zentralschwäbischen²⁶. Es handelt sich um die Urkunden von 1304 mit ⟨ō⟩, 1310 mit ⟨oe⟩, 1344 mit ⟨oe⟩ und 1491 mit ⟨oe⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 188 ff. u. 317 f.). Der erste zentralschwäbische Beleg stammt von 1672 mit ⟨ohē⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 317). Die Masse der fallenden Diphthonge ist graphisch nicht genau bezeichnet worden, sondern nur an der heutigen Mundartform erkennbar. Eine Datierung dieser Diphthonge ist demgemäß ganz unsicher. Man kann nur vermuten, dass sie etwa ein halbes Jahrhundert später entstanden sind als die oettingischen Urkunden, d. h. in der *zweiten Hälfte des 14. Jh.*

Mhd. /ō/ vor Nasal > [ō̄] im Osten

ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 58 f. (mdal. ȭ).

§ 7 Mhd. /ō̄/

Mhd. /ō̄/ hat sich im Untersuchungsgebiet nicht einheitlich entwickelt. Die geographische Verteilung entspricht der von mhd. [ē], mit dem es durch Entrundung zusammengefallen ist (Reihenentwicklung) (s. § 5 u. 6). *Westlichem* mdal. [aē], dem steigenden Diphthong, steht *östliches* [eə], der fallende Diphthong, gegenüber. Im schwäbisch-fränkischen Übergangsbereich im Nordwesten herrscht heute [ē̄]²⁷.

Mhd. /ō̄/ > [aē] oder [ē̄] im Westen

ONB Stuttg./Ludw., S. 93 (1304–16 ⟨ō̄⟩). 1681 ⟨e⟩. mdal. aē, ē̄). 96 f. (15. Jh. ⟨ö, ó, oi⟩). 1536 ⟨ai⟩. 1585 ⟨e⟩. mdal. ē̄). 102 f. (um 1350 ⟨ō̄⟩. mdal. aē, ē̄).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 127 (mdal. aē). 158 f. (1743–47 ⟨ö, e⟩. mdal. ē̄). 272 (mdal. aē). 279 (mdal. ē̄ Korr.: nicht halbmdal.).

ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 53 (mdal. ē̄). 223 (mdal. ē̄).

²⁶ wie Anm. 14, S. 68 ff.

²⁷ Ruoff, 1992, Kt. 34.

Klausmann/Kunze/Schrambke, 1994, Kt. 61.

ONB Böbl., S. 17ff. (1590 ⟨ö⟩. 1592 ⟨ey⟩. 1592–93 ⟨ai⟩. 1664 ⟨ay⟩. mdal. aę). 107 (1556 ⟨ei⟩).

ONB Essl., S. 46f. (1371 ⟨ô⟩. mdal. aę).

ONB Göpp., S. 119 (Flurn. ⟨ai⟩). 145f. (1533–36 ⟨ö⟩. 1535 ⟨e⟩. 1562 ⟨ai⟩. 1611 ⟨ay⟩. mdal. aę).

ONB Heidenh.: –

ONB Tüb., S. 19 (1532 ⟨ö⟩. 1586 ⟨ai⟩. 17. Jh. ⟨ai, ay⟩. mdal. aę). 47 (1659 ⟨ey⟩. 1736 ⟨ay⟩. mdal. aę). 63f. (16. Jh. ⟨ö⟩. 1634 ⟨ai⟩. 1683 ⟨e⟩. mdal. aę).

ONB Reutl., S. 94.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 151 (mdal. aę). 152 (15. Jh. ⟨ô⟩. mdal. aę). 187f. (14. Jh. ⟨ô⟩. 1496 ⟨e⟩. mdal. aę, ē). 195 (16. Jh. ⟨ö, e⟩. mdal. aę).

Die Diphthongierung des / \bar{o} / zu [aę] zeigt sich seit 1536 mit ⟨ai⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 96f.). Es folgen fünf Belege aus der *zweiten Hälfte des 16. Jh.* (s. das obige Register).

Das fränkisch beeinflusste [ē] im Nordwesten ist von dem traditionellen graphischen ⟨e⟩ nicht zu unterscheiden.

Die mdal. Entrundung des mhd. / \bar{o} / ist seit 1496 mit ⟨e⟩ urkundlich fassbar (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 187f.), seit 1536 mit dem Diphthong ⟨ai⟩ (s. o.). Außerdem zeigen 3 weitere Belege des *16. Jh.* Entrundung (s. das obige Register).

Mhd. / \bar{o} / vor Nasal > [ē̄] im Westen

ONB Stuttg./Ludw., S. 138 (mdal. ē̄). 138 (mdal. ē̄).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 306f. (1777 ⟨ö⟩. mdal. ē̄). 307 (Korr.: mdal. ē̄). 307 (Korr.: mdal. ē̄). 307 (Korr.: mdal. ē̄). 307f. (mdal. ē̄). 308f. (Korr.: mdal. ē̄).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 306f. (Korr.: mdal. ē̄). Teil 2, S. 169 (Korr.: mdal. ē̄). 171 (mdal. ē̄).

ONB Böbl., S. 63ff. (1493 ⟨ö⟩. 1495 ⟨e⟩. mdal. ē̄).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 165 (mdal. ē̄).

Mhd. / \bar{o} / > [ęə] oder monophthongiert [ē̄] im Osten

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 89f. (mdal. ęə. Korr.: »entweder das Appellativum Besen (Benennung nach nebenerwerblicher Besenbinderei) oder« streichen. »912f.« streichen). 306 (mdal. eə). Teil 2, S. 114f. (mdal. ęə). 116 (mdal. ęə). 122f. (mdal. ęə). 123 (mdal. ęə). 124f. (mdal. ęə). 125 (mdal. ęə). 126f. (mdal. ęə). 128 (mdal. ęə).

Der fallende Diphthong [ɛə] ist in den Quellen graphisch nicht dargestellt worden. Eine Datierung ist deshalb nicht möglich.

Mhd. /ō/ vor Nasal > [ēā] im Osten

ONB Rems-Murr-Kr., S. 307 (Korr.: mdal. ē̄). 307 (Korr.: mdal. ē̄). 307 (Korr.: mdal. ē̄). 308f. (Korr.: mdal. ē̄).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 306f. (Korr.: mdal. ē̄). Teil 2, S. 168 (mdal. ē̄ā). 168 (mdal. ē̄ā). 169 (mdal. ē̄ā). 169 (mdal. ē̄ā). 170 (mdal. ē̄ā). 170f. (mdal. ē̄ā).

§ 8 Ahd. /ā/

Ahd. /ā/ ist heute im größten Teil des Untersuchungsgebietes über mhd. mdal. ⟨au⟩ = [aʊ] zu [ō] geworden. Eine Ausnahme bildet nur das Ulmer Gebiet und der Brenz-Illel-Lech-Raum, wo es in Resten wie im Ostschwäbischen als [aʊ] erhalten ist²⁸. Die Entwicklung zu mdal. [ō] beruht auf der Entwicklungsreihe ahd. /ā/ > ⟨au⟩ = mhd. [aʊ] > [aʊ] > mdal. [ō], bei Kürzung [ō].

Belege für mhd. ⟨au⟩ = [aʊ] finden sich im gesamten Untersuchungsgebiet, nämlich im *Ostalbkreis* für Aalen, Lauchheim, Pfahlheim, Rattstadt, Schwabsberg, Straßdorf und Tauchenweiler (ONB, Teil 1, S. 16ff. 385ff. Teil 2, S. 64ff. 82f. 184f. 224f. 238f.), im *Kreis Böblingen* für Dachtel, Magstadt, Schafhausen und Tailfingen (ONB, S. 48ff. 148ff. 200f. 221ff.), im *Kreis Esslingen* für Schlattstall und Neckartailfingen (ONB, S. 72f. 96), im *Kreis Heidenheim* für Wagenhofen (ONB, S. 176f.), im *Kreis Tübingen* für Hailfingen (ONB, S. 45), im *Kreis Reutlingen* für Grafenberg, Grafeneck und Trailfingen (ONB, S. 57f. 58f. 128f.) und im *Alb-Donau-Kreis mit Ulm* für Asselfingen, Radelstetten und Thalfingen (ONB, S. 32ff. 231f. 298f.). Die Entwicklung von ahd. /ā/ zu ⟨au⟩ = mhd. [aʊ] wird demgemäß als gesamtschwäbische Erscheinung angesehen²⁹. Erhalten ist das mhd. [aʊ] in der Mundartform von Asselfingen (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 32ff.), von Kemnaten (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 340f.) und von Thalfingen (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 298f.).

Fränkisches [ō] für ahd. /a/ findet sich nur außerhalb des Untersuchungsgebietes³⁰.

²⁸ Wiesinger, 1970, Kt. 10.

Steger/Jakob, 1983, Kt. und Nr. 101, 85, 86, 99.

König/Wellmann, Sprachatl. Bayer. Schwaben, Bd. 5, Lautgeographie III, Kt. 49ff.

²⁹ Wiesinger, 1970, I, § 55, S. 293. 302f.

Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 70, S. 99.

Vgl. Kleiber/Kunze/Löffler, 1979, Kt. 42 u. Kommentar S. 132 u. 139.

³⁰ Ruoff, 1992, Kt. 23 u. 24.

Ahd. /ā/ > mhd./mdal. [aɔ] > [ō] oder [aɔ]

ONB Stuttg./Ludw., S.11. 130. 134.

ONB Rems-Murr.-Kr., S.288–290.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.16ff. (1349 ⟨au⟩. 14. Jh. ⟨au, ä, aw⟩ (22mal). 15. Jh. ⟨au, aw⟩ (20mal). 1545 ⟨o⟩. 1643 ⟨a, o⟩. mdal. \bar{o}). 41f. (1392 ⟨au⟩. 1401 ⟨a⟩. 1454 ⟨o⟩). 45 (um 1337 ⟨au⟩). 223f. 334f. 340f. mdal. aɔ). 385f. (1248 ⟨av⟩. 14. Jh. ⟨au, av, ä, aw⟩ (15mal). 15. Jh. ⟨au, o \bar{w} ⟩ (7mal). mdal. \bar{o}). Teil 2, S.64ff. (1348 ⟨au⟩. 1350, N 14. Jh. ⟨o⟩. 1369 ⟨o⟩. 1379 ⟨au⟩. 1399 ⟨o⟩. 1400 ⟨au⟩. 1406 ⟨o⟩. mdal. \bar{o}). 78 (gekürzt zu a). 82f. (1365 ⟨au⟩. mdal. \bar{o}). 141–143. 184f. (1332 ⟨au⟩. 1354 ⟨au⟩. 1364 ⟨au⟩. mdal. \bar{o}). 224f. (um 1415 ⟨au⟩). 15. Jh. ⟨au⟩ (2mal). mdal. \bar{o}). 238f. (1568 ⟨au⟩. mdal. \bar{o}). 263f. (mdal. \bar{o}).

ONB Böbl., S.48ff. (1379 ⟨au⟩. 15. Jh. ⟨au⟩ (5mal). 1579 ⟨o⟩. mdal. \bar{o}). 148ff. (1327 ⟨au⟩. 14. Jh. ⟨au, ä⟩ (4mal). 15. Jh. ⟨au⟩ (3mal). 1453 ⟨o⟩. mdal. \bar{o}). 200f. (um 1350 ⟨au⟩. 1498 ⟨au⟩). 221ff. (1423 ⟨au⟩. 1431 ⟨au⟩. 1468 ⟨au⟩. mdal. gekürzt o).

ONB Essl., S.72f. (1396 ⟨au⟩. Korr.: mdal. dɔl- neben daɕl-). 96 (1402 ⟨au⟩. 1459 ⟨au⟩. mdal. \bar{o}).

ONB Heidenh., S.176f. (1374 ⟨au⟩. 14. Jh. ⟨au⟩).

ONB Tüb., S.45 (14. Jh. ⟨ao, au⟩ (8mal). 15. Jh. ⟨au⟩ (7mal). mdal. gekürzt o. Korr.: ONB Böbl., S.256).

ONB Reutl., S.57f. (1494 ⟨au⟩. mdal. \bar{o}). 58f. (1431 ⟨au⟩. 15. Jh. ⟨au⟩ (2mal). mdal. \bar{o}). 128f. (1396 ⟨au⟩. 1707 ⟨au⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.30. 32ff. (1319 ⟨a, av⟩. 1526 ⟨au⟩. 1544 ⟨o⟩. 17. Jh. ⟨au⟩. mdal. aɔ). 231f. (1415 ⟨au⟩. mdal. \bar{o}). 298f. (R 1379, C 1438 ⟨a, au⟩. mdal. aɔ).

Die Diphthongierung von ahd. /ā/ zu [aɔ] zeigt sich erstmals 1248 mit ⟨av⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S.385f.). Es folgen 65 Belege aus dem 14. Jh.: 1316 mit ⟨av⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S.385f.), 1319 mit ⟨a, av⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.32ff.), 1332 mit ⟨au⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S.184f.), um 1350 mit ⟨au⟩ (ONB Böbl., S.200f.), 1374 mit ⟨au⟩ (ONB Heidenh., S.176f.), 1379 mit ⟨au⟩ (ONB Böbl., S.48ff.), 1396 mit ⟨au⟩ (ONB Reutl., S.128f.), 1396 mit ⟨au⟩ (ONB Essl., S.72f.) und 57 weitere Belege (s. obiges Register). Aus dem 15. Jh. sind 56 Schreibungen mit ⟨au⟩ überliefert (s. das obige Register).

Die Diphthongierung von /ā/ zu [aɔ] ist also mit Sicherheit um 1300 erfolgt, ein Jahrhundert vor der Neuhochdeutschen Diphthongierung von mhd. /ī/, /ū/ und /ü/ (s. § 2–4). Der Erstbeleg von 1248 hat wiederum ein halbes Jahrhundert Vorlauf, was dem Vorlauf der gesprochenen Sprache vor der geschriebenen entspricht³¹. Er ist also als Direktanzeige zu werten.

³¹ wie Anm. 14, S.69.

Der beginnende Wandel von mhd./mdal. [aɔ] über [aʊ] zu [ō] (s. o.) zeigt sich in der urkundlichen Überlieferung seit Mitte des 14. Jh.: 1350, *N 14. Jh.* mit ⟨o⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 64 ff.), 1369 mit ⟨o⟩ (ebd.), 1399 mit ⟨o⟩ (ebd.), 1406 mit ⟨o⟩ (ebd.), 1453 mit ⟨o⟩ (ONB Böbl., S. 148 f.), 1454 mit ⟨o⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 41 f.), 1544 mit ⟨o⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 32 f.), 1545 mit ⟨o⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 16 ff.), 1579 mit ⟨o⟩ (ONB Böbl., S. 48 ff.).

Der Wandel ist nicht überall im Untersuchungsgebiet erfolgt, wie die Mundartformen von Asselfingen, Thalfingen und Kemnaten mit [aʊ] zeigen (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 32 ff. 298 f. ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 340 f.).

Mhd. /ā/ vor Nasal > [ō]

ONB Stuttg./Ludw., S. 31 (1684 ⟨o⟩. mdal. gekürzt ö).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 28 (Korr.: mdal. ō). Teil 2, S. 223 (mdal. ō).

§ 9 Mhd. /ā/

Der Umlaut von ahd. /ā/ ist heute mdal. zu [ē] geworden. Reste einer ehemaligen Diphthongierung von /ā/ zu [aɛ] sind vorhanden, weisen aber nicht auf eine gemeinschwäbische Diphthongierung wie bei /ā/³².

Mhd. /ā/ > ([aɛ] > [aɛ]) > /ē/

ONB Stuttg./Ludw., S. 50 (1704 ⟨ay⟩. mdal. ē).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 178 f. (1575 ⟨ä, ee⟩. mdal. ē). 196 (1411 ⟨ay⟩. mdal. ɛə).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 81 f. (1291 ⟨ae⟩. 1333 ⟨ā⟩. mdal. ē). 201 (1334 ⟨ae⟩). 278 f. 338.

ONB Böbl., S. 221 ff. (Korr.: aga > ā, Umlaut zu ä) (1495 ⟨ai⟩. 1525 ⟨ai⟩. mdal. ɔ).

ONB Essl., S. 31 (13. Jh. ⟨ae⟩. 1304 ⟨ā⟩, mdal. gekürzt ɛ). 72 f. (1344 ⟨ä⟩. 1526 ⟨ai⟩. 1536 ⟨ai⟩. mdal. aɛ, ergänze ɔ).

ONB Göpp., S. 154.

ONB Heidenh., S. 71. 82 ff. (1150 ⟨ae⟩. mdal. gekürzt ɛ).

³² Bohnenberger, 1892, § 28.

Fischer, 1895, Kt. 10.

Wiesinger, 1970, § 80, S. 360.

ONB Tüb., S.45 (Korr.: ONB Böbl., S.256) (15. Jh. ⟨ä, ai⟩. 16.–18. Jh. ⟨ai, ay⟩. mdal. φ). 66ff. (Korr.: ONB Böbl., S.256) (1634 ⟨ay⟩. 17. Jh. ⟨ä⟩. mdal. $a\varphi$).

ONB Reutl., S.40. 117f. 128f. (1356 ⟨ä⟩. 16. Jh. ⟨ae, ai⟩. mdal. $a\varphi$).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.172f. 237f. (1373 ⟨ä̇⟩. mdal. gekürzt φ). 265f. 269. 280f.

Mhd. /ā/ vor Nasal > /ē/

ONB Stuttg./Ludw., S.123f. (1269 ⟨ae⟩. mdal. gekürzt \bar{e}).

ONB Rems-Murr-Kr., S.262ff. (1269 ⟨ae⟩. 1270 ⟨ae⟩. 1294 ⟨ä̇⟩. 1324 ⟨äi⟩. mdal. \bar{e}).

ONB Böbl., S.189ff. (1277 ⟨ae⟩. 1310 ⟨e⟩. 1455 ⟨ö⟩. mdal. gekürzt \bar{e}).

ONB Reutl., S.30 (1246 ⟨a⟩).

C. Diphthonge

§ 10 Mhd. /ie/

Der fallende Diphthong mhd. /ie/ < ahd. io und < ē̄ ist im Untersuchungsgebiet mdal. zu /iə/ geworden. Er bildet mit /uo/ und /üə/ eine Entwicklungsreihe (s. § 11–12).

Mhd. /ie/ > [iə]

ONB Stuttg./Ludw., S. 95 (1241 ⟨i⟩. 1255 ⟨ie⟩). 95f. ⟨ie⟩). 126f. 127.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 123. 212f. 271. 330f. 354. 355. 406.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 26. 40. 96. 128. 128f. 129. 130–131. 225. 378f. 379. Teil 2, S. 61f. 98. 100. 101f. 102–105. 150. 152. 158f. 196f. 207f. 239–242. 313–315.

ONB Böbl., S. 146. 193. 193. 207. 225. 251f. 252.

ONB Essl., S. 10f. 30f. 62f. 63. 63f. 90f. 98f. (sekundär). 103f. 106. 113.

ONB Göpp., S. 39. 58. 123f. 142. 187. 204ff. 236f. (1553 ⟨ie⟩. 1579 ⟨i⟩. 1699 ⟨ü⟩).

ONB Heidenh., S. 141f. 142. 160f. 188–189.

ONB Tüb., S. 41. 53f. 62. 106.

ONB Reutl., S. 67f. 85. 93. 121.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 83. 83f. 87f. 95. 116. 124. 129ff. 164ff. 200. 212f. 240–241. 263f. 272f. 294. 340–341.

Monophthongierung des mhd. /ie/ zu [ī] zeigt sich nicht im Untersuchungsgebiet³³, aber anlautendes /ie/ < ahd. io < germ. eu ist bei Unterjesingen (ONB Tüb., S. 53f.) und bei Jebenhausen (ONB Göpp., S. 123f.) schreibsprachlich zu ⟨je⟩ geworden in Analogie zur Entwicklung des Pronomens mhd. íeman über *iéman zu nhd. jemand³⁴.

Mhd. /ie/ vor Nasal > /ē̄/

ONB Rems-Murr-Kr., S. 197. 208.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 211 (1505 ⟨ie⟩. 1577–78 ⟨e⟩). Teil 2, S. 98f. (14. Jh. ⟨ie⟩. 1403 ⟨e⟩).

³³ Wiesinger, 1970, Kt. 12.

³⁴ wie Anm. 14, § 43 Anm. 1.

ONB Böbl., S.192f.

ONB Essl., S.17f. 30. 86. 96. 163.

ONB Heidenh., S. 70.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 60.

Die mdal. Senkung des /ie/ zu [ĕǣ] zeigt sich schreibsprachlich erstmals 1403 mit ⟨e⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 98f.).

§ 11 Mhd. /uo/

Der fallende Diphthong mhd. /uo/ ist im Untersuchungsgebiet mdal. zu [uə] geworden. Er bildet mit /ie/ und /iä/ eine Entwicklungsreihe (s. § 10 und 12).

Mhd. /uo/ > /uə/

ONB Stuttg./Ludw., S.31. 62f. 95. 97f. 116f. 126f. 127. 140f. 141. 148ff.

ONB Rems-Murr-Kr., S.62. 62f. 67. 69. 70. 75. 101f. 123. 133. 174f. 271. 277ff. 279f. 281f. 330f. 354. 355.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.97. 104–106. 106–109. 188ff. 192f. 234f. 246. 311f. 381. 419. Teil 2, S.20f. 27f. 28f. 60. 132f. 310f.

ONB Böbl., S. 74. 196ff.

ONB Essl., S.26 s.v. Bonhausen (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328: Būo zum Stamm Bū-.³⁵). 39f. 40. 69f. 98. 115.

ONB Göpp., S.76f. 97f. 111. 132ff. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 333). 136f. (Korr.: ebda). 150. 178.

ONB Heidenh., S.39. 40. 43. 51. 118ff. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 332). 144. 168. 171ff. 174f.

ONB Tüb., S.13f.

ONB Reutl., S.60f. 114f. 148.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 70, 93. 156. 301f.

³⁵ Förstemann, Ernst: Altdeutsches Namenbuch. Bd.I (Personennamen). 2.Aufl. Bonn 1900. Sp.342.

Kaufmann, Henning: Ergänzungsband (zu) Ernst Förstemann, Altdeutsches Namenbuch, Bd. I (Personennamen). Hildesheim 1968. S. 73f. zu Sp. 342).

Mhd. /uo/ vor Nasal > [ōǣ]

ONB Stuttg./Ludw., S.118.

ONB Rems-Murr-Kr., S.130ff. 192f. 197f. 208. 208f. 274f. 283.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.46f. 80. 381. Teil 2, S.242.

ONB Heidenh., S.49ff.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.87f. (1444 ⟨o⟩. 1472 ⟨o⟩). 89ff. (1368 ⟨o⟩. 15. Jh. ⟨o⟩).

Die Senkung des [uə] vor Nasal zu [ōǣ] findet sich in den historischen Schreibungen seit 1368.

§ 12 Mhd. /üe/

Der fallende Diphthong /üe/, der Umlaut von mhd. /uo/ ist durch Entrundung mit mhd. /ie/ zusammengefallen und zu [iə] geworden (Reihenentwicklung) (s. § 10–11).

Mhd. /üe/ > [iə]

ONB Stuttg./Ludw., S.21f. (1148 ⟨u⟩. 13. Jh. ⟨û⟩. 1528/29 ⟨ie⟩). 32f. (1285 ⟨ue⟩. 1304–16 ⟨û⟩. 1528/29 ⟨ye⟩). 58ff. (779, C um 828 ⟨uo⟩. 13. Jh. ⟨û, ö, u, û, ue, o⟩. 15. Jh. ⟨ô⟩). 127f. (um 1100 ⟨ô⟩. 12. Jh. ⟨u⟩. 1304–16 ⟨û⟩. 1481 ⟨ie⟩).

ONB Rems-Murr-Kr., S.65ff. (1475 ⟨u, ü⟩. 1528 ⟨ie⟩). 67f. (1365 ⟨û⟩. 1411 ⟨û⟩. 1523–24 ⟨ie⟩). 112f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.106 (1531 ⟨ie⟩. 1587 ⟨üe⟩). 228f. (1108, C 12. Jh. ⟨û⟩. 1218 ⟨u⟩. 1386 ⟨û⟩. 1436 ⟨ô⟩). 230. 337. Teil 2, S.27ff. (um 1337 ⟨û⟩. 1381 ⟨û⟩). 101 (1379 ⟨û⟩. 1737 ⟨ie⟩). 230. 247. 297 (1329 ⟨u⟩. um 1337 ⟨û⟩. 1344 ⟨w̄⟩. 1369 ⟨û⟩). 310f.

ONB Böbl., S.90f. (1495 ⟨ü⟩. 1558 ⟨üe⟩. 1742 ⟨üe⟩). 91. 121ff. (1252 ⟨v̄⟩. 1275 ⟨v̄⟩. 1286 ⟨ô⟩. 1288 ⟨û⟩. 1291 ⟨û⟩. 1293 ⟨ô⟩. 1324 ⟨v, o⟩. 1493 ⟨je⟩. 1521 ⟨ie⟩). 160 (1495 ⟨u⟩). 175ff. (1314 ⟨oe⟩. 1315 ⟨ō⟩. 1323 ⟨v̄⟩. 1334 ⟨ue⟩. 1468 ⟨je, y^e⟩. 1482 ⟨ye⟩. 1592 ⟨ie⟩).

ONB Essl., S.52f. (13. Jh. ⟨û⟩. 15. Jh. ⟨v̄, v̄, v⟩), 1513 ⟨ye⟩).

ONB Göpp., S.52 (1362 ⟨ú⟩. 1477 ⟨û⟩. 1492 ⟨ie⟩). 97 (830–850, C 1183–95 ⟨u⟩. 1544 ⟨ie⟩. 1600 ⟨üe⟩). 172. 202 (1512 ⟨ie⟩. 1553 ⟨ei⟩. 1572 ⟨üe⟩. 1583 ⟨ie⟩).

ONB Heidenh., S.44f. (1295 ⟨û⟩. 1298 ⟨ue⟩. 1427 ⟨o⟩. 1447 ⟨e⟩. 1453 ⟨i⟩. 1551 ⟨ie⟩. 18. Jh. ⟨e⟩).

ONB Tüb., S.23 (1237 ⟨uo⟩. 1296 ⟨û⟩. 14. Jh. ⟨û⟩. 1400 ⟨ie⟩). 53f. (Oberjesingen) (1314 ⟨oe⟩. 1323 ⟨v̄⟩. 1334 ⟨ue⟩. 1525 ⟨ye⟩. 54f. (1181–92 ⟨uo, û, v, o⟩. 1300 ⟨ou^e⟩. 1324 ⟨ô⟩. 1452 ⟨v̄⟩. 1522–35 ⟨ü, je⟩. 1703 ⟨ye⟩).

ONB Reutl., S. 62f. (1386 ⟨ü̇⟩. 16. Jh. ⟨üe, ü, ie⟩). 112 (1319 ⟨ü̇⟩. 1535 ⟨ie⟩). 115 (1356 ⟨ü̇⟩. 1538 ⟨ie⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 68f. 82 (um 1240 ⟨ü̇⟩. 1280 ⟨ü̇⟩. 16. Jh. ⟨ie⟩). 135 (1525 ⟨ie⟩).

Der Diphthong und sein Umlaut sind meistens unvollständig geschrieben worden³⁶. Vollständige Schreibungen der Form ⟨üe⟩ finden sich lediglich fünfmal ab 1572 (ONB Göpp., S. 202 und obiges Register). Bloße Diphthongsschreibungen ohne Umlautbezeichnung sind 37mal belegt (s. das obige Register). Bloße Umlautschreibungen ohne Kennzeichnung des Diphthongs (⟨ü, ú⟩) sind sechsmal belegt von 1356 bis zum 16. Jh. (ONB Reutl., S. 115, 62f. und obiges Register). Doppeldeutige Schreibungen (Diphthong oder Umlaut?) der Form ⟨ü̇, ŷ, ŷ̇, ö̇⟩ finden sich 25mal ab 1275 (ONB Böbl., S. 121ff. und obiges Register). Die mdal. Entrundung von [üe] zu [iə] zeigt sich seit 1400 und 1481 mit ⟨ie⟩ (ONB Tüb., S. 23. ONB Stuttg./Ludw., S. 127ff.). Die Masse der Belege stammt aus dem 16. Jh. (s. das obige Register). Gelegentliches ⟨je⟩ weist auf eine Entwicklung von [üe] über [iə] zu [jē] hin³⁷ (1468 (ONB Böbl., S. 175ff.). 1493 (ONB Böbl., S. 121ff.). 1522–35 (ONB Tüb., S. 54f.)). Doppeldeutig sind die Schreibungen mit ⟨ye⟩, die sowohl für [iə] als auch für [jē] stehen können (s. das obige Register).

Mhd. /üe/ vor Nasal > [ē̃]

ONB Ostalbk., Teil 1, S. 80.

ONB Böbl., S. 159f. (1381 ⟨ö, ö̇, ŷ̇⟩. 1399 ⟨ü̇⟩. 1424 ⟨ü̇⟩. 1490 ⟨ü̇⟩. 1523 ⟨ie⟩).

ONB Heidenh., S. 44f. (1447 ⟨e⟩. 1453 ⟨i⟩).

Die mdal. Senkung und Entrundung zu [ē̃] zeigt sich zuerst in der Schreibung ⟨e⟩ von 1447 (ONB Heidenh., S. 44f.).

§ 13 Mhd. /ei/

Mhd. /ei/ < ahd. ei hat sich im Untersuchungsgebiet nicht einheitlich entwickelt. Der größere *östliche Teil* der Mundarträume vom Esslinger Raum und Alb-Donau-Raum über das Göppinger Gebiet, den Schwäbisch Gmünder Raum und den Ehingen-Laupheimer Raum bis zum Aalener Raum, dem Ulmer Gebiet und dem Brenz-Iller-Lech-Raum (s. § 1) hat den steigenden Diphthong mhd. /ei/ als [øe] erhalten. Im

³⁶ Bohnenberger, 1892, § 105.

³⁷ wie Anm. 14, § 43 Anm. 1.

ONB Böbl., S. 121ff.

kleineren *westlichen Teil* der Mundarträume, nämlich dem Böblinger Raum und dem Oberen Neckar-Raum (s. § 1) ist der steigende Diphthong mhd. /ei/ zum fallenden Diphthong [ɔə] geworden³⁸.

Im schwäbisch-fränkischen Übergangsgebiet im Nordwesten und am Nordrand des Untersuchungsgebietes findet sich für mhd. /ei/ der Extremdiphthong [ae]³⁹.

Mhd. /ei/ > [ɔə] im Osten

ONB Stuttgart./Ludw., S. 38. 49f. (1281 ⟨a⟩. 1282 ⟨ei⟩. 1290 ⟨ai⟩). 79 (1271 ⟨ei⟩).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 15f. (1027 ⟨ei⟩. 1247 ⟨ai⟩). 16 (1326 ⟨ay⟩). 16f. (1286 ⟨ai⟩). 17. 17f. (1271 ⟨ai⟩). 59. 124. 174f. (1375 ⟨ai⟩). 213f. 302f. (1356 ⟨ai⟩). 313f. 332f. 372ff. (855 ⟨ei⟩. 908 ⟨ai⟩).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 47f. (1322 ⟨ai⟩). 97 (1284 ⟨ai⟩. 1324 ⟨ei⟩). 97f. (1297 ⟨ei⟩). 98. 146 (1534 ⟨ai⟩). 146f. 147 (um 1337 ⟨ay⟩). 147f. 148. 148f. 149. 149f. 150 (um 1337 ⟨ay, ei⟩). 202 (1344 ⟨ay⟩. 1355 ⟨ai⟩). 239. 239f. (um 1337 ⟨ai⟩). 255. 256. 256f. (1394 ⟨ei⟩. 1436 ⟨ay, ä⟩). 333f. Teil 2, S. 3f. 8f. 153f. 163f. (8./9. Jh., C 1150–65 ⟨ei⟩. 1153 ⟨aei⟩). 12. Jh. ⟨ei⟩. 1239 ⟨ai⟩). 186f. (1361 ⟨ai⟩). 204f. (1296 ⟨ai⟩). 265ff. (1229 ⟨a⟩. 1363 ⟨ay⟩. 1432 ⟨ey⟩. 1445 ⟨ei⟩. 1454 ⟨ay⟩. 1605 ⟨ai⟩). 267.

ONB Böbl.: –

ONB Essl., S. 8 (1229 ⟨ei⟩. 1291 ⟨ai⟩). 9 (1482 ⟨ay⟩). 9f. (1287 ⟨ai⟩). 10f. (1275 ⟨Ai⟩ (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328)). 11. 87 (1304–16 ⟨ai⟩).

ONB Göpp., S. 18ff. (1237 ⟨ai, ay⟩). 20. 30 (1504 ⟨ay⟩). 31 (1660 ⟨ay⟩). 50. 101. 102. 198. 199 (1396 ⟨ai⟩).

ONB Heidenh., S. 79ff. (um 750–802, C 1150–65 ⟨ei⟩. 14. Jh. ⟨ai⟩). 148ff. (um 750–802, C 1150–65 ⟨ei⟩. 1328 ⟨ai⟩).

ONB Reutl., S. 12f. (1268 ⟨ai⟩). 13 (1275, RC um 1350 ⟨ay⟩. 1277 ⟨ei⟩). 14 (1440 ⟨ay⟩. Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 28. 29 (1297 ⟨ai⟩). 29 (1526 ⟨ai⟩). 48. 64 (1161 ⟨ai⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 14f. (vor 1156 ⟨ai⟩. 1156 ⟨ei⟩). 15 (1143 ⟨ai⟩). 67 (1225 ⟨ei⟩. 1362 ⟨ai⟩). 137. 181f. (13. Jh. ⟨ai⟩). 281f. (1255 ⟨ai⟩). 282. 322f. (um 1400 ⟨ai⟩).

Da o-haltige Belege fehlen, ergibt sich aus der urkundlichen Überlieferung kein Anhaltspunkt für eine Datierung der mdal. Entwicklung zu [ɔə].

³⁸ wie Anm. 6, Karte.
wie Anm. 8, Kt. 15.

³⁹ Ruoff, 1992, Kt. 41 u. 42.

Mhd. /ei/ vor Nasal zu [ōē] im Osten

ONB Stuttg./Ludw., S. 19f. (1304–16 ⟨ai⟩). 20f. (1153 ⟨ei⟩). 21f. (1148 ⟨ei⟩). 41f. 51f. 67f. (um 1160 ⟨ei⟩). 13. Jh. ⟨ei⟩. 13. Jh. ⟨ai, ei, e⟩. 69f. 71. 78. 78f. (1250 ⟨ei⟩). 79f. (um 1350 ⟨ai⟩). 80 (um 1350 ⟨ai⟩). 1351 ⟨o⟩). 81f. 90. 91. 95. 114f. 117. 122f. 144. 145. 145f. 146. 147f. 154f. 171f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 90 (1357 ⟨ay⟩). 1361 ⟨ey⟩. 1555 ⟨o⟩). 149f. (1515 ⟨ai⟩). 162f. 300f. 315ff. 333f. (1293 ⟨ai⟩). 334. 335. 335f. 336f. 338. 339. 370f. 377f. 391ff. 397.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 28 (1344 ⟨ay⟩). 55f. 183. 243. 298f. 299. 329f. 347ff. 357f. 358. 359f. 385f. Teil 2, S. 15. 20f. 30. 32ff. 42. 45f. 53f. 64ff. 101. 119f. 135. 145ff. 172 (um 1337 ⟨ä, e⟩). 1414 ⟨ei⟩). 187f. (1352 ⟨ai⟩). 208. 208f. 209. 209f. 210f. 211. 211f. 212. 213. 213f. 214. 216f. 233. 233f. 276f. 294f. 306f.

ONB Böbl.: –

ONB Essl., S. 18f. (1190 ⟨ei⟩). 44f. (1240 ⟨ai⟩). 1251 ⟨a⟩). 56. 59. 63. 90. 111 (769, C 1183–95 ⟨ei⟩). 113.

ONB Göpp., S. 60f. 103f. 117f. (1143 ⟨ei⟩). 140 (1342 ⟨ay⟩). 165f. 170f. 173f. 199 (1353 ⟨ai⟩). 199f. (1297 ⟨ey⟩). 200. 210f. (1171 ⟨ei⟩). 226.

ONB Heidenh., S. 18f. (1258 ⟨ai⟩). 29f. 34f. (1279 ⟨ai⟩). 51. 53 (1474 ⟨ai⟩). 58. 62 (1358 ⟨ai⟩). 79f. 104f. 109ff. 112ff. 118. 132 (1152 ⟨ei⟩). 134. 137. 151 (1260 ⟨ai⟩). 155ff. (1209 ⟨ei⟩). 157ff. (1455 ⟨ai⟩). 161f. (839 ⟨ei⟩). 162f. (1463 ⟨ai⟩). 163. 164 (1471 ⟨ai⟩). 185.

ONB Tüb., S. 37 (1492 ⟨ai⟩). 58ff. (1007 ⟨ei⟩). 1296 ⟨ai⟩). 68f. (C um 1160 ⟨ei⟩). 75 (C 1138–52 ⟨ei⟩). 86 (1298 ⟨ái⟩). 1300 ⟨ei⟩). 86f. (1342, C 1534 ⟨ai⟩). 1402 ⟨ä⟩). 93 (766, C 1183–95 ⟨ei⟩). 99 (1111 ⟨ei⟩). 1296 ⟨ai, ay⟩). 104 (um 1243 ⟨ei⟩). 1273 ⟨ai⟩).

ONB Reutl., S. 25f. 59. 62f. (1386 ⟨ai⟩). 15. Jh. ⟨ei⟩). 73f. (vor 1150 ⟨ei, e⟩). 85 (1182, CHR 13. Jh. ⟨ai⟩). 13. Jh. ⟨ei⟩). 88 (1268 ⟨ei⟩). 113f. (1379 ⟨ai⟩). 124f. (1275 ⟨ai⟩). 125 (1285 ⟨ai⟩). 143f. (um 1090, CHR 1135–37 ⟨ei⟩). 147 (1251 ⟨ai⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 14f. (vor 1156 ⟨ai⟩). 13. Jh. ⟨ei⟩). 15 (1143 ⟨ei⟩). 26 (13. Jh. ⟨ai⟩). 26f. (1194 ⟨ai⟩). 27 (1225 ⟨ei⟩). 1301–02 ⟨ai⟩). 37f. (1092–94 ⟨ei⟩). 1239 ⟨ai⟩). 39 (1337 ⟨ai⟩). 39f. (1526 ⟨ai, ay⟩). 58f. 59. 66 (1143 ⟨ei⟩). 1281 ⟨ai⟩). 77. 80 (1182 ⟨ai⟩). 82f. (um 1240 ⟨ei⟩). 1296 ⟨ai⟩). 95. 100f. 128f. (13. Jh. ⟨ai⟩). 133f. (1283 ⟨ai⟩). 146. 157f. 158. 163f. (1182 ⟨ai⟩). 177f. (1092 ⟨ei⟩). 178f. 186f. 193f. (nach 1204 ⟨ei⟩). 1233 ⟨ai⟩). 207 (817 ⟨ei⟩). 228 (1260 ⟨ai⟩). 233ff. 236f. 276f. (1383 ⟨ai⟩). 277f. (1348 ⟨ai⟩). 283. 283f. (1415 ⟨ay⟩). 284. 284f. 285. 291f. (1092 ⟨ei⟩). 295 (776 ⟨ai⟩). 314f. (um 1220/30 ⟨ei⟩). 1245 ⟨ai⟩). 320. 330f.

Für die Datierung der Entstehung von *mdal*. [ōē] vor Nasal gibt es in der schriftlichen Überlieferung nur zwei Anhaltspunkte, und zwar die Schreibung ⟨Heffikon⟩ für Höpfigheim in einer Esslinger Urkunde von 1351 (ONB Stuttg./Ludw., S. 80) und die Schreibung ⟨Onnait⟩ für Einöd in einem württembergischen Forstlagerbuch von 1555 (ONB Rems-Murr-Kr., S. 90).

Mhd. /ei/ > [ɔə] im Westen

ONB Böbl., S. 44f. (1116–1120/57 ⟨ei⟩. 1266 ⟨a⟩. 1322 ⟨ai⟩). 92. 137 (1495 ⟨ay⟩. 1523 ⟨ey⟩). 157. 203f. (1275 ⟨ai, ay⟩).

ONB Tüb., S. 28 (1296 ⟨ai⟩).

Aus der urkundlichen Überlieferung ergeben sich keine Anhaltspunkte für eine Datierung der mdal. Entwicklung zum fallenden Diphthong [ɔə], denn o-haltige Belege fehlen.

Mhd. /ei/ vor Nasal > [ōē] im Westen

ONB Rems-Murr-Kr., S. 40ff. (1086 ⟨ei⟩. 1229–30 ⟨ai⟩. 1280 ⟨ei⟩. 1283 ⟨ai⟩). 339 (zweimal).

ONB Böbl., S. 25f. 31f. 44f. (1266 ⟨a⟩. 1322 ⟨ai⟩). 50ff. (1259 ⟨ei⟩. 1269 ⟨e⟩. 1275 ⟨ai⟩). 53f. (1272 ⟨a⟩. 1537 ⟨e⟩). 79f. 93 (1525 ⟨a⟩). 153ff. (1523 ⟨e⟩). 160 (1523 ⟨e⟩). 184. 184f. 196ff. (1592 ⟨e⟩). 218. 219. 219.

ONB Tüb., S. 28 (1296 ⟨ai⟩).

Da o-haltige Belege fehlen, ist eine Datierung der mdal. Entwicklung nicht möglich.

Mhd. /ei/ > [aē] im Nordwesten

ONB Stuttg./Ludw., S. 8f. (1428 ⟨ei⟩. 1432–43 ⟨ai, ey⟩). 38. 39.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 275f.

ONB Ostalbkr., Teil 1 u. 2:–

ONB Böbl., S. 97.

Aus der urkundlichen Überlieferung ergibt sich kein Anhaltspunkt für eine Datierung der mdal. Entwicklung, da ⟨ai⟩ auch die traditionelle ahd. Schreibung für /ei/ ist⁴⁰.

Mhd. /ei/ vor Nasal > [āē] im Nordwesten

ONB Stuttg./Ludw., S. 145f. 147. 147f. 171f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 90.

ONB Ostalbkr., Teil 1–2:–

ONB Böbl.:–

Aussagen zur Entstehungszeit der Entwicklung sind nicht möglich.

⁴⁰ wie Anm. 2, Kt. 128 mit Erl.
Bohnenberger, 1892, § 75–78.

§ 14 Mhd. /ou/

Mhd. /ou/ ist im Untersuchungsgebiet mdal. zu [aɔ] geworden. Die fränkische Monophthongierung zu [ā] findet sich, abgesehen von zwei Einzelfällen, erst nordwestlich und nördlich des Untersuchungsgebietes⁴¹.

Mhd. /ou/ > [aɔ]

ONB Stuttg./Ludw., S. 32f. (1110–25 ⟨ōw⟩. 1285 ⟨ow⟩). 46 (1508–35 ⟨ow⟩). 57f. (1397 ⟨au⟩). 68 (1452 ⟨ö⟩). 96f. 130.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 32. 147f. 200. 220. 227. 271.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 42f. 44. 50f. 51f. 89f. 169. 196. 196f. 203f. 205. 209. 281. 383f. 394ff. Teil 2, S. 37. 79. 168. 217f. 233f. 268f.

ONB Böbl., S. 28 (1381 ⟨ou⟩. 1383 ⟨o⟩). 47f. 84f. 132f. 146. 194 (1293 ⟨ow⟩. 1383 ⟨o⟩. 1385 ⟨ow⟩).

ONB Essl., S. 28f. 45. 63f. 83. 86. 99f. 107. 112f.

ONB Göpp., S. 21f. 22ff. 34. 61ff. 74ff. (888 ⟨au⟩. 1303 ⟨aw̄⟩). 180. 197ff. (1257 ⟨ow⟩. 1259 ⟨ö⟩. 1267–74 ⟨ȫ⟩. um 1280 ⟨o⟩. 1598 ⟨au⟩).

ONB Heidenh., S. 13ff. 28. 124f.

ONB Tüb., S. 17f. 51. 62. 62f. 92.

ONB Reutl., S. 18ff. (770, C 1183–95 ⟨ou⟩. 1489 ⟨ȫ⟩. 1684 ⟨aw⟩). 49. 49f. (994 ⟨ou⟩. 1298 ⟨ȫ⟩). 51f. 75. 109f. 141.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 34. 89ff. (1291 ⟨ow⟩). 296. 328f. 339f.

Die Entwicklung des /ou/ zu [aɔ] ist anhand der a-haltigen Schreibungen kaum zu datieren, da ⟨au⟩ bereits 880 erscheint (s. das obige Register).

Mhd. /ou/ vor Nasal > [ō̄] oder [ā̄]

ONB Rems-Murr-Kr., S. 56f. (mdal. ṡ̄). 250 (mdal. ṡ̄).

ONB Böbl., S. 40ff. (1143 ⟨o⟩. 1297 ⟨ȫ⟩. 1460 ⟨oū⟩. mdal. ṡ̄). 43f.

ONB Heidenh., S. 24 (mdal. ā̄). 24f. (mdal. ā̄).

Mhd. /ou/ > fränkisch [ā]

ONB Rems-Murr-Kr., S. 161f.

ONB Böbl., S. 136f. (1523 ⟨au, a⟩. mdal. ā).

⁴¹ Ruoff, 1992, Kt. 46–49.

Klausmann/Kunze/Schrambke, 1994, Kt. 60.

§ 15 Mhd. /ou/

Der Umlaut von mhd. /ou/ ist mdal. im Untersuchungsgebiet zu [ae] geworden⁴².

Mhd. /ou/ > [ae]

ONB Stuttg./Ludw., S. 48 (1304–16 ⟨ō⟩. 1463 ⟨eu⟩). 70f. (1277 ⟨eu⟩. 1304–16 ⟨oe⟩. um 1350 ⟨ō⟩).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 120.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 198. 269ff. (1234 ⟨ō⟩. 1291 ⟨eu⟩. 1294 ⟨ō⟩. 1319 ⟨ae⟩. 1358 ⟨āu⟩. 1385 ⟨ö⟩. 1423 ⟨öu⟩. 1455 ⟨eu, ew⟩). 273. Teil 2, S. 148.

ONB Böbl., S. 78f. 106f. 107. 150ff. (1271 ⟨o⟩. 1273 ⟨ü⟩. 1317 ⟨ō⟩. 1356 ⟨öi, ö⟩. 1383 ⟨ōu⟩. 1436 ⟨oi⟩. 1579 ⟨ai⟩. 1592 ⟨ei⟩. 1614 ⟨ai⟩).

ONB Essl., S. 10f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328). 46.

ONB Göpp., S. 108f. 209f. (1319 ⟨ö⟩. 1476 ⟨e⟩. 1595 ⟨eü⟩. 1611 ⟨ai⟩. 1699 ⟨ä⟩).

ONB Heidenh., S. 95f. (1298 ⟨ae⟩. 1341 ⟨ew⟩. 1499 ⟨öw⟩. 1537 ⟨ow, ew⟩). 96 (1463 ⟨ew⟩).

ONB Tüb.: –

ONB Reutl., S. 70 (um 1300 ⟨o⟩. 1498 ⟨ów⟩). 71 (1397 ⟨ōw⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 256f. (1486 ⟨ö⟩. 1489 ⟨e⟩. 1594–96 ⟨ai⟩).

Die Entrundung von mhd. /ou/ zu [ae] ist schreibsprachlich bereits um 1300 fassbar (1298 ⟨ae⟩ (ONB Heidenh., S. 95f.). 1319 ⟨ae⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 269ff.)).

Mhd. /ou/ vor Nasal > [ē]

ONB Göpp., S. 43f. (1225 ⟨o⟩. 1275 ⟨ō⟩. 1322 ⟨ae⟩. 1356 ⟨aū⟩. 1381 ⟨e⟩).

Die Monophthongierung zu [ē] ist schon 1381 belegt.

§ 16 Mhd. /iu/

Der Diphthong mhd. /iu/ zeigt im Schwäbischen des Untersuchungsgebietes im wesentlichen zwei mdal. Entsprechungen. Nicht umgelautes ahd. mhd. /iu/ ist Diphthong geblieben und über *üu und *üi zu [ui] geworden⁴³. Umgelautes mhd. /iü/ ist mit dem Langvokal mhd. /ü/ zusammengefallen und zu mdal. [əi] ge-

⁴² Ruoff, 1992, Kt. 50 u. 51.

⁴³ Wiesinger, 1970, II, S. 249.

Bohnenberger, 1928, § 25.

worden⁴⁴. Mdal. [əi] ist auch für nicht umgelautetes mhd. /iu/ im Vormarsch begriffen gegenüber [ui], so dass es sich relativ häufig als Nebenform des betr. Ortsnamens findet⁴⁵. In wenigen Fällen erscheint fränkisches [ai] am Nordrand des Untersuchungsgebietes⁴⁶.

Mhd. /iu/ > [ui] oder [əi]

ONB Stuttg./Ludw., S. 43f. (1229 ⟨û⟩. 1272 ⟨u⟩. 1272 ⟨û⟩. 1277 ⟨iu⟩. 14. Jh. ⟨iu, ú⟩. 15. Jh. ⟨ú, eu, eü, ew⟩. 16. Jh. ⟨ui, eu⟩. mdal. ui).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 48ff. (1247 ⟨u⟩. 1251 ⟨û⟩. 1280 ⟨iu, u⟩. 1286 ⟨û⟩. 1522 ⟨eu⟩. 1534 ⟨ei⟩. mdal. əi). 109 (1555 ⟨eu⟩. 1563 ⟨ie⟩. 1598–1603 ⟨ui⟩). 129 (mdal. əi). 206f. (mdal. əi). 207f. (1304 ff. ⟨iu, ú⟩. 1393 ⟨ú⟩. 1444–85 ⟨ü⟩. 15. Jh. ⟨iw⟩. 1555 ⟨ei, au⟩. 1569 ⟨ui⟩. mdal. ui). 268 (mdal. əi). 268f. (1393 ⟨ú⟩. 1450 ⟨ü⟩. 1568 ⟨eü⟩. 1685–86 ⟨ei⟩. mdal. əi). 322f. (1544 ⟨ie⟩. 1698 ⟨üe⟩. mdal. ui, iə).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 36f. 68f. 69 (1438 ⟨y⟩. 1512 ⟨ey⟩). 111 (mdal. ui). 179f. (1319 ⟨ÿ⟩. 1397 ⟨v⟩. 1491 ⟨ÿ⟩. 1532 ⟨ey⟩. 1538 ⟨eu⟩). 211. 224. 225. 293. 294. 304 (1355 ⟨u⟩. 1380 ⟨û⟩. 1496 ⟨eü⟩. 1668 ⟨ey⟩. mdal. əi). 342f. (1381 ⟨y⟩. 1534 ⟨ey⟩. mdal. əi). 375. 375 (1361 ⟨eu⟩. um 1425 ⟨ü⟩. mdal. əi). 376 (um 1337 ⟨û⟩. 1454 ⟨ew⟩. 1457 ⟨eu⟩. mdal. əi). 376. 376f. 377f. Teil 2, S. 40 (um 1136 ⟨u⟩. 12. Jh. ⟨iu⟩. 1436 ⟨eu⟩. mdal. ui). 40f. 41. 42. 42f. (1329 ⟨iw⟩. um 1337 ⟨iu⟩. 1485 ⟨iu, ew⟩. mdal. əi). 43. 43f. 44f. (1298 ⟨io⟩. mdal. ui, iə). 99 (mdal. əi). 148f. (mdal. ui, əi).

ONB B ö b l., S. 33f. (1326 ⟨i⟩). 59f. (1268 ⟨v⟩. 1314 ⟨ÿ⟩. 1333 ⟨ú⟩. 1357 ⟨iü⟩. 1392 ⟨ü⟩. 1402 ⟨iu⟩. 1431 ⟨ei⟩. 1556 ⟨eü⟩. 1564 ⟨ey⟩. 1664 ⟨eü⟩. mdal. əi). 169f. (1293 ⟨û⟩. 1313 ⟨iv⟩. 1320 ⟨u⟩. 1326 ⟨iu⟩. 1327 ⟨ú⟩. 1383 ⟨ew⟩. 1558 ⟨eü⟩. mdal. ui, ī). 171ff. (1292 ⟨û⟩. 1299 ⟨u⟩. 1304 ⟨iv⟩. 1325 ⟨û⟩. 1328 ⟨iu⟩. 1374 ⟨ú⟩. 1468 ⟨ew, ye⟩. 1534 ⟨ui⟩. 1568 ⟨eu⟩. 1580 ⟨äü⟩. mdal. ü). 191f. (1263 ⟨iv⟩. 16. Jh. ⟨eu⟩. mdal. əi).

ONB Essl., S. 21f. (1268, C 1370 ⟨ie, i⟩. 1279 ⟨i⟩. 1282 ⟨i⟩. 1371 ⟨y⟩. mdal. əi). 64 (1284 ⟨ui⟩. 1284 ⟨u⟩. 1346 ⟨û⟩. mdal. iə: Anlehnung an lieb). 75 (1353 ⟨ü⟩. 1443 ⟨ú⟩. mdal. əi). 77 (13. Jh. ⟨iu, û, u, i⟩. mdal. ui). 78f. (1046 ⟨iv⟩. 1158 ⟨io⟩. 13. Jh. ⟨iu⟩. mdal. iə). 89f. (um 1300 ⟨u⟩. 1360 ⟨û⟩. 1436 ⟨ú⟩. 1526 ⟨ey⟩. 1536 ⟨ei⟩. mdal. əi). 91f. (1279 ⟨û, ú⟩. 1328 ⟨u⟩. 14. Jh. ⟨û, ú⟩. mdal. iə). 92f. (1173 ⟨u⟩. 1179 ⟨ou⟩. 13. Jh. ⟨iv, iu, ÿ, u⟩. mdal. ui). 106 (1269 ⟨i⟩. 1284 ⟨iu⟩).

ONB Göpp., S. 37f. (1562 ⟨eu⟩. 1686 ⟨ey, ei⟩. mdal. əi). 76f. (mdal. ui). 77 (1600–1616 ⟨eu⟩. 1629 ⟨ei⟩. 1753 ⟨ey⟩. mdal. ui, əi). 94 ff. (1184 ⟨iv⟩. 1241 ⟨iu⟩. 13. Jh.

⁴⁴ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 77, Maa. Bohnenberger, 1928, § 26.

⁴⁵ Ruoff, 1992, Kt. 53.

⁴⁶ Bohnenberger, 1953, Linie 13. Ruoff wie Anm. 45.

⟨iu, iv, ù, ũ, ŷ, ũ, u⟩. 1535 ⟨ui⟩. mdal. ui). 122 (mdal. əi). 127f. (1362 ⟨iv⟩. 1400 ⟨u⟩. 1477 ⟨ú⟩. 1492 ⟨y⟩. 1561 ⟨eu⟩. 1575 ⟨ey⟩. mdal. əi). 171f. (1561 ⟨ew⟩. mdal. əi). 207.

ONB Heidenh., S. 66 (1471 ⟨u⟩. 1471 ⟨ẏ⟩. 1474 ⟨ew⟩). 131f. (1471 ⟨ew⟩. 1580 ⟨ey⟩. 17. Jh. ⟨eu⟩. mdal. əi). 138f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 332). 153 (1471 ⟨u⟩. 1471 ⟨y⟩. 1474 ⟨ew⟩).

ONB Tüb., S. 69 (mdal. əi). 69f.

ONB Reutl., S. 59 (mdal. əi). 60. 110ff. (1145 ⟨u⟩. 1262, KU ⟨ev⟩. 13. Jh. ⟨iu, ù, ũ, ú, ũ, u⟩. 1386, KU ⟨ei⟩. 1534 ⟨ü⟩. 1555 ⟨eü⟩. 1600 ⟨ey⟩. mdal. əi).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 191f. (1368 ⟨iu⟩. 1606 ⟨ui⟩. mdal. ui). 218f. (um 1260 ⟨u⟩. 1417 ⟨ū⟩. 1497 ⟨ue⟩. 1551 ⟨eu⟩. mdal. ui). 219. 220 (1281 ⟨iu⟩. 1353 ⟨ú⟩. mdal. ui). 238f. (790 ⟨iu⟩. 961 ⟨u⟩. 1256 ⟨v̇⟩. 1501 ⟨i⟩. 1546 ⟨ei⟩. mdal. əi). 239f. (1225 ⟨i⟩. 1382 ⟨ú⟩. 1502 ⟨ew⟩. mdal. əi). 268f. (1216 ⟨u⟩. 1290 ⟨iu⟩. 1401 ⟨ū⟩. 1454 ⟨ü⟩. 1494–96 ⟨y⟩. 1542 ⟨ei, eu⟩. 1592 ⟨ey⟩. mdal. əi). 287ff. (776 ⟨io⟩. 797 ⟨iu⟩. 1116 ⟨u⟩. 13. Jh. ⟨iu, iv, ù, ũ, ŷ, ũ, ve, ú, v̇, u⟩. 1498 ⟨ew⟩. 1583–84 ⟨ei⟩. 1607 ⟨eu⟩. mdal. əi). 297f. (1299 ⟨u⟩. 1299 ⟨ú⟩). 14. Jh. ⟨ü, ui, ü, u⟩. 1700 ⟨eu⟩. mdal. əi).

Der heutige mdal. Diphthong [ui] ist sicher seit dem 16. Jh. belegt (1534 ⟨ui⟩ (ONB Böbl., S. 171f.). 1535 ⟨ui⟩ (ONB Göpp., S. 94 ff.). 1569 ⟨ui⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 206f.). 16. Jh. ⟨ui⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 43f.). 1598–1603 ⟨ui⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 109)). Die Schreibungen ⟨ù, ŷ⟩ des 13. Jh. (s. das obige Register) kommen für eine Datierung nicht in Frage, da sie sowohl für *ui als auch für *iu stehen können, wovon letzteres das wahrscheinlichere ist. Auch den Erstbeleg mit ⟨ui⟩ von 1284 (ONB Essl., S. 64) werte ich als graphische Variante für *iu⁴⁷.

Mhd. /iu/ vor Nasal > [ãẽ]

ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 42 (Anlehnung an neun) (1278 ⟨v⟩. um 1337 ⟨iu⟩. 1460 ⟨ü, eu⟩. mdal. ãẽ).

Mhd. /iu/ > fränkisch [ai]

ONB Rems-Murr-Kr., S. 259 (1685–86 ⟨e⟩. 1871 ⟨ai⟩. mdal. ai).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 225. 375. 376.

⁴⁷ Braune/Eggers, 1987, § 21c.

D. Kurzvokale

§ 17 Mhd. /i/

Mhd. /i/ > [i]

ONB Stuttg./Ludw., S. 35. 45. 71. 109. 124f. 141.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 108f. 112. 171. 172f. 183. 211. 227. 229f. (1562 ⟨ü⟩).
291f. 292f. 295ff. 297f. (1552 ⟨ü⟩). 326. 327f. 340f. 397.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 70. 70f. 134. 187. 188. 199. 212. 273. 274. 278. 324.
325. 344f. 353f. (1574 ⟨ü⟩). 401. 408f. 409. Teil 2, S. 14–17. 45. 75f. 150. 198.
198f. 201–204. 217f. 297f. 298. 298f. 303f. 309f.

ONB Böbl., S. 82f. 90 (Kürzung von \bar{i} zu i). 108ff. 175. 207f. 249.

ONB Essl., S. 23f. 35f. 36f.

ONB Göpp., S. 26f. (1472 ⟨ü, u⟩. 1610 ⟨ü⟩). 39f. 77f. 109. 121f. 122. 126 (1414
⟨ü⟩. 1429 ⟨ü⟩. 1490 ⟨i⟩. 1523–37 ⟨ü, ú, u⟩. 1553 ⟨i, ü⟩). 150. 150f. 184f. 186f. 193.
195f. 200f. 231f.

ONB Heidenh., S. 47 (1559 ⟨ü⟩). 16. Jh. ⟨ü, ü⟩. 1771 ⟨ü⟩. 61f. 66ff. 97f. 105f. 143.
153. 160. 185.

ONB Tüb., S. 9f. 58. 58ff. 88.

ONB Reutl., S. 23f. 24. 25. 98. 120f. 141f. 142. 143. 145f. 146. 146f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 52ff. 54. 85ff. 87. 118. 118f. 119. 164 ff. 203.
203f. 272f. 334f. 335f. 336. 337. 337f. 338. 338f.

Auffällig sind die Schreibungen ⟨ \bar{u} , \bar{u} , \bar{u} , \bar{u} ⟩, die seit etwa 1400 begegnen (1414 ⟨ \bar{u} ⟩
(ONB Göpp., S. 126). 1429 ⟨ \bar{u} ⟩ (ONB Göpp., S. 126). 1472 ⟨ \bar{u} , \bar{u} ⟩ (ONB Göpp.,
S. 26f.)). Weitere sieben derartige Schreibungen sind im 16. Jh. belegt (s. das obige
Register). Es handelt sich um hyperkorrekte Schreibungen auf dem Hintergrund der
mdal. Entrundung von mhd. / \bar{u} / zu [i] (s. § 19)⁴⁸.

Mhd. /i/ vor Nasal > [ē]

ONB Stuttg./Ludw., S. 9f. 17. 17f. 20f. 21f. 24f. 34. 35. 36f. 39. 41f. 50. 51f.
54. 58ff. 67. 67f. 68f. 69f. 71. 80. 82f. 83f. 84f. 97f. 100f. 102f. 104f. 121f. 122f.
137f. 139. 141f. 158f. 159. 160f. 164f. 169f.

⁴⁸ Bach, 1952–54, II, § 39.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 54f. 61. 87. 87f. 111f. 148f. 171f. 180. 190. 190f. 209. 210. 248f. 328f. 363f. 372ff. 397ff. 400f. (1579 ⟨ü⟩). 401f. 402. 408f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 30ff. 57f. 64ff. 71. 81f. 83ff. 111. 116f. 122f. 128. 131. 132. 136f. 138ff. 152f. 168. 174ff. 185f. 186f. 207f. 228f. 265f. 266. 274. 274f. (1531 ⟨ü⟩). 308. 324f. 341f. 370f. 387f. 401–403. 404 (1733 ⟨ü⟩). 404ff. 406 (1374 ⟨e⟩. 1422 ⟨e⟩). 407–408. Teil 2, S. 75. 107ff. 114f. 130f. 144. 151. 151f. 189. 205f. 250. 253ff. 265ff. 289f. 301f. 302. 302f. (1716 ⟨ü⟩). 303. 316–319. 319ff. 322f.

ONB Böbl., S. 18f. 26f. 30f. 32. 39. 40. 46. 56. 58f. 60. 62. 65. 69. 69. 78. 92. 107. 110. 114. 119. 120. 120f. 121. 124. 130. 130. 136. 146. 152. 159. 160. 163. 166. 168. 173. 175. 176. 186. 191. 192. 208ff. (1277 ⟨y⟩. 1597 ⟨ü⟩). 216f. (1440 ⟨y⟩. 1567 ⟨ü⟩. 1590 ⟨ú⟩. 1592 ⟨ü⟩). 223. 234. 248. 249. 249.

ONB Essl., S. 17f. 20f. 23f. 24f. 31f. 32. 33ff. 39. 42. 52f. 55. 55f. 62. 64f. 65f. 69. 72f. 73. 74. 78. 78f. 86f. 98f. 111f. 112.

ONB Göpp., S. 27ff. (1610 ⟨ü⟩). 42f. 45f. 48f. 67f. 82ff. 87ff. (1258–97 ⟨i, y⟩. 1611 ⟨e⟩). 89ff. 94f. 102f. 140f. 142f. 143. 151. 156f. 162f. 172. 185. 188f. 192f. 212f. 215. 230f. (1595 ⟨i, ü⟩. 1607 ⟨ü⟩). 231f.

ONB Heidenh., S. 13. 25. 29f. (1600 ⟨ú⟩). 30f. 31ff. 44f. 45ff. 47f. 49ff. (1623 ⟨ü⟩. 1694 ⟨ü⟩). 52f. 61f. 66f. 87. 88ff. 91f. 92ff. 100f. 117. 138. 143f. 164ff.

ONB Tüb., S. 9f. 10ff. 19. 23. 24. 27. 31f. 32f. 33f. 36f. 37f. 38f. 43. 45. 45f. 48. 48f. 49f. 52. 53f. 57. 60f. 63f. 64f. 68f. 71. 72. 72f. 74. 75. 93ff. 105f.

ONB Reutl., S. 18ff. 21. 23. 27. 28. 33. 37f. 39f. 41f. 44f. 45f. 46f. 48. 49f. 50. 50f. 54. 54f. 61f. 67. 68. 72. 74f. 86. 87. 92f. 94f. 95f. 100f. 106f. 110ff. 122f. 128f. 129. 130f. 131f. 141f. 142. 143. 143f. 144. 145. 146f. 147. 148.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 21f. 22ff. 32ff. 39f. 46f. 49. 52ff. 61f. 62. 63f. 64. 67. 75f. 77ff. 81. 81f. 82. 83. 84f. 85ff. 97f. 98ff. 101f. 104. 104f. 105ff. 111ff. 113. 126f. 127f. 129ff. 131. 132f. 148f. 159f. 161f. 166f. 167. 178f. 181f. 189. 190. 207f. 208ff. 210. 212. 217. 224. 224f. 226. 226f. 229. 232f. 238f. 242. 255f. 260ff. 264. 270. 273f. 274f. 287ff. 295. 296. 296f. 298f. 300f. 311ff. 313f. 316. 327f. 331. 332f. 333f. 335f. 336. 337. 337f. 340.

Auf die mdal. Senkung von mhd. /i/ vor Nasal zu [ē] weisen die Schreibungen mit ⟨e⟩ von 1374, 1422 und 1611 hin (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 406 u. ONB Göpp., S. 87ff.).

Mhd. /i/ vor r > [i]

ONB Stuttg./Ludw., S. 22. 22f. 23. 23f. 24. 88. 172ff. (1583 ⟨ü⟩).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 50f. (1624 ⟨ü⟩). 51. 53f. (1308 ⟨u⟩. 1330 ⟨ú⟩). 157f. 184f. (1380 ⟨ü⟩. 1569 ⟨ü⟩). 185. 187f. 188.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 71f. (1574 ⟨ü̇⟩). 72. 72f. (1623 ⟨ü̇⟩). 73. 74f. (1570 ⟨ü̇⟩). 76f. 77f. 281. 282. 283. 318f. (um 1337 ⟨ü̇⟩). 1379 ⟨ü̇⟩. um 1440 ⟨u⟩). 346. 347ff. 392f. (1460 ⟨ü̇⟩). 1470 ⟨ü̇⟩. 1485 ⟨ü̇⟩. 1530 ⟨ü̇⟩. 1733 ⟨ü̇⟩). Teil 2, S. 247f.

ONB Böbl., S. 130. 130f.

ONB Essl., S. 56. 99f.

ONB Göpp., S. 42. 58. 199f.

ONB Heidenh., S. 31 (1537/38 ⟨ü̇⟩). 106. 121f. (1480 ⟨u⟩). 1555 ⟨ü̇⟩. 1592 ⟨ü̇⟩. 1692 ⟨ü̇⟩).

ONB Tüb., S. 24. 41f. 51. 58. 58ff.

ONB Reutl., S. 25. 94f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 174ff. 177f. 266f.

Mhd. /i/ ist in den schwäbischen Mundarträumen des Untersuchungsgebietes vor r erhalten. Hyperkorrekte Schreibungen mit ⟨ü̇, ü̇, ú, u⟩ finden sich vor r bereits seit der Zeit um 1300 (1308 ⟨u⟩) (ONB Rems-Murr-Kr., S. 53f.). 1330 ⟨ú⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 53f.). um 1337 ⟨ü̇⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 318f.). 1379 ⟨ü̇⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 318f.). 1380 ⟨ü̇⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 184f.)). Es folgen fünf u-haltige Schreibungen des 15. Jh. und acht des 16. Jh. (s. das obige Register).

Mhd. /i/ vor r > fränkisch [e]⁴⁹

ONB Stuttg./Ludw., S. 120f. (1357 ⟨i⟩). 1579 ⟨e⟩).

§ 18 Mhd. /u/

Mhd. /u/ > [u]

ONB Stuttg./Ludw., S. 31. 35. 48. 109. 176.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 63. 69. 75. 76. 212f. 213. 236f. 335. 350f. 363.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 28. 40. 89f. 102f. 103. 114f. 199. 200. 201. 256. 319f. 336f. 380f. 394ff. 418. 419. Teil 2, S. 23. 76. 77. 172f. 228. 229. 244ff. 253ff. 257.

ONB Böbl., S. 46. 106f. 136. 148. 220. 220. 228.

ONB Essl., S. 24f. 27. 67. 84f. 98. 103. 103f.

ONB Göpp., S. 79. 193f. 204.

⁴⁹ Ruoff, 1992, Kt. 11.

ONB Heidenh., S. 75f. 117f. 175.

ONB Tüb., S. 30f. 33f. 60f. 62f. 92.

ONB Reutl., S. 33. 34. 78f. 104f. 106f. 115f. 131f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 71. 72. 95. 168f. 192. 193. 211. 212. 212f. 248f. 293. 294. 302ff. 310f.

Mhd. /u/ vor Nasal > [ō]

ONB Stuttg./Ludw., S. 61f. 81. 91. 105. 142–143. 153f. 171f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 69. 132. 132f. 142f. 166. 169f. 176. 179f. 191f. 244. 251f. 253f. 273. 283f. 329. 340f. 358. 360. 407.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 100f. 101. 102. 138ff. 154. 305f. 314. 315. 316f. 317. 317f. 380. 404f. Teil 2, S. 15f. 26f. 38f. 53ff. 75. 107f. 110. 199. 200. 229f. 250. 325.

ONB Böbl., S. 25f. (1525 ⟨o⟩). 46. 86. 178ff. (1495 ⟨o⟩). 217f. 219 (1451 ⟨o⟩). 232 (1424 ⟨o⟩).

ONB Essl., S. 24f. 59f. 60. 64. 84f. 103 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329).

ONB Göpp., S. 15ff. (1436 ⟨o⟩). 59f. (1391 ⟨o⟩. 1402 ⟨o⟩). 189. 189f. 193f. 203. 213f.

ONB Heidenh., S. 49ff. (1694 ⟨o⟩).

ONB Tüb., S. 42 (1297 ⟨u⟩. 1404 ⟨o⟩).

ONB Reutl., S. 31. 38f. (1534 ⟨o⟩). 54 (1535 ⟨o⟩). 61ff. 79f. 104f. 105. 122. 122f. (1493 ⟨o⟩). 123. 124f. 130f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 54. 134. 160f. 161f. 167f. 168. 173f. 200. 207f. 208ff. (16. Jh. ⟨o⟩). 210 (1421 ⟨o⟩). 232f. 250f. 275 (16. Jh. ⟨o⟩). 276 (1504 ⟨o⟩). 276f. (1682 ⟨o⟩). 277f. 293f.

Die mdal. Senkung des /u/ vor Nasal zu [ō] ist seit der Zeit um 1400 belegt (1391 ⟨o⟩ (ONB Göpp., S. 59f.). 1402 ⟨o⟩ (ONB Göpp., S. 59f.). 1404 ⟨o⟩ (ONB Tüb., S. 42). 1421 ⟨o⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 210). 1424 ⟨o⟩ (ONB Böbl., S. 232f.). 1436 ⟨o⟩ (ONB Göpp., S. 15f.). 1451 ⟨o⟩ (ONB Böbl., S. 219). 1493 ⟨o⟩ (ONB Reutl., S. 122f.). 1499 ⟨o⟩ (ONB Böbl., S. 178ff.)). Es folgen 5 Belege des 16. Jh. (s. das obige Register).

Mhd. /u/ vor Nasal > [ū] im schwäbisch-fränkischen Randgebiet⁵⁰

ONB Stuttg./Ludw., S. 157f. (Korr.: mdal. ū statt u).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 315f. (Korr.: mdal. ū statt u).

⁵⁰ Ruoff, 1992, Kt. 19.

Mhd. /u/ vor r > [u]

ONB Stuttg./Ludw., S. 10f. 32. 42. 49f. 82. 106f. 121f. 143f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 70. 71. 71f. 73f. 74. 74f. 232ff. (993 ⟨u⟩. 1293 ⟨o⟩).
236. 360. 394f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 112. 112f. 113f. 114. 138ff. 215ff. 308f. 310f.
Teil 2, S. 173. 227f.

ONB Böbl., S. 46. 47. 62f. 75. 148. 229. 250.

ONB Essl., S. 30f.

ONB Göpp., S. 191. 214f.

ONB Heidenh., S. 41f. 43. 62. 169.

ONB Tüb., S. 30.

ONB Reutl., S. 32f. 132ff.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 65f. 72f. 73. 73f. 74. 133f. 311f. 313f.

Mhd. /u/ vor r > [ø] im schwäbisch-fränkischen Randgebiet⁵¹

ONB Rems-Murr-Kr., S. 110 (1466 ⟨u⟩. 1685/86 ⟨ü, o⟩. 1717 ⟨o⟩).

§ 19 Mhd. /ü/

Der Umlaut von /u/ ist durch Entrundung mit mhd. /i/ zusammengefallen und zu [i] geworden.

Mhd. /ü/ > [i]

ONB Stuttg./Ludw., S. 24 (13. Jh. ⟨u, ù⟩. um 1355–56 ⟨i⟩). 34 (Korr.: Rufname
*Dusko statt Düsko). 136f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 25f. 114. 170. 406.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 78. 320. 321. 321f. 322. 325f. Teil 2, S. 47ff.
(1339 ⟨v⟩. 1710 ⟨i⟩). 105f. (1298 ⟨u⟩. 1332 ⟨ü⟩. 1525 ⟨i⟩). 173. 278. 313–315. 319ff.
(1153 ⟨u⟩. 1275 ⟨ü⟩. 1284 ⟨i⟩. 1288 ⟨i⟩. 1322–1342 ⟨i⟩ (5mal)).

ONB Böbl., S. 90. 205. 252.

ONB Essl.: –

ONB Göpp., S. 80. 131f. 145. 191f. 234. 235.

⁵¹ Ruoff, 1992, Kt. 17.

ONB Heidenh., S. 31ff. (1278 ⟨u⟩. 1304 ⟨ū⟩. 1385 ⟨ú⟩. 1463 ⟨y⟩. 1471 ⟨i⟩). 72ff. (1171 ⟨u⟩. 1267 ⟨v̄⟩. um 1270 ⟨iu⟩. 1293 ⟨ū, ū⟩. 1434 ⟨ū⟩. 1556 ⟨i⟩). 76f. (1474 ⟨u⟩. 1580 ⟨ü⟩). 188. 189.

ONB Tüb., S. 89ff. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 331).

ONB Reutl., S. 34. 77f. (1383 ⟨ü⟩. 1535 ⟨i⟩). 125 (1285 ⟨ū⟩). 13. Jh. ⟨u, ú, ū⟩. 1386 ⟨ú⟩. 1680 ⟨i⟩). 148 (1347 ⟨ū⟩. 1520 ⟨y⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 42ff. (1364 ⟨ú⟩. 1374 ⟨ü⟩. 16. Jh. ⟨u, ü, y, i⟩). 55 (1382 ⟨ü⟩. 1522 ⟨i⟩). 162f. 193. 242ff. (838 ⟨u⟩. 1290 ⟨ū⟩. 1293–95 ⟨ū⟩. 1324 ⟨ú⟩. 1490 ⟨i⟩. 16. Jh. ⟨i, y⟩). 245. 341.

Die mdal. Entrundung von mhd. /ü/ zu [i] ist seit Ende des 13. Jh. belegt (1284 ⟨i⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 319ff.)). 1288 ⟨i⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 319ff.)). Es folgen 5 Belege des 14. Jh., 3 Belege des 15. Jh. und 8 Belege des 16. Jh. mit ⟨i, y⟩ (s. das obige Register).

Mhd. /ü/ vor Nasal > [ē]

ONB Stuttg./Ludw., S. 17f. (1282–1380 ⟨u, ú, ü⟩. 1682 ⟨i⟩. 1802 ⟨e⟩). 26 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329 zu ⟨ö⟩). 103. 104f. 105f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 191f. (1444 ⟨ü⟩. 1536/37 ⟨ö⟩). 230. 347f. (1362 ⟨ū⟩. 1501 ⟨ú⟩. 1503 ⟨i⟩. um 1506 ⟨y⟩. 1702–46 ⟨e⟩). 248f. (1287 ⟨u⟩. 1343 ⟨ü⟩. 1482 ⟨i⟩). 349. 353f. (1277 ⟨u, ü⟩. 1304 ⟨v, iv⟩. 1528 ⟨i⟩. 1686 ⟨e⟩). 354.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 23ff. (1328 ⟨v̄⟩. 1390 ⟨ū⟩. 1401 ⟨ü⟩. 1546 ⟨ú⟩. 1737 ⟨i⟩). 368f. Teil 2, S. 174ff. (1168 ⟨u⟩. 1328 ⟨v̄⟩. 1331 ⟨ú⟩. 1331 ⟨v̄⟩. 1341 ⟨ü⟩. 1471 ⟨i⟩).

ONB Böbl., S. 161f. (1361 ⟨ū⟩. 1379 ⟨ú⟩. 1494 ⟨o⟩. 1525 ⟨i⟩. 1628 ⟨ö⟩). 162.

ONB Essl., S. 57f. 73f. (1295 ⟨u⟩. 1526 ⟨i⟩. 1535 ⟨e⟩).

ONB Göpp.: –

ONB Heidenh., S. 112ff. (1341–47 ⟨u, ū⟩. 1463 ⟨o⟩. 1479 ⟨i⟩. 1492–94 ⟨ó⟩. 1586 ⟨ö⟩. 16. Jh. ⟨o, ö, e⟩).

ONB Tüb.: –

ONB Reutl., S. 95f. (904 ⟨u⟩. 1434 ⟨ü⟩. 16./17. Jh. ⟨u, ü, i, y⟩). 96f. (Korr.: *Munīn statt Muni) (1337 ⟨o⟩. 1362 ⟨ú⟩. 1379 ⟨u⟩. 1825 ⟨ū⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 134f.

Die mdal. Senkung und Entrundung von /ü/ vor Nasal zu [ē] ist seit dem 16. Jh. fassbar (1535 ⟨e⟩ (ONB Essl., S. 73f.)). 16. Jh. ⟨o, ö, e⟩ (ONB Heidenh., S. 112ff.)). Die bloße Senkung ist schon früher bezeichnet (1337 ⟨o⟩ (ONB Reutl., S. 96f.)). 1492 ⟨ó⟩ (ONB Heidenh., S. 112ff.)). 1536–37 ⟨ö⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 191f.)). Zu weiteren Belegen s. das obige Register.

Mhd. /ü/ vor r > [i]

ONB Stuttg./Ludw., S. 35f. (1306 ⟨u⟩. um 1350 ⟨û⟩. 1409–10 ⟨ü⟩. 1528–29 ⟨i⟩).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 113. 114. 185ff. (1282 ⟨û, u⟩. 1378 ⟨û⟩. 1536 ⟨i⟩).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 35f. (1315 ⟨u⟩. 1364 ⟨û⟩. 1365 ⟨ü⟩). 74 (1489 ⟨û⟩. 1616 ⟨ü⟩). 75 (1574 ⟨ü⟩. 1789–90 ⟨i, ü⟩). 132ff. (1270 ⟨u⟩. 1286 ⟨v̇⟩. 1300 ⟨û⟩. 1338 ⟨û⟩. um 1370 ⟨i⟩. 1543 ⟨y⟩ [15]45 ⟨ô⟩). 140. 280f. 351f. (1293 ⟨û⟩. 1428 ⟨i⟩). 353 (1436 ⟨ü⟩. 1587 ⟨i⟩). Teil 2: –

ONB Böbl.: –

ONB Essl., S. 52. 54f.

ONB Göpp., S. 53f. 61f. (1283 ⟨û⟩. 1318 ⟨v̇⟩. 1340 ⟨ü⟩. 1537 ⟨ẇ⟩. 1537–43 ⟨i⟩). 210f. (1171 ⟨u⟩. 1356 ⟨û⟩. 1396 ⟨ú⟩. 1507 ⟨i⟩).

ONB Heidenh., S. 97. 102ff. (um 774 ⟨u⟩. 1227 ⟨v̇⟩. 1385 ⟨ú⟩. 14. Jh. ⟨ü⟩. 1466 ⟨ẇ⟩. 1557 ⟨i⟩. 1632–33 ⟨y⟩). 104f. 169f.

ONB Tüb., S. 33.

ONB Reutl., S. 40f. (1501 ⟨ú⟩. 1554 ⟨i⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 55. 154. 157. 264f. (1260 ⟨u⟩. 1435 ⟨û⟩. 1630 ⟨i⟩).

Die mdal. Entrundung des mhd. /ü/ zu [i] vor r ist erstmals *um 1370* als ⟨i⟩ belegt (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 132ff.). Es folgen ab *1507* (ONB Göpp., S. 210f.) acht Belege des 16. Jh. mit ⟨i⟩ oder ⟨y⟩ (s. das obige Register).

§ 20 Mhd. /ę/

Der ältere Umlaut von ahd. a ist mdal. erhalten.

Mhd. /ę/ > [e]

ONB Stuttg./Ludw., S. 69f. 80 (1351 ⟨e⟩. 1475 ⟨o⟩. 1699 ⟨ö⟩). Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 125f. 137f. (Korr.: Scakka statt Scākka u. ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 148. 159. 170f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 74. 81. 88 (Korr.: ę statt ę). 91f. 97f. 100f. (Korr.: ę statt ę). 101 (Korr.: ę statt ę). 112. 151ff. 156. 181. 212. 238f. 242. 244. 251f. (1293 ⟨e⟩. 1444 ⟨ö⟩). 290f. 313ff. 360. 363f. 390 (1701–04 ⟨ö⟩).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 66f. (Korr.: ę statt ę). 119f. 142. 143. 144f. 151f. 153. 172f. 174. 174ff. 178. 214f. (1265 ⟨e⟩. 1594–99 ⟨ö⟩. 1710 ⟨ö⟩). 223. 267. 268. 269. 284. 289. 302. 306ff. 311 (1485 ⟨e⟩. 1506 ⟨ö⟩). 312. Teil 2, S. 12f. 13. 14. 15. 18f. (1143 ⟨e⟩. 1489 ⟨ö⟩. 1577–78 ⟨ö⟩. 1594–99 ⟨ö⟩). 37. 78. 99. 152. 167. 273f. 278. 284f. (1515 ⟨ö⟩). 292f. 293. 294f. 306f. (um 1240 ⟨e⟩. 1524 ⟨ö⟩. 1608 ⟨ö⟩). 309f. (1268 ⟨e⟩. 1812 ⟨ö⟩).

ONB Böbl., S. 15ff. (1314 ⟨e⟩. 1710 ⟨a⟩. 1855 ⟨ä⟩. mdal. ⟨e⟩. 56ff. (12. Jh. ⟨e⟩). 67ff. (1247 ⟨e⟩. um 1350 ⟨e, ê⟩. 1497 ⟨ô⟩. 1574 ⟨e, ö⟩. 1591 ⟨ö⟩). 69f. 70. 115. 115f. 116. 162ff. (1099–1105 ⟨e⟩. 1654 ⟨ö⟩). 177. 178ff. (12. Jh. ⟨e⟩. 1497 ⟨ô⟩. 1642 ⟨ö⟩. 1702 ⟨oe⟩. Korr.: mdal. ⟨e⟩ statt ⟨e⟩. 248f. 249.

ONB Essl., S. 30. 33ff. 39. 46. (Korr.: ⟨e⟩ statt ⟨e⟩). 69. 104f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328).

ONB Göpp., S. 38f. (1331 ⟨â⟩. 1332 ⟨e⟩). 57 (1272 ⟨e⟩. 14./15. Jh. ⟨e, â, ä⟩. 1600 ⟨ö⟩). 65. 70 (1379 ⟨e⟩. 1611 ⟨ö⟩). 71. 77f. 79. 89ff. (1206 ⟨e⟩. 1324 ⟨ö⟩. 1360–70 ⟨ô⟩). 103. 148f. (1686 ⟨e⟩. 1699 ⟨ö⟩). 149 (1789 ⟨ö⟩). 156. 197f. 223 (1324 ⟨ä⟩. 1379 ⟨e⟩). 232.

ONB Heidenh., S. 56. 87 (1231 ⟨e⟩. 1234 ⟨i⟩. 1487 ⟨ô⟩).

ONB Tüb., S. 32. 32f. (1275 ⟨e⟩. 1345 ⟨ô⟩. 1522 ⟨ö⟩. Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 34f. 35f. 64f. (789 ⟨a⟩. 14./15. Jh. ⟨e⟩. 1522 ⟨e, ö⟩. 16./17. Jh. ⟨e, ö⟩. Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 72 (14./15. Jh. ⟨e⟩. 1683 ⟨ö⟩). 18. Jh. ⟨ö, e⟩. Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 87f. 102f.

ONB Reutl., S. 14 (1440ff. ⟨e⟩. 1607 ⟨ö⟩. Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 17. 21. 23. 26. 27. 37f. (1228 ⟨e⟩. 16. Jh. ⟨e, ö⟩). 41. 43f. 67f. 69. 72 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 73. 78f. 83f. 92f. (1075 ⟨e⟩. 1579 ⟨ö⟩. Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 110. 118. 123f. 125f. 137f. 140. 140f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 28f. 29. 30f. 49. 63. 64 (1296 ⟨e⟩. 16. Jh. ⟨ö, ô⟩). 81 (1274 ⟨e⟩. 1750 ⟨ö⟩). 97. 108. 114. 114f. 116. 117f. 132f. (817 ⟨e⟩. 1583–84 ⟨ö⟩. 1700 ⟨ö⟩). 150. 156. 173f. (1366 ⟨e⟩. 1522 ⟨e, ö⟩). 174. 215. 224 (1143 ⟨e⟩. 1367 ⟨ö⟩. 16. Jh. ⟨e, ô, ö⟩. 18. Jh. ⟨oe, ö⟩). 224f. (1250–92 ⟨e⟩. 14. Jh. ⟨e, ô, ö⟩. 16. Jh. ⟨ö⟩). 229f. 230. 230f. 231f. 265f. 266f. (1340–60 ⟨e⟩. 1728 ⟨ö⟩). 270. 286. 332 (1319 ⟨e⟩. 16. Jh. ⟨ö⟩).

Auffällig sind die Schreibungen ⟨ô, ö, o⟩, die seit Anfang des 14. Jh. begegnen (1324 ⟨ö⟩ (ONB Göpp., S. 89ff.). 1345 ⟨ô⟩ (ONB Tüb., S. 32f. u. Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 1360–70 ⟨ô⟩ (ONB Göpp., S. 89ff.). 1367 ⟨ö⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 224). 1396 ⟨ô, ö⟩ (ONB Göpp., S. 89ff.). 14. Jh. ⟨e, ô, ö⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 224f.)). Es folgen 6 entsprechende Schreibungen aus dem 15. Jh., 16 aus dem 16. Jh. und 8 aus dem 17. Jh. (s. das obige Register). Es handelt sich um hyperkorrekte Schreibungen auf dem Hintergrund der mdal. Entrundung von mhd. /ö/ zu [e] (s. § 22)⁵².

⁵² Bach, 1952–54, II, § 39.

Mhd. /e/ vor Nasal > [ē]

ONB Stuttg./Ludw., S. 51ff. (1448 ⟨e⟩). 56f. (Korr.: ONB Böbl., S. 81f.). 68f. 93f. 122f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 93ff. 95. 220f. 221f. 224f. 239f. 291.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 58. 166f. 167. 167f. 231f. 232. 232f. 258. 284f. 340f. 341. 399. 399f. Teil 2, S. 69. 107. 145f. 253ff.

ONB Böbl., S. 58f. 69. 81. 187f.

ONB Essl., S. 29f. 32. 54. 60f. 62. 75. 112.

ONB Göpp., S. 140f. 156f. (1270 ⟨e⟩). 15. Jh. ⟨e, â⟩). 184.

ONB Heidenh., S. 36ff. 39. 54. 100f. (um 1250 ⟨e⟩). 1353 ⟨ae⟩). 1361–79 ⟨e, â⟩).

ONB Tüb., S. 46f. 75. 103.

ONB Reutl., S. 21. 52f. (Korr.: ONB Böbl., S. 81f.). 68.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 80. 134f. 269f.

Die Schreibungen ⟨ä, â, ae⟩ sind bekannte graphische Varianten für mhd. /e/ vor Nasal, da in dieser Position mhd. /e/ und /ä/ zusammengefallen sind (s. § 23). Der Erstbeleg stammt von 1353 (ONB Heidenh., S. 100f.).

Mhd. /e/ vor r > [e] oder [ē] oder [ǣ]

ONB Stuttg./Ludw., S. 41. 41f. (Korr.: e statt ē). 54 (Korr.: ë statt ē, ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 96. 96f. (mdal. e). 99f. (mdal. e). 167f. (mdal. e).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 169 (Korr.: e statt ē). 169f. 170 (mdal. e). 260f. (1225 ⟨e⟩). 1577–78 ⟨ö⟩. mdal. e). 262f. (mdal. e). 263. 263f. (mdal. e). 265f. (mdal. e). Teil 2, S. 6 (mdal. e). 12 (Korr.: e statt ē).

ONB Böbl.: –

ONB Essl., S. 45. 46 (Korr.: e statt ē). 58f.

ONB Göpp., S. 69 (mdal. e). 69f. 148f. (1686 ⟨e⟩). 1699 ⟨ö⟩. mdal. e).

ONB Heidenh., S. 88ff. (um 777 ⟨a⟩). 1171 ⟨e⟩). 1510 ⟨ö⟩. mdal. e, ē). 91. 91f. (16. Jh. ⟨e, ô⟩. mdal. e, ē). 112ff. (mdal. e). 126f. (1143 ⟨e⟩). 1463 ⟨á⟩). 1492–94 ⟨ö⟩). 1514 ⟨ö⟩. mdal. e).

ONB Tüb.: –

ONB Reutl.: –

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 109f. (mdal. e). 112 (mdal. e). 146 (mdal. e). 159f. (1219 ⟨e⟩). 18. Jh. ⟨e, ö⟩. mdal. e).

Eine Tendenz zur Öffnung des Vokals vor r ist nicht nur bei mhd. /o/ und /ö/ vorhanden (s. § 21 und 22), sondern auch bei /e/, das zur gleichen Entwicklungsreihe gehört⁵³. Mdal. [e] findet sich vor allem im nördlichen Teil des Untersuchungsgebietes (s. das obige Register). Hyperkorrekte ⟨ö⟩-Schreibungen oder Direktanzeigen für den jüngeren gerundeten palatovelaren Laut [ø], der im östlichen Randgebiet des Untersuchungsgebietes gelegentlich vorkommt (H. Klausmann briefl.), finden sich seit Ende des 15. Jh. (1492–94 ⟨ö⟩. ONB Heidenh., S. 126f.) (s. § 22 u. Anm. 48).

§ 21 Mhd. /o/

Mhd. /o/ > [ø]

ONB Stuttg./Ludw., S. 26f. 32. 46. 79f. 80. 90. 111. 130. 142. 170. 170f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 56. 71f. 76. 76f. 126. 164f. 194f. 195. 211f. 216. 218. 250. 251. 272. 274. 275f. 298f. 302. 305. 313. 365f. 366. 366f. 368. 403.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 83ff. 89. 134. 136f. 219. 220ff. 301. 302. 331. 357f. 358. 361ff. 365. Teil 2, S. 59. 61. 61f. 118. 120f. 121. 145. 159. 160. 199. 218f. 219f. 220f. 222. 222f. 261f. 286f. 303f. 305. 305f. 324.

ONB Böbl., S. 40. 83. 116ff. 131. 132. 249f. 250.

ONB Essl., S. 17. 24. 25. 49f. 52. 69f. 78. 86 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328). 97. 102f. 115. 118.

ONB Göpp., S. 15ff. 46ff. 54. 54f. 58. 93. 116f. 117. 117f. 118. 143f. 153f. 160. 173f. 176f. 187. 190f.

ONB Heidenh., S. 43. 63f. 107f. 135. 136. 148. 164. 164ff.

ONB Tüb., S. 27f. 28. 43f. 71. 74. 77. 81. 88f.

ONB Reutl., S. 22. 27. 39f. 51f. 55f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 67f. 69. 74f. 88. 101. 146.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 60f. 62. 147. 158. 180. 193f. 204f. 225. 226. 252. 265. 278f. 314f. 339.

Mhd. /o/ vor Nasal > [ø]

ONB Stuttg./Ludw., S. 103. 115. 153.

ONB Göpp., S. 174f.

⁵³ Vgl. Bohnenberger, 1928, § 12 sowie Wandel, 1934, § 5 und Boger, 1935, § 5.

ONB Tüb., S.51f.
ONB Reutl., S.114f.

Mhd. /o/ vor r > [ɔ] oder [o]

ONB Stuttg./Ludw., S.45. 81. 81f. 89. 90. 143f.
ONB Rems-Murr-Kr., S.18ff. 88f. 165. 166. 193f. (Korr.: ONB Ostalbkr.,
Teil 2, S.333). 309ff.
ONB Ostalbkr., Teil 1, S.135f. 193f. (mdal. o). 194 (mdal. o). 195 (mdal. o).
208 (mdal. o). 308f. 310. 406. 408. 410ff. (mdal. o). Teil 2: –
ONB Böbl., S.19ff. 205. 234f. 246.
ONB Essl., S.15. 29. 50. 51 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S.328). 65. 82.
ONB Göpp., S.22f. 108f. 157f.
ONB Heidenh., S.133. 134. 141. 175f. 181.
ONB Tüb., S.29. 40f. 82f. 97.
ONB Reutl., S.70. 75f. 76. 87 (mdal. o). 96. 116. 135.
ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.34. 36. 75. 93. 116. 219. 221.

§ 22 **Mhd. /ö/**

Der Umlaut von mhd. /o/ ist durch Entrundung mit mhd. /e/ zusammengefallen und zu [e] geworden.

Mhd. /ö/ > [e]

ONB Stuttg./Ludw., S.145 (Korr.: mdal. e statt ę). 148.
ONB Rems-Murr-Kr., S.55f. 125. 191. 248f. (1277–87 <o>). 1313 <ö>). 1329
<oe>). 1538 <e>). 352. 368.
ONB Ostalbkr., Teil 1, S.126 (um 1137 <ö>). 1460 <ö>). 1546 <e>). 135. 222
(1556 <e>). 223f. 303. 356. Teil 2, S.26. 64. 155. 218. 219.
ONB Böbl., S.62 (1272 <o>). 1275 <ö>). 1365 <oe>). 1381 <e>).
ONB Essl.: –
ONB Göpp., S.48. 127. 192.
ONB Heidenh., S.45ff. (1125 <ö>). 1143 <o>). 1327 <ö>). 1471 <e>). 15. Jh. <ö>). 1557
<e>). 117. 164ff. (1352 <ö>). 1354 <ö>). 1376 <ö>).
ONB Tüb.: –
ONB Reutl., S.28 (961 <o>). um 1300 <ö>). 126f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 126f. (1092 ⟨o⟩. 1281–1300 ⟨oe, ö⟩. 1324 ⟨e⟩. 1353 ⟨ō⟩. 14. Jh. ⟨ō, ö, â⟩). 127f. (1225 ⟨o⟩. 1351 ⟨ö⟩. 16. Jh. ⟨ö, e⟩. 205 (1385 ⟨e⟩. 1786 ⟨ō⟩).

Die Entrundung ist seit Anfang des 14. Jh. nachweisbar (1324 ⟨e⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 126f.). 1381 ⟨e⟩ (ONB Böbl., S. 62). 1385 ⟨e⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 205)).

Mhd. /ö/ vor Nasal > [ē]

Im Belegmaterial nicht nachgewiesen.

Mhd. /ö/ vor r > [ɛ(ə)] oder [e]⁵⁴

ONB Stuttg./Ludw., S. 80 (mdal. ɛ).

ONB Rems-Murr-Kr.: –

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 136. 341f. (1271 ⟨o⟩. 1281 ⟨ō⟩. 1820 ⟨e⟩. mdal ɛ).
Teil 2, S. 111ff. (1411 ⟨ō⟩, mdal. ɛ).

ONB Böbl.: –

ONB Essl.: –

ONB Göpp.: –

ONB Heidenh.: –

ONB Tüb., S. 98f. (mdal. ɛ, ɛə).

ONB Reutl., S. 39 (1354 ⟨ō⟩. 1356 ⟨o⟩. 1383 ⟨ō⟩. 16. Jh. ⟨ö⟩. mdal. ɛə).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 148ff. (1220–99 ⟨o, u, oe⟩. 1268 ⟨oe⟩. 1324 ⟨ö⟩. 1360–70 ⟨ō⟩. 1488–99 ⟨e⟩. mdal. ɛ, ɛ).

Die mdal. Entrundung ist seit dem Ende des 15. Jh. fassbar (1488–99 ⟨e⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 148ff.)).

§ 23 Mhd. /ä/

Der Sekundärumlaut des ahd. a ist als [ɛ] erhalten und mit mhd. /ë/ < germ. ë zusammengefallen (s. § 24).

⁵⁴ Wandel, 1934, § 5.
Boger, 1935, § 5.

Mhd. /ä/ > [ɛ]

ONB Stuttgart./Ludw., S. 63f. 69 (um 1350 ⟨a, â⟩. 1393 ⟨ä⟩. 1491 ⟨â⟩. 1528 ⟨e⟩). 87. 139f. (13. Jh. ⟨a⟩. 1393 ⟨â⟩. 15. Jh. ⟨e⟩). 145 (1473 ⟨a⟩. 1584 ⟨ä⟩).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 80f. 82. 82f. 150f. (1493 ⟨e⟩. 1700–02 ⟨e, ö⟩). 153f. (1735–36 ⟨a⟩. 1845 ⟨e, a⟩). 164 (1410 ⟨â⟩. 1529 ⟨e⟩. 1717–19 ⟨ö⟩). 173. 267f. (1293 ⟨e⟩. 1344 ⟨a⟩. 1442 ⟨a⟩. 1485 ⟨e⟩. 1555 ⟨ö⟩). 319f. 391ff. (1225 ⟨a⟩. 1437 ⟨e⟩. 1448–95 ⟨a, ä, e⟩).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 64 ff. (1307 ⟨ae⟩. 1319 ⟨â⟩. 1349 ⟨e⟩. 1473 ⟨ä⟩. 1504 ⟨a⟩. 1549 ⟨e⟩). 116f. (1470 ⟨â⟩). 125f. (12. Jh. ⟨a⟩. 1516 ⟨e⟩). 152f. (1152 ⟨a⟩. 1295 ⟨e⟩). 154 (1335 ⟨â⟩. 1490 ⟨e⟩). 265f. (Korr.: *e* statt *e*). 382. Teil 2, S. 5. 23f. 144 (1356 ⟨e⟩. 1405 ⟨ä⟩. 1406–54 ⟨â, e⟩). 243 (um 1240 ⟨e⟩). 244 (1506 ⟨ö⟩). 1534 ⟨o⟩. um 1570 ⟨e⟩). 250 (1374 ⟨e⟩. 1488 ⟨ä⟩).

ONB Böbl., S. 30 (um 1350 ⟨e, ê⟩. 1471 ⟨ö⟩). 54 ff. (1277 ⟨a⟩. 1281 ⟨e⟩. 1304 ⟨â⟩. 1326 ⟨é⟩. 1453 ⟨ë⟩. 1579 ⟨a, ä⟩).

ONB Essl., S. 20f. (1313 ⟨ae⟩. 1329 ⟨â⟩. 1386 ⟨e⟩. 1401 ⟨â⟩. 1526 ⟨e⟩). 45 (1330 ⟨e⟩. 1485 ⟨ä⟩). 74 (1120 ⟨a⟩. 12. Jh. ⟨a⟩. 13. Jh. ⟨a⟩. 1317 ⟨â⟩). 108f. (1329 ⟨â⟩. 1385 ⟨ä⟩). 111f. (1304–16 ⟨e⟩. 1382 ⟨â⟩. 1468 ⟨e⟩).

ONB Göpp., S. 65f. (1466 ⟨e⟩. 1470 ⟨ä⟩. 1683 ⟨ä, e⟩). 153f. (1324 ⟨ä⟩. 1418 ⟨ä⟩). 176f. (1275 ⟨a⟩. 1295 ⟨ae, e⟩. 1337 ⟨e⟩. 1492 ⟨ä, e⟩). 206f. (1556 ⟨e⟩. 1870 ⟨ä⟩). 216f. (1187 ⟨a⟩. 1274 ⟨ae⟩. 1328 ⟨e⟩). 220ff. (1268 ⟨a⟩. 1477 ⟨e⟩). 222 (1268 ⟨a⟩. 1475 ⟨e⟩).

ONB Heidenh., S. 170.

ONB Tüb., S. 57. 58 ff. (1296 ⟨ae⟩. 1356 ⟨ä⟩. 1358 ⟨e⟩. 1366 ⟨â⟩. 15./16. Jh. ⟨a, ä, e⟩). 68f. (um 1100 ⟨a⟩. 1329 ⟨e⟩. 1347 ⟨â⟩. 1419 ⟨e⟩). 72f. (um 1188 ⟨a⟩. 1225 ⟨ai⟩ (kein Diphthong, sondern ä). 13. Jh. ⟨a, â, ae, ei, e⟩. 14. Jh. ⟨â, ä, e⟩).

ONB Reutl., S. 48 (1383 ⟨â⟩. 1464 ⟨e⟩. 16. Jh. ⟨ä, e⟩). 64 f. (1352 ⟨a⟩. 1383 ⟨a, e⟩. 1393 ⟨â⟩. 16./17. Jh. ⟨ä, e⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 75f. (1263 ⟨ae⟩. 1291 ⟨ae⟩. um 1300 ⟨e⟩. 1583–84 ⟨ö⟩. 1701 ⟨ä⟩). 77ff. (1237 ⟨a⟩. 14./15. Jh. ⟨â, ä, a, e⟩. 16. Jh. ⟨e⟩). 80f. (1375 ⟨â⟩. 1434 ⟨e⟩). 104 (1497 ⟨a⟩). 129. 170 (1448 ⟨ä⟩. 1449 ⟨â⟩. 1489 ⟨e⟩). 217 (vor 1156 ⟨a⟩. 1472 ⟨ä⟩. 16./17. Jh. ⟨e⟩). 229. 235f. (1324 ⟨e⟩. 1353 ⟨â⟩. 1404 ⟨ä⟩. 1496 ⟨e⟩). 260ff. (vor 1150 ⟨a⟩. 1184 ⟨a⟩. 13. Jh. ⟨a, ae, e, ei⟩ (ei kein Diphthong, sondern für ä). 1324 ⟨ä⟩. 14./15. Jh. ⟨â, ä, e⟩. 16. Jh. ⟨ä, e, ö⟩). 301f. (1356 ⟨ae⟩. 1393 ⟨e⟩. 1457 ⟨â⟩. 16. Jh. ⟨e⟩).

Hyperkorrekte Schreibungen mit ⟨ö, ö, o⟩ für [ɛ] finden sich seit 1471 (ONB Böbl., S. 30) sowie fünfmal im 16. Jh. (s. das obige Register). Weitere auffällige Schreibungen sind die auf ⟨ai, ei⟩ (1225 ⟨ai⟩, ONB Tüb., S. 72f. 13. Jh. ⟨ei⟩, ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 260f. 13. Jh. ⟨ei⟩, ONB Tüb., S. 72f.). Es handelt sich dabei um keine Diphthong-Schreibung, sondern um eine Variante für /ä/ wie ⟨â, ae, á, é⟩⁵⁵. Man vergleiche aber § 29.

⁵⁵ Bohnenberger, 1892, § 21, S 40.

Mhd. /ä/ vor Nasal > [ɛ̃]

- ONB Rems-Murr-Kr., S. 92f. (1379 ⟨e⟩. 1461 ⟨a, e⟩).
ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 227. 253ff. (1246 ⟨e⟩. 1312 ⟨a⟩).
ONB Böbl., S. 85.
ONB Essl., S. 75 (1349 ⟨â⟩. 1356 ⟨e⟩).
ONB Göpp., S. 137f.
ONB Reutl., S. 44 (1161 ⟨a⟩. 13. Jh. ⟨a, e⟩. 1396 ⟨e⟩).

Mhd. /ä/ vor r > [ɛ]

- ONB Stuttg./Ludw., S. 43. 63f.
ONB Rems-Murr-Kr., S. 105f. 116f. 154f. (1442 ⟨e⟩. 1555 ⟨a, e⟩. 1685–86 ⟨a, e⟩). 181f.
ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 258 (1317 ⟨ae⟩. 1329 ⟨â⟩. 1455 ⟨e⟩). 266f. Teil 2, S. 6. 10f. (1239 ⟨e⟩. 1340 ⟨ae⟩). 22 (1254 ⟨e⟩. 1441 ⟨ä⟩. 1872 ⟨ö⟩).
ONB Böbl., S. 157ff. (1272 ⟨e⟩. 1272 ⟨a⟩. 1328 ⟨â⟩).
ONB Essl., S. 51 (1304–16 ⟨e⟩. 1357 ⟨a⟩) (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328). 100f. (1135–37 ⟨a⟩. 1251 ⟨e⟩).
ONB Göpp., S. 125.
ONB Heidenh.: –
ONB Tüb., S. 38f. (1138–52 ⟨a⟩. 1228 ⟨a⟩. 13. Jh. ⟨a, ae, e⟩. 1698 ⟨e⟩). 83f. (1293 ⟨e⟩. 17. Jh. ⟨ä, a, e⟩).
ONB Reutl.: –
ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 188 (um 1291 ⟨e⟩. 1319 ⟨ae⟩. 1504 ff. ⟨e⟩). 188f. 201. 202f. (1356 ⟨e⟩. 14. Jh. ⟨ae, ä, e⟩. 15./16. Jh. ⟨ae, ä, e⟩). 285.

§ 24 Mhd. /ë/

Mhd. /ë/ < germ. ë ist als [ɛ̃] erhalten und mit dem /ä/ des Sekundärumlauts zusammengelautet (s. § 23). Gelegentlich tritt der gerundete palatovelare Laut [ɛ̃] auf (H. Klausmann briefl.).

- ONB Stuttg./Ludw., S. 54 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 58ff. (Neckar). 76. 90. 92. 93f. 94. 94f. 100ff. 103. 110f. 116f. 122. 135. 145. 147. 168. 168f. 175 (mdal ɛ̃ < ë).
ONB Rems-Murr-Kr., S. 53f. (Korr.: ɛ̃ statt ɛ). 60f. 106. 106f. 160. 161f. 180. 189. 206. 222f. 304. 305. 306 (Korr.: ɛ̃ statt ɛ). 330. 342 (Korr.: ɛ̃ statt ɛ). 394f. 405f. (Korr.: ɛ̃ statt ɛ).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 24f. 45. 46f. 53f. (mdal. *ē*). 72f. (Mdal. *birgædsēl* und *birgædsēl* (H. Klausmann)). 98 (Korr.: *ē* statt *e*). 98f. 120 (Korr.: *ē* statt *e*). 150. 153f. (Mdal. *ēlæberg* und *ēlæberg* (H. Klausmann)). 155ff. (Mdal. *ēlwān*, *ēlwān* und *ēlwān* (H. Klausmann). *šlōs*). 166. 181 (Korr.: *ē* statt *e*). 185. 205. 220ff. 249 (Korr.: *ē* statt *e*). 250. 262f. (Korr.: *ē* statt *e*). 264 (Korr.: *ē* statt *e*). 322. 330f. 339. 339f. 340. 399f. 405. Teil 2, S. 14 (Korr.: *ē* statt *e*). 52. 58f. (Korr.: *ē* statt *e*). 67. 166. 166f. (Korr.: *ē* statt *e*). 167f. 190ff. 195f. 206f. (Korr.: *ē* statt *e*). 214. 229f. 258f. 278. 281 (Korr.: *ē* statt *e*). 290. 290f. 291f.

ONB Böbl., S. 66f. 72. 78f. 79f. 90f. 202f. 250.

ONB Essl., S. 20. 60f. 61f. 68. 71f. 116f. (Korr.: *ē* statt *e*).

ONB Göpp., S. 50. 72. 73 (Korr.: *ē* statt *e*). 76. 103f. 129. 150. 233. 233f.

ONB Heidenh., S. 59. 139f. 143. 148. 185.

ONB Tüb., S. 40f. 60. 99f. 103.

ONB Reutl., S. 29. 43 (Korr.: *ē* statt *e*). 127f. 129f. (Korr.: *ē* statt *e*). 139f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 67f. 117f. 145f. 152. 171. 188f. 233ff. 260. 262. 284. 329. 330f. (Korr.: *ē* statt *e*). 331. 331f. (Korr.: *ē* statt *e*).

Mhd. /ē/ vor Nasal > [ē]

ONB Stuttg./Ludw., S. 18.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 375.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 67f.

Mhd. /ē/ vor r > [e]

ONB Stuttg./Ludw., S. 12ff. 19. 19f. 39. 40f. 42. 46f. 47. 54 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329; Gerno). 68. 72f. 85. 91. 91f. 95. 100. 112. 124f. 125. 129. 131f. 136f. 138. 142f. 143. 144. 157f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 163. 172ff.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 24f. 29ff. 38f. 43. 44ff. 46f. 51. 53f. 65ff. 76. 77f. 79f. 84f. 86. 95. 97f. 140. 158f. 169f. 172f. 175f. 178. 180f. 184f. 185ff. 191. 199. 202. 210f. 212f. 214f. 223f. 238f. 252f. 260f. 279f. 281f. 287f. 299f. 303. 304. 317f. 319f. 325f. 329. 330f. 335. 336f. 337f. 342f. 365f. 367f. 380. 408.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 28f. 37. 41. 58–61. 61f. 63. 106. 114f. 119f. 134. 143. 145f. 146f. 151f. 153. 153f. 168f. 170. 171. 185f. 188ff. 203. 211. 226f. 229f. 237. 237f. 238f. 254. 256f. 258. 263. 264f. (*ë* < *ē*). 265 (*ë* < *ē*). 268. 273. 287 (*ë* < *ē*). 287f. (*ë* < *ē*). 290. 290f. 291. 310. 310f. 311. 314. 316f. 324. 331. 343f. 346. 350f. 354. 359. 371f. 372. 380f. 399. 401. Teil 2, S. 27f. 86ff. 92. 92f. 93. 97f. 124f. 125f. 136. 147f. 159. 162f. 168. 169. 170f. 184f. 188. 196. 196f. 207f. 214f. 215. 222f. 239. 285. 290f. 296. 301f. 302f. 304f. 317. 326.

ONB Böbl., S. 24f. 32. 126. 130. 139ff. 148. 157. 161f. 187f. 195. 207f. 218. 220. 246.

ONB Essl., S. 9. 18f. 19f. 24. 33. 39f. 44. 57. 68. 69. 97. 112f. 115f. 118 (Korr.: e statt e).

ONB Göpp., S. 13ff. 18f. 35. 36. 37. 42. 48f. (1298 ⟨e⟩. 1537 ⟨e, oe, o⟩. 1611 ⟨ö⟩). 58. 72. 97. 110. 140. 141f. 144f. 150f. 164. 166f. 190f. 195f. 208f. 222. 224. 236f.

ONB Heidenh., S. 25. 26f. 27. 28. 41f. 55. 99f. 106f. 135. 144. 155. 167. 177f. 183. 185f.

ONB Tüb., S. 25f. 58.

ONB Reutl., S. 22. 49. 57f. 71f. 76f. 82f. 94.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 40ff. 42. 44ff. (Korr.: ONB Rems-Murr-Kr., S. 44–46). 46f. 97. 110f. 111. 115. 146. 150. 151f. 174ff. 180. 180f. 205. 236. 245. 283.

Hyperkorrektes ⟨ö⟩ für /ë/ vor r tritt nur zweimal auf, und zwar 1537 ⟨e, oe, o⟩ (ONB Göpp., S. 48f.) und 1611 ⟨ö⟩ (ONB Göpp., S. 48f.).

§ 25 Mhd. /a/

Mhd. /a/ > [a]

ONB Stuttg./Ludw., S. 8. 9f. 10. 10f. 12ff. 22f. 23. 23f. 39. 41. 42. 42f. 43. 43f. 46. 55f. 62f. 64f. 69. 74f. 85. 85f. 86. 86f. 87f. 91. 98f. 99f. 111. 115. 128f. 131. 132ff. 135. 145f. 147. 148. 151. 152f. 156f. 161. 175.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 15f. 16. 18ff. 22f. 23f. 24. 24f. 25f. 26ff. 29ff. 31f. 34ff. 37. 38. 39f. 46f. 48ff. 50f. 57f. 60f. 67. 73f. 81. 92f. 93ff. 96. 96f. 98f. 100f. 101f. 103f. 105. 106ff. 108f. 110. 111f. 115. 115f. 124. 128. 129. 130ff. 132. 136f. 137. 139. 140f. 144ff. 146f. 147f. 151ff. 155. 156f. 161. 165. 174f. 176. 177. 179. 179f. 185. 188f. 197. 198. 199. 205. 206. 207f. 208f. 210. 219f. 222f. 227ff. 230f. 237f. 239f. 256. 259f. 260. 272. 273. 276f. 284. 285. 285f. 293f. 320f. 324. 325. 329. 332f. 333f. 334. 334f. 347f. 348f. 350f. 357. 360ff. 370. 377f. 378f. 379. 380f. 381f. 382f. 387. 387ff. 400.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 22f. 23f. 26. 27. 28. 28f. 29f. 35. 35f. 36f. 37. 38. 38f. 39. 41. 41f. 48f. 52. 54. 54f. (Korr.: S. 55 »mehrfach bāx« statt »einmal bāx«). 56f. 70. 96. 103. 113f. 116f. 118f. 129. 153. 172f. 174. 181. 181f. 187. 203. 208. 225. 230. 240. 241. 242. 251. 254f. 265. 269ff. 279f. 296f. 305f. 308f. 315. 325. 327f. 329f. 330f. 331. 334. 334f. 335. 336f. 341. 371. 373. 381. 402f. 408f. Teil 2, S. 6f. 7. 8f. 31. 42f. 43. 62. 63. 63f. 64. 68f. 80. 80f. 81f. 83. 94f. 95. 95f. 101f. 131. 132. 133f. 135f. 136. 154. 155. 166f. 186. 189f. 192f. 193. 194. 202. 204f. 214. 214f. 215.

218. 232. 239. 258f. 261. 267f. 268. 269. 269f. 270ff. 272. 273f. 274. 274f. 275. 276. 276f. 277f. 280. 287. 288. 290. 316f.

ONB Böbl., S. 15ff. 19ff. 24ff. 25f. 26f. 29. 29f. 66f. 69f. 81. 85. 92. 93. 94ff. 125. 125. 126. 126f. 152f. 153ff. 181f. 182. 187f. 188. 195. 207. 220. 224. 227. 229. 229. 229. 230f. 231. 232. 233f. 242. 247f. 252f.

ONB Essl., S. 9f. 12ff. 15. 16f. 17. 26. 28. 35f. 36. 41. 48. 53. 59f. 63. 71f. 96. 98. 101. 104. 106. 109. 110.

ONB Göpp., S. 20f. 22ff. 25f. 26f. 31f. 33f. 34. 40f. 60f. 63ff. 70. 73f. 80. 86f. 92f. 96. 98f. 99. 100. 111f. 120f. 124f. 125. 127f. 128. 132ff. 150. 154f. 157f. 161. 163. 171f. 178f. 180. 187. 196. 204. 218. 218f. 222.

ONB Heidenh., S. 13. 17. 22f. 31. 31ff. 54f. 58. 98f. 108f. 109ff. 128ff. 131f. 139. 145f. 178. 178ff. 181. 181f. 182f.

ONB Tüb., S. 9f. 10ff. 12. 18f. 30. 33. 39f. 48. 56. 60. 61. 76f. 85. 88f. 97. 98. 98f.

ONB Reutl., S. 9ff. 11. 11f. 12f. 16. 17. 17f. 21. 22. 28f. 32. 35. 39. 69. 82. 90f. 93f. 99f. 108. 109. 114f. 117. 132ff. 135. 135f. 137f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 13. 20. 20f. 21f. 22ff. 24. 31f. 32. 35. 36. 36f. 37. 37f. 44. 48f. 76f. 94. 114f. 118. 137f. 138. 141. 171. 172. 185f. 193. 194. 213f. 214f. 215. 225. 228. 246ff. 255. 255f. 257f. 258f. 276. 292. 310f. 316f. 317f. 318. 329. 334f.

Mhd. /a/ vor Nasal > [ā]

ONB Stuttg./Ludw., S. 15ff. 28. 35f. 46. 51. 72. 78. 97f. 144. 152. 160. 162.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 116. 137. 138. 176f. 199. 214f. 215f. 216f. 217f. 218.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 40. 40f. 49f. 78f. 90. 92. 93. 117f. 118. 119. 126f. 138ff. 142. 150f. 155ff. 195. 195f. 207. 244. 245. 246. 247. 267. 276f. 331f. 382f. 383. Teil 2, S. 4f. 6f. 12. 28f. 47. 79f. 137. 137f. 138. 138f. 139. 140f. 154. 235. 235f. 260.

ONB Böbl., S. 27f. 28. 74. 125f. 186. 187. 199.

ONB Essl., S. 47f. 68. 81. 94. 109.

ONB Göpp., S. 42f. 51. 53. 56. 69f. 81f. 93. 122f. 148. 160. 164. 179. 179f. 180. 214f. 219. 219f. 220.

ONB Heidenh., S. 31. 35f. 70f. 77. 96. 123. 147. 148. 182. 187.

ONB Tüb., S. 13f. 14f. 16. 81.

ONB Reutl., S. 25f. 116. 116f. 136f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 28f. 29. 30. 64f. 65f. 121. 182ff. 195f. 211. 232f. 233. 251f. 252. 252f. 253. 269. 319.

Mhd. /a/ vor r > [a]

ONB Stuttg./Ludw., S.42. 64. 86. 98f. 148ff. 163.

ONB Rems-Murr-Kr., S.38. 76. 140. 168f. 177f. 178. 183. 219. 232ff. 303. 304. 318. 406f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.50f. 51. 183. 188. 337. Teil 2, S.5. 5f. 30. 63. 240. 288f. 298f.

ONB Böbl., S.53f. 75. 93. 125f. 232f.

ONB Essl., S.20. 37f. 43. 60. 84f. 85. 93. 94f. 101. 105f. 106f.

ONB Göpp., S.93. 138f. 148. 182f. 235f.

ONB Heidenh., S.78. 109. 152f.

ONB Tüb., S.64.

ONB Reutl., S.38. 89f. 115. 124.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.30f. 56. 139. 199f. 200. 221. 320.

E. Gedehnte Kurzvokale

Die Dehnung von Kurzvokalen geht in den Mundarträumen des Untersuchungsgebiets weiter als in der Standardsprache⁵⁶. Dehnung erfolgt in mehrsilbigen Wörtern vor einfacher Konsonanz, d. h. in offener Silbe, in mehrsilbigen und einsilbigen Wörtern mit *n* plus Spirans (*ns*, *nsch*, *nf*), in mehrsilbigen und einsilbigen Wörtern mit *nt*, *nk*, *mpf*, vor *r* plus Dentalen (*rt*, *rn*, *rs*, *rz*) und vor *ht*, in einsilbigen Wörtern mit einfachem auslautenden Konsonanten und schließlich in einsilbigen Wörtern vor schwerer Konsonanz wie *pf*, *ck*, *lz*. Zur Diphthongierung vor Nasal s. u.

Die Dehnung von Kurzvokalen in offener Silbe und in den sonstigen genannten Fällen wird heute im Oberdeutschen in das 14. Jh. datiert⁵⁷. Die Ansetzung ist an den urkundlichen Quellen zu überprüfen. Dialektgeographisch weist der Nordosten des Untersuchungsgebietes mehr Dehnungen auf als das übrige Untersuchungsgebiet⁵⁸.

§ 26 Mhd. /i/ D

Mhd. /i/ D > [ī]

ONB Stuttg./Ludw., S. 54. 67. 108. 111. 140 (1703 ⟨ie⟩). 144. 160.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 182. 182f. (1685 ⟨i⟩). 1871 ⟨ie⟩). 225f. (1271 ⟨i⟩). 1499 ⟨iv⟩. 1576 ⟨ü⟩). 244. 300f. (15. Jh. ⟨i, y⟩). 323f. (1444 ⟨i, y⟩). 1850 ⟨ie⟩). 324f. (1027 ⟨i⟩). 1283 ⟨y⟩). 1544 ⟨ü⟩). 1812–39 ⟨ie⟩). 325. 325f. (1575 ⟨i⟩). 1785–1812 ⟨ie⟩). 331 (1685–86 ⟨ie⟩). 1701 ⟨ih⟩). 340. 364 (1685–86 ⟨ie⟩). 396 (1861 ⟨ie⟩). 396 (1845 ⟨ie⟩). 396f. (1735–36 ⟨i, ie⟩).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 109f. (1359 ⟨i⟩). 1449 ⟨y⟩). 1587 ⟨üe⟩). 1789–90 ⟨û⟩). 1854 ⟨ü⟩). 129 (1733 ⟨i⟩). 153. 187. 276f. (1854 ⟨ie⟩). 343f. 344 (1570–1610 ⟨y⟩). 1764 ⟨ie⟩). Teil 2, S. 21 (1870 ⟨ie⟩). 44. 45f. (1485 ⟨y⟩). 110. 161. 197 (1854 ⟨ie⟩). 201 (1657 ⟨ie⟩). 1716 ⟨ih⟩). 1733 ⟨ie⟩). 203. 295. 296. 315f. (1845 ⟨ie⟩). 326f. (1870 ⟨i⟩). 1906 ⟨ie⟩).

ONB Böbl., S. 120f. (12. Jh. ⟨i⟩). 1589–90 ⟨ey⟩). 1852 ⟨y⟩). 170f. (1399 ⟨i⟩). 1930 ⟨ie⟩).

ONB Essl., S. 98f.

⁵⁶ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 45–46.

Bohnenberger, 1928, § 8–9.

⁵⁷ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 45.

Ebert/Reichmann/Solms/Wegera, 1993, § L 34, S. 73.

⁵⁸ Bohnenberger, 1928, § 9.

ONB Göpp., S. 227f. (10. Jh. ⟨i⟩. 1610 ⟨ü⟩. 1842 ⟨ie⟩).

ONB Heidenh., S. 29 (1302 ⟨i⟩. 1371 ⟨y⟩). 66ff. 132f. (1152 ⟨i⟩. 1802 ⟨ie⟩). 143f. (1474 ⟨i⟩. 1571 ⟨i, y⟩. 1844 ⟨ü⟩).

ONB Tüb., S. 84f.

ONB Reutl., S. 53f. (um 1300 ⟨i⟩. 1356 ⟨i, ie⟩. 1522 ⟨i, y⟩. 1538 ⟨ü⟩. 1588 ⟨ü⟩. (Korr.: Hyperkorrekte Schreibung). 1703 ⟨i⟩). 127f. (13. Jh. ⟨i⟩. 17./18. Jh. ⟨i, ü⟩). 149f. (904 ⟨i⟩. 1827 ⟨ie⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 220f. 262f. 270f. (1893 ⟨ie⟩). 333f. (12. Jh. ⟨i⟩. 1286, KU ⟨ie⟩. 16./17. Jh. ⟨y, ü⟩).

Eindeutige Schreibungen für gedehntes /i/ sind die Belege mit ⟨ih⟩ aus dem 18. Jh. (1701 (ONB Rems-Murr-Kr., S. 331) und 1716 (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 201)) sowie die ⟨ie⟩-Schreibungen des 17. bis 19. Jh. (s. das obige Register)⁵⁹. Die früheste Urkunde mit ⟨ie⟩ für /i/ D ist eine Königsurkunde von 1286, die als solche für die Mundarträume des Untersuchungsgebiets irrelevant ist (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 333f.). Der früheste schwäbische Beleg stammt aus einem Urbar von 1356 und zeigt ⟨i⟩ und ⟨ie⟩ nebeneinander (ONB Reutl., S. 53f.). Er belegt die Dehnung von /i/ zu [ī] für die *Mitte des 14. Jh.* Die Schreibung ⟨ie⟩ für /i/ D ist als hyperkorrekte Form auf dem Hintergrund der Neuhochdeutschen Monophthongierung anzusehen im Unterschied zu der mdal. Diphthongierung von /i/ vor r zu [iə] (s. u.)⁶⁰. Weitere hyperkorrekte Schreibungen zeigen ab 1499 ü-haltige Formen (⟨ü, ū, üe, iv⟩) (s. das obige Register, vgl. § 28). Ein singulärer Fall ist 1589–90 ⟨ey⟩, der an die Entwicklung von mhd. /ī/ zu [æi] angelehnt ist (ONB Böbl., S. 120f. Vgl. § 2).

Mhd. /i/ D vor Nasal > [ē̄] oder > [āē̄] (vor ns)

ONB Stuttg./Ludw., S. 139 (1304–16 ⟨ie⟩. 1321 ⟨ie⟩. 1390 ⟨ie⟩. 1438 ⟨ü⟩) (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 210 (mdal. āē̄ vor ns).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 274 (mdal. ē̄). 407 (mdal. āē̄ vor ns). Teil 2: –

ONB Böbl., S. 121 (mdal. ē̄).

ONB Essl., S. 64f. (mdal. ē̄). 65 (mdal. ē̄). 66 (mdal. āē̄ vor ns).

ONB Göpp., S. 87f. (1258–97 ⟨i, y⟩. 1289–98 ⟨ie, ye⟩. 1360, RC 16. Jh. ⟨ú⟩. 1611 ⟨e⟩. mdal. ē̄).

ONB Heidenh.: –

⁵⁹ Moser, 1929–51, Bd. I, 1, § 8.

⁶⁰ Kleiber/Kunze/Löffler, 1979, Kt. 17 u. 18 u. S. 114f.
Ebert/Reichmann/Solms/Wegera, 1993, § L 30, S. 63.
Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 43.

ONB Tüb.: –

ONB Reutl.: –

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 153 (mdal. \bar{e}). 271f. (mdal. \bar{e}).

Die Senkung und Nasalierung von mhd. /i/ D zu [\bar{e}] ist meistens nur mdal. festzustellen. Ein urkundlicher Beleg mit ⟨e⟩ findet sich für 1611 (ONB Göpp., S. 87f.). Auffällig sind die relativ frühen ⟨ie⟩-Schreibungen für Schwieberdingen, Kr. Ludwigsburg (1304–16 ⟨ie⟩. 1321 ⟨ie⟩. 1390 ⟨ie⟩. (ONB Stuttg./Ludw., S. 139)). Es handelt sich hier sicherlich um graphische Anlehnung an das Adverb mhd. swie ›wie immer, wie wohl‹ (Lexer, 1872–78, II, Sp. 1371). Der andere Beleg mit ⟨ie, ye⟩ von 1289–98, C 16. Jh. (ONB Göpp., S. 87f.) ist an den nahen Namen Giengen an der Brenz angelehnt (ONB Heidenh., S. 66ff.). Die Diphthongierung von mhd. /i/ D vor ns zu [$\bar{a}\bar{e}$] ist nur mdal. nachgewiesen. Sie beruht auf Anschluss von mhd. /i/ D an die Entwicklung von mhd. /ī/ vor Nasal zu [$\bar{a}\bar{e}$] (s. § 2).

Mhd. /i/ D vor r > [\bar{i}] oder [iə]

ONB Stuttg./Ludw., S. 72 (mdal. \bar{i}).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 158 (mdal. \bar{i}).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 281 (mdal. \bar{i}). 283f. (mdal. \bar{i}). Teil 2, S. 62f. (mdal. \bar{i}). 247f.

ONB Böbl., S. 130f. (mdal. \bar{i}).

ONB Essl.: –

ONB Göpp., S. 40f. (1414 ⟨ü⟩. 1479 ⟨i⟩. 1480–1525 ⟨y⟩. 1496 ⟨ie⟩. 1498, URB 1706 ⟨üh⟩. 1537 ⟨i⟩. 1701–02 ⟨üh⟩. mdal. \bar{i}). 55 (mdal. \bar{i}).

ONB Heidenh.: –

ONB Tüb., S. 24 (883 ⟨i⟩. 14. Jh. ⟨i, y⟩. 1468 ⟨ü⟩. 1540 ⟨ú⟩. 17./18. Jh. ⟨i, ü, üh⟩. mdal. \bar{i}). (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 51 (mdal. \bar{i}).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 52f. (14. Jh. ⟨i⟩. 1486 ⟨ie⟩. 1498 ⟨ie⟩. 15. Jh. ⟨i, u, ie⟩. 16. Jh. ⟨ie, i⟩. mdal. iə).

Mhd. /i/ D ist vor r heute ganz überwiegend zu [\bar{i}] geworden (s. das obige Register). Reste einer ehemaligen Diphthongierung zu [iə]⁶¹ zeigen sich in Schreibungen des 15. Jh. und in der Mundartform von Alt-/Kirchbierlingen im Alb-Donau-Kreis (1486 ⟨ie⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 52f.). 1496 ⟨ie⟩ (ONB Göpp., S. 40f.). 1498 ⟨ie⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 52f.). mdal. iə (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 52f.)). Allerdings ist auch teilweise Anlehnung an das Appellativum mhd. bier ›Bier‹ nicht

⁶¹ Kleiber/Kunze/Löffler, 1979, Kt. 17 u. Erl., S. 114.

Ebert/Reichmann/Solms/Wegera, 1993, § L 30, S. 63.

auszuschließen (Lexer, 1872–78, I, Sp. 267f.). Die zahlreichen Schreibungen mit ⟨ü, ú, üh⟩ sind hyperkorrekt (s. das obige Register und § 28).

§ 27 Mhd. /u/ D

Mhd. /u/ D > [ū]

ONB Stuttg./Ludw., S. 35. 82. 91. 156f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 62. 62f.

ONB Ostalbkr. Teil 1, S. 312. 312f. Teil 2, S. 228. 249. 325f.

ONB Böbl., S. 147. 181f. 220.

ONB Essl.: –

ONB Göpp., S. 131f. 212f.

ONB Heidenh., S. 43. 49. 102. 145.

ONB Tüb.: –

ONB Reutl., S. 76f. 129f. 131f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 291f.

Der Zeitpunkt der Dehnung ist nicht feststellbar.

Mhd. /u/ D vor Nasal > [ō̄] oder [āō̄]

ONB Böbl., S. 147 (mdal. āō̄ vor ns).

ONB Heidenh., S. 123f. (mdal. āō̄ vor nt). 155 (mdal. ō̄ vor nt). 155ff. (mdal. ō̄ vor nt). 157ff. (mdal. ō̄ vor nt).

ONB Tüb., S. 43. (mdal. ō̄).

ONB Reutl., S. 30f. (mdal. āō̄ vor nw). 54 (mdal. ō̄ vor m). 86 (mdal. ō̄, nicht ō̄ vor ns). 102 (mdal. ō̄ vor m).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 190f. (mdal. āō̄ vor ns). 276f. (mdal. ō̄ vor nt). 277f. (mdal. ō̄ vor nt).

Mhd. /u/ D vor r > [ū] oder [aō]

ONB Rems-Murr-Kr., S. 79 (1528 ⟨ū, ü⟩ 1706–26 ⟨au⟩. mdal. aō vor rn). 198 (mdal. ū vor rz).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 138ff. (mdal. ū vor rn).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 311f. (mdal. ū vor rs). 313f. (mdal. ū vor rs).

§ 28 Mhd. /ü/ D

Mhd. /ü/ D ist mit mhd. /i/ D zusammengefallen (s. § 26).

Mhd. /ü/ D > [ī]

ONB Stuttg./Ludw., S.18. 31. 43. 50. 61. 103f. (13. Jh. ⟨u, ũ, ú, û⟩). 108. 110. 112. 112f. 115. 134. 136. 138. 142. 143f. 153. 157. 175.

ONB Rems-Murr-Kr., S.17f. 46f. 63ff. (1373 ⟨u⟩). 1382 ⟨ú⟩. 1393 ⟨u, ü⟩. 1528 ⟨i⟩. 1536–37 ⟨y⟩). 67f. 71f. 86. 91. 106. 115. 119. 120. 129. 135f. 140f. 141. 146f. 149f. 165f. 167f. 170. 172. 190f. 200. 203ff. (1398 ⟨ü⟩. 1686 ⟨üh⟩. 1717–19 ⟨ih⟩). 213. 213f. 216f. 221. 223f. 224f. 225f. 231. 231f. 241. 244 (1434 ⟨ü⟩. 1528 ⟨i⟩). 245f. 249f. 253f. 269f. 279f. 282f. 283 (1685–86 ⟨üh⟩). 283f. 285. 298f. 302. 305. 307. 309. 318. 321. 333. 346f. (1845 ⟨üh⟩). 352. 365f. 366f. (1686 ⟨üh⟩). 368. 371f. 381. 394f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.40. 44 (1379 ⟨u⟩. 1633 ⟨üh⟩). 46. 49f. 61. 64. 64ff. 69 (1438 ⟨ü⟩. 1512 ⟨ú⟩. 1529 ⟨u⟩. 1536 ⟨i⟩). 102f. 109f. 111 (1403 ⟨ü⟩. 1527 ⟨i⟩). 112. 118. 130f. 132. 143f. 145f. 173f. 178f. 179f. 184. 200. 203. 203f. 206. 214. 223. 238. 238f. 244. 248. 255. 256 (1402 ⟨ũ⟩. 1429 ⟨ü⟩. 1453 ⟨ú⟩. 1733 ⟨üh⟩). 261f. 264f. 266. 283. 305. 306ff. 315. 331f. 338. 344. 356f. 368f. 377f. (1317 ⟨v̇⟩. 1414 ⟨ü⟩. 1438 ⟨u⟩. 1453 ⟨ú⟩. 1608 ⟨üh⟩). 418. Teil 2, S.9f. 23f. 24. 24f. 25. 26. 30. 40f. 41. 42. 45. 47ff. 55. 56. 57. 58. 62f. 67. 69. 70f. 76. 78f. (1297 ⟨u⟩. 1321 ⟨v̇⟩. 1382 ⟨ú⟩. 1395 ⟨ũ⟩. 1402 ⟨ü⟩. 1675 ⟨üh⟩). 80. 81f. 83. 94. 98f. (1657–58 ⟨ih⟩). 107ff. 110. 116. 121f. 134. 135. 147f. (1699 ⟨üh⟩). 148f. 150. 153f. 156f. 158. 158f. 161. 166. 188f. 194. 197. 200. 202. 203f. 206. 206f. 209f. 212. 213. 218f. 220f. 226. 233. 235. 244. 270ff. 274f. 282. 288f. 296. 300f. 305f. 312f.

ONB Böbl., S.22. 27f. 29. 33f. (1326 ⟨ù⟩). 46. 47f. (1682 ⟨i⟩). 70. 70. 72. 73f. 74. 75 (1558 ⟨üh⟩). 82f. (1682 ⟨üh⟩). 83. 89. 92. 131. 136f. 146. 147. 164. 164ff. (1185 ⟨u⟩. 1333 ⟨ù⟩. 334 ⟨ü⟩. 1363 ⟨ú⟩. 1525 ⟨y⟩). 174. 177f. 178. 182. 182f. 184. 184f. 187. 188f. 192f. 193. 193. 198. 199. 199. 200. 202f. 206. 218. 224f. 226. 227. 250.

ONB Essl.:–

ONB Göpp., S.27ff. (1258 ⟨v⟩. 1344 ⟨ú⟩. 14. Jh. ⟨u, ú, ü, ue⟩. 1610 ⟨i⟩). 37f. (1562 ⟨üh⟩). 53 (1753 ⟨ih⟩). 73. 97f. 99. 107f. 119f. 151f. 152f. (1209 ⟨u⟩. 1382 ⟨ú⟩). 14. Jh. ⟨u, ü, ú⟩. 1556f. ⟨ü, üh, i⟩). 154f. 160. 162. 173f. 184. 185. 199. 202.

ONB Heidenh., S.40. 63. 72. 77 (1610 ⟨üh⟩). 138. 139. 141f. (1538 ⟨i⟩). 142. 169.

ONB Tüb., S.29f. (1283 ⟨ú⟩. 14./15. Jh. ⟨u, ú, ù, û, ü⟩). 30.

ONB Reutl., S.32. 47. 48. 84. 118. 123.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.42ff. (1364 ⟨ú⟩. 1374 ⟨ü⟩. 1426 ⟨u⟩. 16. Jh. ⟨u, ü, y, i⟩). 66f. 94f. 157. 184f. 188 (1515 ⟨i⟩). 207. 212f. 241 (1616 ⟨üh⟩). 258f. 267. 272f. 296. 299f. (1152 ⟨u⟩. 13. Jh. ⟨ù, v̇, u⟩. 1304 ⟨iu⟩. 1583–84 ⟨i⟩. 1607 ⟨ü, i⟩).

Dehnung von mhd. /ü/ ist schreibsprachlich seit etwa 1550 fassbar (1558 ⟨üh⟩ (ONB Böbl., S. 75). 1562 ⟨üh⟩ (ONB Göpp., S. 37f.). 1608 ⟨üh⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 377f.). 1610 ⟨üh⟩ (ONB Heidenh., S. 77)), Dehnung plus Entrundung seit etwa 1650 (1657/58 ⟨ih⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 98f.). 1717–19 ⟨ih⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 203 ff.)). Entrundung ohne Quantitätsangabe ist seit etwa 1500 belegt (1515 ⟨i⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 188)); weitere Belege im obigen Register.

Mhd. /ü/ D vor Nasal > [ē]

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 368f. (1788 ⟨ȫ⟩. mdal. ē̄).

ONB Heidenh., S. 112ff. (1341–47 ⟨u, ũ⟩. 14. Jh. ⟨û, ū, v, ú, i⟩. 1463 ⟨o⟩. 1479 ⟨i⟩. 1580 ⟨ò⟩. 1586 ⟨ȫ⟩. mdal. ē̄).

Dehnung ist urkundlich nicht fassbar (14. Jh. ⟨ū⟩ ist eher als *ü zu lesen (ONB Heidenh., S. 112ff.)). Die Senkung von mhd. /ü/ D zu mhd. */ö/ D, die mdal. [ē̄] vorausgeht, wird an den o-haltigen Schreibungen seit etwa 1450 erkennbar (1463 ⟨o⟩. 1580 ⟨ò⟩. 1586 ⟨ȫ⟩. 1788 ⟨ȫ⟩) (s. das obige Register).

Mhd. /ü/ D vor r > [ī] oder [iə]

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 201 (mdal. ī̄). 279f. (1330 ⟨u⟩. 1342 ⟨ũ⟩. 1350 ⟨v̄⟩. 1624 ⟨i⟩. mdal. ī̄).

ONB Göpp., S. 120f. (1143 ⟨u⟩. 1446 ⟨e⟩. 1463 ⟨ü⟩. 1564 ⟨y⟩. 1717 ⟨ie⟩. mdal. ī̄ statt i (Korr.)).

Dehnung (oder ältere mdal. Diphthongierung? s. § 26) ist seit 1717 mit ⟨ie⟩ belegt, Entrundung seit 1624 mit ⟨i⟩ (s. das obige Register).

§ 29 Mhd. /e/ D

Mhd. /e/ D > [ē]

ONB Stuttg./Ludw., S. 42 (1194 ⟨e⟩). 102 (1278 ⟨e⟩. 1667 ⟨ȫ⟩). 116. 160f. (um 1204 ⟨e⟩. Flurn. ⟨ȫ⟩) (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329 s.v. Höpfigheim).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 83. 87 (1284 ⟨e⟩. 1629 ⟨oe⟩). 87f. 88f. 98f. 99. 101f. 118f. (1410 ⟨e⟩. 1425 ⟨ȫ⟩). 119. 119f. 144 ff. (1299 ⟨e⟩). 156. 168f. (1347 ⟨e⟩. 1851 ⟨ȫ⟩). 340.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 141f. (1295 ⟨e⟩). 142. 143f. 145. 153. 172. 172. 173f. 254. 370f. (1251 ⟨e⟩. 15. Jh. ⟨ȫ⟩. um 1550 ⟨ȫ⟩). Teil 2, S. 13. 93. 94. 216f. (1298 ⟨e⟩. 1651 ⟨ȫ⟩. 18. Jh. ⟨e⟩). 221f. (1152 ⟨e⟩. 1623 ⟨ȫ⟩. 1624 ⟨ǟ⟩. 1737 ⟨ȫ⟩). 257f. 322 (1239 ⟨e⟩. 1624 ⟨ȫ⟩. 1647 ⟨ȫ⟩).

ONB Böbl., S. 34f. (C 12, Jh. ⟨e⟩. 1243 ⟨e⟩. 1255 ⟨o⟩. 1260 ⟨e⟩. 1281 ⟨ô⟩. 1302 ⟨oe⟩. 1408 ⟨ö⟩. 1461 ⟨ai⟩. 1525 ⟨e, o⟩). 70. 114 (1257 ⟨e⟩. 1286 ⟨o⟩. 1290 ⟨e⟩. 1477 ⟨ö⟩. 1704 ⟨öe⟩). 145f. (1273 ⟨e⟩. 1277 ⟨au⟩. 1331 ⟨o⟩. 1332 ⟨e⟩. 1378 ⟨ô⟩. 1392 ⟨eo⟩. 1419 ⟨i⟩. 1461 ⟨ö⟩. 1520–28 ⟨ou⟩. 1616 ⟨e⟩). 168f. (1292 ⟨e⟩. 1312 ⟨ae⟩. 1323 ⟨ei⟩. 1334 ⟨ä⟩. 1468 ⟨ä, äu, au⟩. 1704 ⟨e⟩. mdal. ē̄). 234.

ONB Essl., S. 82 (1275 ⟨a⟩. 1299 ⟨e⟩. 14. Jh. ⟨e, â⟩) (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328)). 102.

ONB Göpp., S. 71. 71f. 162f. 201. (1398 ⟨e⟩. 1600 ⟨ö⟩). 232.

ONB Heidenh., S. 52f. (um 1250 ⟨e⟩. 1483 ⟨ô⟩). 56f. 163f. (1451 ⟨e⟩. 1608, C 1692 ⟨ö⟩).

ONB Tüb., S. 36f.

ONB Reutl., S. 41f. 42f. 69f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 61f. (1253 ⟨e⟩. 1522 ⟨ö⟩. 1786 ⟨ô⟩). 88f. 97. 98ff. 115. 262. 264. 273f. (1214–16 ⟨e⟩. 13. Jh. ⟨e, o⟩. 16. Jh. ⟨e, ö⟩. 17./18. Jh. ⟨ö⟩). 274f. (1225 ⟨e⟩. 1726 ⟨ö⟩. 1786 ⟨ô⟩). 286.

Die Dehnung ist graphisch nicht fassbar. Hyperkorrekte Schreibungen mit ⟨ö, ô⟩ für /e/ D (s. § 31) finden sich seit dem Ende des 13. Jh. (1281 ⟨ô⟩ (ONB Böbl., S. 34f.). 1378 ⟨ô⟩ (ONB Böbl., S. 145f.)). Weitere Belege s. obiges Register. Die singuläre Schreibung 1461 ⟨ai⟩ (ONB Böbl., S. 34ff.) steht wohl für *ä (s. § 32).

Mhd. /e/ D vor Nasal > [ē̄] oder [āē̄]

ONB Stuttg./Ludw., S. 39 (13. Jh. ⟨e⟩. 1491 ⟨ä⟩. mdal. ē̄).

ONB Rems-Murr-Kr.: –

ONB Ostalbkr., Teil 1: –. Teil 2, S. 19f. (mdal. ē̄).

ONB Böbl.: –

ONB Essl.: –

ONB Göpp., S. 192f. (1321 ⟨e⟩. 1610 ⟨ö⟩. 1683 ⟨ee⟩. 1767 ⟨öh⟩. 1844 ⟨eh⟩. mdal. ē̄).

ONB Heidenh., S. 53f. (mdal. ē̄). 154 (1143 ⟨a⟩. 1343 ⟨e⟩. 1537–38 ⟨ee⟩. 1580 ⟨ö⟩. 1620 ⟨öh⟩. 1673–1705 ⟨eh, öh⟩. mdal. ē̄).

ONB Tüb., S. 37f. (mdal. ē̄).

ONB Reutl., S. 45f. (1247 ⟨e⟩. 1297 ⟨ei⟩). 50f. (772, C 1183–95 ⟨a⟩. um 1160 ⟨e⟩. 1295 ⟨ei⟩. 16. Jh. ⟨e⟩. mdal. ē̄).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 101f. (1283 ⟨e⟩. 1386 ⟨ā⟩. 1480 ⟨ei⟩. 1482 ⟨ey⟩. mdal. āē̄ vor ns). 104f. (1231 ⟨e⟩. 1298 ⟨ei⟩. 15. Jh. ⟨e⟩. mdal. ē̄). 155f. (mdal. ē̄). 215f. (1225 ⟨a⟩. 1336 ⟨ee⟩. 1414 ⟨e⟩. mdal. ē̄). 271f. (1415 ⟨y⟩. 1457, C 15. Jh. ⟨ū⟩. mdal. ē̄).

Dehnung ist nachweisbar seit 1336 (1336 ⟨ee⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 215f.). 1537–38 ⟨ee⟩ (ONB Heidenh., S. 53f.). 1683 ⟨ee⟩ (ONB Göpp., S. 192f.)). Mit ⟨eh⟩ oder hyperkorrektem ⟨öh⟩ finden sich Belege seit dem 17. Jh. (1620 ⟨öh⟩ (ONB Heidenh., S. 154) 1673–1705 ⟨eh, öh⟩ (ONB Heidenh., S. 154)). Die Mundartform lautet ganz überwiegend [ē] (s. das obige Register). Mdal. [ãē] vor ns ist für Einsingen, Stadt Ulm, belegt (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 101f.). Als Hinweise auf frühere Diphthongierung sind wohl auch die ⟨ei⟩-Schreibungen vor n des 13. bis 15. Jh. zu verstehen (1295 ⟨ei⟩ (ONB Reutl., S. 50f.). 1297 ⟨ei⟩ (ONB Reutl., S. 45f.). 1298 ⟨ei⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 104f.). 1480 ⟨ei⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 101f.). 1482 ⟨ey⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 101f.)). Sie beruhen auf Anschluss an die Entwicklung von altem mhd. /ē/ zu [ãē] (s. § 5). Hyperkorrekte ⟨ö⟩-Schreibungen (s. § 31) begegnen ab 1580 (ONB Heidenh., S. 154).

Mhd. /e/ D vor r > [ē]

ONB Stuttg./Ludw.: –

ONB Rems-Murr-Kr., S. 37 (1395 ⟨e⟩. 1574 ⟨ä⟩. 1699 ⟨ee, eh⟩. 1733–35 ⟨ee⟩. 1851 ⟨ä⟩. 47 (1575 ⟨e⟩. 1575 ⟨ee⟩. mdal. ē). 55 (1499 ⟨e⟩. 1743–47 ⟨öh⟩. mdal. ē). 98f. (mdal. ē). 103 (mdal. ē).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 54 (1364 ⟨e⟩. 1718 ⟨ee⟩. mdal. ē). 88 (1410 ⟨e⟩. 1595 ⟨ö⟩. 1854 ⟨ö⟩. mdal. ē). 172 (mdal. ē). 263. 263f. Teil 2, S. 307ff. (1221 ⟨e⟩. um 1570 ⟨ö⟩. 1587 ⟨ö⟩. mdal. ē).

ONB Böbl., S. 120 (mdal. ē).

ONB Essl.: –

ONB Göpp., S. 45f. (1143 ⟨e⟩. 1361 ⟨oe⟩. 1524 ⟨ö, o⟩. 16. Jh. ⟨e, ö, o⟩. 1610 ⟨ee⟩. 1727 ⟨öh⟩. mdal. ē).

ONB Heidenh.: –

ONB Tüb.: –

ONB Reutl., S. 69 (1825 ⟨ee⟩. mdal. ē). 94f. (904 ⟨e⟩. 1622 ⟨ö⟩. 1768 ⟨ö⟩. mdal. ē).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 63f. (1336 ⟨e⟩. 16. Jh. ⟨e, ö⟩. 17. Jh. ⟨ö⟩. mdal. ē). 100f. (1838 ⟨eh⟩. mdal. ē). 147 (mdal. ē). 226f. (1346 ⟨e⟩. 1349 ⟨ê⟩. 1500 ⟨ô⟩. 1786 ⟨oe⟩. mdal. ē).

Die Dehnung ist seit 1575 mit ⟨ee⟩ belegt (ONB Rems-Murr-Kr., S. 47). Hyperkorrekte Schreibungen mit ⟨ö, oe⟩ (s. § 31) beginnen 1361 (ONB Göpp., S. 45f.).

§ 30 Mhd. /o/ D

Mhd. /o/ D > [ō]

ONB Stuttg./Ludw., S. 8f. 23. 24. 28f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 31. 32. 37. 42f. 45. 48. 63. 64. 74f. 75. 75f. 76. 77. 80. 81. 82. 82f. 86. 86f. 87f. 93.

94. 98. 108. 110–111. 118f. 122. 130. 131. 134. 135. 138. 141f. 143. 145f. 151. 160. 168. 169.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 16. 17. 31f. 50f. 51f. 55f. 63. 67. 74f. 75. 76. 80. 80f. 81. 82. 82f. 88f. 89. 90. 96f. 99f. 100f. 102. 109. 111f. 112. 112f. 113. 115. 116. 116f. 123. 124. 125. 126. 128. 129. 133. 134f. 135f. 136f. 139. 141f. 142. 147f. 148. 150f. 155. 156. 160. 165f. 166. 167f. 171. 173. 176. 176f. 177f. 179. 182. 182f. 183. 187f. 188. 191f. 194. 194f. 210f. 211. 213f. 219. 220. 230. 236f. 240f. 241. 242f. 244. 245–247. 252f. 255. 258. 266f. 268f. 272. 274. 279. 283f. 285. 286. 288f. 290. 292f. 298f. 301. 305. 305f. 313. 317f. 318f. 320. 323f. 327f. 329. 330. 331f. 340f. 341f. 342f. 345. 345f. 349. 352. 353. 353f. 356f. 358. 363. 363f. 366. 368f. 370. 380f. 390. 396. 396f. 402f. 403f. 406f. 407.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 35. 38. 40. 41f. 45. 46f. 47f. 52. 53. 63. 66f. 68f. 69. 70. 71. 74. 74f. 75. 75f. 76. 76f. 78. 79. 80. 89. 91f. 93. 94. 95. 98f. 99. 108. 111. 112f. 115. 121f. 126. 129. 130. 135. 137. 143. 144. 144f. 149f. 166f. 168f. 170. 179f. 184f. 185. 192f. 193. 196. 197. 199. 200. 205. 206. 209. 210. 211. 212. 213. 219. 225. 226. 232f. 234f. 235f. 236. 239f. 241. 242. 252. 252f. 253. 257f. 260f. 261f. 265f. 267f. 269. 274. 282. 285f. 287. 287f. 289. 294f. 297f. 298f. 299. 300. 301. 302. 302f. 303. 304. 305. 312f. 319f. 324f. 332. 338f. 340. 353. 353f. 355. 356f. 357f. 365. 367. 367f. 368f. 369f. 371f. 374. 375. 376. 378f. 380. 381. 382. 386f. 387. 394ff. 403. 404f. 407. 419. Teil 2, S. 1. 2. 3. 4f. 5f. 7. 7f. 12. 13. 16f. 17. 19f. 21. 25. 29. 39. 44. 47. 50–52. 52f. 60. 61. 68. 75f. 77. 80f. 93f. 96. 96f. 100. 101. 111ff. 113f. 118. 127. 132f. 133f. 135. 136f. 140. 142. 142f. 143. 148. 148f. 149. 150. 151. 152. 155. 155f. 160. 167f. 169. 173. 185f. 186. 188. 195. 198f. 199. 200. 201f. 202. 203. 205f. 206. 215. 222. 226. 227. 227f. 230. 235. 237. 242f. 249. 259. 263. 264. 272. 277f. 287. 289f. 290. 297f. 303. 305. 310. 312. 315f. 324. 325f. 326.

ONB Böbl., S. 32. 34. 46. 66. 66. 73f. 85. 86. 91. 93f. 94. 97. 115. 115. 116. 120f. 125. 125. 130f. 131. 137f. 146. 147. 170f. 174–177. 187f. 201f. 217f. 224. 228. 250f.

ONB Essl., S. 24. 32. 36. 66. 66f. 79–80. 94. 98. 103 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 105f.

ONB Göpp., S. 31. 34f. 35. 41. 48. 50. 51. 53. 53f. 54. 54f. 55. 56. 69. 77. 79. 93. 98. 99. 100. 103. 117. 119. 121f. 122. 124f. 127. 128. 129. 131f. 139. 143. 143f. 149. 151f. 154. 158–159. 160. 168f. 172. 181. 182. 182f. 183f. 184f. 187f. 188. 191. 191f. 192. 196. 196f. 197. 202. 203. 206. 206f. 215. 216. 218. 219f. 222. 224. 234.

ONB Heidenh., S. 19f. 22f. 27. 29. 34f. 39. 40. 49. 55. 59. 76. 78. 95f. 98f. 99. 111. 112. 128. 131. 134–135. 142. 143f. 145. 150. 152f. 160f. 169f. 170. 171f. 174f. 176f. 178ff. 182. 182f.

ONB Tüb., S. 30. 34f. 41. 47. 70–71. 81f. 86f.

ONB Reutl., S. 14f. 25. 32. 40. 47. 70. 72f. 73. 78. 86. 98–99. 108. 109. 119. 124. 129f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 20f. 34. 49. 55. 60. 60f. 64f. 68f. 71. 72. 77. 84f. 87. 103. 108. 112. 119f. 120. 124. 125. 129. 134. 135. 137. 137f. 138. 146. 150.

155. 155f. 156. 158f. 172. 172f. 174. 179f. 180. 188f. 192. 194. 200. 201. 215. 220. 220f. 221–223. 233. 237f. 240. 246. 254. 255. 264. 265. 270f. 297f. 314. 318. 319. 337. 338f. 340f. 350.

Die Dehnung ist urkundlich nicht fassbar.

Mhd. /o/ D vor Nasal > [ō̄]

ONB Stuttg./Ludw., S.153.

Mhd. /o/ D vor r > [ō̄] oder [oə]

ONB Ostalbkr., Teil 2, S.55 (1886 ⟨oh⟩. mda. ȝ).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.93 (R 1379, C 1438 ⟨ö⟩. mda. oə).

Die Schreibungen ⟨oh⟩ (1886) und ⟨ö⟩ = *ō (R 1379, C 1438) weisen auf Dehnung spätestens im 15. Jh. hin.

§ 31 Mhd. /ö/ D

Mhd. /ö/ D > [ē]

ONB Stuttg./Ludw., S.76. 94. 94f. 112. 112f. 116. 129.

ONB Rems-Murr-Kr., S.57. 71. 103. 115f. 180. 189. 190f. 194. 216f. 249f. 286f. 287. 291. 299. 302. 356f. 364. 367f. 397ff.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.40f. 50. 83. 99. 147f. 198. 219. 223f. 235f. 280f. 286. 286f. 291. 301. 321. 338. 356. 358. 373. 401. Teil 2, S.2. 13. 26. 56–58. 64. 114. 160. 166. 192. 213. 227. 259f.

ONB Böbl., S.62f. 92. 92. 97. 98. 111. 116. 177. 177f. 178. 205. 206f. 220. 232. 249.

ONB Essl.: –

ONB Göpp., S.20. 33. 48. 51. 76. 102. 125. 143. 148f. 160. 162f. 182. 200f. 220.

ONB Heidenh., S.43.

ONB Tüb., S.33. 57.

ONB Reutl., S.17f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.74. 103. 116f. 119. 153. 180f. 181. 201. 240. 245f. 282.

Dehnung und Entrundung des mhd. /ö/ D sind in der urkundlichen Überlieferung nicht fassbar.

Mhd. /ö/ D vor Nasal > [ē̄]

im Corpus nicht belegt.

Mhd. /ö/ D vor r > [ē] oder [ɛə]

ONB Tüb., S. 27 (mdal. ɛə).

ONB Reutl., S. 39 (mdal. ɛə).

Mdal. [ē] ist im Corpus nicht belegt, desgleichen entsprechende historische Schreibungen.

§ 32 Mhd. /ä/ D

Mhd. /ä/ D > [ē]

ONB Stuttg./Ludw., S. 20f. (1153 ⟨a⟩. 1257 ⟨e⟩. 1280 ⟨ai⟩. 1295 ⟨ae⟩. 13. Jh. ⟨a, e⟩). 67 (1246 ⟨a⟩. 1246 ⟨ae⟩. 13. Jh. ⟨a, e⟩). 69 (um 1350 ⟨a, â⟩. 1393 ⟨ä⟩. 1528 ⟨e⟩).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 78f. (1495 ⟨e⟩. 1536–37 ⟨ä⟩). 134f. (1555 ⟨e⟩. 1576 ⟨ä⟩. 1602 ⟨ee⟩. 1717ff. ⟨ä⟩). 146f. (1282 ⟨e⟩. 1304ff. ⟨a⟩. 1342 ⟨ae⟩. 1344 ⟨â, ê⟩. 15. Jh. ⟨a, â, ä, e⟩. 1515 ⟨ö⟩. 1555 ⟨ee⟩). 147f. 320f. 351. 351f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 51f. 79. 122f. (1144, C 1730 ⟨a⟩. 1298 ⟨e⟩. 1334 ⟨ae⟩. 1409 ⟨â, ä, e⟩). 126f. (1345 ⟨e⟩. 1414 ⟨â⟩. 1418 ⟨a⟩. 1420 ⟨e⟩. 1469 ⟨ue⟩. 1584, C 17. Jh. ⟨ie⟩. 1655 ⟨e⟩). 152f. (1152 ⟨a⟩. 1295 ⟨e⟩. 1378, C 15. Jh. ⟨â⟩). 212. 213 (1444, U?) ⟨ey⟩. 1488 ⟨ä⟩). 234. 248 (1395 ⟨â⟩. 1633 ⟨e⟩). 254 (1024, KC 1335 ⟨e⟩. 1460 ⟨ä⟩). 266. 267f. 327. Teil 2, S. 1. 2 (1733 ⟨ee⟩. 1854 ⟨ä⟩). 2 (1624 ⟨ö⟩. 1854 ⟨ä⟩). 12. 29. 69f. (Korr.: ONB Böbl., S. 257) (1364 ⟨ä⟩. 1370 ⟨e⟩. 1431 ⟨ä⟩. 1557 ⟨e, ö⟩. 1577–78 ⟨ä⟩). 144 (12./13. Jh. ⟨e⟩. 1405 ⟨ä⟩. 15. Jh. ⟨a⟩. 1521 ⟨e⟩). 153f. 172 (12. Jh. ⟨e⟩. 1503–04 ⟨a⟩. 1508–09 ⟨ä⟩. 1515–16 ⟨e⟩). 192f. (1343 ⟨a⟩. 1436 ⟨e⟩. 1560 ⟨ee⟩). 231f. (1503 ⟨e⟩. 1526 ⟨ä⟩).

ONB Böbl.: –

ONB Essl., S. 43 (1173 ⟨a⟩. 1290 ⟨ae⟩. 1293 ⟨e⟩). 44 (1312 ⟨â⟩. 1339 ⟨ae⟩).

ONB Göpp., S. 42. 206 (1828 ⟨ä⟩). 232.

ONB Heidenh., S. 125. 151.

ONB Tüb., S. 19ff. (1188 ⟨e⟩. 1289–95 ⟨ê, ei⟩. 14. Jh. ⟨e, ei⟩. 15. Jh. ⟨â, e⟩. mdal. ē). 25f.

ONB Reutl., S. 64f. (1352 ⟨a⟩. 1383 ⟨e⟩). 87 (Anf. 13. Jh. ⟨a, ae⟩. 14./15. Jh. ⟨ä⟩. 1503 ⟨ä⟩). 91 (um 1300 ⟨e⟩. um 1350 ⟨â, ee⟩. 16. Jh. ⟨a, ä, e⟩. 1684 ⟨eh⟩). 135.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm: –

Dehnung ist feststellbar seit der Mitte des 14. Jh. (1344 ⟨ê, â⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 146f.). um 1350 ⟨ee, â⟩ (ONB Reutl., S. 91). 1560 ⟨ee⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 192f.). 1602 ⟨ee⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 134f.). 1684 ⟨eh⟩ (ONB Reutl., S. 91). 1733 ⟨ee⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 2)).

Die Belege mit ⟨ei, ai⟩ beruhen wohl auf Anschluss des mhd. /ä/ D an die Entwicklung von mhd. /ä/, bei dem es diphthongische Schreibungen gibt (s. § 9), wenn es sich

bei diesen Schreibungen nicht nur um graphische Varianten zu ⟨ä, â, ae⟩ handelt (1280 ⟨ai, ae⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 20). 1289–95 ⟨ê, ei⟩ (ONB Tüb., S. 19ff.). 14. Jh. ⟨ei, e⟩ (ONB Tüb., S. 19ff.). 1444 ⟨ey⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 213)).

Mhd. /ä/ D vor Nasal > [ē]

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 372. Teil 2: –

ONB Essl., S. 75 (1349 ⟨â⟩. 1356 ⟨e⟩).

ONB Tüb., S. 37f. (1075 ⟨a⟩. 1229 ⟨e⟩. 13. Jh. ⟨a, ae, â, e⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 105f. (805 ⟨a⟩. 13. Jh. ⟨a, â, ae e⟩. 14. Jh. ⟨a, â, e⟩).

Mhd. /ä/ D vor r > [ē] oder [ē̄]

ONB Stuttg./Ludw., S. 139f. (13. Jh. ⟨a⟩. 1393 ⟨â⟩. 15. Jh. ⟨e⟩. Korr.: mdal. ē statt ę).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 105f. (1363–92 ⟨e⟩. 1851 ⟨eh⟩). 165f. (1575 ⟨ö⟩. 1685–87 ⟨ä⟩. 1702–47 ⟨ä⟩. 1717 ⟨e⟩. Korr.: mdal. ē statt ē̄). 367f. (1357 ⟨e⟩. 1555 ⟨e, o⟩. 1791–92 ⟨öh⟩).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 249f. (Korr.: Mdal. hērd̄sfeld̄ und hērd̄sfeld̄ (H. Klausmann). Mdal. hērd̄sfeld̄hāusə und hērd̄sfeld̄hāusə (H. Klausmann)). Teil 2, S. 32ff. (1125 ⟨e⟩. 1450–1500 ⟨ö⟩. 18. Jh. ⟨e⟩. mdal. ē̄. Korr.: ONB Böbl., S. 257). 304f. (1399 ⟨e⟩. 1886 ⟨öh⟩).

ONB Böbl.: –

ONB Essl., S. 42 (1330 ⟨ê⟩. 1485 ⟨ä⟩). 98 (1327 ⟨ae⟩. 1375 ⟨â⟩).

ONB Göpp.: –

ONB Heidenh.: –

ONB Tüb., S. 31f. (um 1090, CHR 1135–37 ⟨a⟩. 13. Jh. ⟨ae, e⟩. 14. Jh. ⟨ae, â, ä, e⟩. 16. Jh. ⟨e⟩. mdal. ē̄).

ONB Reutl.: –

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 201f. (1390 ⟨â⟩. 1471 ⟨e⟩). 217f. 340 (1361 ⟨e⟩. 1385 ⟨ä⟩. 18. Jh. ⟨â, ä, e⟩).

Dehnung ist für 1330 mit ⟨ê⟩ belegt (ONB Essl., S. 42.).

§ 33 Mhd. /ë/ D

Mhd. /ë/ D > [ē̄] oder [ę̄]

ONB Stuttg./Ludw., S. 34 (1268 ⟨e⟩. 14. Jh. ⟨e, ey⟩. mdal. ē̄). 36f. (1100–25 ⟨e⟩. mdal. ē̄). 37 (mdal. ē̄). 91f. (mdal. ę̄). 120f. (mdal. ę̄). 134.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 58 (1318 ⟨ǟ⟩). 1507 ⟨a, e⟩. 1515 ⟨ē⟩. 1555 ⟨e⟩. 1701–04 ⟨ee⟩. mdal. ɛə. 80 (1422 ⟨e⟩. mdal. ɛə). 83f. (1365 ⟨e⟩. mdal. ɛə). 84 (mdal. ɛə). 86 (mdal. ɛə). 119 (mdal. ē̄). 128 (mdal. ē̄). 285 (mdal. ɛə). 309 (mdal. ē̄). 333 (mdal. ɛə). 382.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 44 (mdal. ē̄). 89f. (Korr.: »entweder das Appellativum Besen (Benennung nach nebenerwerblicher Besenbinderei) oder« streichen. »912f.« streichen). 120 (mdal. ē̄). 121f. (mdal. ē̄). 253 (mdal. ē̄). 374 (mdal. ɛə). 400 (mdal. ɛə). 400f. Teil 2, S. 5. 7f. (mdal. ē̄). 134 (mdal. ē̄). 135 (mdal. ē̄). 145 (mdal. ē̄). 185f. (1418 ⟨e⟩. 1854 ⟨ǟ⟩). 186 (mdal. ɛə). 194 (1374 ⟨e⟩. mdal. ē̄). 201 (mdal. ē̄). 279 (mdal. ē̄).

ONB Böbl., S. 107 (mdal. ɛə). 174 (mdal. ɛə). 198 (mdal. ɛə). 198 (mdal. ɛə). 199 (mdal. ɛə).

ONB Essl., S. 59 (mdal. ē̄).

ONB Göpp., S. 49f. (1346 ⟨e⟩. 1537 ⟨a, ä⟩. 1614 ⟨ee⟩. mdal. ē̄). 63ff. (mdal. ɛə). 223 (mdal. ē̄).

ONB Heidenh., S. 63. 130.

ONB Tüb., S. 21f. (mdal. ɛə).

ONB Reutl., S. 36 (mdal. ɛə).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 96 (mdal. ɛə). 173. 258 (mdal. ē̄).

Dehnung ist seit 1515 belegt (1515 ⟨ē̄⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 58). 1614 ⟨ee⟩ (ONB Göpp., S. 49f.). 1701–04 ⟨ee⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 58)).

Zur Schreibung 14. Jh. ⟨e, ey⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 34) s. § 32.

Mhd. /ë/ D vor Nasal > [ē̄] oder [ē̄̃]

ONB Rems-Murr-Kr., S. 202 (1442 ⟨e⟩. 1685–86 ⟨i, ei⟩. 1850 ⟨eh⟩. mdal. ē̄).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 375 (mdal. ē̄̃). Teil 2: –

ONB Göpp., S. 51 (mdal. ē̄̃).

ONB Reutl., S. 36f. (Korr.: ē̄̃ statt ē̄̄).

Mhd. /ë/ D vor r > [ē̄] oder [ɛə]

ONB Stuttg./Ludw., S. 54 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329) (13. Jh. ⟨e⟩. 1570 ⟨ö⟩. 1585 ⟨ai⟩. mdal. ē̄ statt ɛ).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 37 (1395 ⟨e⟩. 1574 ⟨ǟ⟩. 1699 ⟨ee, eh⟩. 1851 ⟨ǟ⟩. mdal. ē̄). 408 (1544 ⟨e⟩. 1556 ⟨ȫ⟩. 1790 ⟨eh⟩. mdal. ē̄).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 50 (mdal. ē̄). 54f. (mdal. ē̄). 61 (mdal. ē̄). Teil 2, S. 215 (mdal. ɛə).

ONB Böbl., S. 29f. (1659 ⟨e⟩. 1801 ⟨ä⟩. mdal. ɛə). 32f. (mdal. ɛə). 98 (mdal. ɛə). 116ff. (mdal. ē statt ɛ).

ONB Essl.: –

ONB Göpp., S. 31f. (1572 ⟨e⟩. 1742 ⟨ä⟩. mdal. ē). 33 (mdal. ē). 36. 45f. (1143 ⟨e⟩. 1361 ⟨oe⟩. 1524 ⟨ö, o⟩. mdal. ɛ). 66f.

ONB Heidenh., S. 28.

ONB Tüb.: –

ONB Reutl., S. 22 (1161 ⟨e⟩. 1685 ⟨ee⟩. mdal. ɛə). 27 (um 1192 ⟨e⟩. 16. Jh. ⟨o, ö, e⟩. 1744 ⟨öh⟩. mdal. ē). 46f. (Korr.: mdal. ɛə statt ɛa). 47 (mdal. ɛə statt ɛa).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 42ff. (mdal. ē). 47f. (mdal. ē). 48f. (mdal. ē). 328f. (mdal. ɛə).

Zur Schreibung 1585 ⟨ai⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 54 u. Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329) s. § 32.

§ 34 Mhd. /a/ D

Die mdal. Entwicklung im Untersuchungsgebiet ist einheitlich. Fränkisches [ō] < mhd. /a/ D kommt nicht vor⁶².

Mhd. /a/ D > [ā]

ONB Stuttg./Ludw., S. 42. 42f. 48. 56f. 64f. 70f. 85f. 89. 89. 91. 98. 119f. 127. 137. 151. 151f. 181f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 13f. 23f. 33 (1442 ⟨a⟩. 1850 ⟨aa⟩). 34 (1340 ⟨a⟩. 1701–04 ⟨aa⟩). 36f. 80f. 126 (1471 ⟨a⟩. 1700 ⟨aa⟩). 127f. 134. 135f. (1407 ⟨a⟩. 1562 ⟨aa⟩). 140f. 141. 141f. 142. 180f. 188. 188f. 209. 222f. 227. 287f. 299f. 307f. 308f. 309. 309f. 340. 352. 354. 355. 370f. (1341 ⟨a⟩. 1562 ⟨ah⟩). 371f. 381. 387ff.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 21 (Albuch?) 24f. 26. 30ff. (um 1240 ⟨ahel⟩. 1586 ⟨ahel⟩. 1605 ⟨ahl⟩. 1721 ⟨al⟩). 35 (1436 ⟨a⟩). 40. 46. 94. 97. 131. 167f. 171. 187. 213. 213f. 233. 233f. 234f. 235. 235f. 236. 237. 237f. 238. 238f. 243. 251f. 252. 252f. 281. 300. 314. 329f. 331. 333. 334. 354. 366f. 379. 407f. 408f. Teil 2, S. 23. 30. 45. 63. 69f. 70. 77. 78f. 82. 85f. 116. 117f. 120f. 122f. 123. 124. 131. 132. 139. 139f. 156f. 204f. 208f. 209. 210f. 232. 233. 242f. 248f. 262. 264. 264f. 272.

ONB Böbl., S. 50ff. 72f. 81. 93f. 94. 94ff. 121. 150. 224. 224. 224f. 225.

ONB Essl., S. 11. 40. 70f. 80.

⁶² Ruoff, 1992, Kt. 4.

ONB Göpp., S.13ff. 22f. 25. 69. 79. 97. 97f. 99. 165f. 174f. 178f. 183f. 185f. 193f. 207. 208f.

ONB Heidenh., S.23f. 45ff. (vgl. ONB Ostalbkr., Teil 1, S.21). 56. 76. 76f. 78. 150. 157ff. 170. 177f. 181f.

ONB Tüb., S.25f. 43f. 61. 81f. 82f. 93. 99f.

ONB Reutl., S.11f. 20f. (13.Jh. ⟨a⟩. 1602–03 ⟨aa⟩). 47. 56f. 90. 140.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.13. 15ff. 20. 25. 26. 26f. 27. 35 (um 1188 ⟨a⟩. 1696 ⟨aa⟩). 74. 79f. 89ff. 125. 136. 137. 138f. (1382 ⟨ā, au⟩. 1415 ⟨au⟩. 1470 ⟨au⟩. mdal. ā). 141, 204f. 225f. 249. 249f. 253f. 270f. 295. 301.

Dehnung ist fassbar seit Mitte des 16. Jh. (1562 ⟨aa⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S.135f.). 1562 ⟨ah⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S.370f.)).

Die ⟨au⟩-Schreibungen von 1382, 1415 und 1470 (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.138f.) beruhen auf Anlehnung an die Entwicklung von mhd. /ā/ zu [aʊ] (s. § 8), sind also indirekte Belege für die Durchführung der Dehnung in der 2. Hälfte des 14. Jh.

Mhd. /a/ D vor Nasal > [ā]

ONB Stuttg./Ludw.: –

ONB Rems-Murr-Kr., S.216f. 317f. 352.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.46. 93. 245. Teil 2, S.136. 136f. 233f. 236f. 237. 237f.

ONB Böbl., S.71 (1495 ⟨a⟩. 1742 ⟨ah⟩). 182f. 187.

ONB Essl., S.41. 94.

ONB Göpp.: –

ONB Heidenh., S.13ff. 23f. 185ff.

ONB Tüb., S.99.

ONB Reutl., S.16f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.28f. 121.

Mhd. /a/ D vor r > [ā]

ONB Stuttg./Ludw., S.63. 82.

ONB Rems-Murr-Kr., S.139 (1575 ⟨a⟩. 1702–47 ⟨aa⟩). 140. 168f. 187f. 247f. 380f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.247. 248. Teil 2, S.126f. 206.

ONB Böbl.: –

ONB Essl., S.42. 85. 105f.

ONB Göpp., S.99. 194f. 235f.

ONB Heidenh., S.145. 151f. 159f.

ONB Tüb.: –

ONB Reutl.: –

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.30f. 139. 139f. 140. 196ff. 199. 200. 259f.

F. Konsonanten

Die Konsonanten werden nach ihrer Artikulationsart und ihrer Artikulationsstelle behandelt, d. h. nach den Sonorlauten (§ 35–40), unterschieden nach den Halbvokalen (§ 35–36), den Liquiden (§ 37–38) und Nasalen (§ 39–40), und nach den Geräuschlauten (Verschlusslauten und Reibelauten) (§ 41–48), unterschieden nach den Labialen (§ 41–42), den Gutturalen (§ 43–46) und den Dentalen (§ 47–48).

§ 35 Mhd. /w/

Mhd. /w/, entstanden aus dem Halbvokal ahd. /u/, ist seit dem 12. Jh. zur bilabialen Spirans [w] geworden; die Weiterentwicklung zur labiodentalen Spirans [v] ist in der Mundart des Untersuchungsgebietes unterblieben⁶³. Im Anlaut ist mhd. /w/ als [w] erhalten, gelegentlich findet sich Übergang zu [m]. Im Inlaut nach l oder r und teilweise auch nach Vokal ist mhd. /w/ zu [b] geworden⁶⁴. Sonst ist /w/ im Inlaut ausgefallen. Der Ausfall zeigt sich frühzeitig im Anlaut der zweiten Glieder von Komposita wie den Rufnamen auf -wald und den Siedlungsnamen auf -wang⁶⁵.

Mhd. /w/ > [w] oder [b] oder [m]

ONB Stuttg./Ludw., S. 11. 28. 33. 35f. 37. 38. 39. 44f. 51. 67. 80. 85. 95. 105. 108. 111. 113. 117. 118f. 119f. 130f. 132. 135 (1297 ⟨b⟩. mdal. b). 136. 161f. 162. 163. 163. 164f. 165. 166. 166f. 167. 168. 168. 168f. 169. 169f. 170. 170f. 171f. (1251 ⟨v⟩. 1258 ⟨w⟩). 172ff.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 26. 29ff. 32. 34ff. 47. 50. 52f. 54f. 55. 61. 76f. 83f. 88. 91f. 104f. 110f. 111f. 117f. 118f. 119. 122. 123. 125. 132f. 138f. 150f. 154f. 163. 167f. 168f. 175. 192f. 193f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 333). 195. 196. 197f. 199. 211f. 212. 215f. 216f. 218. 224f. 229. 242f. 243. 247. 251. 258. 274f. 277ff. 283. 284. 292f. 295. 295ff. 304. 321f. 331f. 340f. 342f. 344f. 360. 370–372. 372ff.

⁶³ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 115.

Ebert/Reichmann/Solms/Wegera, 1993, § L 50,3.

Vogt, 1931, § 39.

Ruoff, 1967, § 51.

Bohnenberger, 1928, § 40.

⁶⁴ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 117.

⁶⁵ Braune/Eggers, 1987, § 109 Anm. 4.

(885 ⟨uu⟩. 908 ⟨w⟩. 1080 ⟨uv⟩. 1086, DORS 12. Jh. ⟨vv⟩. 1160, C 12./13. Jh. ⟨gu⟩. 1253 ⟨w⟩. 377–400. 400f. (1080 ⟨uv⟩. 13. Jh. ⟨w⟩). 401–404. 408. 408f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 22. 27. 38f. 56f. 90. 112f. 118. 119. 126f. 131. 138ff. 142. 151. 155ff. (814 ⟨uu⟩. 823 ⟨uu⟩. 887 ⟨uu⟩. 961, KC 15. Jh. ⟨u⟩. 987, KC 1323 ⟨w⟩. um 1136 ⟨w⟩. 1153 ⟨u⟩. 1168 ⟨w⟩. 1170 ⟨u⟩. 1182, ANN 12. Jh. ⟨f⟩. 1189, DR 1636 ⟨v⟩. 1209 ⟨w⟩. 16. Jh., U? ⟨f⟩. 1820 ⟨w⟩). 167f. 168. 170. 174. 178. 186f. 192f. 195. 207. 212. 219. 223f. 225. 231f. 232. 232f. 247. 250. 256. 258. 263f. 265. 267. 276f. 287ff. 315f. 334f. 397f. Teil 2, S. 10f. 12. 14. 28f. 58f. 62. 73f. 78. 85f. 86ff. 93. 99. 174ff. 184–189. 197. 198. 206f. 237f. 238. 242. 261–265. 265ff. 267. 267f. 268f. (1301 ⟨vv⟩). 269–299. 299f. (1282 ⟨v⟩). 301–309. 309f. (um 750–802, C 1150–65 ⟨f⟩. 1268 ⟨w⟩). 310. 310f. 326. 326f.

ONB Böbl., S. 40. 97. 107. 110. 137. 139. 145f. (1273 ⟨w⟩. 1273 ⟨v⟩). 169f. 198. 206. 215f. 223. 229–235. 241f. 245. 246–251.

ONB Essl., S. 11. 16f. 30. 33. 41f. 47f. 55. 63. 75. 81. 87. 91. 108–110. 111 (769, C 1183–95 ⟨w⟩. 1095, VC 15. Jh. ⟨gu⟩). 111–116.

ONB Göpp., S. 25 (1474 ⟨u⟩. 1494–95 ⟨v⟩). 25f. 37. 42. 42f. 43. 48f. 52. 53. 65f. 69. 69f. 71f. 86f. 119f. 120f. 122f. 124f. 130f. 140f. 142. 159f. 160. 168f. 176f. (1275 ⟨w⟩. 1337 ⟨v⟩. 1340 ⟨w⟩). 192. 193. 194f. 214f. 216f. (1187 ⟨vv⟩. 1274 ⟨w⟩). 218–226. 227f. (861, C 16. Jh. ⟨uu⟩. 10. Jh. ⟨w⟩. 1228, C 16. Jh. ⟨vu⟩. 1240 ⟨w⟩). 228f. 229 (830–850, C 1183–95 ⟨v, w⟩). 229–232.

ONB Heidenh., S. 13. 23f. 26f. 30f. 31. 48f. 63f. 64. 70f. 91. 97f. 102f. 107. 112ff. 124f. 125. 132. 151f. 158f. 159f. 163. 175–185.

ONB Tüb., S. 18f. 35f. 48f. 56. 81. 81f. 93ff. (1092 ⟨w⟩. 1152 ⟨w⟩. 1360 ⟨b⟩. 1374 ⟨b⟩. 1383 ⟨w, b⟩. 1481 ⟨w⟩. 18. Jh. ⟨b⟩). 97–105. 105f. (C 12./13. Jh. ⟨w, v⟩. 13./14. Jh. ⟨w, v⟩).

ONB Reutl., S. 30f. 98. 99f. 117. 135–142. 143 (805 ⟨uu⟩. vor 1150 ⟨w⟩). 143–147. 149ff. (904 ⟨u⟩. 12. Jh. ⟨u, v, w⟩. 13. Jh. ⟨w, v, u⟩. 14. Jh. ⟨w⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 21f. 24. 62. 73. 83f. 121. 122. 153. 160f. 171. 193. 195f. 203. 205. 211. 222f. 235f. 262f. 265f. 266f. 269 (805 ⟨uu⟩). 301. 316f. (805 ⟨uu⟩. 1192 ⟨w⟩). 317–322. 322f. (861, C 16. Jh. ⟨uu⟩. um 1400 ⟨w⟩). 323–329. 330f. (861, C 16. Jh. ⟨uu⟩. 12. Jh., C Anf. 13. Jh. ⟨w⟩). 331–333. 333f. (1098 ⟨gu⟩. 1126 ⟨w⟩). 334f. 335f. (805 ⟨uu⟩. vor 1150 ⟨w⟩). 336. 337 (817 ⟨uu⟩. 1265 ⟨w⟩). 337–340. 341.

Mhd. /w/ erscheint in traditionellen Schreibungen als ⟨uu, vv, uv, vu, u, v⟩ (s. das obige Register). Seit etwa 1100 tritt gehäuft ⟨w⟩ auf mit einem Vorläufer von 908 (908 (ONB Rems-Murr-Kr., S. 372). 1086 (ONB Rems-Murr-Kr., S. 372). 1092 (ONB Tüb., S. 94). um 1136 (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 143). 1152 (ONB Tüb., S. 94). 1168 (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 157)). Das hängt zweifellos mit der Entwicklung des Halbvokals /u/ zur bilabialen Spirans /w/ zusammen (s. o.).

Ausfall des /w/ im Anlaut von -wald und -wang als zweiten Kompositionsgliedern findet sich seit Anfang des 11. Jh. (1027 (ONB Rems-Murr-Kr., S. 167). 1067 (ONB Rems-Murr-Kr., S. 34). 1075 (ONB Stuttg./Ludw., S. 28). 1085, C 1099–1105 (ONB Böbl., S. 221ff.)). Es folgen 6 Belege aus dem 12. Jh. und 6 Fälle aus dem 13. Jh. (s. das obige Register).

Die Entwicklung von /w/ nach l oder r zu [b] ist seit der Mitte des 15. Jh. belegt (1463 (ONB Heidenh., S. 103). 1463 (ONB Göpp., S. 120). 1486 (ONB Reutl., S. 77). 1580 (ONB Heidenh., S. 77)).

Zur Entwicklung von intervokalischem /b/ zu [w] im schwäbisch-fränkischen Übergangsbereich s. § 41.

§ 36 Mhd. /j/

Der ahd. Halbvokal /j̄/ hat sich im Mhd. und in der Mundart im Anlaut als Halbvokal [j] erhalten⁶⁶. Inlautend ist /j/ nach i und ü teilweise zu [g] geworden⁶⁷. Die Diphthonge mhd. /ie/ und /üe/ haben sich durch Akzentverlagerung teilweise zu [je] entwickelt (s. § 10 und 12).

Mhd. /j/ > [j] oder [g]

ONB Stuttg./Ludw.: –

ONB Rems-Murr-Kr., S. 40ff. (1140, C 1280–14. Jh. ⟨g⟩. 1280 ⟨g⟩). 172f. 173. 173f. 366f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 269. 327. 327ff. (um 750–779, C 1150–65 ⟨i⟩. 889 ⟨i⟩. 1295 ⟨j⟩). 329f. 330f. (1439–42 ⟨y⟩). 331. 331f. 332. 333. Teil 2, S. 137. 248f.

ONB Böbl., S. 107 (1556 ⟨g⟩ (Gleitlaut j nach ei)). 124. 176.

ONB Essl., S. 52f.

ONB Göpp., S. 123f. 168f.

ONB Heidenh., S. 77. 107f. (1143 ⟨i⟩).

ONB Tüb., S. 53f. 54f. 56.

ONB Reutl., S. 67. 116f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 167f. 168. 168f. (1181 ⟨i⟩). 252.

⁶⁶ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 118.
Ebert/Reichmann/Solms/Wegera, 1993, § L 55.
Strohmaier, 1930, § 60.
Ruoff, 1967, § 51.
Vogt, 1931, § 40.

⁶⁷ Vogt, 1931, § 40.

§ 37 Mhd. /r/

Mhd. /r/ ist in jeder Stellung als gerolltes alveolares [r] erhalten. Gelegentlich wechselt es mit dem artikulatorisch nahe stehenden [l]⁶⁸, besonders beim Appellativum Kirche, oder ist ausgefallen.

Mhd. /r/ > [r] oder [l]

ONB Stuttg./Ludw., S. 8. 10f. 12ff. 14. 19. 19f. 22. 22–24. 25. 26f. 28f. 30. 31. 32. 34. 35f. 36f. 37. 38. 39. 40f. 41. 41f. 42. 43. 43f. 44. 45. 46. 46f. 47. 48. 49. 49f. 51ff. 54 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 57f. 58ff. 61. 63. 63f. 64. 67f. 71f. 72. 72f. 73f. 74. 76. 80. 81. 81f. 82. 83f. 85. 86. 87. 87f. 88. 89. 89f. 90. 91. 91f. 93. 94. 95. 97. 98f. 99. 99f. 100. 100ff. 102f. 103. 105f. 106f. 107. 108. 109. 110–111. 112. 114. 114f. 115. 116. 118f. 119f. 120f. 121f. 122–132. 134. 136. 136f. 138. 139. 139f. 141f. 142. 142f. 143. 143f. 144. 148ff. 152. 154f. 155f. (1275, RC um 1350 (l), 1297 (r)). 157. 157f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 160. 163. 165. 166. 166f. 167. 169. 172ff.

ONB Rems-Murr. Kr., S. 17f. 18ff. 22f. 23f. 24f. 29ff. 32f. 37. 38. 43. 44ff. 46f. 47. 50. 50f. 51. 51f. 52f. 54f. 55. 57–65. 65ff. 67f. 69. 70–75. 76. 76f. 77f. 78f. 79f. 81. 82. 82f. 83f. 84–87. 88f. 90. 91f. 92f. 93ff. 95. 96–98. 98–100. 101. 103. 104f. 105. 108f. 110. 110f. 111f. 112. 112f. 113. 114. 116f. 117f. 118f. 119. 121f. 122. 123. 124. 125. 126f. 127. 127f. 128. 129. 129f. 130ff. 132f. 134. 134f. 137f. 138. 138f. 139–140. 142f. 143. 150f. 153f. 154f. 157–158. 158f. 161f. 163. 165. 165f. 166. 167–169. 171f. 173. 174f. 175f. 176f. 177f. 178. 179. 180. 180f. 181f. 182. 183. 184f. (mdal. r-Ausfall). 185. 185ff. 187–188. 191. 191f. 192f. 193f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 333). 196. 197f. 198. 199. 200ff. 202. 206f. 208f. 211f. 212. 212f. 213f. 215f. 218. 219. 223f. 224f. 229f. 230f. 232ff. 236. 238f. 239. 242f. 243. 245–247. 247f. 251. 251f. 252f. 253f. 256ff. 258. 259–284. 285. 285f. 286–287. 287f. 288f. 289f. 291f. 295. 295ff. 299f. 303. 304. 306f. 309ff. 313. 318. 318f. 319f. 321f. 323f. 324f. 325f. 326. 327f. 328. 329. 330f. 335f. 336–338. 339. 340f. 341f. 344–349. 355. 356f. 357. 358–360. 360ff. 364. 365f. 367f. 368. 369. 370. 378f. 379. 380. 380f. 381f. 382. 384–387. 394f. 397ff. 400f. 401f. 404f. 406f. 408.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 22. 26. 27. 28f. 35f. 36f. 37. 38. 38f. 39. 41. 45. 46f. 47f. 48f. 50. 50f. 51f. 53f. 54. 54f. 55f. 57f. 58–61. 61–63. 64–66. 67. 67f. 71. 71–77. 77f. 88. 90. 91f. 92–93. 94. 94–95. 96–100. 100–102. 102–103. 104. 106. 106f. 109f. 112. 112–114. 115. 115f. 118. 119. 119f. 126. 128. 128f. 130. 131. 132ff. 135. 135f. 136. 137. 138. 138ff. 140. 143. 144f. 145f. 146f. 147. 148. 149. 150. 151. 151f. 153. 153f. 154. 166. 167. 167f. 168. 169f. 169–170. 170–172. 174. 178. 180f. 183. 184f. 185f. 186f. 188. 188ff. 192f. 193f. 194. 195. 195f. 196. 196f.

⁶⁸ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 121.

197–199. 200. 201. 202f. 203. 204f. 205. 206. 208. 209. 210. 212. 213. 215ff. 219.
 223. 223f. 224–231. 234f. 237. 237f. 239f. 244–246. 247. 248. 249–250. 253. 254.
 256. 256f. 257f. 258–267. 268. 273. 274. 274ff. 276f. 277–284. 287–289.
 290–291. 293. 294–295. 306f. 308f. 309–311. 312. 314. 315f. 316f. 318f. 324. 327.
 331. 333f. 336f. 337. 339–340. 340–342. 342f. 343. 343f. 344f. 346. 347ff.
 350–353. 354. 355. 356f. 359. 361ff. 365. 367. 368f. 369. 370. 371f. 372–380. 380f.
 382. 389. 389ff. 392. 394ff. 397f. 399. 401. 405. 405f. 406. 408. 410ff. 419. Teil 2,
 S. 1–2. 3. 3f. 5. 5f. 6. 6f. 8f. 10f. 12. 12f. 14. 15f. 20f. 22. 23f. 26. 27f. 30. 32ff. 38f.
 40. 44. 46f. 47–52. 53. 55. 59. 60. 61f. 62. 62f. 63. 67. 68. 69f. 70f. 73f. 75. 75f. 76.
 77–133. 135. 136. 138. 138f. 139f. 140. 140f. 141f. 147f. 149. 150. 151f. 152. 158f.
 160. 162f. 163. 168. 169. 170. 170f. 171. 172. 173. 184f. 188. 188f. 189f. 192. 194.
 195. 195f. 196. 196f. 197. 198. 199. 201. 204f. 205f. 206. 206f. 207f. 209. 211. 211f.
 212. 213f. 214. 214–215. 222f. 223. 224–225. 225–226. 226. 227. 227f. 229. 231f.
 232. 237f. 238. 239. 240–242. 242–247. 247f. 250–253. 260–261. 261f. 263f. 264.
 274. 274f. 276. 277f. 278. 280f. 281f. 282. 282–287. 287. 288f. 290–291. 292f.
 293. 296. 298f. 301f. 302–303. 304f. 305. 307ff. 310. 310f. 312. 315. 316–319. 326.
 ONB Böbl., S. 23f. 24f. 25f. 28. 29. 32. 33. 34. 43. 45. 45f. 46. 46. 46. 47. 51f.
 54. 58. 60. 63. 71. 74. 74. 75. 75. 78. 80. 84–86. 91. 93. 97. 98. 106. 109. 110. 119.
 120. 120f. 126. 126f. 130. 130. 131. 131. 132. 132. 136f. 137 (1495 ⟨l⟩. 1523 ⟨r⟩). 139.
 139. 145. 148. 156. 157. 159. 160. 160. 162. 162. 168. 169f. (mdal. r-Ausfall). 170.
 173. 174–177. 180. 181. 182. 184–198. 198. 205. 206. 208. 218. 218. 219. 219. 220.
 220. 224. 228–229. 229. 229. 229. 233. 235. 246. 246. 246. 249. 250. 250. 251. 253.
 ONB Essl., S. 15. 16f. 18f. 19f. 20. 21. 24. 27. 27f. 28. 29. 29f. 30. 30f. 31. 33.
 35f. 36. 36f. 37f. 39 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328). 39f. 42. 43. 44. 45. 46.
 47. 48f. 49. 50. 51 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328). 52. 53. 54f. 55. 56 (960 ⟨r⟩.
 Mitte 12. Jh. ⟨l⟩. um 1190 ⟨r⟩. 12. Jh., C Anf. 13. Jh. ⟨l⟩. 13. Jh. ⟨r, l⟩. 1304–34 ⟨r⟩). 57.
 58f. 59–60. 61f. 64. 65. 66f. 68. 69f. 70f. 71–73. 75. 78f. 79–80. 82. 84f. 85.
 87–93. 93. 93f. 94f. 95f. 97. 98. 99f. 100f. 101. 103. 103f. 105f. 106f. 107–108.
 108f. 110 (mdal. r-Ausfall). 112f. 114f. 115f. 118.
 ONB Göpp., S. 13ff. 18f. 20f. 25. 25f. 27f. 30–31. 31–33. 33f. 34f. 35. 36. 37.
 38f. 39. 40–42. 42f. 43. 43f. (12. Jh./Anf. 13. Jh. ⟨r⟩. 1275, RC um 1350 ⟨l⟩. 1328 ⟨l⟩.
 1381 ⟨r⟩). 45f. 48f. 49f. 50–52. 53f. 54. 54f. 55. 58. 59f. 60f. 61ff. 63ff. 66f. 69–70.
 71f. 72. 74ff. 76f. 77. 79. 81. 86f. 94ff. 96. 97. 99. 107f. 109. 110. 116. 117. 119.
 120f. 122. 125. 127f. 128. 129. 130–131. 137f. 138. 138f. 139. 140. 141f. 142. 142f.
 144f. 148. 148f. 150f. 151. 153f. 154. 157. 158–159. 159f. 160. 162. 162f. 164–178.
 179. 180. 181. 182f. 187. 188. 189. 189f. 191. 192. 193. 194f. 195f. 199f. (1275, RC
 um 1350 ⟨l⟩. 1356 ⟨r⟩. 1360, RC 16. Jh. ⟨l⟩. 15. Jh. ⟨r⟩). 200. 202. 206f. 208–210. 210f.
 213–214. 214f. 220ff. 222. 223. 223f. 224–226. 229. 229f. 232. 233f. 235f. 236f.
 ONB Heidenh., S. 18f. 19f. 22f. 24. 24f. 25. 26–28. 31. 35f. 36ff. 39. 40.
 41–43. 43. 48f. 53f. 55. 56f. 61–62. 63–66. 70f. 71. 72ff. 76. 78. 79ff. 88–92. 96.
 97–98. 99f. 102–105. 106. 106f. 108f. 111. 112ff. 117f. 121f. 124f. 125. 126. 126f.

127f. 131. 132. 133. 134. 134f. 135. 137. 138. 138–145. 145f. 147. 150. 151. 151f. 152f. 153. 155. 159f. 162f. 163. 167. 168. 169. 169f. 171ff. 175. 175f. 177f. 178ff. 181. 183. 184. 185ff.

ONB Tüb., S. 13f. 14f. 18f. 24. 24f. 25f. 26. 27. 28. 29. 30. 31f. 33. 35f. 37f. 38f. 40f. 41f. 42. 43. 46f. 47. 48f. 49f. 51. 51f. 54f. 57. 58 (1236 ⟨r⟩. 1275, RC um 1350 ⟨l⟩. 1292 ⟨l⟩. 14./15. Jh. ⟨r, l⟩. 16.–18. Jh. ⟨l⟩. mdal. l). 58ff. (1007 ⟨r⟩. 1179 ⟨l⟩. 1275, RC um 1350 ⟨l⟩. 1296 ⟨r⟩). 60. 60f. 62. 63f. 64. 66ff. (Korr.: ONB Böbl., S. 256). 70–71. 73f. 74. 75–81. 81. 82f. 83f. 84–85. 88 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 331). 97. 98. 98f. 100. 102f. 105f. 106.

ONB Reutl., S. 11f. 14f. 22. 23. 25. 27 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 28–29. 30–31. 32f. 36. 36f. 38. 39. 40. 40f. 43. 46f. 47. 49. 51f. 52. 56–61. 62f. 67f. 68. 69. 71f. 75f. 76. 76f. 79f. 82f. 87. 88f. 90. 91. 94. 94f. 96f. 97. 98. 98–99. 100f. 104f. 105. 106. 108–116. 119f. 120. 121f. 122f. 124. 124f. 126f. 127f. 128f. 129. 131. 132ff. 135. 138–140. 146. 146f. 148.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 13. 20. 20f. 24. 28f. 30. 30f. 36–37. 40–44. 44ff. (Korr.: ONB Rems-Murr-Kr., S. 44ff.). 46f. 47f. 48f. 50. 50f. 54. 55. 56. 56ff. 62. 63. 63f. 64f. 65f. 66–70. 72–73. 75. 83f. 87f. 93. 94–95. 100f. 103. 104–107. 107f. 109–114. 115. 118–120. 121. 122. 122ff. 124. 124ff. 125. 125f. 128–134. 134. 134f. 137f. 139–141. 145f. 146. 147. 148ff. 150. 151. 153. 154. 155. 158f. 159f. 161f. 164ff. 171 (mdal. r-Ausfall). 172. 173f. 174. 174ff. (1092 ⟨r⟩. 1109, CHR 12. Jh. ⟨l⟩. 1126 ⟨l⟩. 1148 ⟨r⟩. 12. Jh. ⟨r, l⟩. 13. Jh. ⟨r, l⟩. 1324 ⟨r, l⟩. 1353 ⟨l⟩. 14. Jh. ⟨r, l⟩. 1494 ⟨r⟩). 177f. (1091/92 ⟨l⟩. 1092 ⟨l⟩. 1116 ⟨l⟩. 12. Jh. ⟨r, l⟩. 13. Jh. ⟨r, l⟩. 14. Jh. ⟨r, l⟩. 15. Jh. ⟨r⟩). 179f. 180. 180f. 181. 185f. 186f. 187f. 188. 188f. 193. 195. 195f. 196ff. 199. 200. 201. 201f. 202f. 203. 205. 205f. 206. 208ff. 215. 217f. 218f. 219. 220f. 221. 221–223. 226f. 227. 229f. 230. 230f. 231–251. 252f. 254f. 259f. 262f. 264f. 265. 266. 266f. (1275, RC um 1350 ⟨l⟩. 1340–60 ⟨r⟩. 1360, RC 16. Jh. ⟨l⟩. 16./17. Jh. ⟨r⟩). 269. 271f. 275. 276. 279. 283. 283f. 285f. 291. 296. 297f. 300f. 301f. 310–311. 311–314. 314. 314f. 318. 320. 321. 323. 323–325. 328f. 329–332. 334f. 337. 340. 341.

Wechsel von /r/ zu [l] findet sich seit Ende des 11. Jh. (1091/92 ⟨l⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 177f.). 1092 ⟨l⟩ (ebda). 1116 ⟨l⟩ (ebda.)). Mdal. erhalten ist [l] < /r/ bei Kilchberg (ONB Tüb., S. 58). Ausgefallen ist /r/ viermal (ONB Rems-Murr-Kr., S. 184. ONB Böbl., S. 169f. ONB Essl., S. 110. ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 171).

§ 38 Mhd. /l/

Mhd. /l/ > [l]

ONB Stuttg./Ludw., S. 8. 8f. 9f. 10f. 22. 24. 32. 34. 35. 35f. 37. 38. 41. 41f. 42. 43. 45. 49. 50. 55. 55f. 56f. 61f. 62f. 64f. 67. 68. 69. 71f. 72. 74f. 76. 79f. 80. 80f. 85. 85f. 86. 87. 89. 89f. 91–98. 102. 103f. 105. 108. 110f. 112. 112f. 113. 114.

115. 116f. 117. 118. 118f. 121f. 125f. 127. 132. 134. 135. 136. 136f. 137. 138. 140. 141. 142. 143f. 144. 145. 147. 151. 151f. 153. 156f. 157. 160. 161. 161f. 166. 166f. 169. 170. 170f. 175.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 13f. 15f. 16f. 17. 18ff. 22f. 23f. 24. 24f. 25f. 26. 29ff. 32. 39f. 43. 48ff. 50. 52f. 53f. 54f. 55. 55f. 56. 56f. 57. 57f. 61. 65ff. 69. 71. 71f. 73. 75. 76. 76f. 77f. 81. 82f. 83f. 88. 88f. 90. 91. 91f. 95. 98f. 99f. 100f. 102. 103. 104. 106. 106ff. 109. 111f. 115. 115f. 116. 117f. 118f. 119. 119f. 120. 122. 123. 124. 125. 126. 128. 129. 132. 132f. 134. 136f. 137. 138f. 140f. 141. 143f. 149f. 150. 154f. 155 (1685–86 (l, r)). 156. 157f. 158. 159f. 160. 163. 164. 164f. 168f. 170. 171. 172. 175f. 176. 180. 182. 182f. 183. 188f. 189. 190. 190f. 192f. 194f. 195. 196. 197f. 199–213. 215f. 216f. 218. 220f. 221. 222f. 223f. 224f. 225f. 227. 227ff. 229f. 231. 236. 238f. 239f. 241. 242f. 244. 245f. 247. 249f. 250. 253f. 255. 256. 256ff. 258. 259. 265. 265f. 272. 274. 274f. 276f. 277ff. 279. 282. 283. 283f. 284. 285. 285f. 286f. 287. 290f. 292f. 293f. 295. 295ff. 297f. 298f. 299. 302. 304. 305. 305f. 306. 307. 307f. 308f. 309. 313. 319f. 320f. 321. 321f. 325. 326. 330f. 331f. 333. 344f. 345. 346f. 347f. 348f. 349. 349f. 350f. 351. 351f. 352. 354. 355. 356f. 360. 364f. 366f. 368. 368f. 370. 371f. 372ff. 377f. 378f. 379. 380. 381f. 384. 384ff. 390. 391ff. 397. 402f. 403f. 405f. 406. 406f. 408f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 16ff. 22. 24f. 26. 27. 28. 28f. 29f. 30ff. 35. 35f. 36f. 37. 38. 38f. 39. 40. 40f. 41. 44. 46. 48f. 49f. 50. 51f. 53f. 54. 55f. 61. 63f. 64. 70. 71f. 72f. 73. 77. 77f. 78. 78f. 79. 80. 89f. 94. 95. 96. 98. 102. 109. 109f. 111. 112. 112f. 113f. 116f. 118. 120f. 122f. 125f. 129. 130f. 131. 132. 134. 135. 138. 138ff. 143. 143f. 145. 147f. 148f. 149. 150. 151. 151f. 152f. 153. 153f. 154. 155ff. 167. 167f. 168. 169. 170. 172. 173f. 174. 178. 181f. 183. 184. 184f. 185. 186f. 188. 188ff. 192f. 193. 194. 195. 196f. 198. 199. 200. 201. 203. 203f. 206. 207. 207f. 212. 213. 213f. 215ff. 219. 220ff. 222. 223. 223f. 225. 231f. 235. 237. 238. 238f. 240. 241. 242. 243. 244. 247. 248. 249f. 250. 251f. 252. 255. 256. 257f. 258f. 260f. 261f. 262f. 264. 264f. 265. 266. 267. 268. 272f. 273. 274. 274ff. 276f. 279f. 280. 283. 286f. 287ff. 292. 296. 297f. 298f. 299. 300. 301. 302. 302f. 303. 304. 305. 308f. 313. 315. 315f. 317. 317f. 318f. 321f. 322. 324. 325. 325f. 330f. 331f. 333. 334. 334f. 335. 337. 338. 339. 339f. 340. 341. 343f. 344. 345f. 354. 354f. 355. 356. 356f. 357f. 358. 366. 366f. 367f. 368f. 371. 373. 375. 376f. 377f. 379. 381–419. Teil 2, S. 2. 4f. 5. 5f. 6. 7f. 8f. 9f. 10f. 12. 12f. 13. 14. 18f. 19f. 23. 23f. 24–27. 28f. 29. 30. 31. 31f. 37. 40. 40–42. 43. 45. 52. 55. 56–58. 58f. 59. 60. 62. 62f. 63f. 64. 64f. 67. 68. 69. 70f. 71ff. 73f. 75. 76. 77. 78f. 80. 81f. 83. 84f. 85f. 92. 92f. 93. 94. 97. 98f. 99. 100. 101. 107. 107ff. 110. 111ff. 114. 114f. 116. 120f. 128. 129f. 131. 132. 134. 135. 136. 138. 142. 143. 145. 147f. 148f. 149. 150. 151. 152f. 153f. 154. 155. 155f. 156f. 157. 157f. 158. 158f. 159. 160. 161. 166. 166f. 167. 167f. 172. 173f. 185f. 186. 188f. 189f. 192. 192f. 193. 194. 195f. 197. 198. 200. 201. 201f. 202. 203f. 205f. 206. 206f. 209f. 212. 213. 214f. 217f. 218. 220f. 222. 222f. 223. 226. 227. 228. 229. 232. 233. 235. 235f. 237f. 238f. 242. 244. 244ff. 247. 248f. 249. 258f. 259. 259f. 260. 261f. 264. 264f. 265ff.

267–277. 278. 280. 281. 282–287. 288. 290. 292f. 293. 296. 297–301. 303f. 305–307. 312f. 313–315. 319ff. 324. 326. 326f.

ONB Böbl., S. 17ff. 23. 24f. 25f. 26f. 28. 29. 29f. 34. 34ff. 40. 43f. 46. 46. 46. 47. 47f. 49. 59. 62f. 66f. 67ff. 70. 70. 72. 72f. 73f. 74. 75. 78f. 81. 81. 81f. 82f. 83. 86ff. 90f. 91. 92. 92. 94ff. 98. 107. 110. 119. 121. 125. 125. 126. 130. 130. 130f. 131. 131. 132f. 136–148. 150. 152f. 155. 159. 164. 164f. 166f. (Korr.: *Müchilo statt *Mücho). 174. 177. 177f. 178. 180. 182. 183. 184. 184f. 186. 187. 188f. 192f. 193. 193. 195. 195. 198. 199. 199. 200. 202f. 206. 207f. 215f. 217. 218. 220. 220. 223. 224. 224. 224f. 225. 226f. 227. 229–232. 234. 242. 245. 246. 246. 248f. 249. 249f. 250. 250. 250f. 251f. 252. 253.

ONB Essl., S. 11. 12ff. 15. 16f. 17. 17f. 20f. 24. 25. 26f. 27f. 30f. 32. 33. 33ff. 35f. 41f. 43. 45. 49f. 52. 55. 60–67. 72f. 73f. 74. 80. 82. 86. 86f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328). 88f. 91. 95f. 96. 97. 98f. 103f. 108f. 109. 110. 111. 111f. 113. 114. 114f. 115. 115f. 116f. 117. 118.

ONB Göpp., S. 13ff. 18ff. 20. 20f. 22f. 25f. 34f. 36. 37. 37f. 39. 39f. 42. 42f. 43. 43f. 46ff. 48. 48f. 50. 51. 52. 53. 54. 56. 58. 65f. 69. 69f. 71. 71f. 73. 76. 77. 77f. 78. 80. 81f. 82ff. 97f. 98. 99. 101. 103. 103ff. 109. 116f. 117. 117f. 118. 119f. 120f. 122. 124f. 127. 130. 130f. 131f. 132ff. 137–145. 149. 150. 150f. 151f. 152f. 153f. 156. 159f. 160. 162. 162f. 163. 174f. 176f. 178f. 180. 182. 184. 184f. 185. 185f. 186f. 187. 187. 188. 188f. 190f. 193. 193f. 199. 202f. 204. 206. 207. 209f. 216. 216f. 218. 218f. 223. 223f. 224. 224f. 225. 225f. 229. 232. 233. 233f. 234. 235. 235f.

ONB Heidenh., S. 13. 19f. 22f. 26f. 29. 34f. 35f. 39. 40. 43. 45ff. 48f. 49. 49f. 52f. 53. 56. 58. 59. 59ff. 63. 63f. 64. 70f. 72. 76f. 77. 79ff. 87. 91. 92ff. 97f. 101. 102. 106. 107f. 108f. 112. 123–125. 125. 126. 126f. 128. 130. 131f. 132. 134. 138. 139. 139f. 141f. 142. 143. 143f. 144. 145. 147. 153. 157ff. 159f. 160f. 163. 168. 169f. 170. 170f. 175. 175f. 177f. 178. 178ff. 181. 181f. 184. 188. 189.

ONB Tüb., S. 9f. 10ff. 12. 18f. 21f. 24. 25. 25f. 26f. 28. 29f. 30. 33f. 35f. 37. 40f. 43f. 45. 45f. 48f. 49f. 51f. 56. 57. 58. 58f. 61–63. 68f. 74. 76f. 81. 81f. 82f. 83f. 89ff. 92. 93. 98. 98f. 99f. 100. 100f. 102f. 103. 104. 104f. 105f. 106.

ONB Reutl., S. 9ff. 11. 11f. 13. 14f. 15f. 16. 17. 21. 22. 25f. 26f. 27. 29. 30. 30f. 32. 34f. 36. 41f. 43. 47. 48. 52f. (Korr.: ONB Böbl., S. 81f.). 53f. 61f. 64f. 67f. 69f. 71. 72. 74f. 75f. 77f. 78. 78f. 81. 82f. 83f. 84–87. 88. 89f. 90. 90f. 91f. 93f. 98. 99f. 103f. 104f. 105. 106f. 107f. 110ff. 114f. 118. 118f. 119f. 122. 123f. 125. 126f. 127f. 128f. 129. 129f. 135. 135f. 136f. 138f. 139. 139f. 140. 140f. 141. 141f. 142. 143. 145f. 146. 148. 149ff.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 13. 15ff. 20. 20f. 21. 22ff. 24. 25. 26–27. 32ff. 36. 36f. 37. 37f. 42ff. 47f. 50ff. 52ff. (1292 ⟨lr⟩. 1358 ⟨rr⟩. 14. Jh. ⟨lr, rr⟩. 1486 ⟨r⟩. 1498 ⟨rl⟩). 54. 55. 56–59. 60. 62. 63. 63f. 64f. 66f. 67f. 68. 68f. 71f. 72. 72f. 73. 74. 77. 77ff. 79f. 83f. 87. 89ff. 94f. 95. 96f. 102f. 103f. 104. 111. 116f. 117f. 122. 125. 125f. 126f. 131. 134f. 135. 136. 138. 138f. 141. 152. 153. 157. 158–159. 159f. 160f.

164 ff. 170. 171. 173. 173f. 174 ff. 177f. 178f. 179f. 180. 181–193. 193f. 196 ff. 199f. 200. 201. 202f. 203. 204f. 205. 207. 207f. 217. 222f. 223f. 224. 225f. 226f. 228. 229. 230f. 231f. 235f. 236. 238f. 241. 246. 249. 249f. 255f. 256f. 257f. 258f. 260 ff. 262. 262f. 264f. 266. 267. 269. 270f. 272f. 273f. 274f. 282. 284. 284f. 287 ff. 291. 293. 295. 296. 298f. 299f. 301. 302 ff. 314. 314f. 317f. 318. 323. 323f. 326f. 329. 331. 333f. 334f. 335f. 337f. 338f. 340–341.

Wechsel /l/ > [r] analog dem Wechsel /r/ > [l] (s. § 37) findet sich sehr selten (1358 <rr> für <lr> (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 53). 1685–86 <l, r> (ONB Rems-Murr-Kr., S. 155)).

§ 39 Mhd. /m/

Mhd. /m/ ist im Anlaut und Inlaut weitgehend erhalten geblieben. Im Auslaut ist es im Ahd. zu [n] geworden, wurde aber im Mhd. oft wieder hergestellt⁶⁹. Zur Entwicklung von auslautendem /m/ in unbetonter Silbe (-heim > -hein > -ən > -ə) s. § 55.

Mhd. /m/ > [m]

ONB Stuttg./Ludw., S. 18. 19f. 20f. 21f. 22. 25. 26. 31. 32. 38. 40f. 41f. 43. 51 ff. 56f. (Korr.: ONB Böbl., S. 81f.). 61f. 67f. 68f. 69f. 70f. 71. 74f. 75f. 78. 79f. 80. 81f. 82f. 83f. 87f. 88. 89f. 90. 91. 96f. 98–107. 108. 110. 112. 112f. 114. 114f. 115. 117. 122f. 123f. 129f. 132 ff. 134. 136. 137. 139f. 141f. 142. 143f. 144. 147f. 151f. 152. 153. 154f. 157. 157f. 161f. 166f. 168. 175.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 17f. 22f. 23f. 24. 39f. 46f. 52f. 56f. 67f. 69. 71f. 86. 88f. 89f. 91. 103. 106. 112f. 117f. 119. 120. 122. 123. 125. 129. 133. 135f. 137. 138. 140f. 141. 146f. 149f. 154f. 165f. 167f. 172. 176f. 190f. 199. 200. 203 ff. 208. 208f. 213–237. 239f. 241. 244. 245f. 249f. 250. 253f. 262 ff. 265. 266f. 271. 274f. 277. 277f. 279f. 282. 283. 283f. 290f. 298f. 299f. 300–302. 305. 309. 315 ff. 317f. 318. 321. 327f. 333. 346f. 347–349. 352. 354. 365f. 366f. 368f. 370f. 371f. 381. 394f. 397. 407.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 23f. 24f. 38. 38f. 40. 44. 44f. 46. 49f. 51f. 60f. 61. 64. 69f. 80. 99f. 112. 115f. 130f. 131. 132 ff. 143f. 145f. 150f. 166. 167f. 170. 173f. 178. 179f. 183. 184. 200. 203. 203f. 206. 222. 223. 231f. 235. 238. 238f. 243. 244–246. 248. 255. 256. 261f. 262f. 264f. 274–277. 283. 305f. 306 ff. 315–316. 324f. 329f. 331f. 340f. 344. 347 ff. 356f. 358. 359f. 368f. 372. 375. 376f. 377f. 380. 382. 394. 418. Teil 2, S. 1–29. 30. 32 ff. 40–42. 45. 45f. 47 ff. 53 ff. 55. 56–58. 62.

⁶⁹ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 125.
Bohnenberger, 1928, § 38.

62f. 64ff. 67f. 69. 70f. 75. 76. 78f. 79f. 81f. 83. 94. 98f. 101. 110. 111f. 116. 117f. 121. 121f. 123. 134. 135. 143. 147f. 148f. 151. 153f. 158. 158f. 161. 161f. 165. 166. 172. 174ff. 188f. 194. 199. 200. 202. 203f. 206. 206f. 212. 213. 216f. 219f. 220f. 223. 226. 227f. 229f. 233. 233f. 244. 248f. 253ff. 270ff. 274f. 275. 276f. 282. 288f. 294f. 296. 300f. 305f. 312f. 316–319. 325. 325f.

ONB Böbl., S. 24. 26. 28. 28. 29. 32. 34. 40 (1143–52 ⟨n⟩). 43 (1254 ⟨n⟩). 46. 47. 48. 52. 54. 58 (12. Jh. ⟨n⟩. 12. Jh., C 16. Jh. ⟨m⟩). 70. 70. 74. 75. 80. 83. 83. 90. 92. 93. 121. 131. 137. 146. 147. 174. 178. 178. 182. 183. 184. 184f. 186. 187. 188f. 192f. 193. 193. 195. 197. 198. 199. 199. 199. 200. 202f. 206. 217f. 218. 224f. 225ff. 227. 233. 250.

ONB Essl., S. 9f. 16f. 18f. 26–27. 30. 41f. 44f. 49f. 54. 55. 56. 59f. 60. 68–70. 81. 94. 98f. 103 (Korr.: ONB Ostalbk., Teil 2, S. 329). 105f. 107. 111. 115f.

ONB Göpp., S. 13ff. 37f. 43f. 51. 73. 81f. 93. 97f. 99. 107f. 117f. 119f. 122. 130. 130f. 137f. 140. 145–153. 154f. 160. 162. 164. 173f. 174f. 185. 188. 199. 202. 203. 210ff. 228f.

ONB Heidenh., S. 18f. 22f. 24. 24f. 34f. 40. 44f. 53. 62. 72. 77. 79ff. 91. 91f. 100f. 106. 118ff. 125–128. 132f. 134. 137. 138. 139. 141f. 142. 151. 155ff. 157ff. 161f. 164. 169. 175. 178ff. 185ff.

ONB Tüb., S. 14f. 43. 46f. 51f. 52. 58ff. 63–66. 68f. 75. 89ff. 93. 99. 103. 104.

ONB Reutl., S. 9ff. 16. 30. 47. 52f. (Korr.: ONB Böbl., S. 81f.). 54. 84. 87–97. 102. 104f. 105. 113. 114f. 118. 140. 141f. 143f. 148.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 14f. 15. 22ff. 26–27. 28f. 29. 37f. 39. 46. 66. 67f. 77. 77ff. 80. 82f. 94f. 95. 104f. 105ff. 111. 121. 128f. 131. 133f. 146. 153. 160f. 163f. 177f. 184f. 193–213. 241. 245f. 258f. 262f. 263f. 264. 267. 269. 272f. 276f. 277f. 291f. 295. 296. 300f. 302ff. 314f. 321. 330f.

§ 40 Mhd. /n/

Anlautend ist der Nasal als [n] erhalten. Aufgelöst wurde /n/ im Auslaut sowie vor den Reibelauten s, š, f und teilweise auch vor t, k, d⁷⁰. Für ngh gilt das gleiche wie für nk, wie die -ingheim-Namen zeigen (s. ONB Stuttg./Ludw., S. 20f. 21f. 26. 41f. 51ff. 69f. 80). Zu Flexionsendungen auf -en s. § 55. Die Lautgruppe nb ist durch Assimilation zu mb und mm geworden⁷¹.

⁷⁰ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 126.

Bohnenberger, 1928, § 37.

⁷¹ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 126 Anm. 5 u. § 125, Maa.

ONB Stuttg./Ludw., S. 9f. 15f. 17. 17f. 20f. (Ø). 21f. (Ø). 22. 24. 24f. 26. 34. 35. 36f. 39 (Ø). 40 (Ø). 42. 42f. 44f. 46. 50. 51ff. (Ø). 54. 57f. 58ff. 61 (Ø). 62f. 64f. 67. 67f. 68f. 69f. (Ø). 71. 72 (Ø). 78 (Ø). 80 (Ø). 81. 83f. 89. 89f. 90. 93f. (Ø). 94 (Ø). 95 (Ø). 96 (Ø). 102. 102f. 103. 104f. 105. 105f. 107–109. 115. 118. 121f. 127f. 137f. 138 (Ø). 139 (Ø). 142 (Ø)–143 (Ø). 145 (Ø)–147 (Ø). 147. 153. 153f. 157–158. 159. 160 (Ø). 160f. 162 (Ø). 164f. 168 (Ø). 168. 169f. 171 (Ø).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 31f. 47. 52f. (Ø). 56f. (Ø). 57 (Ø). 59f. 61. 69. 79. 81 (Ø). 83. 87. 87f. 88f. 90. 90 (Ø). 91. 92f. 93ff. 95. 103. 110 (nk). 110f. 116. 117f. 122. 125 (Ø). 129 (Ø). 130ff. (Ø). 132. 132f. 138. 138f. (Ø). 140. 142f. 146f. 147f. 148f. 149f. 154f. 156f. 157. 163 (Ø). 169f. 176. 178. 180. 180f. 181f. 185ff. 188 (Ø). 189 (Ø). 190. 190f. 191f. 192f. 196 (nk). 197. 197f. 199 (Ø). 202 (Ø). 203 (Ø). 206 (Ø). 208 (Ø). 209–210. 210f. (Ø). 214–218. 220f. 221. 230. 237–244. 247f. 248f. 251f. 253f. 269f. (Ø). 273. 277ff. 279f. 302f. 303. 304. 305. 306 (Ø). 309 (Ø). 322f. (Ø). 325. 328 (Ø). 329 (Ø). 333 (Ø)–335 (Ø). 336–338. 338–339 (Ø). 352 (Ø). 353f. 354. 358–360. 372ff. 381 (Ø). 387. 397ff. 400–402. 402. 408f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 23f. 24f. 27. 28. 30ff. 38 (Ø). 40. 46 (Ø). 49f. 56f. 57f. 61f. 63 (Ø). 64. 64f. 78f. 81f. 83ff. 90. 91f. (Ø). 92–93 (Ø). 94 (Ø)–96 (Ø). 98f. 100–102. 111. 116f. 117f. 118. 119. 122f. 123ff. (Ø). 126f. (Ø). 128. 131. 132. 136f. 138ff. 141. 142. 151. 152f. 155ff. 166f. 167–168. 174ff. 185f. 186f. 188. 195–196. 201f. 207f. 214f. 223. 228f. 230. 230 (Ø). 231–233. 234f. (Ø). 237–239. 242 (Ø). 246. 247 (Ø). 254f. (Ø). 258. 260f. (Ø). 262f. 267. 272f. 274f. 276f. 277–278. 284f. 292. 298 (Ø)–299 (Ø). 304 (Ø)–311. 311. 316–318. 321f. 323f. 325f. 333. 340f. 341f. 345f. 350–353. 355. 359. 359f. 368f. 369. 370f. 382–383. 387f. 392f. 393 (Ø)–398 (Ø). 399–400. 401–406. 407. 407–408. Teil 2, S. 3. 4f. 10f. 12. 15f. 18f. 19f. 22. 24f. 26f. 27f. 28f. 29–47. 58f. 59. 62. 69. 73f. 78f. 79. 93f. 98f. 99. 105f. 107. 107–110. 114f. 117f. 120f. 130f. 136 (Ø)–139. 140f. 142f. 144. 145ff. 151f. 154. 162f. 163. 163–167. 168 (Ø). 171 (Ø). 174ff. 187 (Ø). 189. 200. 205. 206f. 208 (Ø)–214 (Ø). 215. 221. 233–236. 236 (Ø)–238 (Ø). 242. 244ff. 250–253. 265ff. 267. 287 (Ø). 289f. 296. 301f. 302–303. 303f. 309f. 311f. 319ff. 322f.

ONB Böbl., S. 18f. 26f. 30. 32. 33. 39. 40. 45. 45f. 46. 46. 56. 59. 60. 62. 65. 69. 69. 71. 74. 74. 78. 81. 85. 86. 90. 92. 97. 98. 107. 110. 114f. 119. 120. 120. 124. 130. 130. 136. 138. 146. 147 (Ø). 152. 159. 160. 161f. 162. 163. 166. 167–174. 175. 176. 180. 183. 184. 184f. 186. 187. 191. 192. 204. 207. 215f. 217. 218. 219. 219. 223. 234. 246. 248f. 249. 249. 253.

ONB Essl., S. 17f. 20f. 23f. 24f. 29. 29f. 30. 31. 32. 33ff. 37f. 39. 41. 42. 44. 45. 47f. 52f. 54. 54f. 55f. 57f. 60f. (Ø). 61f. 62. 63 (Ø). 64. 64f. (Ø). 65 (Ø). 66 (Ø). 68.

⁷² (Ø): n-Ausfall.

69. 70–79. 81. 82. 84f. 86 (∅). 86f. 87. 88. 93. 98f. 101. 105f. 107–108. 108f. 109. 111f. 112. 113. 114. 115f.

ONB Göpp., S. 13ff. 22f. 27ff. 42f. 43f. (∅). 45f. 48f. 51. 52. 53. 56. 57. 59f. 61f. 67f. 69f. 82ff. 87ff. 89ff. 93. 94ff. 96 (∅). 97. 97 (∅). 102f. 103. 116 (∅). 119f. 122f. 124f. 138. 140. 140f. 142–143. 148. 153–158. 160. 163 (∅). 172. 173f. 179–180. 184. 184f. 188. 188f. 189f. 192f. 193f. 199–200. 213–214. 214f. 219–220. 229–232.

ONB Heidenh., S. 13ff. 17. 23f. 25. 29f. 30f. 31ff. 34f. 35f. 36ff. 39. 40. 44f. 45f. 47f. 49ff (∅). 51 (∅). 52f. 53 (∅). 54f. 55. 59ff. 61f. 66ff. 70f. 71. 76. 76f. (∅). 77. 87. 88f. 91f. 92ff. 100f. 104f. 106. 109ff. (∅). 112ff. (∅). 117. 118ff. (∅). 123. 123f. (∅). 127. 128–134. 138. 143f. 147–148. 148ff. 151f. 153. 154 (∅). 155 (∅)–159 (∅). 161–163 (∅). 164ff. 182. 184. 187. 189.

ONB Tüb., S. 9f. 10ff. 16. 17f. 18f. 19. 23. 24. 27. 31f. (∅). 32f. 33f. 36f. 37. 37f. 38f. 43. 45. 45f. 48f. 49f. 51f. 53f. 57. 60f. 63f. 64f. 65f. 66–70. 71. 72. 72f. 74. 75. 81. 84. 86–87. 89ff. 93ff. 99 (∅). 104. 105f.

ONB Reutl., S. 16. 16f. 18ff. 21. 23. 25f. 27. 28. 30f. (∅). 31. 33. 37. 38f. 39f. 41f. 44f. 45f. 46f. 48. 49. 49f. 50. 50f. (∅). 53f. 54. 54f. 61f. 66. 67. 68. 71. 72. 73f. (∅). 74f. 75. 79f. 81. 86. 95f. 96. 97–98. 100f. (∅). 103. 106. 106f. 110ff. 112. 116–117. 119. 121f. 122–123. 124f. (∅). 128f. 129. 130–132. 136f. 141f. (∅). 142. 143f. (∅). 144. 145. 145f. 146f. 147.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 21f. 22ff. (∅). 30. 30f. 32ff. 37f. 39 (∅). 39f. 46f. 52ff. 54. 60 (∅). 61f. 62. 63f. 64. 64f. 65f. 66. 67. 70. 75f. 77. 77ff. 79f. 80. 81. 81f. 82. 83. 84f. 85ff. 87f. 88ff. 89ff. 93 (∅). 94. 97. 98ff. 100f. (∅). 101f. (∅). 103. 103f. (∅). 104. 104f. 105ff. 107f. 108. 111f. 112. 113. 114. 119f. (nk). 121. 126f. 127f. 128f. 129ff. 131. 132f. 133f. 134. 134f. 136 (∅). 141. 148f. 157f. (∅). 158. 159f. 160f. 161f. 166f. 167f. 168f. 173f. 174. 178f. 181f. 182ff. 186f. (∅). 189. 190. 190f. (∅). 195. 195f. 200. 202f. 205f. 207f. 208ff. 210. 211. 212. 213–221. 224. 224f. 226. 226f. 229. 230 (∅). 232f. 233. 238f. 242. 250f. 251–253. 253f. (∅). 255f. 260ff. 264f. 265 (∅). 269. 270. 271f. 273f. 274f. 275–276. 276 (∅)–278 (∅). 283 (∅)–285. 287ff. 293f. 294. 295. 298f. 300f. 301f. 310–311. 314. 316f. 319. 323f. 325f. (∅). 327f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 331). 331. 332f. 333f. 335f. 336. 337. 337f. 340.

§ 41 Mhd. /b/, /p/, /pf/

Mhd. /b/ und das seltene /p/ sind infolge der Binnenhochdeutschen Konsonantenschwächung in mdal. /b/ zusammengefallen, das je nach seiner Position als stimmlose Lenis [b] bzw. als stimmlose Halbfortis [b̥] artikuliert wird⁷³. Stimmlose Lenis [b] findet sich im Anlaut vor l und r und meist auch vor Vokal sowie im Inlaut zwischen

⁷³ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 101f. 127. 129.

Vokalen und l oder r. Halbfortis [b] findet sich in den übrigen Fällen, vor allem in den Lautgruppen pf und sp, in der Geminaton und im Auslaut. Die Affrikata /pf/ < germ. p wird häufig ⟨ph⟩ geschrieben⁷⁴. Intervokalisches /b/ ist in einigen Fällen im schwäbisch-fränkischem Randgebiet zu [w] geworden.

Mhd. /b/, /p/, /pf/ > [b], [b̥], [b̥f]

ONB Stuttg./Ludw., S. 8 (1275 ⟨b⟩). 10f. (C 12. Jh./C 16. Jh. ⟨p⟩). 1280 ⟨b⟩). 12ff. (819, C um 870 ⟨sb⟩). 1191 ⟨sp⟩). 13. Jh. ⟨sb, sp⟩). 15f. 17 (844, C 1183–95 ⟨b⟩). 17f. (779, C um 828 ⟨b⟩). 18. 19. 19f. 20f. (1153 ⟨b⟩). 21f. (789, C 1183–95 ⟨b⟩). 22–24. 24. 24f. (9. Jh., C 1280–84 ⟨b⟩). 25. 26 (793, C 1183–95 ⟨p, b⟩). 26f. (1295 ⟨b, pp⟩). 1306 ⟨p⟩). 1350 ⟨p⟩). 1682 ⟨p, b⟩). 28 (1075 ⟨b⟩). 28f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329) (um 750–802, C 1150–65 ⟨b⟩). 1485 ⟨w⟩). 1495 ⟨b, w⟩). 1500 ⟨b, m⟩). 1568 ⟨w⟩). 1579 ⟨w⟩). 30 (1247 ⟨b⟩). 31 (1203 ⟨b⟩). 31. 32. 32f. (1110–25 ⟨b⟩). 39. 42 (1188 ⟨p⟩). 1194 ⟨b⟩). 13. Jh. ⟨b, p⟩). 43. 43f. (1075 ⟨b⟩). um 1160 ⟨b, w⟩ (Korr.: Intervokalisches w für b ist fränkisch). 1277 ⟨w⟩). 46f. 47. 49. 49f. (1281 ⟨b⟩). 14. Jh. ⟨b, p⟩). 50. 54. 55f. (782, C 1183–95 ⟨b⟩). 1496 ⟨p⟩). 61. 61f. (891–92, C 1183–95 ⟨b⟩). 62f. (Korr. wie ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 333 s.v. Bierlingen) (1110–25 ⟨b⟩). 68. 72f. 74f. (1357 ⟨p⟩). 1478 ⟨b⟩). 1540 ⟨p⟩). 1568 ⟨p⟩). 1572 ⟨p⟩). 1579 ⟨pp⟩). mdal. w). 85. 86f. 87f. (1304–16 ⟨b⟩). 1443 ⟨p⟩). 1500 ⟨p⟩). 91. 91f. 94f. 95. 97. 98f. (972, C 13. Jh. ⟨b⟩). 1244 ⟨p⟩). 13. Jh. ⟨b, p⟩). 1304–06 ⟨p⟩). 1460 ⟨pb⟩). 100. 109 (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨pp⟩). 1275 ⟨pp⟩). 13. Jh. ⟨pp, p⟩). 111. 112. 115. 116 (Korr.: ph statt p). 116f. (Korr.: b̥f statt pf) (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨pf⟩). 1276 ⟨ph⟩). 1281 ⟨p⟩). 1500 ⟨pf⟩). 117 (794, C 1183–95 ⟨b⟩). 1536 ⟨b, p⟩). 118 (CHR 1137–38, C 1550 ⟨p⟩). 1142, C 14. Jh. ⟨b⟩). 13. Jh. ⟨b⟩). 1419 ⟨p⟩). 1422 ⟨p⟩). 118f. (1122 ⟨b, bb⟩). 1275 ⟨b, pp⟩). 1275, RC um 1350 ⟨p, pp⟩). 1304–16 ⟨b, p⟩). 1559 ⟨b, w⟩). 1743 ⟨p, pp⟩). 119f. (1334 ⟨b⟩. Flurn. ⟨p⟩). 120f. (1357 ⟨b⟩). 1751 ⟨p⟩). 121f. (1147 ⟨b⟩). 1579 ⟨p⟩). 1696 ⟨p⟩). 124f. 125. 129 (um 1350 ⟨p⟩). 1381 ⟨p⟩). 131f. 135. 136f. 138. 139 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 140f. 141. 142–143. 144 (1161 ⟨sp⟩). 145f. 152f. 156f. 157f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 163 (1133, CHR 12. Jh. ⟨b⟩). 1481 ⟨p⟩). 163. 167. 170. 172ff. (1088/89, CHR 1135–37 ⟨b⟩). 13. Jh. ⟨b, p⟩). 1475, URB 1492 ⟨p⟩).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 15f. (1027 ⟨b⟩). 16 (1326 ⟨b⟩). 22f. (1247 ⟨b⟩). 1536–37 ⟨p⟩). 1629 ⟨p⟩). 1685–86 ⟨b⟩). 23f. (1291 ⟨p⟩). 1292 ⟨p⟩). 1426 ⟨b⟩). 1450ff. ⟨p⟩). 16. Jh. ⟨b, p⟩). 24f. (1247 ⟨b⟩). 1357 ⟨p⟩). 1494 ⟨p⟩). 1555 ⟨p⟩). 1625 ⟨p⟩). 26ff. (856–64, C 1183–95 ⟨sb⟩). 972, C um 1281 ⟨sp⟩). 1269 ⟨sb⟩). 1310 ⟨sp⟩). 1357 ⟨sp⟩). 1451 ⟨sp⟩). 29ff. (1333 ⟨sp⟩). 1334 ⟨sp⟩). 1415 ⟨sp⟩). 1685–86 ⟨sb⟩). 33. 34. 34ff. 36f. 37–40. 40ff. 46–47. 48ff. (1247 ⟨b; sp⟩). 1251 ⟨b; sb⟩). 1280 ⟨b; sb, sp⟩). 1286 ⟨sp⟩). 1321 ⟨sp⟩). 1593 ⟨b; sp⟩). 50–57. 58 (1411 ⟨p⟩). 59 (1430 ⟨p⟩). 59f. (1364 ⟨p⟩). 1429, C 1474 ⟨p⟩). 1548

⁷⁴ Braune/Eggers, 1987, § 184.
Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 128.

⟨p⟩. 1556 ⟨p⟩). 61 (1444 ⟨p⟩). 62–63. 63 ff. (1257, C 15. Jh. ⟨p⟩. 1495 ⟨p⟩. 1501 ⟨p⟩). 65–76. 83 f. 84 f. (1193 ⟨u⟩. 1236 ⟨b; sp⟩. 1251 ⟨b; sp⟩. 1311–44 ⟨b; sp⟩. 1486 ⟨b; sp⟩). 86 (1382 ⟨b; sp⟩. 1555 ⟨b; sp⟩). 86 (1385 ⟨b; sp⟩). 87–88. 89 f. 92 f. (1573 ⟨sp⟩). 93 ff. (1278 ⟨sp⟩. 1337 ⟨sp⟩. 1428 ⟨sp⟩). 95–97. 103 f. (1518 ⟨sp⟩. 1528 ⟨sp⟩. 1530 ⟨sp⟩. 1555 ⟨sp⟩). 105. 106–109. 110 (um 1410, C um 1499 ⟨sp⟩. 1466 ⟨sp⟩. 1544 ⟨sp⟩. 1698 ⟨sp⟩). 115. 118 f. (1410 ⟨b⟩. 1437 ⟨w⟩). 119. 119 f. 126 f. 128. 129. 130 ff. 132 (1359, C 14. Jh. ⟨sp⟩. 1497, C 1509 ⟨sp⟩). 139 (1575 ⟨pp⟩. 1698 ⟨pp⟩. 1702–47 ⟨b⟩). 140 (1700 ⟨sp⟩). 140–141. 142 f. (1296 ⟨p⟩. 1300 ⟨p⟩. 1417 ⟨pp⟩. 1470 ⟨pp⟩. 1685 ⟨pp⟩. 1851 ⟨b⟩). 144 ff. (1299 ⟨b⟩. 16. Jh. ⟨b, p⟩. 1685–86 ⟨b, p⟩. 1705 ⟨pp⟩. 1851 ⟨b⟩). 151 ff. (1278 ⟨b⟩. 1382 ⟨p⟩. 1465, C 1605 ⟨pp⟩. 1495 ⟨p⟩. 1535 ⟨pp, p⟩. 1552 ⟨pp⟩). 153 f. (1735–36 ⟨pp⟩). 156 f. (1245, VC 15. Jh. ⟨sp⟩. 1245 ⟨sb⟩. 1403 ⟨sb⟩. 1428 ⟨sp⟩. 1528 ⟨sp⟩. 1568–69 ⟨sb⟩). 158 f. 161 f. 164 f. 165. 169 f. (1382 ⟨sp⟩. 1392 ⟨sp⟩. 1431 ⟨sp⟩. 1556 ⟨sb⟩. 1576 ⟨sb⟩). 170. 172. 174 f. (1375 ⟨sp⟩. 1448 ⟨sp⟩. 1504–38 ⟨sb, sp⟩. 1569 ⟨sb⟩). 175 f. 176. 178 (1575 ⟨sp, sb⟩. 1685–86 ⟨sb⟩. 1698 ⟨sp⟩). 178 f. 179. 179 f. (1579 ⟨p⟩). 184 f. (1347 ⟨p, b⟩. 1283 ⟨b⟩. 1286 ⟨p⟩. 1395 ⟨pp⟩. 1453–1501 ⟨b, p⟩). 185 ff. (1491 ⟨p⟩). 188 f. 191 (1544 ⟨sp⟩. 1685–86 ⟨sb⟩. 1698 ⟨sp⟩). 191 f. (1444 ⟨sp⟩. 1485 ⟨sb⟩). 193 f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 333 s. v. Korb). 197. 199. 202. 207 f. 208 f. (1556 ⟨sp⟩. 1871 ⟨sb⟩). 211 f. (1495 ⟨p⟩. 1568 ⟨pp⟩. 1685–86 ⟨p, b⟩). 212 f. 214 f. 219 f. (1245 ⟨b⟩. 1245, VC 15. Jh. ⟨p⟩. 1366 ⟨p⟩. 1377 ⟨pp⟩. 1685–86 ⟨b, p⟩. 1739–40 ⟨bb⟩. 1871 ⟨b⟩). 222–224. 227 f. (1297 ⟨sp⟩. 1322 ⟨sp⟩. 1326 ⟨sb⟩. 1686 ⟨sb⟩). 230 f. 238 f. (1293 ⟨sp⟩. 1343 ⟨sb⟩. 1407 ⟨sp⟩). 239 f. (1245 ⟨sb⟩. 1245, VC 15. Jh. ⟨sp⟩. 1442 ⟨sp⟩. 1494 ⟨sp⟩). 245–247. 250 (1293 ⟨p⟩. 1344 ⟨p⟩. 1411 ⟨pp⟩). 251 (1114 ⟨pp⟩. 1295 ⟨pp⟩). 251 f. 253 f. (1293 ⟨pf; b⟩). 255 (1951 ⟨pf⟩). 255 (1524 ⟨pf⟩). 256 (mdal. b). 256 ff. (C um 1110 ⟨b⟩. 1345 ⟨p⟩. 1470 ⟨p⟩. 16. Jh. ⟨b, p⟩). 258 (1455 ⟨p⟩. 1555 ⟨p⟩. 1728–30 ⟨b⟩). 259–261. 267 f. (1293 ⟨sp⟩. 1344 ⟨sp⟩. 1442 ⟨sp⟩. 1542 ⟨sp⟩). 273. 276 f. 279 f. (1245, VC 15. Jh. ⟨sp⟩. 1393 ⟨sb⟩. 1450 ⟨sp⟩). 281 (1245 ⟨sb⟩. 1245, VC 15. Jh. ⟨sp⟩. 1302 ⟨sb⟩. 1384 ⟨sp⟩. 1459 ⟨sp⟩. 1534 ⟨sp⟩). 285. 287 f. 293 f. 299 f. 303. 304 (1426 ⟨b⟩. 1530 ⟨p⟩). 306 f. 307. 309 ff. 319 f. 321 f. 322 f. 323 f. 325. 325 f. (1575 ⟨Bb, sp⟩). 326. 328 f. 329–332. 334 (1536–37 ⟨p⟩). 334–338. 346 f. 347 f. (1271 ⟨pf; b⟩. 1501 ⟨pff; b⟩. 1530 ⟨pff; p⟩). 348 f. (1279 ⟨p; b⟩. 1287 ⟨ph; b⟩. 1347 ⟨ph, pf; b⟩). 349. 350 f. (1295 ⟨b⟩. 1320, C um 1499 ⟨p⟩). 353. 355. 357. 360 ff. 365 f. 367 f. 372 ff. (908, KU ⟨p⟩). 379 (1508 ⟨p⟩. 1733–35 ⟨b, p⟩). 380 (1575 ⟨sb⟩. 1600 ⟨sp⟩). 382. 382 f. 389 f. 397 ff. 400 f. (16. Jh. ⟨b, p⟩). 404 f. 408 (1556 ⟨p⟩).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 22 f. 23 f. (1328 ⟨b⟩. 1390 ⟨p⟩. 1405 ⟨p⟩. 1436 ⟨bb⟩. 1820 ⟨b⟩). 28 f. 29 f. 35 f. (1315 ⟨b⟩). 37 (1436 ⟨sp⟩). 41 (1385 ⟨zb⟩. 1454 ⟨Bp⟩. 1872 ⟨sb⟩). 45 (um 1377 ⟨sp⟩. 1381 ⟨sp⟩). 46–47. 47 f. 48–54. 54 f. (1398 ⟨p⟩. 1460 ⟨p⟩). 57 f. (1294 ⟨b⟩. 1345 ⟨b, p⟩. 1417–27 ⟨b, p⟩). 58. 58 f. (1446 ⟨p⟩). 59–64. 64 ff. (1351–71 ⟨b, p⟩). 66–76. 76 f. (1361 ⟨p⟩). 77–83. 83 ff. (8./9. Jh., C 1150–65 ⟨p; ph⟩. 1153 ⟨b; ph⟩. um 1194 ⟨b; ph⟩. 1239 ⟨b; bph⟩. 1254 ⟨b; pph⟩. 1268 ⟨b; pf⟩. 1286 ⟨p; pf⟩. 13. Jh. ⟨b; ph, pph, bph, pf, bf, pfh⟩. 1365 ⟨b; pff⟩. 1373 ⟨b; ppf⟩. 1377 ⟨b; bpf⟩. 1377 ⟨p; ph⟩. 1377, C ⟨b; bppf⟩. 1377 ⟨p; ph⟩. 1378 ⟨p; f⟩. 1392 ⟨b; pph⟩). 88. 89 (1559 ⟨b⟩).

1755 ⟨p, b⟩. 89–90. 91f. (1288 ⟨b⟩. 1347 ⟨p⟩. 1455 ⟨p⟩. 1477 ⟨b⟩. 1655 ⟨p⟩. 1698 ⟨b⟩. 1710 ⟨p⟩). 92–94. 94 (1450, LB 15. Jh. ⟨p⟩). 94f. (1685 ⟨pp⟩). 95. 96 (1402 ⟨p⟩. 1455 ⟨b⟩). 96. 97 (1284 ⟨p, b⟩. 1324 ⟨b⟩. 1457 ⟨p, b⟩). 97–98. 98f. (1535 ⟨b⟩. 1538 ⟨pp⟩). 99f. (1024, KC 1335 ⟨b, p⟩. 1379 ⟨b⟩. 100f. (um 1140/50, ANN 12. Jh. ⟨b⟩. 1363 ⟨p⟩. 1460 ⟨b, p⟩). 101 (1319 ⟨b⟩. 1431 ⟨pp⟩). 102–106. 106f. (1329 ⟨b⟩. 1361 ⟨pp⟩). 107–110. 111 (1361 ⟨p⟩. 1403 ⟨b⟩). 111–115. 117f. (1270 ⟨b⟩. 1503 ⟨p⟩). 119f. 123ff. 128f. (1298 ⟨b, p⟩. 1334 ⟨pp⟩). 130 (1532–41 ⟨p⟩). 132. 134. 141. 142. 145f. 146f. 148f. 151 (um 1337 ⟨b⟩. 1460 ⟨w⟩. 1624 ⟨b⟩). 151f. 153 (C um 1480–1525 ⟨b⟩. 1486 ⟨p⟩). 153f. (1328 ⟨b⟩. 1422, C 1511 ⟨p⟩). 154 (1335 ⟨b⟩. 1490 ⟨p⟩). 166. 167. 169. 171 (1333 ⟨pf⟩. 1460 ⟨pff⟩). 174. 183. 185f. 187. 188ff. (1150 ⟨p⟩. 1153 ⟨b⟩. 1250 ⟨p⟩. 1270 ⟨b, p⟩. 1275 ⟨p⟩. 1337 ⟨p⟩). 203. 205. 209. 214. 215ff. (1258 ⟨p⟩. 1259 ⟨p⟩. 1320 ⟨b⟩. 1324 ⟨p⟩. 1477 ⟨pp⟩). 226. 226f. 229f. 234f. 237. 237f. 246. 251f. 252. 254. 254f. 256. 256f. 258. 263. 263 (1402 ⟨zp⟩). 266. 268 (1579 ⟨sp⟩). 269ff. (1500 ⟨b, p⟩). 273. 279f. 280f. 281. 290 (1464, LB 15. Jh. ⟨p⟩). 290f. (1428 ⟨p⟩). 291. 297f. 300. 310f. (1277 ⟨sp⟩). 1311 (1485 ⟨sp⟩. 1506 ⟨sp⟩). 312. 314. 316f. (1382 ⟨ssp⟩. 1431 ⟨sp⟩. 1717–19 ⟨sb⟩). 324. 325. 331. 336f. (1240 ⟨pph; b⟩. 1266 ⟨pp; b⟩. 1334 ⟨pf; b⟩. 1398 ⟨ff; b⟩. 1401 ⟨pff; b⟩). 341 (um 1337 ⟨ps⟩). 343f. 346. 350f. 354. 359 (1361 ⟨zb⟩. 1403 ⟨Bb⟩. 1460 ⟨sp⟩. 1657–58 ⟨sp⟩). 369 (um 1337 ⟨sb⟩. 1440 ⟨zp⟩). 372. 373 (um 1337 ⟨b⟩. 1381 ⟨szb⟩. 1474 ⟨Bp⟩. 1491, C 1511 ⟨sb⟩). 374. 375. 380f. 383f. 399. 401. 408f. (1153 ⟨b⟩. 1364 ⟨pp⟩. 1653 ⟨p⟩). Teil 2, S. 5. 15f. (1509, C 16. Jh. ⟨p⟩). 16. 27f. 31f. 38f. (1431 ⟨p⟩). 47ff. (1339 ⟨pf⟩. 1559, M 1582 ⟨pff⟩). 59. 60. 62–64. 64ff. (8./9. Jh., C 1150–65 ⟨pf⟩. C 12. Jh. ⟨ph⟩. 1229–61 ⟨ph, pf⟩. 1436 ⟨pf⟩. 1479 ⟨f⟩. 15. Jh. ⟨pf⟩). 67–69. 69f. (1364 ⟨pf⟩. 1397 ⟨ph⟩. 1431 ⟨pf⟩). 70f. (1710 ⟨f⟩. 1886 ⟨pf⟩). 71ff. (1246 ⟨pf⟩. 1246 ⟨ph⟩. 1297–98 ⟨pf⟩. 1300, C ⟨p⟩. 1405–08 ⟨pf⟩). 75–77. 80 (1852 ⟨pp⟩). 80f. (1789–90 ⟨pp⟩). 81f. (1458 ⟨pp⟩). 86ff. (1235 ⟨p⟩. 1258 ⟨b⟩. 1259 ⟨p⟩. 1261 ⟨p⟩. 1272 ⟨b, p⟩. 1310 ⟨p⟩. 1577, C ⟨b⟩). 92. 93 (um 1520 ⟨sp⟩). 94f. 95. 95f. (1461–75, LB 15. Jh. ⟨b, p⟩). 101f. (1367 ⟨p⟩. 1400, URB 1528 ⟨p⟩. 1485 ⟨p⟩. 1886 ⟨p⟩). 102ff. 107. 107ff. (1538 ⟨p⟩). 116. 117f. 118. 118f. 121f. 122f. 123. 124 (1229 ⟨b, p⟩. um 1240 ⟨b⟩). 124–125. 132f. (1344 ⟨p⟩. 1410 ⟨p⟩. 1414 ⟨pp⟩). 136. 139. 139f. 150. 151f. 153f. 156f. 159. 161. 162f. (1479 ⟨p⟩). 168. 169. 170. 184f. (1147, C 12. Jh. ⟨sb⟩. 1283 ⟨sp⟩. 1332 ⟨sp⟩. 1820 ⟨sb⟩). 186. 189f. 196 (1623 ⟨p⟩). 196f. 197. 200–206. 207f. (um 1337 ⟨pp⟩. 1460 ⟨b⟩). 208–211. 214. 215. 218f. 222f. 223 (1479 ⟨p⟩). 225f. 226. 229. 235. 239. 242 (1406 ⟨sp⟩. 1408 ⟨zb⟩). 243 (um 1240, C ⟨b⟩. 1385ff. ⟨bb⟩. 1403 ⟨p⟩. 1437 ⟨pp⟩). 244 (1506 ⟨p⟩. um 1570 ⟨pp⟩). 247. 248f. 250 (1374 ⟨b⟩. 1488 ⟨p⟩). 265ff. 274. 285f. 287. 290f. 296. 297 (1329 ⟨b⟩. 1437 ⟨p⟩). 301f. (1437 ⟨b⟩). 302f. 304f. (1399 ⟨sp⟩. 1466 ⟨sp⟩. 1886 ⟨sb⟩). 316f. 319ff. (1153 ⟨pp⟩. 1281 ⟨p⟩).

ONB B ö b l., S. 24f. 29–44. 44f. (1266 ⟨b⟩. 1448 ⟨p⟩). 45–47. 56ff. (9. Jh., C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨pf⟩. 1075, KF 1080–91 ⟨ph⟩. C 12. Jh. ⟨pf, f⟩. 1260 ⟨ph⟩. 1323 ⟨pf⟩). 62f. 70f. 71. 79f. (C 1099–1105 ⟨b⟩. mdal. w, b). 85. 97 (um 1350 ⟨b⟩. 1540 ⟨p⟩). 98ff. 126. 130. 133ff. (961 ⟨pp⟩. 966 ⟨p⟩. C 12. Jh. ⟨pp⟩). 137f. 139. 139ff. (1273 ⟨b⟩. um 1460, C 1537–40 ⟨p⟩. 1508 ⟨b, p⟩. 1523–29 ⟨b, p⟩. 1534 ⟨p⟩. 1536 ⟨b⟩). 147. 147. 148.

157. 161f. 162. 167ff. 178ff. 181f. (mdal. b). 182. 182. 182f. (1075, KV 1080–91 ⟨b⟩. 1599 ⟨p⟩). 187f. 188. 195. 207. 207f. 218. 218. 219. 219. 220. 220. 220. 227. 229. 229. 229. 230f. 232f. (1500–24 ⟨p⟩). 233f. (1381 ⟨p, b⟩). 244 ff. 246. 248f. 253f.

ONB Essl., S.9. 12ff. (784–804, C 1183–95 ⟨b⟩. 1241 ⟨p⟩. 1259 ⟨p⟩. 1295 ⟨p⟩. 1298 ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨p, b⟩). 16–22. 23f. (769, C 1183–95 ⟨b⟩. 904, C 1170–75 ⟨p⟩. 1284 ⟨b⟩). 24–28. 30f. 33. 39f. 40. 41. 44 (1312 ⟨sb⟩. 1336 ⟨sp⟩. 1339 ⟨sp⟩). 45 (1330 ⟨b⟩. 1478 ⟨p⟩). 54 f. 57. 64 (1284 ⟨sb⟩. 1369 ⟨sp⟩). 64 f. 68 (1287 ⟨sp⟩. 13. Jh. ⟨sb, sp⟩). 69f. 79. 80. 84 (1274 ⟨p⟩. 1299 ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨pf, ph, phf⟩. 15. Jh. ⟨pf⟩). 84f. 85 (12. Jh., C Anf. 13. Jh. ⟨p; pp⟩). 85 (1269 ⟨b⟩. 1304–16 ⟨b⟩. 1356 ⟨b⟩). 86 (1257 ⟨b⟩. 14. Jh. ⟨b, p⟩). 86f. (1146 ⟨b⟩. 1157 ⟨p⟩). 88–89. 93. 94. 97 (1240 ⟨zb⟩). 101. 103. 103 (1335 ⟨zp⟩. 1341 ⟨zb⟩). 106. 108f. 114 (CHR 1137–38, C 1550 ⟨p⟩). 118.

ONB Göpp., S.13ff. (vor 1125 ⟨p⟩. 1143, C nach 1194 ⟨b⟩. 13. Jh. ⟨b, p⟩). 18f. (14. Jh. ⟨b, p⟩). 20f. 26f. 30. 31 (1660 ⟨p⟩. 1740 ⟨b⟩). 31–34. 34–38. 38f. (1110, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨p, b⟩). 38–44. 45f. (1143 ⟨b⟩. 1361 ⟨p⟩). 46ff. (um 1350 ⟨p⟩. 1596 ⟨p⟩). 48–51. 52 (1487 ⟨p⟩). 52–54. 55. 58 (1344, LB 1363–92 ⟨sp⟩. 1477 ⟨sp⟩. 1561 ⟨sp⟩. 1690–1701 ⟨sb, Bb⟩). 63ff. (1228 ⟨sb⟩. 1237 ⟨sb, sp⟩. 13. Jh. ⟨sp, sb⟩. 15. Jh. ⟨sp⟩). 70. 71. 72 (1553 ⟨sb⟩). 76f. 80 (1232 ⟨sb⟩). 92f. (1143 ⟨sb⟩. 1382 ⟨sp⟩). 94 ff. 96. 97. 97f. 109 (1289 ⟨b⟩. 1310 ⟨p⟩). 110. 111. 120f. (1143 ⟨sb⟩. 1275, RC um 1350 ⟨sp⟩. 1463 ⟨sp⟩. 1568 ⟨sp⟩). 131f. 132ff. (744, CHR 7./8. Jh. ⟨p⟩. 1093 ⟨b⟩. 1261, C 13./14. Jh. ⟨b⟩. 1281 ⟨b⟩). 137f. 140. 141f. 142f. (1417 ⟨p⟩. 1562 ⟨b⟩). 144 f. 148. 150. 150f. 157f. 158 (1591 ⟨pp⟩). 161. 162. 162f. 163 (1331 ⟨b⟩. 1383 ⟨p⟩. 1561 ⟨p⟩. 1683 ⟨p⟩). 164 (1270, C 14. Jh. ⟨sb⟩. 1324 ⟨sp⟩. 1491 ⟨sp⟩). 166f. 169–170. 178 (1476 ⟨pp⟩. 1579 ⟨p⟩). 179. 187. 190f. 194 f. (1294 ⟨sp⟩). 195f. (1138–52 ⟨sp⟩). 199. 204 (1275, RC um 1350 ⟨p⟩. 1492 ⟨b⟩. 1534 ⟨p⟩). 208 (1437 ⟨zb⟩). 208f. 220ff. 222. 224. 232. 236f. (1553 ⟨sp⟩. 1572 ⟨Bb⟩).

ONB Heidenh., S.17 (1143 ⟨sp⟩). 22f. (um 1140, C 12. Jh. ⟨b⟩. 18. Jh. ⟨b, p⟩). 23–24. 24f. (1367 ⟨b, p⟩. 1411 ⟨w⟩. 1872 ⟨b⟩). 25–31. 31 (1463 ⟨p⟩. 1492–94 ⟨b⟩). 34f. (1279 ⟨b⟩. 16. Jh. ⟨b, p⟩). 35f. (1298 ⟨b⟩. 1543 ⟨p⟩). 36ff. (um 750–802, C 1150–65 ⟨b⟩. 875 ⟨p⟩. 888 ⟨b⟩. 895 ⟨p⟩. 1143 ⟨b⟩. 1284 ⟨p⟩. 1288 ⟨p⟩. 14. Jh. ⟨b, p⟩. 15. Jh. ⟨p⟩). 39 (1490 ⟨p⟩). 39–40. 41f. (1504–23 ⟨b, pp⟩). 43. 45ff. (1356 ⟨b⟩. 1463–94 ⟨b, p⟩). 55. 55 (1262 ⟨pf⟩. 1297 ⟨ph⟩). 56f. (1244 ⟨sb⟩. 1264–99 ⟨sp⟩. 1479 ⟨sp⟩. 1823 ⟨sb⟩). 63. 66 (1471 ⟨b⟩. 1474 ⟨p⟩). 72ff. 76. 88ff. (14. Jh. ⟨b, p⟩. 1453 ⟨b⟩. 1460 ⟨w⟩). 97. 99f. 102. 106f. (1302 ⟨b⟩. 1490 ⟨p⟩). 108f. (1264 ⟨b⟩. 1293–1354 ⟨b, p⟩). 109. 111. 114 ff. (1341–47 ⟨sb, sp⟩. 1366 ⟨sp⟩. 14. Jh. ⟨sp⟩. 1463 ⟨sp⟩. 16. Jh. ⟨sp, sb⟩). 121f. (1143 ⟨ph⟩. 1405 ⟨pf⟩). 123. 127 (1474 ⟨b, p⟩). 131. 135. 138. 139 (16. Jh. ⟨pp⟩). 143f. 144 (1303, C ⟨sb⟩. 1400 ⟨sp⟩. 1431 ⟨sb⟩). 153 (1471 ⟨b⟩. 1474 ⟨p⟩). 155 (1356 ⟨b⟩. 1415 ⟨p⟩). 159f. (1260, C 1542 ⟨sp⟩). 160–161. 170f. 177f. 183 (1302 ⟨b⟩. 1471 ⟨p⟩). 185ff. (1302 ⟨b⟩. 1463 ⟨p⟩).

ONB Tüb., S.13f. 19. 19f. (1188 ⟨b⟩. 13. Jh. ⟨b, p, v⟩). 21f. 23. 24 (843 ⟨p⟩. 883 ⟨b⟩. 889 ⟨p⟩. 13. Jh. ⟨b⟩). 24–27. 27 (1273 ⟨b⟩. 14. Jh. ⟨b, p⟩). 27–31. 47. 48 (1263 ⟨b⟩. 1522 ⟨p⟩). 54f. 58 (1236 ⟨b⟩. um 1240–44 ⟨p⟩. 1292 ⟨p⟩. 14./15. Jh. ⟨b, p⟩). 60 (um

1090, C 1137/38, C 16. Jh. ⟨sb⟩. 14./15. Jh. ⟨sp⟩). 70. 71. 72f. (um 1188 ⟨ph⟩. 13. Jh. ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨ph, pf⟩. 15.–17. Jh. ⟨pf⟩). 73f. (nach 1204 ⟨p⟩. 1293 ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨pf⟩). 74 (1191 ⟨b⟩. 13. Jh. ⟨b, p⟩). 78ff. (16. Jh. ⟨b, p⟩). 84. 84f. 86. 93ff. 102.

ONB Reutl., S. 14f. 15f. (15./16. Jh. ⟨b, p⟩). 17 (1384 ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨pph⟩. 1463 ⟨pff⟩. 1498 ⟨pf⟩). 20–24. 25f. 26f. (1102 ⟨b⟩. 1440 ⟨p⟩. 1535 ⟨p⟩). 27. 27 (817 ⟨p⟩. 1217 ⟨b⟩). 28 (961 ⟨p⟩. CHR 1137/38, C 16. Jh. ⟨b⟩). 28–29. 29 (CHR 1137/38, C 16. Jh. ⟨p⟩. 1428, C ⟨b⟩. 1526 ⟨b⟩). 30 (um 1100, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨b⟩. 1682 ⟨p⟩). 30–35. 35 (904 ⟨ff⟩. um 1129, C 12. Jh. ⟨ph⟩. 1275, RC um 1350 ⟨pph⟩. um 1301 ⟨pf⟩. 1424 ⟨ppff⟩. 16. Jh. ⟨pf⟩). 46f. (777, C 1183–95 ⟨ph⟩. 1356 ⟨pf⟩. 1450 ⟨pff⟩. 16. Jh. ⟨pf⟩). 47. 48. 49. 53f. 56f. 57f. 67f. 68. 69f. 71f. 73. 76f. 82f. 88f. 89f. (1240 ⟨p⟩. 1241 ⟨p⟩. 1262 ⟨b⟩. 1275, RC um 1350 ⟨p⟩. 16./17. Jh. ⟨p, pp⟩). 90 (C um 1150 ⟨p⟩). 94 (1259, C 15. Jh. ⟨sb⟩. 1291 ⟨sp⟩. 1334 ⟨sp⟩). 98f. 103f. (1398 ⟨pf⟩. 1403 ⟨ph⟩. 1423 ⟨pf⟩). 104f. (um 1090, CHR 1137/38, C 16. Jh. ⟨p⟩. 1434 ⟨pf⟩). 105 (1364, C 17. Jh. ⟨pf; b⟩). 106 (CHR 1137/38, C 16. Jh. ⟨ph⟩. 1392 ⟨pf⟩). 106f. (937 ⟨ph⟩. 972, ANN 1184 ⟨pf⟩. 13. Jh. ⟨ph, pf⟩). 107f. (1092 ⟨p⟩. 1116 ⟨p⟩. 1291 ⟨b⟩. 1526–35 ⟨p⟩). 108. 114f. (1098, C 13. Jh. ⟨sb⟩. 1383 ⟨sp⟩. 16. Jh. ⟨sp⟩). 115. 117–119. 119f. (C Anf. 13. Jh. ⟨sb⟩. 1437 ⟨zb⟩. 1495 ⟨zp⟩). 120 (770, C 1183–95 ⟨b⟩. 16. Jh. ⟨b, p⟩). 122f. 123. 124f. 126f. 131f. (CHR 1137/38, C 16. Jh. ⟨pph⟩. 1300 ⟨ph⟩. 1534 ⟨pf⟩). 148.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 15ff. 30. 32. 35–37. 37f. (1379, C 1438 ⟨b, p⟩). 39–44. 44f. (961, KU ⟨p⟩). 46–49. 49 (838 ⟨p⟩. 1171, CHR um 1220–30 ⟨b⟩). 50–52. 52ff. (776 ⟨p⟩. 809 ⟨p⟩. 1192 ⟨b⟩. 1330 ⟨p⟩. 1358 ⟨b⟩). 54 (792 ⟨p⟩. 1227, CHR 13. Jh. ⟨b⟩. 1296 ⟨w⟩. 1299 ⟨b⟩). 56. 56ff. (1095, CHR 1135–37 ⟨b⟩. 1356 ⟨p, b⟩. 15. Jh. ⟨b, p⟩. 16. Jh. ⟨b, p⟩). 58f. (1303 ⟨b⟩. 1398 ⟨p⟩. CHR um 1521, C 1574–78 ⟨b⟩). 59. 60 (1268 ⟨b⟩. 14./15. Jh. ⟨b, p⟩). 60f. 61f. (1253 ⟨b⟩. 14. Jh. ⟨b, p⟩). 62–65. 65f. (1239 ⟨b⟩. 1313 ⟨p⟩. 1370 ⟨b⟩). 66. 66f. (1309 ⟨b⟩. 1426 ⟨p⟩). 67 (15./16. Jh. ⟨b, p⟩). 67–70. 70 (1194 ⟨p⟩. 1275, RC um 1350 ⟨b⟩. 1379, C 1438 ⟨b, p⟩). 71–72. 72 (1723 ⟨b, p; pp⟩). 72–74. 80f. (1375 ⟨pp⟩). 93. 103. 107f. 109f. (1254 ⟨b⟩. 1379, C 1438 ⟨w⟩. 14. Jh. ⟨b⟩). 110f. (805 ⟨f⟩. 1217 ⟨pf⟩. 13. Jh. ⟨pf, ph, f⟩. 1497 ⟨b⟩). 114–115. 115 (1446 ⟨sp⟩. 16. Jh. ⟨sp⟩. 1786 ⟨sp⟩). 118 (1353 ⟨sp⟩. 1361 ⟨schb⟩). 125f. (1424 ⟨b⟩. 1480 ⟨p⟩). 134f. 137 (CHR 1521, C 1574–78 ⟨b⟩. 1680 ⟨p⟩). 137f. (1389 ⟨p⟩). 143ff. (805 ⟨p⟩. 892 ⟨p⟩. CHR um 1220/30 ⟨b⟩. 1333 ⟨p⟩. 1333 ⟨b⟩). 146. 150. 151. 154. 155. 156. 170 (um 1100, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨sb⟩. 1448 ⟨sp⟩. 1449 ⟨sb⟩. 1521 ⟨sp⟩). 172. 173f. 174ff. (1087–92 ⟨b⟩. 1126 ⟨p⟩. 12. Jh. ⟨b, p⟩. 13. Jh. ⟨b, p⟩. 1353 ⟨p⟩). 180. 180f. 188. 192 (1300 ⟨pp⟩). 193 (1403 ⟨p⟩). 193 (1225 ⟨b⟩). 200. 205f. (1258, C 13./14. Jh. ⟨sb⟩. 1419 ⟨sp⟩). 206 (1351 ⟨b⟩. 1400 ⟨sb⟩. 1613, C 1735 ⟨sp⟩). 215. 218f. 221–223. 224f. (1108, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨pph⟩. 1127, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨pf⟩. 1236, C 15. Jh. ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨ph, pph, pf⟩). 226 (1108, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨pp⟩). 228 (1267 ⟨b; bb⟩. 1275, RC um 1350 ⟨b; pp⟩. 1346 ⟨p; pp⟩). 228 (1260 ⟨ph⟩). 229 (1279 ⟨ph⟩). 229f. (um 1220/30 ⟨ph⟩). 230 (1302 ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨ph, phf⟩. 1494/96 ⟨pf⟩). 230f. 236 (1379, C 1438 ⟨sp⟩). 245. 251. 264f. (1260 ⟨pf⟩. 1435 ⟨pff⟩). 269. 271f. (1377 ⟨b⟩. 1457, C um 1600 ⟨p⟩. 1544 ⟨p⟩). 275. 279. 283. 283f. 291f. 293 (1341 ⟨pp⟩. 1478

⟨pp⟩). 294 (1356 ⟨pp⟩). 296. 301f. (1142, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨sb⟩. 1356 ⟨sp⟩. 1457 ⟨sp⟩. 16. Jh. ⟨sp⟩. 17./18. Jh. ⟨sp, sb⟩). 311ff. (1108, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨sp⟩). 313f. (1127, C 12. Jh., C 17. Jh. ⟨sp⟩). 314. 333ff. 336 (1085, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨bb⟩). 1225 ⟨pp⟩). 337.

Der mdal. Zusammenfall von mhd. /p/ und /b/ zeigt sich in den ⟨b⟩-Schreibungen für /p/ und den ⟨p⟩-Schreibungen für /b/.

Graphisches ⟨b⟩ für mhd. /p/ ist seit Ende des 13. Jh. belegt (1296 (ONB Essl., S. 85). 1304–16 (ONB Essl., S. 85). 1356 (ONB Essl., S. 85)). Heutiges mdal. [b] für mhd. /p/ ist häufiger (ONB Stuttg./Ludw., S. 115. ONB Rems-Murr-Kr., S. 256. ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 148f. Teil 2, S. 62f. 63. 75. 76. ONB Böbl., S. 181. ONB Essl., S. 85). Graphisches ⟨p⟩ für mhd. /b/, das zur stimmlosen Lenis oder Halbfortis geworden ist (s. o.), zeigt sich sicher seit Anfang des 13. Jh. (1229 (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 124). 1235 (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 86ff.). 1236 (ONB Rems-Murr-Kr., S. 84f.). 1237 (ONB Göpp., S. 63ff.). 1240 (ONB Reutl., S. 89f.). 1241 (ONB Essl., S. 12ff.). 1241 (ONB Reutl., S. 89f.). 1244 (ONB Stuttg./Ludw., S. 98f.)). Insgesamt sind für das 13. Jh. 52 ⟨p⟩-Schreibungen für /b/ belegt (s. das obige Register). Im 14. Jh. folgen 87 Belege, im 15. Jh. 97 Belege, im 16. Jh. 67 Belege und im 17. Jh. 15 Belege (s. das obige Register).

Von diesen durch die Binnenhochdeutsche Konsonantenschwächung verursachten ⟨p⟩-Schreibungen für mhd. /b/ sind die altoberdeutschen ⟨p⟩ < germ. *b* zu unterscheiden, die im Mhd. normalerweise wieder durch ⟨b⟩ abgelöst worden sind⁷⁵. Es haben sich im Untersuchungsgebiet 14 Belege für ahd. ⟨p⟩ gefunden (776 (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 52f.). 792 (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 54). 805 (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 144f.). 809 (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 52f.). 817 (ONB Reutl., S. 27). 838 (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 49). 843 (ONB Tüb., S. 24). 875, KU (ONB Heidenh., S. 36ff.). 889, KU (ONB Tüb., S. 24). 892 (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 144f.). 895, KU (ONB Heidenh., S. 36ff.). 908, KU (ONB Rems-Murr-Kr., S. 372ff.). 961 (ONB Reutl., S. 28). 961, KU (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 44f.)).

Zwischen dieser alten ⟨p⟩-Gruppe und der neuen ⟨p⟩-Gruppe, die sicher seit Beginn des 13. Jh. auftritt, gibt es eine Gruppe von 7 ⟨p⟩-Belegen, die entweder Nachzügler der ahd. ⟨p⟩-Gruppe oder Vorläufer der neuen ⟨p⟩-Gruppe sind (1092 (ONB Reutl., S. 107f.). 1116 (ONB Reutl., S. 107f.). 1150 (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 188ff.). um 1150 (ONB Reutl., S. 90). 1157, VU (ONB Essl., S. 86f.). 1191 (ONB Stuttg./Ludw., S. 12ff.). 1194, VU (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 70)). Ich würde die zweite Alternative bevorzugen. Die Belege von 1100 bis 1200 wären als Vorläufer der sich um 1200 schreibsprachlich durchsetzenden Binnenhochdeutschen Konsonantenschwächung

⁷⁵ Braune/Eggers, 1987, § 136.
Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 129 Maa.

zu verstehen⁷⁶. Vergleichbare Überlieferungsverhältnisse liegen bei mhd. /d/ und /t/ vor (s. § 47).

Mdal. [w] für intervokalisches mhd. /b/ findet sich im schwäbisch-fränkischen Übergangsbereich sicher seit dem 15. Jh. (1437 (ONB Rems-Murr-Kr., S. 118f.). 1460 (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 151). 1485 (ONB Stuttg./Ludw., S. 28f.). 1495 (ONB Stuttg./Ludw., S. 28f.). 1559 (ONB Stuttg./Ludw., S. 118f.)). 1568 (ONB Stuttg./Ludw., S. 28f.). 1579 (ONB Stuttg./Ludw., S. 28f.). Traditionelle fränkische Schreibungen oder Vorläufer der mdal. Entwicklung stammen aus dem 12. und 13. Jh.⁷⁷ (um 1160 (ONB Stuttg./Ludw., S. 43f.). 13. Jh. (ONB Tüb., S. 19ff. ⟨v⟩)).

§ 42 Mhd. /f/

Mhd. /f/, das teilweise auf germ. f, teilweise auf ahd. f(f) < germ. p zurückgeht, ist als stimmlose Lenis [f] erhalten⁷⁸. Graphisches ⟨u, v⟩ weist auf die Lenisierung hin⁷⁹.

Mhd. /f/ > [f]; mhd. /pf/ > [ɸf]

ONB Stuttg./Ludw., S. 8 (972, C 13. Jh. ⟨ff⟩). 23. 24. 31. 32. 37. 38 (844, C 1183–95 ⟨u⟩). 1411 ⟨f⟩. 1467 ⟨ff⟩). 41. 42–43. 43f. (1229 ⟨f⟩. 1272 ⟨v⟩). 1280–1300 ⟨f, v⟩). 44f. (1304–16 ⟨v⟩). 45–48. 63. 67 (1246 ⟨v⟩). 1286, ANN 1287–94, C 16. Jh. ⟨ph⟩). 13. Jh. ⟨v, u, f⟩. 1304–16 ⟨v⟩). 71. 73f. 74f. 75 (um 1120, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨f⟩). 1301 ⟨v⟩. 1304–16 ⟨v⟩). 1347 ⟨v⟩). 1369 ⟨f⟩). 75f. (844, C 1183–95 ⟨f⟩). 1583 ⟨ú⟩). 1592 ⟨ff⟩). 76–77. 80 (996, KF, C 16. Jh. ⟨pph⟩). 1245, VC 15. Jh. ⟨ppf⟩). um 1350 ⟨pf⟩). 1351 ⟨ff⟩). 1430, C 1587 ⟨ppf⟩). 1475 ⟨ppf⟩). 1699 ⟨pf⟩). 86. 86f. 87f. 92. 93. 93f. (um 1350 ⟨f⟩). 1379 ⟨u⟩). 15. Jh. ⟨f, v⟩). 94 (801, C 1183–95 ⟨f⟩). 891, C 1183–95 ⟨u⟩). C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨f⟩). 1304–16 ⟨v⟩). 98. 103. 109. 110f. (1016, F 12./13. Jh. ⟨u⟩). 1244 ⟨v⟩). 1462 ⟨f⟩). 116f. (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨f⟩). 1275, RC um 1350 ⟨u⟩). 1276 ⟨v⟩). 1500 ⟨f⟩). 120f. (1357 ⟨f⟩). 1579 ⟨u⟩). 1751 ⟨v⟩). 129f. 134. 135. 136. 138. 143. 145f. 151. 152f. 158f. (um 1080, C 14. Jh. ⟨f⟩). 1275, RC um 1350 ⟨v⟩). 1297 ⟨v⟩). 1318 ⟨v⟩). 14. Jh. ⟨v, f⟩). 1600 ⟨v⟩). 159 (um 750–802, C 1150–65 ⟨f⟩). um 1100, CHR 1170–75 ⟨v⟩). 12. Jh. ⟨v⟩). 13. Jh. ⟨v, f, w⟩). 160. 160f. (um 1204 ⟨v⟩). 161. 168. 170. 170f. (um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨f⟩). C 1100–25 ⟨v⟩). 1182 ⟨f⟩). 176 (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ff⟩). 1275, RC um 1350 ⟨pph⟩). 13. Jh. ⟨ff, f, ph⟩).

⁷⁶ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 101f.

⁷⁷ Braune/Eggers, 1987, § 134 ff.

Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 129. 165. 3.

Ebert/Reichmann/Solms/Wegera, 1993, § L 50, 4.

⁷⁸ Ruoff, 1967, S. 376.

Jakob, 1985, S. 149. 151.

⁷⁹ Braune/Eggers, 1987, § 102a. 137.

Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 91. 131, 2.

ONB Rems-Murr-Kr., S.17. 18ff. (1436, C 1538 ⟨ff⟩. um 1510, C 1480–1525 ⟨f⟩. 1545 ⟨f, ff⟩). 31f. 43. 50. 51f. 53f. (1225, C 16./17. Jh. ⟨f⟩. 1245 ⟨u⟩. 1245, VC 15. Jh. ⟨f⟩. 1304 ff. ⟨v⟩. 1308 ⟨v⟩. 1330 ⟨v⟩. 1348 ⟨v⟩. 1350 ⟨v⟩. 1393 ⟨f⟩). 55f. 57. 59 (1225 ⟨v⟩. 1380 ⟨f⟩). 63. 67. 71. 74–75. 76. 80–81. 82–83. 88–90. 96f. 97f. (1287, C um 1499 ⟨ff⟩. 1297 ⟨pf⟩. 1304 ff. ⟨b⟩). 99–101. 102–103. 103f. (1518 ⟨f⟩. 1530 ⟨v⟩. 1555 ⟨f⟩. 1685/86 ⟨pf, b⟩. 1871 ⟨f⟩). 104f. (1245, VC 15. Jh. ⟨v⟩. 1459 ⟨pf⟩. 1555 ⟨f⟩). 105 (LB 1363–92 ⟨v⟩. 1379 ⟨u⟩. 1588 ⟨vh⟩. 1851 ⟨f⟩). 106. 106ff. (um 1121, CHR 1136–38, C 16. Jh. ⟨v⟩. 1298. C 1388 ⟨w⟩. 1409 ⟨f⟩). 108f. (1528 ⟨f⟩. 1575 ⟨v⟩). 109–114. 115–117. 123. 124. 125. 126. 128. 129. 134. 134–136f. 136f. 139. 142. 143f. 147–148. 150f. 155. 156. 158. 159f. 160. 165–168. 171. 176–177. 177f. 179. 180. 181–183. 187f. 188. 189. 190f. 191f. 194. 200 (1564 ⟨ff⟩). 210f. 211. 212. 219. 230. 231f. 236f. 240f. 241. 242f. 244. 246. 248f. (789, C 1183–95 ⟨ff⟩, 1686 ⟨ff⟩). 252f. 253f. (1293 ⟨pf⟩). 255 (1951 ⟨pf⟩). 255 (1569 ⟨pf⟩). 258. 259. 266f. (1245 ⟨u⟩. 1245, VC 15. Jh. ⟨f⟩. 1437 ⟨f⟩. 1467 ⟨ff⟩. 1603 ⟨v⟩. 1685/86 ⟨f⟩). 268f. 274. 276f. 279. 281f. 282. 283f. 285 (1806 ⟨ff⟩). 286–287. 288–290. 292f. 295ff. 298f. 299. 301. 302. 305f. 308f. 309ff. 313. 317f. 318f. 320. 323f. 329. 330. 331f. 340f. (1071, KC 1170–75 ⟨f⟩. 1568 ⟨ff⟩). 341–343. 345f. 346f. 348f. (1265, C 13./14. Jh. ⟨ph⟩. 1279 ⟨p⟩. 1347 ⟨pf, ph⟩. 1405 ⟨pf⟩). 349. 352–354. 355. 356f. 358. 363–364. 364. 365f. (um 1515, C um 1480–1525 ⟨v⟩). 366 (1701–04 ⟨v⟩). 366f. (1686 ⟨v⟩). 367f. (1357 ⟨v⟩. 1522 ⟨f⟩). 368 (1444 ⟨v⟩). 368f. (1357 ⟨v⟩. 1555 ⟨f⟩. 1702–44 ⟨v, f⟩). 369. 370. 390. 396. 397ff. 402–404. 406f. 407.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.24f. (1113, ANN 12. Jh. ⟨u⟩. um 1136 ⟨v⟩. 1147, C 12. Jh. ⟨f⟩). 26 (1392 ⟨ff⟩). 27 (1298 ⟨ff⟩). 30ff. (um 1240 ⟨v⟩. 1261 ⟨u⟩. 1326 ⟨f⟩). 35. 40. 40f. 41f. 43f. (um 1136 ⟨f⟩. 1424, C 15. Jh. ⟨ff⟩). 45. 46f. 47f. (1322 ⟨v⟩. 1381 ⟨ff⟩. 1385 ⟨f⟩. 1463 ⟨u⟩). 50. 52. 53. 61f. (1410 ⟨ff⟩). 63. 66f. 68 (1713 ⟨ff⟩). 69f. 70. 71. 74–77. 78–80. 83ff. (8./9. Jh., C 1150–65 ⟨ph⟩. 1153 ⟨ph⟩. um 1194 ⟨pf⟩. 1239 ⟨bph⟩. 1254 ⟨pph⟩. 1268 ⟨pf⟩. 1283 ⟨fph, ph⟩). 89 (1559 ⟨ff⟩. 1577–78 ⟨f⟩). 91f. (1277 ⟨v⟩. 1288 ⟨v⟩. 1297 ⟨v⟩. 1347 ⟨u⟩. 1404 ⟨f⟩. 1425 ⟨ff⟩. 1668 ⟨u, v⟩. 1710 ⟨f⟩). 93. 94. 95. 98. 99 (1419 ⟨f⟩. 1472 ⟨u⟩). 102. 108. 111. 115. 120f. (1270, C 14. Jh. ⟨v⟩. 1275, RC um 1350 ⟨u⟩. 1290, C 1474 ⟨f⟩). 121f. 129 (1607 ⟨f⟩. 1624 ⟨ff⟩). 130. 135. 135f. (1319 ⟨f⟩. 1696 ⟨ff⟩). 137. 143 (1383 ⟨u⟩). 144. 145 (1392 ⟨ff⟩. 1551 ⟨f⟩). 148. 149f. 166f. 168f. 170. 171 (1333 ⟨pf⟩. 1460 ⟨pff⟩). 179f. (1162, C 15. Jh. ⟨f⟩. 1319 ⟨f⟩. 1339 ⟨u⟩. 1532 ⟨ff⟩). 180 (1381 ⟨u⟩. 14. Jh. ⟨v⟩). 181 (1239 ⟨v⟩. 1436 ⟨f⟩). 181f. (1230 ⟨v; v⟩. 1291 ⟨v; v⟩. 1410 ⟨v; f⟩. 1432 ⟨f; f⟩. 1439 ⟨f; u⟩. 1442 ⟨v; f⟩). 183–185. 185f. (um 1337 ⟨v⟩. 1460 ⟨f⟩). 186f. (1304 ⟨v⟩. 1886 ⟨f⟩). 187. 187 (1485 ⟨v⟩. 1625 ⟨f⟩). 188. 188ff. (1138–52, C ⟨v⟩. 1150 ⟨f⟩). 192f. (1253 ⟨v⟩. 1283 ⟨f⟩). 193–197. 198 (1262 ⟨v⟩. 1588 ⟨f⟩). 198–201. 205. 209. 210. 211. 212. 213. 219. 223f. 225. 226 (1619–27 ⟨ff⟩. 1656 ⟨f⟩). 232f. 234f. 235–236. 239f. (um 1337 ⟨f⟩. 1490/1536 ⟨u⟩. 1538 ⟨ff⟩). 241. 242. 249f. (1274 ⟨v⟩. 1366–77 ⟨u⟩. 1462 ⟨f⟩). 250. 252f. 253. 257f. (1365, REP 1588 ⟨u⟩. 1410 ⟨f⟩). 260f. (1225 ⟨v⟩. 1296 ⟨v⟩. 1349 ⟨f⟩. 1410 ⟨u⟩. 1422 ⟨ff⟩. 1703 ⟨v⟩). 261f. (1506 ⟨ff⟩). 262f. (1143 ⟨u⟩. 1375 ⟨f⟩. 1411 ⟨v⟩). 264. 265f. (1360 ⟨u⟩. 1410 ⟨f⟩. 1534 ⟨ff⟩). 267f. 269

(1495 ⟨ff⟩). 274. 274 ff. 280f. 282. 285–289. 291. 301. 302. 303. 312f. 319 (um 1250 ⟨v⟩). 1324 ⟨v⟩. 1382 ⟨f⟩. 1422 ⟨ff⟩). 321. 324f. 332. 333. 334. 335 (um 1337 ⟨ppf⟩). 336 ff. (1240 ⟨pph⟩). 1266 ⟨pp⟩. 1334 ⟨pf⟩. 1364 ⟨ppf⟩. 1398 ⟨ff⟩. 1401 ⟨pff⟩. 1442 ⟨pf⟩). 338. 338f. 340. 353. 353f. 355. 356f. (1455 ⟨ff⟩). 357f. 358. 365. 366. 367. 367f. 369f. 371f. 373. 374. 375 (um 1425 ⟨ff⟩). 376 (1486 ⟨ff⟩). 376. 378f. 380. 381. 382. 386–387. 399f. (1329 ⟨u⟩). 1375, LB 1364 ff. ⟨f⟩). 401. 403–405. 406. 407. 408. 419. Teil 2, S. 1–2. 3. 4f. (1480 ⟨ff⟩). 1560 ⟨u⟩. 1573 ⟨f⟩). 5f. 7. 7f. 9f. 10f. 12. 13f. 14 (12. Jh., C 14. Jh. ⟨v⟩). 1239 ⟨v⟩. 14. Jh., C 15. Jh. ⟨u⟩. 1408 ⟨f⟩). 16f. 17. 19f. 26f. (782, C 1183–95 ⟨u⟩). 804, C 1183–95 ⟨f⟩). 1259 ⟨v⟩. 1443 ⟨f⟩). 29. 39. 44. 47 ff. 52f. 58f. (1344 ⟨v⟩). 1405 ⟨u⟩. 1546 ⟨f⟩). 61. 63–64. 64 ff. (8./9. Jh., C 1150–65 ⟨pf⟩). 12. Jh. ⟨ph⟩). 1288–92 ⟨ph, pf⟩. 1312 ⟨pf⟩). 67–69. 69f. (1364 ⟨pf⟩). 1397 ⟨ph⟩. 1431 ⟨pf⟩). 70f. (1710 ⟨f⟩). 1886 ⟨pf⟩). 71 ff. (1246 ⟨pf⟩). 1246 ⟨ph⟩. 1289 ⟨pf⟩). 75. 76. 77f. (1506 ⟨ff⟩). 80f. 85f. (1436, C 1483 ⟨v⟩). 93f. 96–97. 100–101. 111 ff. 118. 121f. 127. 132f. (1344 ⟨u⟩). 1408 ⟨f⟩. 1414 ⟨ff⟩). 133f. (1319 ⟨f⟩). 1328 ⟨v⟩. 1500 ⟨ff⟩). 135. 136f. 140. 140f. (um 1337 ⟨f⟩). 1437, C 1511 ⟨w⟩). 1460 ⟨v⟩. 1485 ⟨u⟩. 1710 ⟨f⟩). 142–143. 148–149. 149 (um 1337 ⟨f⟩). 1460 ⟨v⟩. 1506 ⟨ff⟩). 150. 151. 152. 155 (1655 ⟨ff⟩). 155f. 157. 157f. 158. 160. 166 (1793 ⟨pf⟩). 166f. (1392 ⟨pf⟩). 1410 ⟨pff⟩). 167 (1634 ⟨ff⟩). 173. 185f. 186. 187f. 188. 192. 195 (1420 ⟨f⟩). 1455 ⟨ff⟩). 1542 ⟨u⟩). 198–200. 201f. (1534 ⟨ff⟩). 202. 203. 205f. 206. 206f. (um 1337 ⟨ff⟩). 1402 ⟨ff, pf⟩). 1733 ⟨ph⟩). 209. 211 (1533 ⟨v⟩). 211f. 213. 215. 224. 225. 226 (1537 ⟨ff⟩). 227–228. 229f. 230. 235f. 237 (1675 ⟨ff⟩). 244 ff. (1138–52, C 12. Jh. ⟨v⟩. um 1140, C 12. Jh. ⟨u⟩. 1153 ⟨u⟩. 1250 ⟨v⟩. 1267, C 15. Jh. ⟨f⟩). 1310 ⟨u⟩. 1363 ⟨f⟩). 249 (1545 ⟨ū⟩). 1733 ⟨f⟩). 258f. (1406 ⟨v⟩). 1408 ⟨v⟩. 1410 ⟨f⟩). 1906 ⟨v⟩). 259–260. 261f. (1361 ⟨v⟩). 1439 ⟨f⟩. 1854 ⟨v⟩). 263 (1225 ⟨v⟩). 1251 ⟨u⟩. 1356 ⟨f⟩. 1506 ⟨ff⟩). 264. 272 (1455 ⟨ff⟩). 1496 ⟨u⟩. 1789–90 ⟨f⟩). 277f. 280f. 281 (1392 ⟨f⟩). 1605 ⟨u⟩. 1623 ⟨f⟩). 286f. (1393 ⟨ff⟩). 287. 289f. 290 (1283 ⟨v⟩. um 1337 ⟨f⟩). 1374 ⟨u⟩. um 1550–1600 ⟨ff⟩). 296. 297f. 298. 299 (1587 ⟨ff⟩). 299f. (1153 ⟨u⟩). 1270 ⟨v⟩. 1280 ⟨f⟩). 302. 303. 305. 305f. 310. 312. 315f. 324–326. 326.

ONB Böbl., S. 15 ff. (1287, ANN 1261–94, C 16. Jh. ⟨ff⟩). 1304 ⟨f⟩). 19 ff. (1382 ⟨ff⟩). 32. 34. 40 (1275, ANN 1261–94 u. Nachtr., C 16. Jh. ⟨v⟩). 1495 ⟨f⟩). 40 ff. (1414 ⟨ff⟩). 46. 56 ff. (9. Jh., C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨pf⟩). 12. Jh. ⟨pf, f⟩). 1260 ⟨ph⟩). 1323 ⟨pf⟩). 59f. (1268 ⟨v⟩). 1314 ⟨f⟩). 1333 ⟨v⟩). 1431 ⟨ff⟩). 60 ff. 66. 66. 71 (1495 ⟨f, v⟩). 1523 ⟨f, pf⟩). 72. 72f. (1293 ⟨v⟩). 1293 ⟨f⟩). 73f. 74. 75. 78f. 84f. 85. 86. 90f. (1495 ⟨f⟩). 1558 ⟨u⟩). 91. 92. 93f. 94. 97. 97. 98. 111. 111 ff. (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨f, v⟩). 1257 ⟨v⟩). 1267, C 1534 ⟨u⟩). 1279 ⟨w⟩). 1279 ⟨v⟩). 1286 ⟨f⟩). 1313 ⟨u⟩). 1424 ⟨f, ff⟩). 115 (1495 ⟨ff⟩). 115. 116. 116. 120f. 125 (1495 ⟨f⟩). 1558 ⟨ff⟩). 125. 125f. 126f. (1254 ⟨ph⟩). 1294 ⟨pph⟩). 130f. 132. 137 (1495 ⟨ff⟩). 137f. 146. 147. 160. 170f. (1424 ⟨ff⟩). 171 ff. (1282, CHR um 1150–1243 ⟨f⟩). 1292 ⟨f⟩). 1328 ⟨v⟩). 1383 ⟨f, ff⟩). 175. 177. 182. 182. 187f. 188. 200f. (um 1420 ⟨ff⟩). 201f. 202f. 205. 206f. 208 ff. (um 1059, ANN 1261–94, C 16. Jh. ⟨v, ph⟩. um 1069, ANN 1261–94 u. Nachtr., C 16. Jh. ⟨f⟩). 1133, CHR Ende 12. Jh. ⟨v⟩). 1155 ⟨u⟩). NEKR 12. Jh. ⟨f⟩). 1285 ⟨w⟩). 1326 ⟨f⟩). 1477, DR 1773 ⟨ff⟩). 217f. 221 ff. (1085, C 1099–1105 ⟨u⟩). C 1099–1105 ⟨u, f⟩). C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨v⟩). 1258 ⟨v⟩). 1292

⟨ph⟩. 1295 ⟨f⟩. 1348 ⟨u⟩. 1383 ⟨ff⟩). 224. 228 (1291 ⟨v⟩. 1459 ⟨ff⟩). 232. 234 f. 246 (1420 ⟨ff⟩). 249. 250. 250. 250. 250 f.

ONB Essl., S. 15 (15. Jh. ⟨f, ff⟩). 17f. (1089/90, C 1135–37 ⟨ph⟩. 1345 ⟨pf⟩). 24 (1268 ⟨v⟩. 1275 ⟨v⟩. 1275, RC um 1350 ⟨u⟩). 29ff. (1406 ⟨ff⟩). 32. 35 f. (1267 ⟨v⟩). 36 (1299, C ⟨v⟩). 36 f. 46 f. 47 (15. Jh. ⟨f, ff⟩). 60 f. (1269 ⟨v⟩. 1304 ff. ⟨v⟩. 14. Jh. ⟨v, f⟩. 1413 ⟨f⟩). 61 f. 65 (1433 ⟨ff⟩). 66 (1359 ⟨f⟩. 1381 ⟨u⟩. 15. Jh. ⟨f, ff, u⟩). 72 f. (CHR 1135–37 ⟨v⟩. 1275, RC um 1350 ⟨u⟩. 1344 ⟨f⟩. 1452 ⟨ff⟩). 76 f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328). (12. Jh., C Anf. 13. Jh. ⟨ph⟩. 1206 ⟨ff⟩. 13. Jh. ⟨ph, ff, f⟩). 80. 82. 84 (1274 ⟨p⟩. 1299 ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨ph, pf, phf⟩. 15. Jh. ⟨pf⟩). 84 f. (1330 ⟨pf⟩). 85. 94. 95 f. (1536 ⟨f, ff⟩). 97 (1152, C 12. Jh. ⟨ph⟩. 1275, RC um 1350 ⟨p⟩. 1411 ⟨pf⟩. 1437 ⟨pff⟩). 98. 103 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329). 106 (1269 ⟨ph⟩. 1284 ⟨f⟩). 115.

ONB Göpp., S. 20. 22 f. 24 f. (1291 ⟨f⟩. 1319 ⟨f, ff⟩). 31 f. (1597 ff. ⟨ff⟩). 33 (1655 ⟨ff⟩). 34 f. 35. 41 (1553 ⟨ff⟩). 48. 50–51. 53–55. 55. 56 (1516 ⟨ff⟩). 59 f. (1391 ⟨ff⟩). 65. 69. 71. 74 ff. (875 ⟨f⟩). 76–77. 77 f. (861, C 16. Jh. ⟨f⟩. 998, KU ⟨v⟩. 1142, DR 1791–95 ⟨ph⟩. 1216 ⟨v⟩. 1268 ⟨v⟩. 1296 ⟨v⟩. 1561–66 ⟨f⟩). 79–80. 93. 98. 99. 100 (1275, RC um 1350 ⟨u⟩. 1304 ff. ⟨v⟩. 1385 ⟨f⟩). 100 f. (1361–70 ⟨v⟩. 1457 ⟨f⟩). 102. 103. 103 ff. (um 1000, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ff⟩. CHR 1137/38, C 16. Jh. ⟨p⟩. 1171 ⟨ph⟩. 1181 ⟨f⟩). 108 f. 110 f. 112 ff. (vor 1079, CHR 1157, C um 1200 ⟨ph⟩. 1079, CHR Mitte 12. Jh. ⟨ph⟩. CHR 1137/38, C 16. Jh. ⟨f⟩. 1156 ⟨ph⟩. 1181 ⟨ff⟩. 1181 ⟨f⟩. 13. Jh. ⟨f, ff, ph⟩). 117. 119. 121–122. 124–125. 127. 128 (1629 ⟨ff⟩). 129. 130. 131 f. (1553 ⟨ff⟩). 139. 143–144. 145 ff. 148–149. 151 f. 154. 158. 159–160. 160. 162 f. 166 f. 168 f. 172. 173. 181. 182–184. 184 f. 187. 188. 189. 190 f. (1142, DR 1791–95 ⟨pf⟩. 1179 ⟨ph⟩. 1275, RC um 1350 ⟨p⟩. 1331 ⟨pf⟩). 191–192. 196–197. 200 f. 202. 203. 206–207. 215. 216. 218 (1553 ⟨ff⟩). 219–220. 222. 224. 225 (1382, C 14. Jh. ⟨ff⟩). 234.

ONB Heidenh., S. 19 f. 20 f. (1492/94 ⟨f, ff⟩). 21. 22 f. (um 1140, C 12. Jh. ⟨u⟩. 1258 ⟨v⟩. 1501–69 ⟨u, f, ff⟩). 27 (1474 ⟨ff⟩). 39. 40. 43. 49. 55 (1262 ⟨pf⟩. 1297 ⟨ph⟩). 58 (12. Jh., C 14. Jh. ⟨v⟩. 1252 ⟨v⟩. 1258–83 ⟨v, f⟩. 16. Jh. ⟨f⟩). 59 (1368 ⟨f⟩. 1471 ⟨v⟩). 59 ff. (1277 ⟨f⟩. 1319 ⟨v, ph⟩. 1331 ⟨f⟩). 61–62. 71 (1463 ⟨ff⟩). 76. 78. 79 ff. 87 (1231 ⟨u⟩. 1320–52 ⟨v⟩. 1385 ⟨f⟩). 95 f. 96 (1463 ⟨pf⟩). 99 (1314, C 15. Jh. ⟨u⟩. 1361 ⟨f⟩). 107 f. 111. 112. 117 (1298 ⟨pph⟩). 121 f. (1143 ⟨ph, f⟩. 1405 ⟨pf, f⟩. 1405 ⟨pf, ff⟩). 128. 131. 137 (1329, C 1861 ⟨u⟩. 1374 ⟨u⟩. 1389 ⟨f⟩). 138 f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 332). 141 (1435 ⟨ff⟩). 143 f. 145. 148 (1520, C 18. Jh. ⟨ff⟩. 1699–1702 ⟨ph⟩). 150 (1301 ⟨v⟩. 1557 ⟨ff⟩). 152 f. 160 f. 169 f. 171 ff. (1232 ⟨u⟩. 1258 ⟨v⟩. 1380 ⟨u⟩. 1496 ⟨ff⟩. 1502 ⟨f⟩). 174 f. (1425 ⟨ff⟩). 175 f. 176 f. (1374 ⟨u⟩. 1402 ⟨f⟩). 178 ff. 181 (1416 ⟨ff⟩). 182–183.

ONB Tüb., S. 24 f. 29. 30. 33. 40 f. (1324 ⟨v⟩. 1468 ⟨f⟩. 1476 ⟨v⟩. 1482 ⟨ff⟩). 41. 41 f. (1092, CHR 17. Jh. ⟨v⟩. CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨f⟩. 1300 ⟨f⟩). 42. 45 (1093 ⟨v⟩. 13. Jh. ⟨u, v, w, ph⟩. 14. Jh. ⟨u, v, f, ff⟩). 46–47. 56. 57. 58 ff. 71. 72 f. (um 1188 ⟨pf; ff⟩. 1191 ⟨ph; ff⟩. 1225 ⟨ph; ph⟩. 14. Jh. ⟨ph, pf; ff⟩). 73 f. (nach 1204 ⟨p⟩. 1293 ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨pf, ph⟩). 82 f. 88 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 331). 67 f. 81 f. 97 f. 103 (1296 ⟨v⟩. 1307 ⟨u⟩. 1424 ⟨f⟩). 104 f. (1120–24, VC 13. Jh. ⟨v⟩. 1150 ⟨v⟩. 1179 ⟨u⟩. 14./15. Jh. ⟨f, ff, u⟩).

ONB Reutl., S. 14 f. 17 (1384 ⟨ph⟩. N 14. Jh. ⟨pph⟩. 1463 ⟨pff⟩. 1498 ⟨pf⟩). 25. 29. 32. 35 (904 ⟨ff⟩. um 1129, C 12. Jh. ⟨ph⟩. 1275, RC um 1350 ⟨pph⟩. um 1301 ⟨pf⟩). 40. 43 (1257 ⟨v⟩. 1265 ⟨v⟩. 13. Jh. ⟨v⟩. 1783 ⟨f⟩). 46 f. (777, C 1183–95 ⟨ph⟩. 1356 ⟨pf⟩. 1450 ⟨pff⟩). 47. 57 f. (1300 ⟨u⟩. 1494 ⟨ff⟩. 16. Jh. ⟨f, v⟩). 58 f. (1261, C 13./14. Jh. ⟨u⟩. 1274 ⟨v⟩. 14. Jh. ⟨v⟩). 59 (1187 ⟨f⟩. 13. Jh. ⟨f, ff, ph⟩). 61 f. (1105 ⟨v⟩. 1112 ⟨v⟩. 1116 ⟨u⟩. CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨v, u, f⟩). 70. 72–73. 74 f. (CHR Anf. 13. Jh. ⟨u⟩. 1280 ⟨v⟩. um 1350–1443 ⟨f⟩). 78. 78 f. 86. 88. 90 f. 96 f. 100 f. (um 1090, CHR 1135–37 ⟨f⟩. 13. Jh. ⟨v, f⟩). 101 (1161 ⟨ff⟩). 103 f. (1398 ⟨pf⟩. 1403 ⟨ph⟩). 104 f. (um 1090, CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨p⟩. 1311 ⟨pf⟩. 1342, C 14./15. Jh. ⟨pf⟩). 105. 106 (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨p, ph⟩. 1392 ⟨pf⟩). 106 f. (937 ⟨ph⟩. 972, ANN 1184 ⟨pf⟩. 13. Jh. ⟨pf, ph, pff, phf, fp, f, p⟩). 107 f. (1092 ⟨f⟩). 108. 109. 115 f. 116. 122 (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨f⟩. 1273–96 ⟨v⟩. 1275, RC um 1350 ⟨u⟩. 14. Jh. ⟨v, f, ph⟩). 124. 127 f. (1089, CHR 1135–37 ⟨v⟩. 1098, N 13. Jh. ⟨f⟩. 1275, RC um 1350 ⟨u⟩. 15. Jh. ⟨f⟩). 128 f. (770, C 1183–95 ⟨u⟩. 1307 ⟨v⟩. 1396 ⟨f⟩). 129 (1161 ⟨u⟩. 1271 ⟨v⟩. 1572, C 1636 ⟨f⟩). 129 f. 131 f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨pph⟩. 1300 ⟨ph⟩. 1534 ⟨pf⟩). 134 (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨v⟩. 1271, C 14./15. Jh. ⟨f⟩. 1281 ⟨v⟩. 1283, C 13./14. Jh. ⟨w⟩. 1352 ⟨v⟩. 1425 ⟨f⟩). 135 (14. Jh. ⟨f, ff⟩). 139 f. (1208, C 13. Jh. ⟨v⟩. 1217 ⟨u⟩. 1265 ⟨v⟩). 146. 149 ff. (904 ⟨u⟩. 1089, CHR 1135–37 ⟨v⟩. 12. Jh. ⟨u, v, f⟩. 13. Jh. ⟨u, v, f⟩).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 20. 34. 36 f. (14./15. Jh. ⟨f, ff⟩). 54. 55. 61 f. (1253 ⟨u⟩. 1357 ⟨v⟩. 14. Jh. ⟨v, f⟩). 64 f. 67 f. (1152 ⟨u⟩). 71. 72. 74. 75. 77. 84 f. (1088, C 11./12. Jh., C 17. Jh. ⟨u⟩. 1139 ⟨v⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨f⟩. 1220 ⟨v⟩. 1750 ⟨ff⟩). 87. 93 (1388 ⟨ff⟩). 103. 103 f. 108 (1277, C 13./14. Jh. ⟨v⟩. 17./18. Jh. ⟨v, f⟩). 112 (um 1290, C 13./14. Jh. ⟨v⟩. 1697 ⟨f⟩). 116. 117 f. (1152, VC 12. Jh. ⟨v⟩. 1182 ⟨w⟩. C 13. Jh. ⟨u⟩. 1356 ⟨v⟩. 1383 ⟨f⟩. 16. Jh. ⟨v, f⟩). 118 (1353 ⟨v⟩. 1390 ⟨f⟩). 118 f. (um 1200, C 13./14. Jh. ⟨u⟩. 1297 ⟨v⟩. 14. Jh. ⟨v⟩. 16./17. Jh. ⟨v⟩). 119 f. (1152 ⟨f, u⟩. 13. Jh. ⟨f, u, v⟩). 16./17. Jh. ⟨f, ff, u⟩). 120. 124. 125. 129. 131 (1255 ⟨u⟩. 1265 ⟨v⟩. 14./15. Jh. ⟨v, f⟩). 134 (um 1200, C 13./14. Jh. ⟨u, v⟩. 1268–84 ⟨v, u, f⟩. 16./17. Jh. ⟨f, ff, u⟩). 135 (1315, C 1735 ⟨v⟩. 1525 ⟨ff⟩). 137–138. 146 (1220 ⟨v⟩. 1324 ⟨u⟩. 1346, C 14./15. Jh. ⟨f⟩). 147 (1130, C 12. Jh. ⟨u⟩. 1440 ff. ⟨ff⟩). 150. 152. (1324 ⟨u⟩. 1348 ⟨v⟩. 1464 ⟨f⟩). 153. 154. 155–156. 168. 171. 172. 172 f. 174. 179 f. 180–181. 184 f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨f⟩. 1551 ⟨ff⟩). 188 f. 192 (1300 ⟨u⟩. 1379, C 1735 ⟨v⟩. 1525 ⟨ff⟩). 193 f. (nach 1204 ⟨f⟩). 194. 200. 201. 215. 218. 219. 220 f. (1265 ⟨u⟩. 14. Jh. ⟨v, f⟩). 223 f. 224 f. (1108, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨pph⟩. 1250–92 ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨pf, ph, pph⟩). 228 (1260 ⟨ph⟩). 229 (1279 ⟨ph⟩). 229 f. (CHR um 1220–30 ⟨ph⟩). 230 (1302 ⟨ph⟩. 14. Jh. ⟨ph, phf⟩. 1494–96 ⟨pf⟩). 233. 237 f. (1373 ⟨u⟩. 1484 ⟨f⟩). 238 f. (1365 ⟨ff⟩). 240. 245 f. 254. 255. 262 (1116 ⟨f⟩. CHR um 1220–30 ⟨v⟩. 1264 ⟨v⟩. 1331 ⟨v⟩. 1609 ⟨f⟩). 264. 264 f. (1260 ⟨pf⟩. 1435 ⟨pff⟩). 265. 270 f. 273 f. (um 1170, C Anf. 14. Jh. ⟨w⟩. 1214–16 ⟨u⟩. 1220 ⟨u⟩. 1252 ⟨ph⟩. 1258 ⟨v⟩. 1274, C 15. Jh. ⟨f⟩. 13. Jh. ⟨u, v⟩. 1303 ⟨f⟩. 1373 ⟨ff⟩). 282. 284. 284 f. 295. 297 f. (1299 ⟨v⟩. 14. Jh. ⟨v, u⟩. 1595 ⟨u⟩. 1750 ⟨f⟩). 298 f. (1252 ⟨v⟩. R 1379, C 1438 ⟨f⟩. 14. Jh. ⟨u, v⟩). 299 f. (1152 ⟨f⟩. 1155, KC 13./14. Jh. ⟨ph⟩. 1304 ⟨f⟩. 1557 ⟨ff⟩). 314. 314 f. (CHR um 1220–30 ⟨w⟩. 1245 ⟨v⟩. 1324, R 1498 ⟨f⟩). 318. 319. 329. 337.

Die Lenisierung ist als ⟨u, v⟩ und gelegentliches ⟨w⟩ in Privaturkunden des Untersuchungsgebiets seit etwa 1100 feststellbar (1093 ⟨v⟩ (ONB Tüb., S. 45). 1105 ⟨v⟩ (ONB Reutl., S. 61f.). 1112 ⟨v⟩ (ONB Reutl., S. 61f.). 1116 ⟨u⟩ (ONB Reutl., S. 61f.). 1100–1125 ⟨v⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 170). um 1136 ⟨v⟩ (ONB Ostalbkr. Teil 1, S. 24f.). 1143 ⟨u⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 262f.). um 1150 ⟨v⟩ (ONB Tüb., S. 104f.). 1153 ⟨u⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 244 ff.). 1153 ⟨u⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 299f.). 1161 ⟨u⟩ (ONB Reutl., S. 129). 12. Jh. ⟨u, v⟩ (ONB Reutl., S. 149ff.). 12. Jh. ⟨v⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 159)).

Frühere Belege in Königsurkunden eignen sich nicht für die Datierung mdal. Erscheinungen im Untersuchungsgebiet (904, KU ⟨u⟩ (ONB Reutl., S. 149ff.). 998, KU ⟨v⟩ (ONB Göpp., S. 77f.)). Das Gleiche gilt für Kopialbelege aus dem 12. Jh., die nur als Schreibungen des 12. Jh. gewertet werden dürfen (770, C 1183–95 ⟨u⟩ (ONB Reutl., S. 128f.). 782, C 1183–95 ⟨u⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 26f.). 891, C 1183–95 ⟨u⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 94). 1085, C 1099–1105 ⟨u⟩ (ONB Böbl., S. 221ff.). 1089, CHR 1135–37 ⟨v⟩ (ONB Reutl., S. 149f.). 1089, ANN 1184 ⟨v⟩ (ONB Reutl., S. 149f.). um 1100, C 1170–1175 ⟨v⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 159)).

Massenhaft zeigt sich die Spirantenschwächung zeitgleich mit der Binnenhochdeutschen Konsonantenschwächung bei den Verschlusslauten p/b, t/d, k/g (s. § 41. 43. 44. 47) seit dem 13. Jh. (um 1204 ⟨v⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 160f.). 1214–16 ⟨u⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 273f.). 1217 ⟨u⟩ (ONB Reutl., S. 139f.). 1220 ⟨u⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 273f.). 1230 ⟨v⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 181f.). 1231 ⟨u⟩ (ONB Heidenh., S. 87). 1244 ⟨v⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 110f.). 1257 ⟨v⟩ (ONB Böbl., S. 111ff.). 1267 ⟨v⟩ (ONB Essl., S. 35f.). 1268 ⟨v⟩ (ONB Göpp., S. 77f.). 1279 ⟨w⟩ (ONB Böbl., S. 111f.). 1297 ⟨v⟩ (ONB Tüb., S. 103)). Weiterhin sind belegt 77 ⟨u/v⟩-Schreibungen aus dem 13. Jh., 79 aus dem 14. Jh., 17 aus dem 15. Jh., 14 aus dem 16. Jh. und 3 aus dem 17. Jh. (s. das obige Register).

§ 43 Mhd. /g/

Mhd. /g/ ist mdal. als /g/ erhalten. Es erscheint als stimmlose Lenis [g] im Anlaut vor Vokal oder l, r, n und im Inlaut zwischen Vokalen und l, r. Zur stimmlosen Halbfortis [g] ist es in der Geminat und im Auslaut geworden. Vor h erscheint die aspirierte stimmlose Fortis [kh] (vgl. § 44). Allerdings ist die Fortis bei einem Teil der -ingheim-Namen infolge Schwachtonigkeit heute zur Halbfortis [g] geworden (ONB Stuttg./Ludw., S. 20f. 21f. 26. 41f. 69f.).

Mhd. /g/ > [g], [g], [kh]

ONB Stuttg./Ludw., S. 9f. 10f. (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨g⟩. 1280 ⟨g, c⟩. 13. Jh. ⟨g, c, ch⟩. 1405 ⟨g⟩). 12ff. (819, C um 870 ⟨g⟩. C um 1160 ⟨c⟩. 1191 ⟨k⟩. 14. Jh. ⟨g, c⟩). 17. 17f. 19 (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨g⟩). 19f. (1304–16 ⟨g⟩. 1381 ⟨k⟩. 1409 ⟨k⟩). 20f. (1153 ⟨c⟩).

1231 ⟨k⟩. 1257 ⟨k⟩. 1295 ⟨k⟩. 13. Jh. ⟨k⟩. 1304–16 ⟨k⟩. 1463 ⟨k⟩. 21f. (789, C 1183–95 ⟨c⟩. 1148 ⟨c⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨k⟩. 13. Jh. ⟨k⟩. 1304–16 ⟨k⟩. 1499 ⟨gk⟩. 1528/29 ⟨k⟩). 22 (1294 ⟨g⟩). 24. 24f. 26 (793, C 1183–95 ⟨c⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨k, ck⟩. 13. Jh. ⟨k⟩. 1342 ⟨k⟩. 1748–1752 ⟨g⟩). 28 (1075 ⟨ch⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨c⟩). 1281 ⟨g⟩. um 1350 ⟨g, k⟩. 1481 ⟨k⟩). 31 (1203 ⟨c⟩. 13. Jh. ⟨k⟩. 1338 ⟨g⟩). 32. 34. 35. 35f. (1306 ⟨c⟩. um 1350 ⟨g⟩. 1409/10 ⟨k⟩). 36f. 37. 38. 39. 41f. (793, C 1183–95 ⟨c⟩). 1247 ⟨k⟩. 1270 ⟨k⟩. 1291 ⟨k⟩. Korr.: mdal. erlgə). 42 (1188, KU ⟨ch⟩. 1194 ⟨c⟩. 13. Jh. ⟨c, ch⟩). 46f. 47. 49–51. 51ff. (C 1138–52 ⟨c⟩. C 12. Jh. ⟨c⟩. 1448 ⟨ck⟩. 1482 ⟨k⟩. Korr.: mdal. auch gémærkhə). 54–63. 67. 67f. 68f. 69f. (um 750–802, C 1150–65 ⟨g⟩. 774, C 1183–95 ⟨c⟩. um 1160 ⟨c⟩. 13. Jh. ⟨k⟩. 15. Jh. ⟨k, gk⟩). 71 (972, C 13. Jh. ⟨g⟩). 72f. (13. Jh. ⟨g, c, ch⟩). 74f. (Korr.: mdal. búrkhardshöf). 80 (1245, VC 15. Jh. ⟨k⟩. um 1350 ⟨k⟩. 1430, C 1587 ⟨gk⟩. 1475 ⟨ck⟩. 1699 ⟨g⟩. Korr.: mdal. hépfīgə). 81. 83f. 84. 85. 91. 91f. 95 (1241 ⟨c⟩. 1259 ⟨ch⟩. 13. Jh. ⟨g, c⟩). 96f. (1147 ⟨k⟩. 1243, C 17. Jh. ⟨g⟩. 1244 ⟨c⟩. 13. Jh. ⟨k⟩. 15. Jh. ⟨k, ck⟩. 1536 ⟨k⟩. 1570 ⟨g⟩). 97. 97f. 100. 102. 102f. 104f. 107. 109 (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨g⟩. 1275 ⟨c⟩. 13. Jh. ⟨g, c, ch⟩). 112. 116f. (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨g, ch⟩. 1276 ⟨c⟩. 1500 ⟨g⟩). 118. 119f. (1292, C 14. Jh. ⟨g⟩. 1345 ⟨k⟩. 1451 ⟨ck⟩. 1528/29 ⟨gg, ck⟩). 121f. 122f. (1287 ⟨k⟩. 1291, C 15. Jh. ⟨c⟩. 1296 ⟨k⟩. 1314 ⟨k⟩. 1473 ⟨ck⟩. 1481 ⟨gk⟩). 124f. (1226 ⟨ch⟩. 1300 ⟨c⟩. 1304–16 ⟨g⟩). 125 (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨g⟩. 1257 ⟨c⟩. 1304–16 ⟨c, g⟩. 1478 ⟨g⟩). 125f. 127f. 129. 130f. (1148 ⟨g⟩. 1206 ⟨k⟩. 13. Jh. ⟨g, c, ch⟩). 131f. (1248 ⟨c⟩. um 1350 ⟨g⟩). 136f. 137f. 138. 139. 140. 140f. 142–143. 143f. 144 (1161 ⟨c⟩. 1361 ⟨g⟩). 148ff. (C um 1160 ⟨k⟩. 1229, VC 1463 ⟨g⟩. 1250 ⟨g⟩. 14. Jh. ⟨g, k⟩. 16. Jh. ⟨g⟩). 154f. (um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨k⟩. 1279 ⟨k⟩. 13. Jh. ⟨c, k, ck⟩. 1489 ⟨ck⟩). 157f. (Korr.: ONB Ostalbk., Teil 2, S. 329). 158–159. 160. 160f. 162. 163. 164f. 165f. 167 (1263 ⟨c⟩. 1270 ⟨g⟩). 172ff. (1089–90, CHR 1135–37 ⟨c⟩. 1092 ⟨k⟩. um 1120, C 12. Jh. ⟨g⟩. 1123 ⟨ch⟩. 13. Jh. ⟨c, ch, g, k⟩).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 15f. (1027 ⟨ch⟩). 24. 24f. 29ff. (1333 ⟨g⟩. 1344 ⟨k⟩. 1411 ⟨g⟩). 34ff. (1067 ⟨c⟩. 1182 ⟨ch⟩. 1231 ⟨g⟩. 13. Jh. ⟨g, c, k⟩). 38f. 43. 51. 51f. 55. 61. 65ff. 67f. 70–74. 74f. (1685–86 ⟨k⟩). 76. 77f. 79. 84f. (1193, KU ⟨c, ch⟩. 1236 ⟨ch⟩. 1311–44 ⟨g, ch⟩. 1363–92 ⟨g⟩). 86. 95. 103. 106. 109. 111f. 113. 115–120. 121–133. 134–136. 138. 140. 146–148. 148f. 151f. 153. 156. 158f. 166. 169f. 172f. 175f. 178. 180. 181f. 182. 184f. (1245, VU ⟨c⟩. 1279 ⟨hc⟩. 1285, C ⟨ch⟩. 1286 ⟨k⟩. 1302 ⟨g⟩). 185ff. (1182 ⟨ch⟩. 1248 ⟨c⟩. 1378 ⟨g⟩). 190–191. 191. 199. 202. 208. 210f. 212f. 214f. (1317 ⟨ch⟩. 1407 ⟨g⟩). 223f. 238f. 248f. 252f. 260f. (1245, C 15. Jh. ⟨g⟩. 1253, C 13./14. Jh. ⟨c⟩. 1319–50 ⟨g⟩). 267f. 275f. 279f. (1245 ⟨c⟩. 1245, VC 15. Jh. ⟨g⟩). 281f. 285. 285f. 287f. (1271 ⟨g⟩. 1278 ⟨c, ch⟩. 1356 ⟨g⟩). 292f. 299f. 303. 304. 309. 315ff. (853, C 1183–95 ⟨c⟩. 1293 ⟨k⟩. 14. Jh. ⟨g, k, c⟩. Korr.: mdal. auch šwōgə). 317f. 319f. (1027, KU ⟨ch⟩. 1495 ⟨g⟩). 325f. 328f. 329. 330f. 333. 335. 336f. (1272 ⟨c⟩. 1284 ⟨ch⟩. 1407 ⟨g⟩). 337f. 340f. 342f. 345f. 349f. 356f. 358. 363f. 364. 367f. 372ff. 380. 382. 390. 396f. 397ff. 408f.

ONB Ostalbk., Teil 1, S. 23f. 27 (1298 ⟨ch⟩). 1338 ⟨k⟩. 1385 ⟨k⟩. 1441 ⟨g⟩). 28f. 30ff. 35. 35f. (1315 ⟨ch⟩. 1318 ⟨ck⟩. 1364 ⟨g⟩). 36f. 37. 41. 44. 50f. 56f. (1358

⟨ck⟩. 1404 ⟨g⟩). 58–60. 60f. (C 12. Jh. ⟨g⟩. N 12. Jh. ⟨c⟩. 1431 ⟨ck⟩. 1490 ⟨g⟩). 64 ff. 70. 74. 75. 79. 81f. 83ff. 90 (1236 ⟨c⟩. 1287 ⟨ch⟩. 1423 ⟨g⟩). 91f. (1288 ⟨k⟩. 1347 ⟨k⟩. 1410 ⟨gk⟩. 1427 ⟨ck⟩. 1493 ⟨g⟩). 94. 98. 99. 106–107. 109. 111. 112–114. 114f. 116f. 119. 119f. 122f. 123ff. 126f. 131. 132ff. 134. 136f. 138ff. 142 (1144, C 1730 ⟨c⟩. 1402, C 15. Jh. ⟨g⟩). 143. 144f. (um 1337 ⟨gg⟩. 1460 ⟨ck⟩. 1733 ⟨gg⟩). 145. 145f. (1330, C 15. Jh. ⟨g⟩. um 1337 ⟨ch⟩. 1434 ⟨g⟩). 146f. 149–150. 151f. 152f. 153. 153f. (1300 ⟨g⟩. 1328 ⟨ch⟩. um 1337 ⟨g, ch⟩). 155ff. (764, CHR um 850, C 1125–50 ⟨c⟩. 814, KU ⟨g⟩. 817, KU ⟨c⟩. 823, KU ⟨g⟩). 166. 167–168. 172. 174ff. 179f. (1162, C 15. Jh. ⟨k⟩. 1538, C ⟨g⟩. 1319 ⟨k⟩. 1471 ⟨k⟩. 1606 ⟨gk⟩). 185. 188ff. (1138–52, C ⟨ch⟩. 1150 ⟨c, hc⟩. 1150, CHR Ende 12. Jh. ⟨ch, c⟩. 1188 ⟨g⟩. 1250 ⟨c⟩. 1281 ⟨g⟩. 1304 ⟨ck⟩. 1343 ⟨k⟩). 194. 201–214. 214f. (1265 ⟨g; gg⟩. 1370 ⟨g; ck⟩. 1414 ⟨g; ck⟩. 1429 ⟨g; gk⟩. 1594–99 ⟨g; kkh⟩. 1688 ⟨g; gg⟩. Korr.: mdal. gēgēṇə). 215–218 (1258 ⟨g; c⟩. 1324 ⟨g; g⟩. 1374–79 ⟨g; k⟩). 219–224. 224 (um 1337 ⟨g⟩. 1460 ⟨k⟩). 225 (1540 ⟨k⟩). 225–233. 233–238. 238f. 242. 246. 247. 248. 254–255. 256. 256f. 258. 260f. (1225, KU ⟨k⟩. 1301 ⟨k⟩. 1380 ⟨ck⟩. 1577–78 ⟨gk⟩. 1700 ⟨g, k⟩). 261f. 263. 265f. (1360 ⟨g⟩. 1534 ⟨gk⟩. 1870 ⟨g⟩). 267. 268. 272f. 273. 274 (1444 ⟨g⟩. 1722 ⟨k⟩). 274–277. 290 (1279 ⟨ch⟩. 1279 ⟨g⟩). 290–291. 310f. (1237 ⟨c⟩. 1262 ⟨ch⟩. 1356 ⟨g⟩. 1359 ⟨g⟩). 311. 314. 316f. 321f. 324. 325f. 327–333. 334f. 336f. (1240 ⟨c⟩. 1266 ⟨c⟩. 1334 ⟨ch⟩. 1364 ⟨g⟩). 338f. 341f. 342f. (1381 ⟨k⟩. Korr.: mdal. khōiəršqad). 343f. 346. 350f. (1182 ⟨ch⟩. 1248 ⟨c⟩. 1378 ⟨g⟩). 353f. 354. 359. 370 (1544 ⟨g⟩. 1870 ⟨k⟩). 370f. 371f. 372. 375. 375 (1361 ⟨g⟩. 1657–58 ⟨k⟩). 376 (um 1337 ⟨g⟩. 1886 ⟨k⟩). 376 (1588 ⟨k⟩. 1733 ⟨k⟩). 380f. 389ff. 399 (R um 1136 ⟨c⟩. 1332, N 14. Jh. ff. ⟨g⟩). 401. 418. Teil 2, S. 6f. 10f. 12. 12f. 18f. 22. 26f. 27f. 28f. 29. 30. 53. 69. 75. 83. 84. 86ff. (1235 ⟨c⟩. 1263 ⟨ch⟩. 1287 ⟨g, ch⟩. 1293 ⟨k⟩. 1296–97 ⟨g, c⟩). 92. 93. 100. 101. 102f. 105f. 107ff. 110. 114f. 118f. 124f. (1248 ⟨c⟩. 1436 ⟨g⟩). 125. 130f. 134. 135. 136. 140f. (um 1337 ⟨ch⟩. 1460 ⟨g⟩). 142f. 144. 152. 153–154. 159. 162f. (1244 ⟨c⟩. 1286, C 14. Jh. ⟨ch⟩. 1321 ⟨g⟩. 1345 ⟨ch⟩). 168. 169. 170f. 173. 174ff. 184f. (1147, C 12. Jh. ⟨ch⟩. vor 1156 ⟨c⟩. um 1240 ⟨g, c⟩. 1283 ⟨ch⟩). 185f. 186f. (1361 ⟨ck⟩. 1381 ⟨g⟩. Korr.: mdal. šwəqekhōusə). 188. 189. 196. 196f. 197. 201. 203f. 206. 207f. 212. 219f. 221f. 222f. (1281 ⟨c⟩. 1343 ⟨g⟩). 239. 244ff. 248f. 250. 259–260. 263–264. 265ff. 270. 278 (1794 ⟨ck⟩. 1870 ⟨gg⟩). 279. 285f. 290f. 293. 294f. (1266 ⟨gg⟩. 1347 ⟨gk⟩. 1424 ⟨k⟩. 1455 ⟨g⟩). 296. 298f. 299f. 301f. 302f. 303f. 304f. 309f. 313–316. 317. 319ff. 322f. 326.

ONB Böbl., S. 18f. 24f. 26. 30. 31. 32. 34 (1856 ⟨k⟩). 39. 40. 46. 47. 56. 59. 60. 62. 63. 65. 69. 70f. 71. 72. 75–82. 82f. (1589–90 ⟨k⟩. 1852 ⟨g⟩). 83–92. 92. 98ff. (1228 ⟨c⟩. 1247 ⟨ch⟩. 1275 ⟨g⟩). 107. 114. 119. 120. 120. 124. 126. 127. 127ff. (1182–98, CHR um 1150–1243 ⟨g⟩. 1289 ⟨g⟩. 1327 ⟨k⟩. 1356 ⟨k⟩. 1420 ⟨k⟩). 130. 136. 136f. 137. 139ff. (1248/[1249], ANN 1261–94, C 16. Jh. ⟨ch⟩. 1273 ⟨ch⟩. 1273 ⟨c⟩. 1277 ⟨g⟩). 148. 148f. 152. 157. 159. 160. 161f. 163. 166. 168. 173f. 174. 175. 176. 182. 186. 191. 198. 198. 199. 202f. 207f. 215. 217. 218. 220. 220. 223. 225. 226. 229. 234. 246. 248. 249. 249. 251. 252. 252f. 253f.

ONB Essl., S. 9. 17f. 18f. (um 1150, C ⟨c⟩. 1190 ⟨c⟩. 1191 ⟨k⟩. 1304–16 ⟨ch⟩). 20f. 23f. 24. 24f. 28. 30. 30f. (1210 ⟨c⟩. 1297, C 16. Jh. ⟨g⟩). 31. 32. 33ff. 36. 37–40. 42. 44 (1312 ⟨g; k⟩. 1335 ⟨g; g⟩). 45. 47f. 48f. 52f. 54f. (1384 ⟨k⟩. 1474 ⟨k⟩). 57 (1102, ANN um 1184 ⟨c⟩. 1431 ⟨g⟩). 57f. 60f. 62. 64f. 68 (1287 ⟨c⟩). 68 (1247(1248?), C 17. Jh. ⟨c⟩). 1254 ⟨c⟩. 1290 ⟨ch⟩). 69. 69f. 72f. 73. 74. 78. 78f. 81. 82. 86f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328). 87 (1236, C 15. Jh. ⟨g⟩. 1304–16 ⟨c⟩. 1356 ⟨k⟩. 1428 ⟨g⟩). 97 (1233 C 15. Jh. ⟨ch⟩. 1240 ⟨ch⟩. 1258 ⟨c⟩). 98f. 101. 103 (1335 ⟨ch⟩. 1417 ⟨g⟩). 103f. 109f. 111f. 112. 114. 115. 118.

ONB Göpp., S. 13ff. (1143, C nach 1494 ⟨ch⟩. 1178, CHR um 1240, C 1498–99 ⟨g⟩. 1182 ⟨k⟩. 1200 ⟨g⟩. 13. Jh. ⟨g, c, ch⟩). 18ff. (um 1220, C 13./14. Jh. ⟨c⟩. 1237 ⟨c⟩. 13. Jh. ⟨g, c⟩. 14. Jh. ⟨g⟩). 25. 27ff. 35. 41 (1553 ⟨g⟩. 1572 ⟨k, ck⟩. Korr.: mdal. birkhōf). 42. 45f. 48f. 53. 56. 57 (12. Jh., C 14. Jh. ⟨gg⟩. 1272 ⟨kk⟩. 1382 ⟨gg⟩. 14./15. Jh. ⟨gg, gk, ck⟩. Korr.: mdal. dégeṛṇə). 58 (1344, LB 1363–92 ⟨gg⟩. 1477 ⟨ck⟩. 1561 ⟨ck, ckh⟩. 1686 ⟨g⟩). 67f. 69f. (1245 ⟨c⟩. 1342 ⟨ch⟩. 1342, DORS 15. Jh. ⟨g⟩). 72. 81–97. 97–98. 102f. 109 (1289 ⟨k⟩. 1310 ⟨c⟩. 1382 ⟨g⟩). 110. 119 (1414 ⟨k⟩. 1438 ⟨ch⟩. 1461 ⟨h⟩). 121f. 124f. 138f. 140 (12. Jh., C 14. Jh. ⟨c⟩. 1342 ⟨g⟩). 140f. 141f. (1357 ⟨k⟩. 1367 ⟨g⟩). 144f. (1228 ⟨c⟩. 1279 ⟨g⟩). 150f. (1292 ⟨c⟩. 1408 ⟨g⟩). 153f. 156. 156f. 158. 162f. 164. 166f. (1293 ⟨ch⟩. 1331 ⟨g⟩. 1337 ⟨k⟩. 1338 ⟨g⟩. 1341 ⟨c⟩). 173f. (12. Jh., C 14. Jh. ⟨gg⟩. 1608 ⟨ckh⟩. Korr.: mdal. õndrə rógəməīle). 175f. 179f. 182f. 184f. 188f. 190f. 192f. 195f. (wohl um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨g⟩. C 1138–52 ⟨c⟩. 1147 ⟨ch⟩. 1267–91 ⟨g, c⟩). 198. 199. 208. 208f. 212f. 214f. 215. 219. 222. 222f. 224. 227f. 229. 230–232. 233f. 234–235. 236f.

ONB Heidenh., S. 23f. (1143 ⟨c⟩. 1870 ⟨g⟩). 24–27. 27 (1471 ⟨g⟩. 1474 ⟨ck⟩). 30f. 31. 31ff. 41f. 43. 44–48. 49ff. 52f. 54f. 55 (1143 ⟨c⟩). 56f. (1244 ⟨c⟩. 1256 ⟨c, ch⟩. 1264–99 ⟨ch, gk⟩. 1479 ⟨g⟩). 59. 61f. 63–76. 76f. 87. 88ff. 91f. 92ff. 97 (1143 ⟨c⟩. 1526 ⟨g⟩). 97f. 99f. 100f. 105f. (8./9. Jh., C 1150–65 ⟨g⟩. 1694 ⟨gg⟩). 106f. 107f. (1143 ⟨c⟩. 1471 ⟨g, k⟩). 108f. (um 1240, C ⟨c⟩. 1264 ⟨ch⟩. 1293–1354 ⟨g, gk, ch⟩). 112ff. 117. 123. 130. 131. 135. 138. 143f. 144. 151f. (1369 ⟨k⟩. 1410 ⟨g⟩). 152f. 155. 160f. 164ff. 167 (1258 ⟨c⟩. 1259 ⟨ch⟩. 1279 ⟨g⟩). 171ff. 174f. 176f. 177f. 182. 183. 185–189.

ONB Tüb., S. 9–12. 19. 23. 24 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 25f. (Korr.: mdal. blēsəberg). 27. 31f. 32f. 33f. 36f. 37–39. 43. 43–46. 47. 49f. 53f. 56. 57. 58 (1236 ⟨c⟩. 1275, RC um 1350 ⟨g⟩. 1292 ⟨ch⟩. 14./15. Jh. ⟨g, c, ch⟩. Korr.: mdal. khīlχberg). 60f. 63f. 64f. 68f. 71–73. 74. 75. 78ff. (1264 ⟨ch⟩. 1269, C ⟨g⟩. 1295 ⟨g⟩). 84f. 86. 93ff. 99f. 102. 105–106.

ONB Reutl., S. 11f. 14f. (1315 ⟨k⟩. 1393 ⟨g⟩). 15f. (1089, CHR 1135–37 ⟨c⟩. 1383 ⟨g⟩). 18ff. 21. 23. 27. 28. 32–33. 36. 37f. 39f. 41f. 44–47. 48–63. 67. 68. 71f. (um 1090, CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨c⟩. 1425 ⟨g⟩). 72. 74f. 76f. 79f. 82. 82f. (um 1090, CHR 1135–37 ⟨c⟩. 1102, ANN um 1184 ⟨c⟩. 1431 ⟨g⟩). 86. 87. 88f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨c⟩. 1268 ⟨g⟩). 92f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 94 (1259, C 15. Jh. ⟨ch⟩. 1291 ⟨g⟩. 1334 ⟨c⟩). 94–96. 100f. 106f. 110ff. 112. 115. 119f. (C Anf. 13. Jh. ⟨c⟩).

1263 ⟨g⟩). 120 (770, C 1183–95 ⟨c⟩). 13. Jh. ⟨g, c⟩). 120f. (um 1090, CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨gg⟩). 1280 ⟨kk⟩). 13./14. Jh. ⟨g, gk, ck⟩). Korrr.: mdal. sigǫhǫusǫ). 121–122. 124–125. 126f. 127f. 128–129. 130f. 131f. 134. 141–143. 145f. 146–147.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 13. 20f. 22ff. 32ff. 34. 39f. 40ff. 42 (1387 ⟨gk⟩). 1710 ⟨g⟩). 42ff. (um 1100, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨c⟩). 1364 ⟨k⟩). 1374 ⟨g⟩). 15. Jh. ⟨ck, gk⟩). 46f. 49 (1171, CHR um 1220–30 ⟨k⟩). CHR um 1220–30 ⟨c⟩). 1399 ⟨k⟩). 18. Jh. ⟨g⟩). 52ff. 55. 60f. 61f. 62. 63–64. 65f. (1239 ⟨ch⟩). 1298 ⟨g⟩). 13. Jh. ⟨g, c, ch⟩). 67. 72f. (1225 ⟨c⟩). 1714 ⟨g⟩). 73 (1470 ⟨g⟩). 1489 ⟨ck⟩). 75f. 77ff. 81–82. 83. 85ff. 96f. 97–100. 101f. 104. 104–107. 111f. 113. 115. 121–129. 129ff. (760, C ⟨ch⟩). 853 ⟨g⟩). 131. 132f. (817 ⟨ch, c⟩). CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨g⟩). 133–135. 136. 146. 148f. 150. 151. 159f. 160f. 161f. 166f. 167f. 168. 168f. 174ff. (1087/92 ⟨k⟩). 1092 ⟨c, ch⟩). 1126 ⟨c⟩). 1148 ⟨g⟩). 180–181. 181f. 182ff. 195. 202f. 205f. (1258, C 13./14. Jh. ⟨c⟩). 1419 ⟨g⟩). 207–210. 211 (1271 ⟨g⟩). 1299 ⟨ch, k⟩). 212. 213f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨g⟩). 14. Jh. ⟨g, c⟩). 217. 218f. (um 1260 ⟨c⟩). um 1300 ⟨g⟩). 224–225. 226–227. 229. 232f. 235f. (1275, RC um 1350 ⟨c⟩). 1324 ⟨gg⟩). R 1379, C 1438 ⟨g⟩). 236. 237f. (1373 ⟨k⟩). 1607 ⟨g⟩). 1683 ⟨gk⟩). 1826 ⟨g⟩). 238f. 242. 245. 249f. 251f. 255f. 258f. 260ff. 264f. 269. 269f. (805 ⟨c⟩). 270. 270f. 273–275. 279. 281f. 282. 283. 287ff. 294. 295. 297f. 298f. 300f. 311–314. 316f. 319. 331. 332–334. 335–336. 337–338. 340–341.

Die stimmlose *Halbfortis* [g] für mhd. /g/ in der Geminatio und im Auslaut (s. o.) ist überwiegend als ⟨g⟩ geschrieben worden. Daneben finden sich aber seit etwa 1200 massiert Schreibungen der Form ⟨c, ch⟩ (1203 ⟨c⟩) (ONB Stuttg./Ludw., S. 31). 1226 ⟨ch⟩) (ONB Stuttg./Ludw., S. 124f.). 1228 ⟨c⟩) (ONB Böbl., S. 98ff.). 1228 ⟨c⟩) (ONB Göpp., S. 144f.). 1235 ⟨c⟩) (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 86ff.). 1236 ⟨ch⟩) (ONB Rems-Murr-Kr., S. 84f.). 1236 ⟨c⟩) (ONB Tüb., S. 58). 1237 ⟨c⟩) (ONB Göpp., S. 18ff.). 1237 ⟨c⟩) (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 310f.). 1239 ⟨ch⟩) (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 65f.). 1240 ⟨ch⟩) (ONB Essl., S. 97)). Es folgen weitere 66 Belege des 13. Jh. mit ⟨c, ch, hc, k, ck, kk, gk⟩, 35 entsprechende Schreibungen des 14. Jh. und 9 des 15. Jh. (s. das obige Register).

Analog zu den ⟨p⟩-Schreibungen für mhd. /b/ (s. § 41) dürften die 22 Schreibungen des 12. Jh. als Vorläufer anzusehen sein (1123 ⟨ch⟩) (ONB Stuttg./Ludw., S. 172ff.). R um 1136 ⟨c⟩) (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 399). C 1138–52 ⟨c⟩) (ONB Göpp., S. 195f.). 1143 ⟨c⟩) (ONB Heidenh., S. 97). 1143 ⟨c⟩) (ONB Heidenh., S. 55). 1143 ⟨c⟩) (ONB Heidenh., S. 23f.). 1147 ⟨ch⟩) (ONB Göpp., S. 195f.). 1150 ⟨hc⟩) (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 188ff.). 1150 ⟨c⟩) (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 188ff.). 1153 ⟨ch⟩) (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 188ff.). vor 1156 ⟨c⟩) (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 184f.). C um 1160 ⟨c⟩) (ONB Stuttg./Ludw., S. 12ff.). C um 1160 ⟨k⟩) (ONB Stuttg./Ludw., S. 148ff.). 1182 ⟨ch⟩) (ONB Rems-Murr-Kr., S. 185f.). 1182 ⟨ch⟩) (ONB Rems-Murr-Kr., S. 34ff.). 1182 ⟨k⟩) (ONB Göpp., S. 13ff.). 1182 ⟨ch⟩) (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 350f.). Kopialbelege dürfen nur unter der Zeit der Kopie eingeordnet werden (760, C 1183–95 ⟨c⟩) (ONB Reutl., S. 120). 1102, ANN um 1184 ⟨c⟩) (ONB Reutl., S. 82f.). 1102, ANN um 1184 ⟨c⟩)

(ONB Essl., S. 57). 1191 ⟨k⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 12 ff.). 1147, C 12. Jh. ⟨ch⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 184 f.).

Noch in ahd. Schreibtradition stehen die Belege von 805 bis 1100⁸⁰ (805 ⟨c⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 269). 1067 ⟨c⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 34 ff.). 1087/92 ⟨k⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 174 ff.). 1092 ⟨c, ch⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 174 ff.). 1092 ⟨k⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 172 ff.)).

Die aspirierte stimmlose *Fortis* [kh], die aus mhd. /g/ vor h entstanden ist (s. o.), ist ebenfalls überwiegend als ⟨g⟩ geschrieben worden. Daneben beginnen im 12. Jh. Schreibungen mit ⟨c, k⟩ (1143 ⟨c⟩ (ONB Heidenh., S. 107 f.). 1147 ⟨k⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 96 f.). 1148 ⟨c⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 21). C 1138–52 ⟨c⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 51 ff.). 1153 ⟨c⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 20 f.). C um 1160 ⟨c⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 69 f.)). Kopiaalbelege dürfen nur unter der Zeit der Kopie eingeordnet werden (um 750–802, C 1150–70 ⟨c⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 51 ff.). 774, C 1183–95 ⟨c⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 69 f.). 789, C 1183–95 ⟨c⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 21 f.). 793, C 1183–95 ⟨c⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 26). 793, C 1183–95 ⟨c⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 41 f.). 853, C 1183–95 ⟨c⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 315 ff.). C 12. Jh. ⟨k⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 51 ff.)). Der Durchbruch ist dann mit 21 Belegen ⟨k, c⟩ im 13. Jh. erfolgt (1225 ⟨c⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 72 f.). 1231 ⟨k⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 20 f.). 1244 ⟨c⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 96 f.). 1257 ⟨k⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 20 f.). 1257 ⟨k⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 41 f.). 1258 ⟨c⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 215–218). 1270 ⟨k⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 41 f.)). Es folgen 14 weitere ⟨k⟩-Schreibungen des 13. Jh., 23 Schreibungen mit ⟨k, ck, gk, c, ch⟩ des 14. Jh. und 22 Schreibungen mit ⟨k, ck, gk⟩ des 15. Jh. (s. das obige Register).

§ 44 Mhd. /k/

Mhd. /k/ ist anlautend vor Vokal zur aspirierten stimmlosen Fortis [kh] geworden. In den übrigen Positionen ist es mit /g/ zusammengefallen und zur stimmlosen Lenis [g] bzw. zur stimmlosen Halbfortis [g̊] geworden (vgl. § 43). [g] erscheint im Anlaut vor r, l, n und im Inlaut nach r, l, n. [g̊] steht in der Geminatio und im Auslaut. Graphisches ⟨ch⟩ kann für /k/ und für /h/ stehen (vgl. § 45).

Mhd. /k/ > [g], [g̊], [kh]

ONB Stuttg./Ludw., S. 15 ff. (709, C 16. Jh. ⟨ch⟩. vor 709, C 17. Jh. ⟨c⟩. 746, C 12. Jh. ⟨c⟩. um 1165, ANN 1287–94, C 16. Jh. ⟨k⟩. 13. Jh. ⟨c, k⟩. Korr.: mdal. khānṣ̌ḍaḍ). 22–24. 31. 38. 44 f. 46. 63 f. (1270 ⟨gg⟩. 1297 ⟨gg⟩). 77 (1254 ⟨gg⟩). 13. Jh. ⟨gg⟩). 85 (Korr.: mdal. khāḷeberg). 85–90 (Korr.: mdal. kh-). 91. 91 (Korr.: mdal.

⁸⁰ Braune/Eggers, 1987, § 149 u. Anm. 2.

ONB B ö b l. , S. 46. 56ff. (9. Jh., C 12. Jh., C 16. Jh. <ck>. C 12. Jh. <cg>. 1268 <kk>. 1275 <gg>. um 1480 <gk>. 1628 <ckh>. 1748 <ck>). 85 (1075, KF 1080–91 <kk>). 125. 125. 126. 126f. 130–136. 187. 198. 224 (C 12. Jh. <cg>. C 12. Jh., C 16. Jh. <ck>). 249f.

ONB E s s l. , S. 27 (CHR 1137–38, C 1550 <gg>. 1270 <ck>. 1293 <gg>. 1296 <gg>). 29 (1125–30, VC 1305 <k>. 12. Jh. <k, ch>). 33 (1284 <g>. 1284 <gg>. um 1490 <ck>). 33ff. 36f. (1304–16 <ck>. 14. Jh. <k>. 1534 <ck>. Korr.: ONB Ostalbk., Teil 1, S. 199). 48 (Korr.: mdal. agr). 53 (1493 <k>. 1537 <c>. Korr.: mdal. kh-). 54 (Korr.: mdal. kh-). 54f. 55 (Korr.: mdal. kh-). 55f. 56 (960 <ch>. 1059 <k>. 13. Jh. <k, ch>. Korr.: mdal. kh-). 57 (1102, ANN um 1184 <c>. CHR 1135–37 <ch>. 1304–34 <k>. 16. Jh. <c, kh>. Korr.: mdal. kh-). 57f. (1075 <ch>. CHR 1137–38, C 1550 <k>. 1181 <c>. 13. Jh. <ch, c, k>. Korr.: mdal. kh-). 58–59. 59f. (1229, C <c>. 1304 <c>. 1307 <k>). 60. 71f. (708, C <cc>. 765, C 1183–95 <ck>. 1257 <ck>). 72 (1369 <ck>. 15. Jh. <ck, k>. Korr.: mdal. g). 72–73 (Korr.: mdal. g). 88 (1292 <gg>. 1295 <ck>. 1295 <gg>. 1385 <gk>). 93. 100f. (CHR 1135–37 <gg>. 1138–52, C <kk>. 1251 <ck>. 1251 <gg>. 13. Jh. <ck, kk, gg>). 102f. (1283 <c>. 1304ff. <k>). 104f. (Korr.: ONB Ostalbk., Teil 2, S. 329) (1152, KC <cch>. um 1190 <ch>. 1193 <ck>. 13. Jh. <ck, kk, k, gk, gg, cch, kch, kkch, chk>). 111. 112. 116f.

ONB G ö p p. , S. 30 (1504 <ck>. 1561 <ckh>). 36 (1396 <gg>. 1402–04 <k>. 1472 <ck>. 1551 <gkh>). 42 (URB um 830–850, C 1183–95 <ch>). 43f. (R 12./Anf. 13. Jh. <k>. 1322 <ch>. 1621 <kh>. Korr.: mdal. bē̄mækhirȳ). 55. 58. 60f. (1204, C 14. Jh. <k>. 1370–75, C <ck>. 1385 <kk>. 1603 <gg, ckh>). 65. 65f. (1561 <ckh>. 1683 <ck>). 77f. (1216 <k>. 1268 <ck, gg>. 1291 <gg>. 1293–94 <gg>. 1318 <gg>. 1472 <gk>. 1561–66 <ckh>). 124–132. 132ff. (1281 <k>. 1288 <ch>. 1289–91 <k, ch>). 136f. (1267 <k>. 1270 <c, ch>. 1304 <k>). 179–180. 184. 199f. (Korr.: mdal. šđōḡenækhirȳ). 200. 223f. (1324 <k>. 1399 <kk>. 1407 <ck>).

ONB H e i d e n h. , S. 31 (1537–38 <ck>). 31 (1463 <ck>). 43. 55 (1143 <ch>). 96. 108f. (1264 <k>. 1265–70 <k, c, ch>). 109. 109ff. (1099 <c>. 1216 <k>. 1249, VC <g>). 111. 112ff. (1341–47 <ch, k>. 1353, KC 1608 <kh>). 117–118. 118ff. (Korr.: ONB Ostalbk., Teil 2, S. 332) (8./9. Jh., C 1150–65 <ch>. 1297 <k>. 16. Jh. <k, kh>. Korr.: mdal. kh-). 121f. 136 (1424 <gk>. 1437 <ck>. 17./18. Jh. <ck, ckh>. 1823 <gg>). 147–148. 164 (Korr.: mdal. šđōḡæmǣr). 181. 185.

ONB T ü b. , S. 24f. 34f. (C 12. Jh., C 16. Jh. <gg>. 1204 <gg>. 1229 <kk>. 1766 <ck>). 35f. (1284 <ck>. 1288–93 <ck, gg>. 1339 <gg>). 56 (1251 <c>. 14. Jh. <k, c>). 57. 57 (C nach 1204 <c>. 1264 <ch>. 1312 <k>). 58–60. 60 (14./15. Jh. <k, c>). 60f. (um 1100, C 16. Jh. <c>. um 1243 <c>. 1297 <c, k>). 65f. (1259, C 15. Jh. <gg>. 1270 <k>. 13. Jh. <gg, ck>). 77 (1287, ANN 1261–94, C 16. Jh. <cch>). 1345, C 1534 <gg>. 1352–94 <gg, k, kk>). 81. 88f. (1229 <kk>. 1326 <gg>). 15./16. Jh. <ck>. 17./18. Jh. <ck, ckh>. Korr.: mdal. šđōḡǣ). 99f. (CHR 1556 <ck>. CHR 1678 <kh>. 1828 <gg>).

ONB R e u t l. , S. 21 (1256 <gg>. 13. Jh. <ck, gg, cg, k>. 1408 <gg>). 41 (904 <cch>). 50f. (772, C 1183–95 <cg>. 776, C 1183–95 <ch>. 806 <ch>. um 1145, C 12. Jh., C

16. Jh. ⟨ck⟩. CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨k⟩. C um 1160 ⟨cg⟩. 13. Jh. ⟨k, g⟩. 16. Jh. ⟨ck, gk, ckh, k, gg⟩. 82 (Korr.: mdal. kh-). 82f. (um 1090, CHR 1135–37, C 16. Jh. ⟨ch⟩. um 1090, CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨c⟩. 1304–34 ⟨k⟩. Korr.: mdal. kh-). 83f. (1161 ⟨ch⟩. 1275, RC um 1350 ⟨k⟩. 1383 ⟨c⟩. Korr.: mdal. kh-). 90f. 110 (1336 ⟨g⟩. 1381, C 17. Jh. ⟨gg⟩. 1500 ⟨ck⟩). 119. 123f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 15 ff. (1127, C 12. Jh. ⟨cg⟩. 1128, C 12. Jh. ⟨gg⟩. 1292 ⟨kk⟩. 13. Jh. ⟨gg, ck, cg, ch, kk⟩. 15./16. Jh. ⟨gg, gk, ck, ckh⟩). 30f. (1265 ⟨gg⟩. 1295 ⟨gg⟩. 1303–04 ⟨gg⟩. 1410 ⟨gg⟩. 16./17. Jh. ⟨ck, ckh⟩). 44 ff. (Korr.: ONB Rems-Murr-Kr., S. 44–47) (787, C 1183–95 ⟨ch⟩. 961 ⟨ch⟩. 1260 ⟨k⟩. 1347, C ⟨g⟩. 14. Jh. ⟨ck, k⟩). 71. 79f. (1225 ⟨k⟩. 1496 ⟨ck⟩. 1598 ⟨ckh⟩). 81f. 82. 94f. 158f. (Korr.: mdal. hōldskhiry). 170 (um 1100, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨c⟩. 1448 ⟨k⟩). 171. 171. 171 (um 1220, C 13./14. Jh. ⟨c⟩. 1263 ⟨c⟩). 172f. 173 (1116 ⟨ch⟩. 1331 ⟨k⟩). 173f. 174. 174 ff. (1087/92 ⟨ch⟩. 1127, C 12. Jh. ⟨k⟩. 1260 ⟨c⟩). 177f. (1091/92 ⟨ch⟩. um 1100, C um 1250–1300 ⟨k⟩. 12. Jh. ⟨ch, k⟩). 178f. (1215 ⟨c⟩. um 1220, C 13./14. Jh. ⟨g⟩. 1228–93 ⟨c, ch⟩. 1336–66 ⟨k⟩). 179–181. 194f. 201. 216 (1267 ⟨gg⟩. 1498, C ⟨ck⟩). 246 ff. (1085, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨ck⟩. 1093, CHR 1135–37 ⟨k⟩. um 1100, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨cc⟩. 1294 ⟨gg⟩. 1299 ⟨gh⟩. 14. Jh. ⟨gg, kk⟩. 16./17. Jh. ⟨ckg, ckh⟩). 248f. (1085, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨gg, cc⟩. 1181 ⟨k⟩. um 1192 ⟨cch⟩. 1268 ⟨gg⟩. 13. Jh. ⟨gg, k⟩. 1367 ⟨gk⟩. 1398 ⟨kg⟩). 251–253. 254f. 255. 257f. (1091 ⟨ch⟩. 1275, RC um 1350 ⟨g⟩. 1291–95 ⟨k⟩. 15./16. Jh. ⟨k, ck⟩). 260 ff. 266f. 272f. 318.

⟨g⟩-haltige Schreibungen für die stimmlose *Lenis* [g] < mhd. /k/ (s. o.) sind relativ selten überliefert (C um 1160 ⟨cg⟩ (ONB Reutl., S. 50f.). 772, C 1183–95 ⟨cg⟩ (ONB Reutl., S. 50f.). 1284 ⟨g⟩ (ONB Essl., S. 23). 1284 ⟨gg⟩ (ONB Essl., S. 33). 13. Jh. ⟨g, k⟩ (ONB Reutl., S. 50f.). um 1220, C 13./14. Jh. ⟨g⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 178f.). 1275, RC um 1350 ⟨g⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 257f.). um 1363, LB 1363–92 ⟨g⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 194f.). 1537 ⟨gg, gk, ck⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 44 ff.). 16. Jh. ⟨gk, g, ck, k⟩ (ONB Reutl., S. 50f.)). Sie beginnen nach zwei Vorläufern, die als Kopien erst ins 12. Jh. datiert werden dürfen, mit ⟨g⟩-Belegen ab 1284. Wie bei den entsprechenden ⟨k⟩-Schreibungen für mhd. /g/ (s. § 43) ist mit einer Datierung der mdal. Entwicklung frühestens um 1200 zu rechnen.

Häufig sind dagegen die Schreibungen ⟨gg, gk, g, gh, kg, chg⟩ für die stimmlose *Halbfortis* [g] < mhd. /k/ (s. o.). Sie beginnen mit Vorläufern im 12. Jh. (1134 ⟨gg⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 34f.). CHR 1135–37 ⟨gg⟩ (ONB Essl., S. 100f.). 1127, C 12. Jh. ⟨cg⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 15 ff.). 1128, C 12. Jh. ⟨gg⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 15 ff.). C 12. Jh. ⟨cg⟩ (ONB Böbl., S. 56 ff.). C 12. Jh. ⟨cg⟩ (ONB Böbl., S. 224)). Im 13. Jh. treten dann entsprechende Schreibungen massiert auf (1231 ⟨gg⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 34 ff.). 1236 ⟨g⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 90). 1245 ⟨cg⟩ (ONB Rems-Murr-Kr., S. 34 ff.). 1251 ⟨gg⟩ (ONB Essl., S. 100f.). 1254 ⟨gg⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 77). 1256 ⟨gg⟩ (ONB Reutl., S. 21). 1265 ⟨gg⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 30f.). 1267 ⟨gg⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 216). 1268 ⟨gg⟩ (ONB Göpp., S. 77f.). 1268 ⟨gg⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 248f.). 1275 ⟨gg⟩ (ONB

Böbl., S. 56ff.). 1275 ⟨gg⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 323f. Korr.: mdal. ig). 1277 ⟨gg⟩ (ONB Stuttg./Ludw., S. 63f.). Es folgen 21 weitere Belege für das 13. Jh., 26 Belege für das 14. Jh. und 11 Belege für das 15. Jh. (s. das obige Register). Der Beginn der massierten mdal. Lenisierung ist also in die Zeit um 1200 zu datieren.

§ 45 Mhd. ch, h = /χ, x/

Mhd. /χ, x/ = ⟨ch, h, hh, hc⟩ ist mdal. erhalten als palatale Spirans /χ/, dem -ich-Laut, nach den hellen Vokalen i, e, ē sowie nach Konsonanten und als velare Spirans /x/, dem -ach-Laut, nach den dunklen Vokalen a, o, o und u⁸¹. Mhd. /χ, x/ geht meistens auf germ. k zurück, teilweise aber auch auf germ. h, das sich je nach seiner Stellung in die Spirans und den Hauchlaut /h/ (s. § 46) gespalten hat⁸².

Mhd. /χ, x/ > [χ, x]

ONB Stuttg./Ludw., S. 8. 10. 14 (1147 ⟨h⟩. 13. Jh. ⟨ch⟩). 22f. 23 (CHR 1137–38, C um 1550 ⟨h⟩). 23. 31. 33. 34. 38. 39. 41. 43f. 45. 46. 48. 55f. 62f. (Korr. wie ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330 s. v. Bierlingen). 64f. (800, C 1183–95 ⟨h⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ch⟩. 13. Jh. ⟨h, ch⟩). 67. 69. 74f. 86f. 87f. (1304–16 ⟨c⟩. 1443 ⟨ch⟩). 88 (um 750–802, C 1150–65 ⟨ch⟩. 1003 ⟨hc⟩. 1161 ⟨ch⟩). 91. 94. 95. 96f. (1105–20, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ch⟩. 1147 ⟨h⟩. 1156 ⟨ch⟩. 1176 ⟨g⟩. 1244 ⟨ch⟩). 98f. 99f. 103. 104f. 111. 122. 132f. (C 1110–25 ⟨h⟩. 1161 ⟨ch⟩. 1279, C ⟨x⟩). 140–141. 145f. (1178 ⟨hc⟩. 1183 ⟨ch⟩). 148. 151. 152f. 156f. 175.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 15f. 16–18. 22–24. 26ff. 33. 34. 37. 38. 39f. 44ff. 48ff. (um 1080, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ch⟩. 1250, VR ⟨c⟩. 1251 ⟨ch⟩). 50f. 58 (1318 ⟨chh⟩. 1392 ⟨ch⟩). 62–63. 65–68. 70. 82. 92–95. 96–97. 98f. 100f. 103f. 105. 106ff. 108f. 109. 110. 127. 128. 129. 130–132. 139. 140–141. 144ff. (1299 ⟨ch⟩. 1313 ⟨k⟩). 146–148. 151ff. 153f. 155f. 156f. 158f. 165. 167f. 171f. 174f. 178f. 179. 188f. 197. 198. 200ff. (1027 ⟨h⟩). 207f. 208f. 219f. 222f. 227ff. 230f. 237f. 239f. 259–260. 272. 273. 276f. 284. 293f. 295–298. 309ff. 319f. 320f. 324–325. 333–335. 339. 341f. 344. 347–349. 350f. 357. 360ff. 370. 379. 382f. 387ff. (1027 ⟨h⟩. 1245, VC 15. Jh. ⟨ch⟩. 1290 ⟨ch⟩). 400f. (1046, KC 1170–75 ⟨ch⟩. 1080 ⟨ch⟩. 1238, C 15. Jh. ⟨c⟩).
ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 22f. 30ff. 41 (1144, C 1730 ⟨h⟩). 45 (um 1337 ⟨h⟩). 46. 53f. (1471 ⟨ch⟩). 54f. 63f. 71f. 76. 83. 97–98. 99f. 104–109. 117f. 118f. 123ff.

⁸¹ Wandel, 1934, § 43.
Strohmaier, 1930, § 79.
Zinser, 1933, § 51.
Ruoff, 1967, § 54.

⁸² Braune/Eggers, 1987, § 150–152.

125. 128f. 130. 142. 146–149. 152f. 154. 155ff. 166f. 169. 170. 172f. 174. 181–182. 187. 199–200. 234f. 246. 251f. 252. 254f. 263f. 269ff. 272f. 274. 279f. 281. 282. 296. 297f. 300. 308f. 314. 317. 317f. 325. 338f. 346–349. 361–365. 381. 383f. 385–388. 402f. 408f. 410ff. Teil 2, S. 10ff. (1144, C 1730 <ck>). 1212, C 1512 <ch>. 1239 <ch>. 1270 <k>. 1275–88 <ch, ck>. 1293 <k>. 1348 <kk>. 1369, C 15. Jh. <kch>. 1400 <chk>). 16. 31f. 52f. 60. 69f. 86ff. (1235 <h>). 1258 <h, ch>). 92–93. 94–97. 97f. 101f. 114f. (CHR um 850, C 1125–50 <h>). 1255 <h>). 1385 <ch>). 1422–37 <h>). 116–118. 122–124. 139f. 156f. 190ff. 192–193. 194. 196f. 204f. 208–209. 210f. 214. 215. 218. 223. 226. 229. 238f. 239. 241f. 243f. 250. 258f. 262. 276f. (1314 <ch>). 280. 287. 316f.

ONB Böbl., S. 22f. 29. 30. 40. 48ff. (C 12. Jh. <h>). C 12. Jh., C 16. Jh. <h, ch>. 1275 <h>. 1356 <h, ch>). 54ff. (1075, KF 1080–91 <ch>). C 12. Jh. <ch>. 1263, C 17. Jh. <z>. 1277 <ch>. 1579 <tz>). 66. 66. 69f. 72f. (1293 <h>). 1476 <ch>). 85. 93. 94ff. (775, C 1183–95 <h>). 1292, C 16. Jh. <ch>. 1303 <ch>). 130. 130f. 131. 150ff. 157ff. (1075, KF 1080–91 <ch>). 11./12. Jh., ANN 1261–94, C 16. Jh. <ch>). C 12. Jh. <k>). C 12. Jh., C 16. Jh. <ck>. 1272 <ch>. 1272 <k>). 161f. 162. 166f. (9. Jh., C 12. Jh., C 16. Jh. <ch>). 1075, KF 1080–97 <c>). 1346, C 16. Jh. <ckh>). 1379 <k>. 1419 <ck>). 202. 203f. 207. 220. 227. 230f. 234. 235. 244ff. 247f. (9. Jh., C 1275–1300 <h>). 1196 <h>. 1250 <ch>). 250.

ONB Essl., S. 7f. (C 12. Jh., C 16. Jh. <h>). 1229, VU <ch>). 8–10. 11. 12ff. 26. 31 (1185, C 16./17. Jh. <h>). 1187 <ch>). 13. Jh. <h, ch>). 33. 40. 41. 43. 47–48. 56 (960 <h>). 1059 <ch>). 62f. (1289 <h>). 1299, C <ch>). 63. 68 (1247/1248, C 17. Jh. <ck>). 1254 <k>. 1264 <k>. 1290 <ck>). 81 (12. Jh., C Anf. 13. Jh. <h>). um 1490 <ch>). 86f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 328) (1146 <ch>). 88–89. 94. 97. 98. 101. 104. 106. 110.

ONB Göpp., S. 18–20. 26f. (861, C 16. Jh. <ch>). 1208 <h>). 1264–89 <ch>). 27f. (1258 <ch>). 1289, C 16. Jh. <k>). 1600 <hk>). 1610 <kh>). 31f. 33f. 40f. 43f. 49f. 52. 55. 58. 60f. 63ff. 70. 71. 73f. 76f. 79. 80. 92f. 96. 97f. 111. 120f. 125. 132–137. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 333). 141f. 143f. 148. 150. 153f. 154f. 161. 163. 169–170. 178f. 186f. 187. 199f. 200f. 204. 233f.

ONB Heidenh., S. 13ff. 17. 31. 39. 40. 45ff. (vgl. ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 21). 55. 76. 88ff. 92ff. 98f. 118ff. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 332). 123. 126f. (1143 <ch>). 1252 <c>). 1368 <k>). 1463 <ck>). 1492–94 <gk>). 1537 <g>). 135. 139f. 145–147. 160. 170f. 181f.

ONB Tüb., S. 13f. 29. 33. 43f. 45f. 48. 58. 58ff. 60. 61. 83f. 85. 88f. 89ff. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 331). 97.

ONB Reutl., S. 9ff. 11. 12–14. 16f. 20f. 22. 26f. 28f. 30. 36. 39. 48. 64f. 69f. 71f. 75f. 82. 84. 85 (1182, CHR 13. Jh. <h>). 13. Jh. <h, ch>). 87 (CHR Anf. 13. Jh. <ch>). 14./15. Jh. <ch>). 16./17. Jh. <ch, gk>). 1707 <ch, k>). 89f. 90. 91. 105. 109–110. 112. 114f. 117f. 118f. 122f. 129. 132ff. (CHR 1137–38, C 16. Jh. <h>). um 1228–61 <ch>). 148. 149ff.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.13. 14–15. 24. 30. 32. 35. 36. 44 ff. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S.44–46). 47f. 56ff. 70. 93. 98ff. 103. 105f. (805 ⟨h⟩). 817 ⟨ch⟩. CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨k⟩. N vor 1150 ⟨k⟩. 1275, RC um 1350 ⟨k⟩. CHR 13. Jh. ⟨k, ch⟩. 1329 ⟨k⟩). 109f. 111. 114f. 118. 136f. 137. 141. 154. 156. 158f. 170. 174ff. 177f. 181f. 185f. 188–189. 193f. 196ff. 199. 200. 201f. 202f. (861, C 16. Jh. ⟨ch⟩. 1275, RC um 1350 ⟨k⟩. 1356 ⟨k⟩. 14. Jh. ⟨k⟩). 208ff. (792 ⟨h⟩). 961 ⟨ch⟩. 1267, C 17. Jh. ⟨k⟩. um 1440ff. ⟨g⟩. 1557 ⟨k⟩). 214f. 223f. 233ff. 236. 236–237. 255f. 260. 260ff. 262. 263f. 265f. 266f. 275. 276. 292. 293. 301f. 310f. 316f. 321.

Nachträglich in den Silbenanlaut getretenes mhd. /χ, x/ ist zu mhd. /k/ geworden und hat sich wie dieses weiterentwickelt⁸³.

ONB Ostalbkr., Teil 2, S.10ff.

ONB Böbl., S.157ff. 166f.

ONB Essl., S.68.

ONB Göpp., S.27ff.

ONB Heidenh., S.126f.

ONB Reutl., S.87.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.105ff. 202f. 208ff.

Die ersten Belege für diese Entwicklung stammen aus dem 12. Jh. (N vor 1150 ⟨k⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.105ff.). C 12. Jh. ⟨k⟩ (ONB Böbl., S.157ff.)). Massiert treten Schreibungen mit ⟨k, c, ck⟩ seit dem 13. Jh. auf (1252 ⟨c⟩ (ONB Heidenh., S.126f.). 1254 ⟨k⟩ (ONB Essl., S.68). 1264 ⟨k⟩ (ONB Essl., S.68). 1270 ⟨k⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S.10ff.). 1272 ⟨k⟩ (ONB Böbl., S.157ff.). 1290 ⟨ck⟩ (ONB Essl., S.68). 1293 ⟨k⟩ (ONB Ostalbkr., Teil 2, S.10ff.). CHR 13. Jh. ⟨k⟩ (ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.105ff.)). Es folgen 6 Belege mit ⟨k⟩ aus dem 14. Jh., 4 Belege mit ⟨ck, gk, g⟩ aus dem 15. Jh., 4 Belege mit ⟨k, hk, g⟩ aus dem 16. Jh. und 2 Belege mit ⟨k, kh⟩ aus dem 17. Jh., wobei Kopialbelege vorsichtshalber der Zeit des Kopisten zugeordnet sind (s. das obige Register).

§ 46 Mhd. /h/

Mhd. /h/ < germ. h ist mdal. als Hauchlaut erhalten im Wort- und Silbenanlaut. Graphisch erscheint ⟨h⟩ auch ohne historische Berechtigung als Dehnungszeichen (D) und gelegentlich prosthetisch (P)⁸⁴. Geschwunden (Ø) ist /h/ im intervokalischen Inlaut und nach l, r sowie teilweise im Auslaut nach Vokal. Zur Spirans /χ, x/ < germ. h s. § 45.

⁸³ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 141 Anm. 4.

⁸⁴ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 142 Anm. 3.

Ebert/Reichmann/Solms/Wegera, 1993, § L 57, 3.

Braune/Eggers, 1987, § 152.

ONB Stuttgart./Ludw., S. 8f. 12ff. 17. 19–21. 21–22. 23. 24. 26. 31. 32. 37. 38. 40–42. 42f. 45. 48. 51ff. 55. 61f. 63–82. 82f. 83f. 84f. 86. 86f. 87–88. 90. 91. 92. 93. 94. 96f. 98. 102f. (D). 103f. 105. 108. 114–115. 116. 117. 119f. 122–123. 125f. 128–129 (D). 129f. 132ff. 134. 135. 136. 138. 139f. 140. 143. 144. 145–148. 151. 153f. 154f. 158f. 159. 160. 161. 161f. 163. 164f. 165. 168. 169–170. 175. 176.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 16–17. 25f. 26ff. 31f. 32f. 36f. 38f. 43. 46f. 50f. 51f. 55 (1743–47 D). 56f. 57. 62. 63. 67. 69f. 71. 71f. 74f. 75. 76. 77f. 80–83. 88–90. 96f. 99–101. 101–103. 108f. 109. 111–114. 115–117. 119. 120. 122. 123. 124. 125. 126. 127f. 128. 129. 133. 134–170. 171. 173. 176. 176f. 177f. 179. 180. 181–183. 183. 187–188. 189. 191f. 194. 197f. 198. 205. 206. 210. 210f. 211. 213f. 216–218. 219. 220. 224f. 230. 231 (D). 232ff. 236. 236f. 240–241. 242. 242f. 243. 244. 246. 247f. 249f. (D). 250 (1685–86 D). 252f. 253f. (1686 D). 255 (D). 255–256. 256–258. 259. 265. 266f. 268–271. 272 (1685–86 D). 273 (1789 D). 273 (1685–86 D). 274–275. 276f. 277. 279. 283f. 284. 285. 285f. 286–287. 288–289. 290–291. 292f. 295ff. 298–299. 300f. 301. 302. 305–306. 308f. 313. 315–318. 318f. 320. 323f. 326. 329. 330. 331f. 338. 339. 340–343. 345–347. 349. 352–354. 356f. 358. 363–364. 366–367. 368. 368f. 370. 370f. (1562 D). 371f. (D). 380f. 382f. 385ff. 390. 391ff. 396–397. 397ff. 401f. 402–404. 406–407. 408f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 22. 30ff. 35. 39. 40. 40–41. 41f. 43f. 45. 46 (D). 46f. 47f. 50. 52–54. 60–61. 61–63. 66f. 68–71f. 71f. 73. 74–79. 80. 89. 91f. 93. 94–95. 96f. 98–99. 102. 103. 107–108. 111. 112. 112f. 115. 115f. 118f. 121f. 122f. 129. 130. 132ff. 134. 135. 136. 137. 138. 143. 144. 147–148. 149. 149f. 150f. 155ff. 166f. 167f. 168f. 170. 172. 179f. 183. 184f. 185. 188. 192f. 193. 194. 196–197. 198–200. 204–205. 205 (1789–90 D). 206 (1886 D). 209. 210. 211. 212. 213. 213f. 214. 215ff. 219. 222. 223f. 225. 226. 230. 232f. 233–322. 324f. 327–330. 332. 333–334. 335. 338–340. 341. 344f. 347ff. 353–354. 355. 356. 356f. 357–358. 359f. 365. 366 (D). 366 (D). 366f. (D). 367 (D). 367f. 369. 371. 371f. 373. 374–376. 378f. 379. 380. 381. 382–383. 385f. 386–387. 389. 393. 399. 400–401. 403–405. 407. 417. 419. Teil 2, S. 1. 2. 3–5. 5–6. 6f. (D). 7–8. 12. 12f. (1789–90 D). 13. 16–17. 19f. 20f. (D). 24 (D). 24f. (um 1570 D). 25 (D). 25 (D). 26 (D). 26 (1634 D). 29. 30. 32ff. 39. 40f. (1789–90 D). 41 (D). 41 (D). 41 (D). 42 (D). 42. 43. 44. 45f. 46f. 47. 52f. 53 (D). 53ff. (D). 55 (D). 56. 56 (D). 56 (D). 57 (D). 57 (D). 57 (D). 57 (D). 58 (D). 58 (D). 60. 61. 62 (D). 63–67. 67 (D). 68. 70f. (1710 D). 75. 75f. 76 (D). 76 (D). 76 (D). 77. 78f. (1675 D). 80. 80f. 81f. (D). 82. 83 (D). 84 (D). 93f. (D). 96–97. 100–101. 107ff. 109. 110 (1653 D). 114f. 116 (1744 D). 118. 121f. (D). 126–127. 129. 131. 132. 132f. 133f. 134 (D). 135 (D). 135f. 136. 136f. 140. 141–143. 145. 147 (D). 148–151. 152. 153f. (D). 154. 155–156. 157. 157f. 158 (D). 158f. (D). 160. 163. 163ff. 165. 166. 166 (D). 167–168. 171. 172–173. 185–187. 188. 188f. (D). 190ff. 192. 195. 197. 198–200. 200 (D). 201–202. 203. 203f. (D). 205–206. 206 (D). 206f. (D). 209. 209f. 212 (D). 212–213. 213 (D). 214f. 215. 216f. 218f. 220f. (D).

222. 225. 226 (D). 226–228. 230. 233. 233f. 235–237. 239. 240f. 247. 249. 253ff. 259–260. 262. 263. 264. 264 (1789–90 D). 269–272. 276f. 277f. 278. 279. 281–282. 287. 289–290. 291f. 294f. 297–298. 302. 303. 304f. (D). 305. 310. 312. 313–316. 323–326.

ONB Böbl., S.22 (D). 26. 28 (D). 29 (D). 32. 32. 34 (D). 34. 46. 46 (D). 48 (D). 50ff. 53ff. 63. 63ff. (1715 D). 66. 66. 67. 70 (D). 70 (D). 71 (1742 D). 72 (D). 74 (D). 74 (D). 74 (D). 75 (1558 D. 1742 D). 79f. 81. 81. 83 (D). 83 (1682 D). 85. 86. 90 (D). 91. 92. 92–120. 120f. 126. 126f. 127. 127ff. 131. 131 (1664 D. 1700 D. 1729 D). 132. 136f. (D). 138. 139. 146. 146 (D). 147. 147 (D). 150 (D). 153ff. 160. 160. 164 (D). 164ff. 164ff. (1628 D). 170f. 174 (D). 175. 178 (D). 178 (D). 182 (D). 183 (D). 187 (D). 188. 188. 188. 193 (D). 193 (1701 D). 193 (D). 194 (1628 D. 1683 D). 195 (D). 196ff. 198 (D). 199 (D). 200f. 201f. 203 (D). 205. 205f. 206 (D). 206. 207. 207. 218. 218 (D). 220. 224. 225ff. 227 (D). 228. 229. 229. 231. 232. 234 (D). 249. 250 (D). 250f. 252. 252.

ONB Essl., S.17. 18–20. 24. 24f. 26. 27f. 32. 33ff. (866 P). 36–37. 40–50. 51 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S.328). 52. 53. 56. 57 (D). 60. 66. 67. 71–72. 75. 77. 80. 81 (D). 82. 84–85. 85. 93. 94. 94f. 98. 101. 102f. 103 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S.329). 104. 105f. 106f. 109. 111. 114. 115f. 117.

ONB Göpp., S.20–21. 24ff. 31. 33. 34f. 35. 37f. (1562 D). 39f. 41. 48. 50–51. 53. 53–55. 55–56. 65. 69. 71. 73 (D). 76. 77. 79. 81ff. 93. 97–121. 121–122. 122f. 123–125. 127. 128–130. 131f. 139. 143–144. 145ff. 148–150. 151–153. 154. 157. 158. 159. 159f. 160 (D). 160. 162 (D). 162f. 166f. 168ff. 172. 173. 179. 181. 182. 182–184. 184 (D). 184f. 185 (D). 187. 188. 189–190. 191–192. 193f. 196–197. 198. 199 (D). 200f. 202. 206–207. 209–211. 212f. 213f. 215. 216. 218–219. 219–220. 222–223. 224. 225f. 228f. 234–236.

ONB Heidenh., S.13ff. 18–23. 27. 34–36. 39. 40 (D). 40. 43. 49. 55. 59. 59ff. 62. 72 (D). 76–105. 105f. 107f. 111. 112. 118ff. 125. 126. 128. 128ff. 131–132. 132–134. 134 (1610 D). 136–137. 138 (D). 138f. 139 (D). 141f. (D). 142 (D). 143f. 145–147. 148. 148–151. 152f. 155–159. 160f. 161–163. 164. 167 (D). 169 (D). 169–170. 171–175. 176f. 177f. (D). 178ff. 182–183. 185. 188–189.

ONB Tüb., S.19ff. 23. 24f. 26f. 27–28. 29–30. 32. 33. 36f. 39f. 41. 42. 43–52. 56. 57. 58ff. 62. 63f. (1683 D). 64. 66ff. (Korr.: ONB Böbl., S.256: 17. Jh. D). 68–69. 70. 75. 76f. (um 1750 D). 81–82. 86f. 93. 98–99. 100f. 102f. 104–105. 106.

ONB Reutl., S.11–12. 14f. 16–17. 17f. 23–25. 29. 32–33. 34. 38. 40. 41. 42f. (1639 D). 43 (1783 D). 43f. 47 (D). 47. 48. 64–80. 81. 82f. (D). 83f. (D). 86. 88. 90. 90f. 93. 97. 101. 102 (D). 103 (1606 D). 107–109. 113. 115–116. 118. 119. 120f. 123. 124. 125. 129f. 134. 135. 138f. (D). 140–141. 143f. 146. 148.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.14. 15. 20f. 26–27. 34. 37–38. 42–44. 49. 55–56. 60–61. 64f. 66–67. 68–69. 70. 71–73. 76–77. 79f. 80–81. 82f. 84f. 87. 94f. (D). 95. 98ff. 100f. (D). 103–104. 108. 112. 118–120. 122ff. 124. 125. 128f. 129.

133–134. 135. 136–164. 168. 171. 172–173. 174. 177f. 179–180. 180–181. 182 ff. 184f. (D). 187f. 188f. 191–192. 193–194. 195 (1628 D). 200. 201f. (D). 203f. 207 (D). 207 (D). 212f. (D). 215. 219–220. 220–221. 233. 236. 237f. 240. 241 (D). 241 (D). 241 (D). 245f. 253–254. 255. 256f. 258f. (D). 264. 270f. 272f. (D). 276–279. 282. 284f. 291f. 293f. 295. 296 (D). 296–298. 299f. 314. 314f. 318. 319. 330f. 337. 338–339. 340–341.

Die Verwendung von ⟨h⟩ als Dehnungszeichen (D) ohne etymologische Berechtigung (s. o.) ist erstmals in der Mitte des 16. Jh. nachweisbar (1558 (ONB Böbl., S. 75). 1562 (ONB Göpp., S. 37f.). 1562 (ONB Rems-Murr-Kr., S. 370f.). um 1570 (ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 24f.)). Es folgen 19 Belege des 17. Jh. und 15 Belege des 18. Jh. (s. das obige Register).

Etymologisch unberechtigtes prosthetisches ⟨h-⟩ (s. o.) findet sich in einer Königsurkunde von 866 (ONB Essl., S. 33 ff.).

§ 47 Mhd. /d/, /t/, tz, z = /ts/

Mhd. /d/ < germ. þ und mhd. /t/ < germ. ð oder t sind infolge der Binnenhochdeutschen Konsonantenschwächung in /d/ zusammengefallen, das je nach seiner Position als stimmlose Lenis [d] bzw. als stimmlose Halbfortis [d̥] artikuliert wird⁸⁵. Stimmlose Lenis [d] erscheint im Anlaut vor Vokal oder r und inlautend zwischen Vokalen oder r, l, n. Stimmlose Halbfortis [d̥] findet sich in der Geminat, zusammen mit der Spirans s und im Auslaut. Die Affrikata /ts/ = ⟨tz, z⟩ ist zu [ds] geworden. Seltenes th ist z. T. [th] geblieben.

Mhd. /d/, /t/, /ts/ > [d], [d̥], [ds]

ONB Stuttg./Ludw., S. 8. 9–11. 15 ff. (1480 ⟨tt⟩). 18. 21f. (13. Jh. ⟨t, th⟩. 1489 ⟨tt⟩). 25f. (16. Jh. ⟨t, tt⟩. 17./18. Jh. ⟨th⟩). 26f. (1295 ⟨z⟩. 1350 ⟨tz⟩. 1682 ⟨s⟩). 28 (1075 ⟨t⟩. 1481 ⟨tt⟩). 28f. (um 750–802, C 1150–65 ⟨t⟩. 873, C ⟨d⟩. 1500 ⟨tt⟩). 33. 34 (um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. 1268 ⟨d⟩). 14. Jh. ⟨t, d⟩. 15. Jh. ⟨t, d⟩). 34. 35 (769, C 1183–95 ⟨t; z⟩. 772–800 ⟨t; z, c⟩. 902, C 1170–75 ⟨d; c⟩. C 12. Jh. ⟨d; zz, z⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨d; tz⟩). 35–36. 36–37. 39. 40f. 42. 43. 45. 48. 55f. (782, C 1183–95 ⟨d, t⟩. 13. Jh. ⟨d, t, th⟩. 15. Jh. ⟨t, tt⟩). 56f. 61f. 62f. (Korr.: wie ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330 s. v. Bierlingen) (C 1110–25 ⟨d; t⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. 1241 ⟨d; d⟩. 1262 ⟨d; th⟩). 63. 63f. (1270 ⟨th⟩. 1297 ⟨t⟩). 64. 67 (1246 ⟨d⟩). 67. 67f. (798, C 1183–95 ⟨d⟩. 9. Jh., C 1280–84 ⟨t⟩. 13. Jh. ⟨t⟩). 68 (1452 ⟨tz⟩). 68. 70f. (1277 ⟨d⟩). 71 (1293 ⟨t⟩. 1439 ⟨tt⟩). 71 (1443 ⟨t⟩). 72 (769, C 1183–95 ⟨d⟩). 73f. (800, C 1183–95 ⟨t⟩. 1161 ⟨d⟩. 1304–16 ⟨t⟩). 74 (1105–20, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨d⟩. 1288 ⟨t⟩. 1289 ⟨d⟩). 76. 77. 78–79. 79 (1271 ⟨d⟩).

⁸⁵ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 101f. 143 ff.

79f. (um 1350 <tz>). 80 (1411 <tz>). 82. 84f. (um 1204 <tt>). 1281 <t>. 1335 <tt>). 85f. (um 1150, C 12. Jh., C 16. Jh. <t>). 1236 <d>). 86. 86f. (1297 <z>). 1297 <tzz>). 87. 89. 90. 91 (1247 <z>). 91. 91f. 92. 93f. (um 1350 <t>). um 1355/56–1410 <d>). 15. Jh. <d, t>). 94 (801, C 1183–95 <t, d>). 1304–16 <t>). 1494 <dt>). 94–95. 97. 97f. 100ff. (1454 <tt>). 1485 <t>). 1489 <tt>). 103. 105 (1279 <d>). 106f. (13. Jh. <t>). 108. 109 (1160 <d>). 110f. (1244 <t>). 114. 114f. (773, C 1183–95 <t>). 1244 <tt>). 1245, VC 15. Jh. <th>). 1247 <t>). 115. 116. 116f. (C 12. Jh., C 16. Jh. <t>). 1500 <d>). 117 (794, C 1183–95 <d>). 119f. 120f. 121f. (1147 <t>). 1152 <d>). 122 (1240, C <s, z>). 124f. 125. 126f. (812, C 1183–95 <th>). 1188 <t>). 1354 <tt>). 127. 131–132. 135. 136. 139 (1304–16 <t>). 1528–29 <d>). Korr.: ONB Ostalbk., Teil 2, S. 329). 140f. 141f. (CHR 1137–38, C 1550 <t>). 13. Jh. <d>). 142. 144–150. 151–152. 152 (1287 <d>). 1294 <t>). 1304–16 <t, d>). 152f. 153 (um 1350 <t>). 1381 <d>). 153f. (1229 <t>). 1280 <d>). 154f. (um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. <d>). 12. Jh., C Anf. 13. Jh. <t>). 1279 <t>). 13. Jh. <d>). 157. 157f. (Korr.: ONB Ostalbk., Teil 2, S. 329) (1470 <d>). 161. 163 (1133, CHR 12. Jh. <t>). 164f. (835, C 1183–95 <z>). 1288, C <zz>). 166f. 168. 168f. 169f. (1247 <z>). 1462 <tz>). 1794 <z>). 170f. (C 1100–25 <d>). 171f. 172ff. 175 (788, C 1183–95 <z; z>). 1294 <z; zz>). 1305 <z; c>). 175. 176 (1229 <z>).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 13f. 17 (1702–47 <tz>). 17f. 18ff. (1143 <t>). 1294 <d>). 1349 <t>). 23f. 24. 24–26. 31f. (1245, VC 15. Jh. <zz>). 1393 <tz>). 32–33. 36f. 40ff. 48ff. (um 1080, C 12. Jh., C 16. Jh. <t>). 1238, C 15. Jh. <t, d>). 1287–88, ANN 1261–94, C 16. Jh. <t, th>). 1315, CHR um 1521, C 1574–78 <tt>). 1686 <t, d>). 1705 <th>). 53f. (1225, C 16./17. Jh. <d>). 1245 <t>). 1245, VC 15. Jh. <dt>). 1464 <d>). 1685–86 <tt>). 64f. 55f. 56f. 57. 59 (1225, VR <tt>). 1380 <t>). 59f. (1364 <d>). 1556 <dt>). 60f. (1293 <tz>). 63ff. (C 12. Jh., C 16. Jh. <d>). 1382 <d>). 69. 71f. (1435 <z>). 1446 <tz>). 16. Jh. <z, tz>). 73–75. 76–78. 78f. (1495 <t>). 1518 <d>). 79–80. 80f. (um 1511, C um 1480–1525 <d>). um 1515, C um 1480–1525 <t>). 81. 82 (1245, C 15. Jh. <t>). 1393 <d>). 82f. (1344 <d>). 1485 <t>). 83f. 88. 90–91. 92–95. 97f. (794, C 1183–95 <t>). 1245, VC 15. Jh. <tt>). um 1350 <tt>). 101–102. 103f. (1518 <t>). 1528 <tt>). 1530 <tz>). 1536–37 <dt>). 104f. 111f. (1735–36 <z>). 112. 113. 114. 116. 116f. 121f. 128–129. 132–133. 134. 136f. 138. 139 (1294 <t, tt>). 1412. <d>). 1456, C 18. Jh. <dt>). 148. 154f. 156 (1555 <z>). 1685–86 <tz>). 156f. 160 (1575 <d>). 1717 <dt>). 162f. 165f. (1575 <dt>). 1685–86 <th>). 168f. (1347 <t>). 1685–86 <th>). 169f. (1576 <d, t>). 170. 172f. 176. 179–180. 183 (1304ff. <t>). 187f. 189. 194–195. 200ff. 205. 206. 207f. (1304ff. <t>). 1442 <tt>). 1585–86 <t, dt>). 209 (1344 <t>). 1536–37 <d; th>). 1555 <d; t>). 210. 211f. (1495 <tz>). 212–213. 216f. 217f. 218 (1400 <tz>). 1537 <ts, tz>). 220. 220–221. 222f. (1575 <tt>). 223f. (um 1410, C um 1499 <tt>). 224f. (1344 <zz>). 1346 <tz>). 227ff. (1297 <t>). 229f. (1421 <tt>). 232ff. (999 <t>). 1182 <th>). 1342, C 1576 <dt>). 1685–86 <dt>). 236. 236f. (1575 <tz>). 242 (1266 <t>). 1538 <tt>). 243. 244. 246. 247f. (1428 <t>). 1485 <d>). 1685–86 <dt>). 252f. 256–258. 259 (1585–86 <th>). 1871 <t>). 265. 266f. 267f. (1293 <tt>). 1344 <t>). 1685–86 <d>). 268. 268f. (1393 <t>). 1450 <tt>). 1685–86 <d>). 269f. (1357 <tz>). 1419 <ts>). 1686 <dts>). 271f. (C 12. Jh., C 16. Jh. <t>). 1417 <tt>). 1685–86 <th, d>). 275f. 276f. (816, C 13. Jh., C 16./17. Jh. <t>). 1424 <t>). 1445 <tt>). 1686 <th>). 277 (1735–36 <th>). 277 (1245 <d>). 1716

<d, tt>. 279 (1702–47 <d>. 1871 <th>). 279f. (1555 <d>. 1685–86 <th>. 1871 <tt>). 281f. 283 (1569–70 <tz>). 283f. 287f. (1271 <d>. 1481–82, C um 1480–1525 <tt>). 1535 <t>. 1682 <tt, dt>. 1700–1702 <d>). 290. 290f. 293f. 297f. 300 (1225, C 16./17. Jh. <d>). 1273 <d>. 1282 <t>). 301. 302. 302f. (1238, C 15. Jh. <t>). 1356 <t>). 1537 <t, dt>. 1583 <t, th>). 306 (1528 <tt>). 307f. (1247 <t>). 1302 <th>). 1569 <t>. 1685–86 <t, th>). 308–309. 309ff. (1235 <d>). 313. 313f. 318f. 321f. 322. 325. 328f. (1702–47 <tz>). 329 (1735–36 <z>). 1741 <tz>). 330. 332–350. 350f. (1295 <z>. um 1410, C um 1499 <tz>). 351–352. 352. (1733–35 <th>). 353 (1686 <d>). 1701–04 <t>). 353f. (1275, RC um 1350 <d>). 1277 <t>). 1324 <th>). 1686 <d>). 354–355. 355 (1564 <th>). 356 (1527 <t>). 1575 <t, th>). 1685–86 <t, d>). 357 (1411, C um 1499 <d>). 1466 <t>). 1575 <d>). 358–360. 363f. 368. 370. 372ff. 377f. 378f. (1495 <t>). 1528 <tt>). 1555 <t>). 380–381. 381f. 382f. 385ff. 387. 391ff. 394f. 396. 396f. 397ff. 400f. (1080 <t>). 1275, RC um 1350 <tt>). 15. Jh. <t, tt>). 1555 <dt>). 401f. 402 (1287 <z>). 403f. 405f. (1393 <c>). 1450 <z>). 406–409.

ONB Ostalbk., Teil 1, S. 22. 22f. 23f. (1328 <ts>). 1390 <tz>). 24–26. 26 (1392 <t>). 1573 <dt>). 1764 <d>). 28. 29ff. (1456 <tt>). 35–39. 40. 41. 41f. 45. 48f. 49f. 51–53. 57f. 61f. (1283 <t, d>). 1343 <tz, d>). 63. 64 ff. (1307 <t>). 1358, C 1474 <tt>). 1456 <tt>). 66f. (1399 <tz>). 68f. 69f. (1438 <t>). 1529 <tt>). 70. 71. 72. 72f. (um 1337 <z>). 83. 89f. 92–93. 94. 94f. (1484 <t>). 1625 <dt>). 96 (1402 <d>). 1455 <t>). 1623 <th>). 1854 <d>). 96–98. 102. 111. 112. 112f. (1277 <d>). 1368 <tz>). 1466 <z>). 113f. 114f. 115f. 116f. (um 1136 <d>). 1372 <t>). 1520 <d>). 117 (1270 <t>). 1418, C 1480–82 <d>). 118 (um 1136 <d>). 1460 <d, t>). 118–120. 120f. (1270, C 14. Jh. <d>). 1275, RC um 1350 <t>). 1543 <d>). 1551 <t>). 121f. 122f. (1298 <d>). 1334 <t>). 123ff. (1271 <t>). 1275, URB 1571 <th>). 1489 <th>). 1845 <d>). 125f. (12. Jh. <t>). 1516 <d>). 126 (um 1337 <t>). 1460 <d>). 126f. (1298, KC 1348 <d>). 13. Jh. <t>). 1521 <d>). 128–136. 136f. (8./9. Jh., C 1150–65 <t>). 1291 <d>). 137–138. 138ff. (1360 <d>). 1433 <t>). 1455 <d>). 1530 <th>). 1570 <d>). 140. 141 (1298 <t>). 1450–1500 <t, tt>). 1481, ANN 16. Jh., C 18. Jh. <th>). 142 (um 1140/50, ANN 12. Jh. <t>). 1361 <d>). 1380 <t>). 143–145. 147f. 148f. 149. 150. 151. 153. 167–168. 168f. 169. 171. 172 (<z>). 178. 179–180. 181f. (1230 <t>). 1410 <d>). 1575 <dt>). 183. 188. 192f. 193–195. 195f. (1381 <t>). 1733 <th>). 196f. (<z>). 198. 200. 201 (<tz>). 202f. 204–205. 206. 208 (1335 <t>). 1460 <tt>). 1886 <dt>). 215ff. (1320 <t>). 1389 <d>). 219. 219 (1403 <tz>). 220ff. (1246 <c>). 1427 <tz, z>). 222–223 (<z, tz>). 223f. 224 (um 1337 <t>). 1379 <t, tt>). 1733 <th>). 230f. (um 1337 <t>). 1649–50 <tt>). 1886 <dt>). 231f. 232 (um 1570 <dt>). 232f. 239–242. 244. 245 (839 <t>). 1445 <tt>). 1854 <dt>). 246–247. 247 (1495 <t>). 1733 <dt>). 248 (1270 <t>). 1702 <dt>). 249f. (1278 <t, d>). 1733 <d, d>). 250. 254. 255. 256 (1402 <tz>). 1453 <ts>). 256f. (1394 <ss>). 1906 <s>). 257f. (1410 <tz>). 1789–90 <ts>). 258. 258f. (1317 <tz>). 1334 <d>). 262f. (1143 <t>). 1375 <d>). 1544 <dt>). 263 (um 1337 <tz>). 263 (um 1136 <d>). 1402 <tz>). 263 (1366 <tz>). 1434 <ts>). 264. 265. 266–267 (<z>). 267 (1455 <tz>). 267f. 268. 268–269 (<tz>). 273. 284 f. (1024, KC 1335 <t>). 1733 <th>). 289. 294 (1570 <tt>). 1570 <t>). 294–296. 296f. (1235 <t>). 1450, C 15. Jh. <tt>). 1535 <th>). 1820 <dt>). 298–299. 302–305 (<z, tz>). 305f. 312. 315. 316–317. 317f. (1347 <tz>). 1491 <ds>). 320–321. 321f. 322 (<tz>). 325 (1262 <z>). 1280 <zz>). 1300 <tz>). 327–331.

333 (um 1337 <tz>). 333f. 334f. 337. 340f. (1455 <tt>). 1488 <t>). 1789–90 <th>). 341. 342f. (1381 <t>). 14. Jh. <tt>). 1802 <dt>). 343. 353–354. 356 (<z>). 357–358 (<z, tz>). 368f. (um 1337 <t>). 1788 <th>). 369 (um 1337 <ds>). 1379 <ts>). 1395 <tz>). 370. 375–376. 376–378 (<z>). 379. 380f. 382. 382–383. 389–392. 392f. 394–397. 398 (1259 <c>). 1409 <z>). 400–401. 402–406. 407–408. 419. Teil 2, S. 1–2. 4f. 6f. (um 1337 <tz>). 8f. 9f. (um 1337 <tz>). 10f. 12 (<z>). 12. 12–14 (<tz, z>). 14 (12. Jh., C 14. Jh. <t>). 14. Jh., C 15. Jh. <d>). 15–18. 20f. 22 (um 1140, C 12. Jh. <d>). 18. Jh. <t>). 23 (um 1337 <t>). 1733 <th>). 25–26 (<z>). 27f. 28f. (1293 <t>). 1499 <tt>). 1782 <th>). 30 (1382 <t>). 1789–90 <d>). 31. 42f. (1329 <t>). 1886 <dt>). 43 (<tz>). 43 <z>). 44f. (1298 <z>). 1872 <tz>). 45f. 46f. 47ff. 52 (<z>). 53. 58f. (1344 <t>). 1546 <d>). 1733 <dt>). 59. 60 (1324 <t, tz>). 61 (1361 <tt>). 61f. (1489 <tt>). 62 (1361 <t>). 1439 <tt>). 63 (<z>). 64 (<z>). 68. 70f. 73f. 75 (<z>). 75f. 77 (<z>). 78 (1500 <d; tt>). 79f. (um 1240 <t>). 1733 <tt>). 1886 <th>). 82 (1441 <tt>). 82f. (um 1136 <c>). 1381 <d>). 1886 <tt>). 83 (<tz>). 84f. (1661 <th>). 92f. (um 1337 <z>). 96f. 97f. 99 (<z>). 99–100. 101f. 107–110. 111–114. 119f. 121. 121f. (1379 <t>). 1733 <th>). 122f. (1768 <tt>). 1870 <th>). 123 (1358 <t>). 1587 <tt>). 1854 <th>). 124 (1229 <t>). 1506 <tt>). 124f. (1248 <t>). 1789–90 <th>). 125f. (1392 <t>). 1464 <tt>). 1854 <th>). 126 (1852 <th>). 126–127. 127f. (1829 <th>). 128 (1152 <t>). um 1337 <t>). 1485 <tt>). 1733 <th>). 129 (1854 <th>). 129f. (1392 <t>). 1523 <tt>). 130f. (12. Jh. <d>). 1239 <t>). 1490, C 1622 <th>). 15. Jh. <tt>). 131–133. 136–139. 145ff. 153–155. 156f. 160. 161f. 162f. (1244 <t>). 163. 163ff. (8./9. Jh., C 1150–65 <t>). 1820 <d>). 166f. 171 (1325 <t>). 1473, C 17. Jh. <dt>). 1506 <tt>). 1550ff. <dt>). 1758–88 <d, dt>). 172 (um 1337 <tz>). 172f. 174ff. 187f. (1352 <d>). 188–189 (<tz, z>). 189–192. 195–196. 200 (<tz>). 201–203. 203–204 (<tz>). 204f. (1360 <t>). 206–221. 221f. (1024, KC 1335 <d>). 1152, KU <d>). 1229 <d>). 1328 <d>). um 1337 <d>). 1368 <d>). 1440 <tt>). 1454 <d>). 1485 <d>). 1486 <tt>). 1623 <dt>). 222–228. 229 (um 1337 <tz>). 1854 <z>). 229f. 231–233. 233f. (1360 <t>). 1426 <d>). 1455 <th>). 235 (1530 <th>). 235–236. 236f. (1215 <t>). 1300 <d>). 1348 <d>). 1383 <th>). 1543 <d>). 1617 <d>). 237 (1675 <th>). 237f. (16. Jh. <d>). 1716 <th>). 1906 <t>). 238 (1568 <d>). 1696 <t>). 239–240. 240f. (1409 <t>). 1443 <d>). 1455 <th>). 1482 <d>). 1544 <th, d>). 241–248. 250–253. 253ff. (um 750–802, C 1150–65 <z>). 1273 <tz>). 257f. (1433 <ts>). 1461 <tz>). 1477 <ds>). 261f. 262. 267–274. 278. 279. 280–281. 286f. 288–290. 290–292. 292f. (um 1337 <t>). 1435 <tt>). 293 (1418 <tt>). 293 (um 1337 <tz>). 294f. (1562 <tz>). 296. 297–299. 302–304. 307ff. (1221 <d>). 1351, C 18. Jh. <th>). 1381, C 15. Jh. <d>). 1381, REG um 1827 <dt>). 1906 <t>). 310–311. 311–319 (<z>). 319ff. (1153 <z>). 1292, C 15. Jh. <c>). 1416, C <cz>). 1420 <tz>). 1436 <z>). 322f. (1239 <z>). 1281 <c>). 1282 <z>). 323–327 (<z>).

ONB Böbl., S. 15ff. (1287, ANN 1261–94, C 16. Jh. <t>). 1314 <tt>). 17ff. (1271 <tt>). 1275 <th>). 1294 <t>). 1355 <d>). 1587 <dt>). 1592 <ht>). 1664 <d>). 19ff. 24f. 25f. 26f. 29f. 31 (1335 <tt>). 32f. 33f. 40. 40ff. 44f. 46. 48ff. (12. Jh. <d; t>). 50ff. (um 1075, C 12. Jh., C 16. Jh. <d>). 1259 <d>). 1261 <d>). 1269 <t>). 1270 <t>). 1580 <d>). 53f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. <d>). 1150–1232, NEKR <t>). 1260 <d>). 1272 <d>). 1275 <d>). 1304 <t>). 1383 <d>). 54ff. (C 12. Jh. <d; tt>). 1277 <t; t>). 1281 <d; t>). 1281 <t; th>). 1284 <th; d>). 1335

⟨t; tt⟩. 1579 ⟨d; tz⟩. 56ff. (9. Jh., C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. C 12. Jh. ⟨d⟩. 1423 ⟨d⟩). 58f. 59f. (1268 ⟨t⟩. 1431 ⟨d⟩. 1556 ⟨th⟩. 1564 ⟨d⟩). 61ff. (um 1130, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. C 12. Jh. ⟨t⟩. 12. Jh., NEKR 15. Jh. ⟨d⟩. 1381 ⟨d⟩. 1414 ⟨d⟩). 62f. 66f. 67ff. (1112, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. C 12. Jh. ⟨t⟩. 1287 ⟨d⟩. 1574 ⟨tt⟩). 70f. 72f. 75. 75. 76ff. (1470 ⟨tt⟩). 78f. 81. 81. 82f. (1523–29 ⟨tz⟩). 83. 85. 86. 86ff. (769, C 1183–95 ⟨t⟩. 779–783, C 1183–95 ⟨d⟩. 1095 ⟨t⟩). 90f. (1495 ⟨t, tt⟩). 91. 92. 92. 93. 97. 97 (um 1350 ⟨tz⟩). 98. 106f. ⟨(z)⟩. 108ff. (1165, CHR um 1210 ⟨d; t⟩. 1255 ⟨t; t⟩). 110. 110. 1115. 115f. 116. 116ff. (1007 ⟨z⟩. 1275, R ⟨tz⟩). 120. 121. 121ff. (1252 ⟨t⟩. 1293 ⟨tt⟩. 1293 ⟨t⟩. 1437 ⟨tt⟩). 126f. 130. 130f. 137. 146. 147. 148 ⟨(tz)⟩. 148ff. (um 1204 ⟨t⟩. 1261 ⟨t⟩. 1327 ⟨dt⟩. 1344 ⟨tt⟩. 1437 ⟨d⟩). 150. 160 (1495 ⟨tt⟩). 162ff. (C 1099–1105 ⟨zz⟩. 1275, R ⟨tz, ss⟩. 1314 ⟨zc⟩. 1324 ⟨tz⟩). 170f. 177. 185f. 186. 189ff. 191f. 193. 193. 195. 196ff. (767, C 1183–95 ⟨th⟩. C 12. Jh. ⟨t⟩. 1284 ⟨t⟩. 1523–29 ⟨tt⟩. 1617 ⟨th⟩). 199. 199. 200. 205f. ⟨(tz)⟩. 206. 206f. 207. 208ff. 216f. 218. 218. 219. 219. 220. 220 ⟨(z)⟩. 220 (1523 ⟨tz⟩). 221ff. (1085, C 1099–1105 ⟨d⟩. C 1099–1105 ⟨t⟩. 1266 ⟨th⟩. 1292 ⟨d⟩. 1522 ⟨d⟩). 224 (C 12. Jh. ⟨d⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩). 224. 224f. 225. 225ff. (um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. 1255 ⟨d⟩. 1277 ⟨d⟩. 1324 ⟨d⟩). 227. 229. 229. 229. 230f. (1296 ⟨t⟩. 1330 ⟨d⟩). 231. 232. 234f. 235ff. 246. 249. 250. 250f. 251f. 252. 252f. 253f.

ONB Essl., S. 11. 12f. 15. 16f. 17 (1298 ⟨z⟩. 1430 ⟨tz⟩). 20 (1337 ⟨t⟩. 1356 ⟨tt⟩). 20f. (CHR 1137–38, C um 1550 ⟨t⟩. 1313 ⟨tt⟩). 21f. (1268, C 1370 ⟨t, th⟩. 1279 ⟨t⟩). 24 (1268 ⟨d⟩. 13. Jh. ⟨d⟩). 28 (1300 ⟨t⟩. 1346 ⟨d⟩). 28 (1268 ⟨d⟩. 1287 ⟨t⟩. 1298 ⟨t⟩. 1532 ⟨d⟩). 29f. (1406 ⟨d⟩). 30 (13. Jh. ⟨t, tt⟩. 1526 ⟨d⟩). 30f. (1210 ⟨d; t⟩). 31 (1187 ⟨t; t⟩. 1383 ⟨t; d⟩). 33ff. (856, KC ⟨z⟩. 866 ⟨ts⟩. um 1106 ⟨z⟩. 13. Jh. ⟨zz, cz, sz, zs, ssc, ss⟩). 35f. 36. 39. (1075 ⟨tz⟩. 1134 ⟨c⟩. CHR 1137–38, C 1550 ⟨zz⟩. 1181 ⟨z⟩). 39f. 41–42. 43. 44f. 46–47. 49f. (12. Jh., C Anf. 13. Jh. ⟨z; d⟩. 1275, RC um 1350 ⟨tz; d⟩. 1293 ⟨z; d⟩). 51 (Korr.: ONB Ostalbk., Teil 2, S. 328) (1236, C 16. Jh. ⟨z⟩. 1287, C ⟨c⟩. 1304–16 ⟨z⟩. 1343 ⟨tz⟩). 52 (1275, RC um 1350 ⟨tz⟩). 54 (1229, VU ⟨t⟩. 1275, RC um 1350 ⟨th⟩). 59. 60. 62 (12. Jh., C Anf. 13. Jh. ⟨d⟩). 62–63. 65. 66f. (um 1300 ⟨d⟩). 67 (1304ff. ⟨tz⟩). 69 (1229, C ⟨tt⟩. 1257 ⟨t⟩. 1261 ⟨tt⟩). 71f. 72f. (um 1090, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. CHR 1135–36 ⟨t⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨d⟩. 1275 ⟨th⟩. 1536 ⟨t, th⟩). 73 (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. 1295 ⟨t⟩. 1536 ⟨d⟩). 74 (796–97, C 1183–95 ⟨t⟩. 816, C 16. Jh. ⟨d⟩. 13. Jh. ⟨d⟩). 78 (1077, C 16. Jh. ⟨z⟩. 12. Jh., C Anf. 13. Jh. ⟨c⟩. CHR 1137–38, C 15. Jh. ⟨tz⟩). 80. 81 (12. Jh., C Anf. 13. Jh. ⟨d⟩). 82. 82 (791–792, C 1183–95 ⟨d⟩. CHR 1137–38, C 1550 ⟨t⟩. 14. Jh. ⟨t, th, tt⟩). 84f. (1330 ⟨t⟩. 1485 ⟨tt⟩). 85. 87. 88. 89f. (um 1300 ⟨d⟩). 90f. (CHR 1137–38, C 1550 ⟨t⟩. 13. Jh. ⟨th, ht⟩. 1468 ⟨tt⟩. 1484 ⟨dt⟩). 91 (um 1362–92 ⟨tz⟩). 91f. (1291 ⟨d⟩). 92f. (1173, VU ⟨tt⟩. 1179, VU ⟨t⟩. 13. Jh. ⟨t, th⟩). 93 (1400 ⟨d⟩. 1411 ⟨t⟩. 1517 ⟨dt⟩). 95 (1088, C um 1150 ⟨th⟩. 1088, C um 1200 ⟨t⟩). 96. 101–103. 103. 103f. (1275 ⟨z⟩. 1328 ⟨tz⟩). 104 (1274 ⟨t⟩. 1536 ⟨d⟩). 104f. (Korr.: ONB Ostalbk., Teil 2, S. 329 *Dagja-) (1152, KC ⟨th⟩. um 1190 ⟨d⟩. 1193 ⟨t⟩. 13. Jh. ⟨t, d⟩). 105f. (1399 ⟨t⟩. 1400 ⟨d⟩). 106. 106f. (1356 ⟨t⟩. 1439 ⟨d⟩. 1536 ⟨t, th, d⟩). 107 (1274 ⟨d⟩. 1276 ⟨t⟩. 1297, C 16. Jh. ⟨th⟩). 107f. 108–109. 110. 112. 113 (1240 ⟨d⟩. 1241 ⟨t⟩). 116 (Korr.: mdal. dsel) (1264 ⟨c⟩. 13. Jh. ⟨c, z⟩). 117f. (1296 ⟨tz⟩. 1304–16 ⟨z⟩). 118 ⟨(z)⟩.

ONB Göpp., S. 13ff. 22ff. 25. 25f. (1270 ⟨zz⟩). 26f. (861, C 16. Jh. ⟨zz⟩). 1208 ⟨c⟩. 1264–89 ⟨tz, zz, z, c⟩). 33–34. 36. 37 (1318 ⟨tt⟩). 37f. (1511, C um 1480–1525 ⟨tt⟩). 1686 ⟨d⟩). 38f. (1444–71 ⟨tz⟩). 1487 ⟨dt⟩). 42f. 48f. 50. 53–55. 56 (1516 ⟨d⟩). 1572 ⟨t⟩). 57 (12. Jh., C 14. Jh. ⟨d⟩). 1272 ⟨t⟩). 14./15. Jh. ⟨d, t⟩). 58. 59f. (1275, RC um 1350 ⟨t⟩). 1293 ⟨t⟩). 1324 ⟨t, d⟩). 1391 ⟨d⟩). 60f. (1204, C 14. Jh. ⟨t⟩). 15. Jh. ⟨t, d⟩). 61ff. 65f. 66f. (⟨tt⟩). 69. 71f. (CHR um 1521, C 1574–78 ⟨th⟩). 72 (1553 ⟨tz⟩). 74 ff. (875 ⟨t⟩). 1228 ⟨d⟩). 76. 79. 86f. 93. 98–99. 100 (1275, RC um 1350 ⟨tt⟩). 1304 ff. ⟨t⟩). 101. 102. 108f. 109. 110f. (1259 ⟨t⟩). 1415 ⟨tt⟩). 111f. (861, C 16. Jh. ⟨t⟩). 15. Jh. ⟨tt⟩). 1842 ⟨dt⟩). 112 ff. 116–119 (⟨tz, z⟩). 122. 124f. 126 (1414 ⟨tz⟩). 127f. (1362 ⟨t⟩). 1710 ⟨th⟩). 128 (1629 ⟨tz⟩). 129 (1379 ⟨t⟩). 1461 ⟨tt⟩). 138. 138 (1619 ⟨tt⟩). 1724 ⟨t⟩). 139. 142–143. 144f. (1228 ⟨t⟩). 1274 ⟨th⟩). 1284 ⟨tt⟩). 14./15. Jh. ⟨t, tt⟩). 145 (1494 ⟨tz⟩). 145 ff. (1365 ⟨t⟩). C um 1480–1525 ⟨t, tt⟩). 1524 ⟨th⟩). 148 (⟨z⟩). 148f. (1686 ⟨tz⟩. um 1750 ⟨z⟩). 150. 151. 159f. 161 (1275, RC um 1350 ⟨tt⟩). 13. Jh., C um 1480–1525 ⟨t⟩). 1342 ⟨t⟩). 1533 ⟨t, tt⟩). 162f. 165f. 168f. (URB um 830–850 ⟨d⟩). 1477 ⟨t⟩). 1486, URB 1697 ⟨tz⟩). 1701 ⟨s⟩). 170f. 171f. (1561 ⟨tt⟩). 1844 ⟨dt⟩). 172. 173f. 174f. (1352 ⟨t⟩). 1561 ⟨th⟩). 175f. 178 (1476 ⟨t⟩). 1579 ⟨tt⟩). 179–180. 180 (788, C 1183–95 ⟨d⟩). 1279 ⟨t⟩). 183f. (1553 ⟨tt⟩). 185f. (1297 ⟨t⟩). 1351 ⟨tt⟩). 1352 ⟨t⟩). 1407 ⟨tth⟩). 1410 ⟨tt⟩). 1614 ⟨th⟩). 186f. 188. 188f. (1293 ⟨t⟩). 1415 ⟨tt⟩). 189–190. 191–192 (⟨tz, z⟩). 193f. 195f. (um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨tz⟩). C 1138–52 ⟨zz⟩). 1147 ⟨c⟩). 1193–1300 ⟨tz, z⟩). 196–203. 206 (1828 ⟨th⟩). 206f. (1556 ⟨d⟩). 1870 ⟨t⟩). 207. 208 (1423, C 17. Jh. ⟨t; tz⟩). 1437 ⟨d; tz⟩). 208f. (1532 ⟨t⟩). 1696 ⟨d⟩). 209f. (1360, RC 16. Jh. ⟨t⟩). 1595 ⟨t, d⟩). 210f. (1108, CHR um 1521, C 1574–79 ⟨d⟩). 1127, C 12. Jh. ⟨d⟩). 1544 ⟨t⟩). 213–214. 214f. (1352 ⟨tz⟩). 1474 ⟨s⟩). 216–218. 218f. (1225 ⟨t⟩). 223f. 226–228. 229–230. 230f. (1275, RC um 1350 ⟨tz⟩). 1299 ⟨z⟩). 231f. (Anf. 12. Jh. CHR um 1521, C 1574–78 ⟨tt⟩). 1207 ⟨t⟩). 13. Jh. ⟨tt, t⟩). 232. 233 (1336 ⟨c⟩). 1496 ⟨z⟩). 233f. (C 1138–52 ⟨c⟩). 1451 ⟨z⟩). 234–237 (⟨z⟩).

ONB Heidenh., S. 19f. 22f. 24 (1537–38 ⟨tt⟩). 35f. 36ff. (um 750–802, C 1150–65 ⟨z⟩). 1171 ⟨c⟩). 1251 ⟨zz⟩). 1323 ⟨tz⟩). 39 (1490 ⟨tz⟩). 44f. (1250, C 1586 ⟨th⟩). 1295 ⟨t⟩). 1374 ⟨t, th⟩). 1402 ⟨d⟩). 45 ff. (1125 ⟨t⟩). 1311 ⟨th⟩). 15. Jh. ⟨t, d⟩). 1570 ⟨d⟩). 47f. (um 1050, CHR 16. Jh. ⟨t⟩. um 1250 ⟨t⟩). 16. Jh. ⟨t, d⟩). 1651 ⟨d⟩). 48–49. 49ff. (1235 ⟨t⟩). 1258 ⟨t, th⟩). 1407 ⟨d⟩). 51 (1337 ⟨t; t⟩). 1374 ⟨t; tt⟩). 1402 ⟨d; t⟩). 1768 ⟨d; tt⟩). 53. 53f. (1319 ⟨t⟩). 1844 ⟨tt⟩). 55. 56. 62. 63 (1152 ⟨t⟩). 1493 ⟨tt⟩). 63f. (1471 ⟨tz⟩). 1844 ⟨d⟩). 64 ff. (1225 ⟨t⟩). 1385–96 ⟨tt⟩). 71 (1463 ⟨dt⟩). 72. 75f. (1143 ⟨t⟩). 1580 ⟨tt⟩). 1844 ⟨dt⟩). 78. 79ff. 88ff. 94f. (1356, C 1360 ⟨t⟩). 1385 ⟨tt⟩). 97 (1143 ⟨t⟩). 1700–1705 ⟨tt⟩). 97f. (1463 ⟨tz⟩). 98f. (8./9. Jh., C 1150–65 ⟨t⟩). 1431, ANN 16. Jh., C 18. Jh. ⟨dt⟩). 1571 ⟨tt⟩). 102 (1298 ⟨z⟩). 1815, C ⟨s⟩). 104f. 106f. (1302 ⟨tz⟩). 107f. (1143 ⟨z⟩). 108f. (um 1240, C ⟨t⟩). 1264 ⟨t⟩). 1275, C 1717 ⟨d⟩). 109ff. (1099 ⟨zz⟩). 1216 ⟨cz⟩). 1249, VC ⟨ccz⟩). 1257–58 ⟨z⟩). 1267–78 ⟨tz, zz, z⟩). 112. 121f. 123f. (1431 ⟨t⟩). 1850 ⟨th⟩). 125. 126f. (1143 ⟨t⟩). 1400 ⟨tt⟩). 128. 128ff. (1050 ⟨tt⟩). 1515–56 ⟨tt, th, tth⟩). 130. 131f. 132. 132f. 133. 134. 137. 138. 138f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 332). 139f. (1358 ⟨z⟩). 140f. 141–142. 142. 143 (1143 ⟨t⟩). 1471 ⟨tt⟩). 144f. 145f. (1143 ⟨t⟩). 1474 ⟨tt, t⟩). 1844 ⟨d⟩). 147–148. 148ff. (um 750–802, C 1150–65 ⟨t⟩. um 750–802, C 1150–65 ⟨d⟩). 14. Jh. ⟨t, tt⟩). 150 (1557

⟨tt⟩. 151 (1260 ⟨z⟩. 1319 ⟨tz⟩). 151f. (1369 ⟨tz⟩). 152f. (1361 ⟨tz⟩. 1363 ⟨d⟩. 1589 ⟨tt⟩). 153 (1474 ⟨tt⟩). 154 (1143 ⟨t⟩. 1363 ⟨tt⟩). 155–159. 160. 161. 163. 164 ff. (1143 ⟨z⟩. 1229 ⟨zz⟩. 1319 ⟨tz⟩). 167–170. 170f. (1143 ⟨t⟩. 1580 ⟨d⟩). 171ff. (1232 ⟨t⟩. 1768 ⟨d⟩). 175 (1302 ⟨tz⟩). 178. 178f. (1232 ⟨t⟩. 1437–64 ⟨t, tt⟩). 181. 182f. 185. 185–189 ⟨z⟩).

ONB Tüb., S. 9f. (1317, C 1534 ⟨t; d⟩. 1369 ⟨t; t⟩. 1370 ⟨t; d⟩). 10f. (1100–1150, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. 13. Jh. ⟨t, th⟩). 12f. (1336 ⟨t; t⟩. 1828 ⟨t; dt⟩). 16 (1282 ⟨d⟩). 18f. 25 (Korr.: g statt k im Auslaut). 26f. (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨d⟩. 1283 ⟨d⟩). 28 (1296 ⟨z⟩. 14./15. Jh. ⟨tz⟩). 29. 30. 30f. (1345, C 1534 ⟨tz⟩). 31f. (um 1090, CHR 1135–37 ⟨t; d⟩. um 1090, CHR 1137–39, C 16. Jh. ⟨d; d⟩. CHR 1135–37 ⟨t; d⟩. 13. Jh. ⟨t, th; d⟩. 14. Jh. ⟨t, th; d⟩. 16. Jh. ⟨d; d⟩). 32 (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨d; t⟩. 1298 ⟨t; t⟩. 14. Jh. ⟨t, th, d⟩. 16. Jh. ⟨t, d; tt⟩). 32f. (1275 ⟨t; t⟩. 1279 ⟨t; tt⟩. 1299 ⟨th; t⟩. 14. Jh. ⟨t, th, d; t, tt⟩. 1522 ⟨d; tt⟩). 33. 33f. (888 ⟨t; zz⟩. 1181 ⟨d; z⟩. 14. Jh. ⟨t, th; zz, ss, β⟩. 16. Jh. ⟨t, d; β⟩. 17./18. Jh. ⟨s, β, ss⟩. 37. 37f. (1075 ⟨t⟩. 1191 ⟨th⟩. 14. Jh. ⟨t, tt⟩. 17. Jh. ⟨t, dt, d⟩). 38f. (768–778, C 1183–95 ⟨zs⟩. C 1138–52 ⟨z, c⟩. C 12. Jh. ⟨zz, z⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ss⟩. 1275, RC um 1350 ⟨tz⟩). 40f. 41f. 46f. 48f. (1362 ⟨d⟩). 54f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨t⟩. 1452 ⟨tt⟩. 17. Jh. ⟨t, tt⟩). 56 ⟨z⟩). 57. 58ff. (1275, RC um 1350 ⟨t⟩. 1366 ⟨d⟩. 17./18. Jh. ⟨th⟩). 60f. (N um 1100, C 16. Jh. ⟨t; d⟩. um 1243 ⟨t; t⟩). 62f. 64 (1346, C 1534 ⟨t⟩. 1401 ⟨d⟩). 69f. 71. 71 (C 1138–52 ⟨d; d⟩. 1266 ⟨t; d⟩). 73–74. 75f. 76f. 78ff. (1264 ⟨th⟩. 1284 ⟨t⟩. 1295 ⟨tt⟩. 1282–1300 ⟨t, th⟩. 1338–79 ⟨t, tt⟩). 81–83. 85 ⟨z⟩). 86–87. 87f. (1327 ⟨tt⟩. 88–89. 92 (C um 1100 ⟨z⟩). 93 (766, C 1183–95 ⟨d⟩. 1275, RC um 1350 ⟨t⟩. 16./17. Jh. ⟨t, th, d⟩). 93ff. (1078, CHR um 1100 ⟨t⟩. CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨d⟩. 1139 ⟨d⟩. 12. Jh. ⟨t, th⟩. C 12. Jh. ⟨d⟩. 13. Jh. ⟨t, th, d⟩). 97. 98 (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. 1270 ⟨t⟩. 17. Jh. ⟨d, dt⟩). 98–99. 99f. (CHR 1566 ⟨t⟩. CHR 1678 ⟨th⟩). 102. 102f. (1390–92 ⟨tz⟩). 103 (1296 ⟨t⟩. 1424 ⟨d⟩. CHR um 1521, C 1574–78 ⟨d, dt⟩). 104. 106 (1399 ⟨z⟩).

ONB Reutl., S. 11f. (um 1192 ⟨t⟩. 1536 ⟨d, t⟩. 1555–63 ⟨dt⟩). 14 (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨t⟩. 1301, C 14./15. Jh. ⟨tt⟩. 1440ff. ⟨tt⟩). 14–16. 17 (1384 ⟨t⟩. 1463 ⟨tt⟩). 17f. (um 1090, CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨tt⟩). 21. 21 (1365 ⟨tz⟩). 22. 23 (1258 ⟨cz⟩. 1274 ⟨zz⟩. 1383 ⟨tz⟩). 25f. 26f. (1102 ⟨t⟩. 1145 ⟨d⟩. 1440 ⟨tt⟩). 27 (817 ⟨t⟩. 1217 ⟨tt⟩). 28 (961 ⟨t⟩. um 1300 ⟨tt⟩). 28f. 29. 32. 34 (1275, RC um 1350 ⟨tt⟩. 1384 ⟨tt⟩). 34f. (1092 ⟨t; z⟩). 35 (904 ⟨t⟩. um 1301 ⟨d⟩). 36 (1092 ⟨t⟩. 1444 ⟨d⟩). 36f. (1351 ⟨d⟩. 1365 ⟨t⟩). 37f. (1089–90, CHR 1135–37 ⟨t; t⟩. 1092, C 13. Jh. ⟨d; t⟩. 13. Jh. ⟨t; t, tt⟩). 38. 38f. (768–778 (oder 781), C 1183–95 ⟨t⟩. 784–804, C 1183–95 ⟨d⟩. 1434 ⟨d⟩). 39 (1334 ⟨d⟩). 39f. (1372 ⟨t; tt⟩. 1707 ⟨d; tt⟩). 40–41. 42f. (1273, C 13./14. Jh. ⟨t⟩. 1283–1300 ⟨t, tt⟩). 44f. (779–784 (oder 788), C 1183–95 ⟨t⟩). 47. 54. 55f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330). 56f. (1182 ⟨t⟩. 1275, RC um 1350 ⟨tt⟩. 1395 ⟨tt⟩). 59. 60. 61f. 62f. (1386 ⟨t⟩. 1393 ⟨tt⟩). 64. 67f. 69. 71. 73. 73f. 74f. (1275, RC um 1350 ⟨z⟩. 1280 ⟨c⟩). 78f. 79f. 81. 82. 83f. (1161 ⟨t⟩. 1275, RC um 1350 ⟨tt⟩. 1383 ⟨tt⟩). 84. 85. 86. 89f. 90 (C um 1150 ⟨t⟩. 1783 ⟨d⟩). 91f. (777, C 1183–95 ⟨t⟩. 1368 ⟨tt⟩). 92f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 330) (1075 ⟨tz⟩. N vor 1150 ⟨zz, z⟩). 93. 93f. (1275, RC um 1350 ⟨tt⟩. 1287 ⟨t⟩. 1494 ⟨tt⟩). 98f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨t⟩. C um 1150 ⟨t⟩. 1275, RC um 1350 ⟨tt⟩. 13. Jh. ⟨t, tt⟩). 99f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨t⟩. 1161 ⟨t⟩. 1275, RC um

1350 (tt)). 100f. (um 1090, CHR 1135–37 <d>. 1383 <t>. 1470–80 <d>). 103 (CHR 1137–38, C 16. Jh. <t>. 1280 <t>. 1383 <tt>). 106 (CHR 1137–38, C 16. Jh. <t>. 1392 <tt>). 107f. (1092 <d>. 1526–35 <tz, z>). 108. 109 (Korr.: ONB Ostalbk., Teil 2, S. 330) (um 1300 <tz>). 110ff. (1089–90, CHR 1135–37 <t>. 1145 <d>. um 1209, CHR 13./14. Jh. <tt>. 13. Jh. <t, th, tt>. 1600 <tt>). 112. 113. 113f. 115. 115f. 116–117. 118f. 119f. (C Anf. 13. Jh. <t>. 1263 <z>). 122–123. 123–127. 127f. (1089, CHR 1135–37 <t>. um 1090, CHR 1137–38, C 16. Jh. <d>. 17./18. Jh. <t, d>). 128f. (770, C 1183–95 <d>. 1307 <t>). 129 (1161 <t>). 130f. 131. 135. 137f. 139f. (1217 <t>). 140. 140 (1486 <tt>). 140f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. <z>). 141–142. 143 (805 <z>. 817 <zz>. 854 <tz>). 144. 145. 145f. (1089–90, CHR 1135–37 <t>. 1286 <tt>. 1287, ANN 1261–94, C 16. Jh. <th>. 16./17. Jh. <t, tt>). 146 (um 1300 <t>. 1557 <d>). 146. 146f. 147 (788, C 1183–95 <z>). 148 (nach 1204 <z>). 148 (Korr.: Rufname *Utziilīn) (CHR 1137–38, C 16. Jh. <tz>). 149f. (904 <z>).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 13 (1108, CHR um 1521, C 1574–78 <tt>). 13 (1225 <t>). 20. 21f. 22ff. (961 <t>. 1267–97 <d>). 25 (1085, CHR um 1521, C 1574–78 <d>. 1267 <t>. 1556 <th>). 26–27 (<tt>). 28f. (1193, KC 13. Jh. <d>. R 1379, C 1438 <tt>. 1472 <tt>). 29 (1319 <t>. 1373 <tt>). 34. 36–37. 37 (1143 <t>. 1474 <tt>. 1607 <dt>). 37f. (1083, C 11./12. Jh., C 17. Jh. <d>. 1087, U 1092 <d>. 1092–94 <d, t>. 1275, RC um 1350 <tz>. 1491 <tz>). 38 (1377 <t>. 1397 <tt>). 39. 48f. (1209 <t>. R 1379, C 1438 <t, tt>). 49 (838 <t>. 1171, CHR um 1220–30 <tt>). 50f. (1347 <t>. 1386 <tt>). 55f. (1382 <tz>). 56. 58–59. 64 (1296 <tt>). 64–66. 66f. 67 (1225 <t>. 1385, C um 1600 <dt>). 15./16. Jh. <t, tt>). 67f. (1152 <t>). 74 (<tz, z>). 75 (805 <dh; d>. 1219 <d; t>. 1261 <d; d>). 75f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. <d>. 1263 <t>. 1291 <t>. 1583–84 <d>). 76f. (776 <t; t>. 1286 <d; t>. 1440ff. <t; tt>. 1517 <d; tt>). 77. 77f. (1092, C 11./12. Jh., C 17. Jh. <d; sz>. 1152, VC 12. Jh. <d; zz>. 1237 <t; z, zz>. 1324 <t; ss>. 16. Jh. <t; d>). 79f. 80 (1086, C 11./12. Jh., C 17. Jh. <t>. 1182 <t>). 80f. (1375 <d>. 1534 <t>. 1528 <d>). 81 (1274 <t; t>. 1324 <t; tt>. 1686 <d; tt>). 82 (1494 <t, d>). 82f. (um 1240 <t; t>. 14. Jh. <t, d; t>. 16. Jh. <d; tt>). 83 (1236, C 18. Jh. <d; t>. 1275, RC um 1350 <t; t>. 1434 <d; tt>). 83f. (1289 <d>. 14./15. Jh. <d, t>). 84f. (1088, C 11./12. Jh., C 17. Jh. <t; d>. 1094, C 11./12. Jh., C 17. Jh. <t; t>. 1179 <d; d>). 85ff. (1148 <t>. 16./17. Jh. <t, d>). 87. 87f. (1444 <th>. 16. Jh. <t, th>). 88f. (1194 <t>. 1472 <d, th>). 89ff. (790 <d>. 790, C um 1150 <t, d>. 1291 <t>. 15. Jh. <d, t>. 1531 <th>). 93 (1324 <d; d>. 1353 <t; d>. 15./16. Jh. <d; d>). 93–95. 95 (um 1100, C 12. Jh. <d>. 1310 <th>. 1454 <t>. 1830 <d>). 100f. 103–104. 110f. (805 <t>. 1275, RC um 1350 <tt>). 13. Jh. <t, d, tt>). 112. 113f. (1303–04 <tt>). 116. 116f. (1333 <td>. 1356 <t>. um 1525 <d>. 1544 <tt>). 117f. (1108, C <d; tt>. 1356 <t; t>. 16. Jh. <d; dt; tt>). 122. 124. 125. 127f. (1225 <t>. 1351 <tt>). 132f. (817 <zz>. 1263 <tz>. 1275, RC um 1350 <cz>). 13. Jh. <zz, tz, c>). 133f. (1275, RC um 1350 <d>. 1283 <z>. 1360, RC 16. Jh. <cz>. 14./15. Jh. <d, tz, cz>. 1683 <tß>. 1826 <z>). 134f. (<z>). 135 (1525 <tt>). 137. 138. 138f. 139 (1300 <d>). 139f. (1272 <t>. 1542 <t, tt>). 140f. (1353 <t>. 1667–68 <dt>). 145f. 146 (1324 <tz>). 147 (1130, C 12. Jh. <t>. 1440ff. <tt>). 150 (<z>). 152 (1324 <t>. 15. Jh. <d>). 154. 155–156. 157–158. 158–159 (<z, tz>). 161f. 162f. (1451 <tt>. 1494 <tt>). 163f.

(1152, VC 12. Jh. ⟨tt⟩. 1282 ⟨tt⟩. 1360, RC 16. Jh. ⟨t⟩). 164 ff. 166 f. (1282 ⟨tt⟩. 1285 ⟨t, tt⟩). 168–169. 171. 174 (1515, URB 1516, C 1723 ⟨tt⟩). 178 f. 179 f. 180 (⟨tz⟩). 181 (R 1379, C 1438 ⟨t⟩. 1737 ⟨th⟩). 182 ff. 185 f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨t⟩. 1271 ⟨tt⟩). 186 f. (1125 ⟨t⟩. 1439 ⟨tt⟩. 1730–32 ⟨tt⟩). 188–190. 191 f. (1275, RC um 1350 ⟨t, z⟩. 1368 ⟨tz⟩), 193. 193 (1225 ⟨z⟩). 193 f. 196–199. 201 f. (1390 ⟨t⟩. 1471 ⟨tt⟩). 203 (1361 ⟨tt⟩). 203 f. (CHR um 1137–38, C 16. Jh. ⟨t⟩. 1370, C 1735 ⟨tt⟩. 1471–1525 ⟨tt⟩). 204 f. (N vor 1150 ⟨t⟩. 1295, VU ⟨d⟩. 1542 ⟨th⟩. 17./18. Jh. ⟨t, th⟩). 205. 205 f. 207 f. (um 1267 ⟨t⟩. 17. Jh. ⟨d⟩). 208 ff. (792 ⟨t⟩. 980 ⟨d⟩. 1227, CHR 13. Jh. ⟨d⟩. 1254 ⟨d⟩). 210 (854 ⟨t⟩. 1208, C 13./14. Jh. ⟨d⟩. 1260 ⟨d⟩). 213 f. (CHR 1135–37 ⟨t⟩. 1257, C 15. Jh. ⟨t⟩. 1307, C ⟨tt⟩. 1360, RC 16. Jh. ⟨d⟩. 17./18. Jh. ⟨tt⟩). 214 f. (1152, VC 12. Jh. ⟨tt⟩). 215 (⟨tt⟩). 215. 215 f. (1225 ⟨t⟩. 1336 ⟨tt⟩). 216. 217 f. (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨t⟩. 1352 ⟨tt⟩). 219. 220–221. 225. 227. 228. 229 f. 230 (1302 ⟨t, tt⟩), 230 f. (1350 ⟨tt⟩). 231 f. (1275, RC um 1350 ⟨tt⟩. 1319 ⟨t⟩). 233 ff. 236. 236 f. 238 f. 239 f. (1225 ⟨t⟩. 1544 ⟨tt⟩). 240–241. 242 ff. (838 ⟨t⟩. 16. Jh. ⟨t, th⟩. 17. Jh. ⟨t, d⟩). 245. 246 (1563, C um 1600 ⟨t, th⟩). 246 ff. (1093, CHR 1135–37 ⟨t⟩. 12. Jh., CHR um 1521, C 1574–78 ⟨d⟩. 1299 ⟨t⟩. 16./17. Jh. ⟨tt⟩. 1730–32 ⟨t⟩). 249. 249 f. (1344 ⟨t⟩. 1737 ⟨th⟩). 250 f. 253 f (1309 ⟨d⟩). 257 f. (1275, RC um 1350 ⟨tt⟩. 1291–95 ⟨t⟩). 259 f. (1255 ⟨t⟩. 1275, RC um 1350 ⟨tt⟩. 14. Jh. ⟨t, tt⟩). 260 (1382 ⟨tt⟩). 262 (1116 ⟨d⟩. CHR um 1220–30 ⟨t⟩. 1609 ⟨dt⟩). 262 f. 264. 265 (⟨tt⟩). 265 f. (1460–63 ⟨tt⟩). 266 f. (1275, RC um 1350 ⟨cz⟩. 1340–60 ⟨tz⟩). 270 (1143 ⟨z⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ss⟩. 1281 ⟨zz⟩. 1287 ⟨z⟩). 270 f. 272 f. 275–276. 276 f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨t⟩. 1383 ⟨t⟩. 1713 ⟨dt⟩). 277 f. (1348 ⟨t⟩). 278 f. (1305 ⟨z⟩. 1394 ⟨tz⟩). 280 f. (um 1129, C 12. Jh. ⟨d⟩). 281–285. 286 (854 ⟨t⟩. 1289 ⟨tt⟩). 286. 287–293. 293 f. (1354 ⟨t⟩). 295 (1607 ⟨t⟩. 1723 ⟨d⟩). 295 (776 ⟨th⟩. CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨t⟩. CHR um 1220–30 ⟨t⟩. 16./17. Jh. ⟨t, th⟩). 296 (1355 ⟨t⟩). 296 f. (1225 ⟨t⟩. 14. Jh. ⟨t, d⟩. 17. Jh. ⟨d, th⟩). 297 f. (1299 ⟨t⟩. 1299 ⟨th⟩. 14. Jh. ⟨t, d⟩. 1700 ⟨th⟩. 1750 ⟨d⟩). 298 f. (1225 ⟨t⟩. 1252 ⟨t⟩. 15.–17. Jh. ⟨t, th, d⟩. 1723 ⟨th⟩). 299 (1152 ⟨t⟩. 1557 ⟨d⟩). 300 (1225 ⟨t⟩. 1255, VU ⟨th⟩). 1360–70 ⟨th⟩. 1472 ⟨d⟩. 15./16. Jh. ⟨t, th, d⟩). 301–302. 310–311. 317 f. 318. 320. 321. 321 f. 322 f. (861, C 16. Jh. ⟨t⟩. um 1400 ⟨tt⟩). 325 f. (1350 ⟨t⟩. 1396 ⟨tt⟩). 327 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 331). 329–332. 334 f. (um 1147, C 14. Jh. ⟨tt⟩. 1209 ⟨t⟩. 1375 ⟨t, tt⟩). 335 f. (805 ⟨z⟩. 817 ⟨zz⟩. 854 ⟨tz⟩). 338 (1312 ⟨t⟩. 1360 ⟨tt⟩). 338 f. (1266, C 15. Jh. ⟨tz⟩). 1324 ⟨ss⟩. 1353 ⟨tz⟩). 340–341 (⟨z⟩).

Der mdal. Zusammenfall von mhd. /t/ und /d/ infolge der Binnenhochdeutschen Konsonantenschwächung in stimmlosem [d] bzw [d̥] (s. o.) zeigt sich in der urkundlichen Überlieferung durch die ⟨d⟩-Schreibungen für mhd. /t/ < germ ð und die ⟨t⟩-Schreibungen für mhd. /d/ < germ. þ⁸⁶.

⟨d⟩-Schreibungen für mhd. /t/ finden sich ab etwa 1100 (ONB Böbl., S. 221 ff. ONB Essl., S. 104 f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329)). Es folgen 9 dialekthistorisch relevante Belege aus Kopialbüchern des 12. Jh. (ONB Göpp., S. 168 f. 180. ONB Tüb., S. 93. ONB Reutl., S. 38 f. ONB Böbl., S. 54 f. 56 f. 224. ONB Tüb., S. 93.

⁸⁶ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 101–102. 144–146.

93f.). Königsurkunden und Papsturkunden werden für die Mundartgeschichte nicht berücksichtigt (s. § 1). Für das 13. Jh. finden sich 24 Belege aus Originalen von württembergischen Privaturkunden (1229 ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 221. 1255 ONB Böbl., S. 225f. 1259 ONB Böbl., S. 50ff. 1260 ONB Böbl., S. 53f. 1261 ONB Böbl., S. 50ff. 1268 ONB Stuttg./Ludw., S. 34. 1269 ONB Böbl., S. 50ff. 1272 ONB Böbl., S. 53f. 1272 ONB Böbl., S. 50ff. 1274 ONB Essl., S. 107. 1277 ONB Böbl., S. 225ff. 1279 ONB Essl., S. 91f. 1281 ONB Böbl., S. 54ff. 1286 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 76f. 1287 ONB Stuttg./Ludw., S. 152. 1291 ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 136f. 1292 ONB Böbl., S. 221ff. 1295 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 204f. 13. Jh. ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 110f. 13. Jh. ONB Essl., S. 104f. 13. Jh. ONB Stuttg./Ludw., S. 55f. 13. Jh. ONB Reutl., S. 37f. 1300 ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 236f. um 1300 ONB Essl., S. 89f.). Damit ist die Lenisierung des mhd. /t/ zu [d] bzw. [d̥] seit etwa 1200 schreibsprachlich gesichert. Die Belege des 12. Jh. sind als Vorläufer zu betrachten. Es folgen 23 <d>-Schreibungen im 14. Jh., 24 <d>-Schreibungen im 15. Jh. und 24 <d>-Schreibungen im 16. Jh. (s. das obige Register).

<t>-Schreibungen für mhd. /d/ beginnen ebenfalls im 12. Jh. (1143 ONB Rems-Murr-Kr., S. 18. 1160 ONB Stuttg./Ludw., S. 121. C 1183–95 Stuttg./Ludw., S. 73. 12. Jh. ONB Böbl., S. 196f.). Für das 13. Jh. finden sich 9 Belege aus Originalen von Privaturkunden (1219 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 75. 1224 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 75. 1263 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 75f. 1277 ONB Rems-Murr-Kr., S. 353. 1279 ONB Stuttg./Ludw., S. 154. 1284 ONB Böbl., S. 196f. 1287 ONB Essl., S. 28f. 1291 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 75f. 1298 ONB Essl., S. 28f.). Damit ist die Entwicklung von mhd. /d/ zu mdal. [d] bzw. [d̥] ab etwa 1200 gesichert mit Vorläufern im 12. Jh. Es folgen 11 <t>-Schreibungen des 14. Jh., 6 Schreibungen des 15. Jh. und 6 Schreibungen des 16. Jh. (s. das obige Register).

§ 48 Mhd. /s/, /ʒ/, sch = /š/

Mhd. /s/ < germ. s. und mhd. /ʒ/ < germ. t sind in der stimmlosen Lenis [s] zusammengefallen⁸⁷. Zur Affrikata /ts/ s. § 47. Die Lautverbindung ahd. sk ist zum mhd. Zischlaut <sch> = /š/ geworden und als solcher in der Mundart erhalten. Auch in den Lautgruppen sp, st, sw, sl, sm, sn, rs, rz ist mhd. /s/ zu /š/ geworden.

Mhd. /s/, /ʒ/, sch = /š/ > [s], [š]

ONB Stuttg./Ludw., S. 11. 12ff. (um 700, C 13./14. Jh. <sc>. 819, C um 870 <ss>. C um 1160 <sch>. 1191 <s>. 13. Jh. <sc, sch, s>. 20f. (1153, KU <s>. 1231 <s>. 13. Jh. <s>).

⁸⁷ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 154f.

Jakob, 1985, S. 153.

Ruoff, 1967, S. 376.

24f. (9. Jh., C 1280–84 ⟨ss⟩. 13. Jh. ⟨ss, s⟩). 25f. 32f. (C 1110–25 ⟨s⟩. 1528–29 ⟨ß⟩). 33. 34 (1304–16 ⟨sch⟩). 37. 38. 39 (1446 ⟨ß⟩. 1684 ⟨s⟩). 39. 40f. 42–43. 45 (⟨ß⟩). 45 (⟨s⟩). 48. 49f. (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨s⟩. 1281 ⟨z⟩. 1282 ⟨sc⟩. 1290 ⟨z⟩. 14. Jh. ⟨s, ß, sz⟩. 15. Jh. ⟨ß⟩). 50. 51. 55. 56f. 61f. 64. 64f. (800, C 1183–95 ⟨s⟩. 1436 ⟨ß⟩). 65–66. 67. 69 (um 1350 ⟨s⟩. 1491 ⟨ß⟩). 69f. (um 750–802, C 1150–65 ⟨ss⟩. 774, C 1183–95 ⟨sc⟩. 13. Jh. ⟨ss, zz⟩). 71 (972, C 13. Jh. ⟨s⟩. 1424 ⟨ß⟩. 1439 ⟨ß⟩. 1602 ⟨s⟩). 72 (769, C 1183–95 ⟨s⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ss⟩. 1277 ⟨z⟩. 1359 ⟨s⟩). 77. 78–79. 79 (1271 ⟨sch⟩). 81. 82. 83f. (779, C um 828 ⟨s⟩. 1483 ⟨ß⟩. 1484 ⟨ß⟩. 1592 ⟨ss⟩). 84f. 86. 90. 95. 97–98. 105 (1245, VC 15. Jh. ⟨s⟩. 1279 ⟨z⟩). 105f. 108. 109. (um 1150, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ss⟩. 1160 ⟨z⟩. C um 1160 ⟨z⟩. 13. Jh. ⟨z, s⟩). 110f. 111 (⟨s, ß⟩). 111. 113 (817, KF 15. Jh. ⟨z⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨s⟩. 1257 ⟨s⟩. 13. Jh. ⟨s, z⟩. 14. Jh. ⟨s, ss⟩. 1527 ⟨ß⟩). 114–115. 116. 117. 119f. 120f. 122 (1240, C ⟨s, z⟩. 1391 ⟨z⟩. 1465 ⟨ß⟩. 1749 ⟨s⟩). 123ff. (1268, C 13. Jh. ⟨s⟩. 1269 ⟨s⟩. 1287, ANN 1287–94, C 16. Jh. ⟨sh⟩. 13. Jh. ⟨s, z⟩. 1655 ⟨s, ß⟩). 125f. 127f. (793, C 1183–95 ⟨s⟩. 1304–16 ⟨s⟩. 1342 ⟨x⟩). 129. 130. 130f. (1148 ⟨ss⟩. 12. Jh. ⟨s, ss⟩. 1371 ⟨ß⟩. 1471 ⟨ß⟩). 132–134. 134–135. 135 (1297 ⟨sch⟩). 136f. (1322, KU ⟨sl; zz⟩. 1336 ⟨sl; ss⟩. 1336, KU ⟨sl; zz⟩). 137 (1247 ⟨s⟩). 137f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 329) (814, C 1183–95 ⟨sk⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨sch⟩. 1299 ⟨sch⟩). 139 (1304–16 ⟨sw⟩. 1528–29 ⟨schw⟩). 139f. (792, C 1183–95 ⟨s; s⟩. um 1125, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨s; ss⟩. 1378, C 1433 ⟨s; ß⟩. 15. Jh. ⟨s; ß⟩. 1585 ⟨s; s, ss⟩). 140–150. 151. 152. 160. 165. 167 (1263 ⟨z⟩. 1270 ⟨zs⟩. 14. Jh. ⟨zz, z, ss, s⟩). 168. 169. 170–172.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 13f. 17f. 22–24. 24f. (1494 ⟨ß⟩. 1555 ⟨ß⟩). 26. 26ff. (856–64, C 1183–95 ⟨s⟩. 1469 ⟨sch⟩). 29ff. (1333 ⟨ss⟩. 1344 ⟨s⟩. 1685–86 ⟨sch, ss⟩). 31f. 32f. 38f. 39 (⟨sch⟩). 39–43. 48ff. (1686 ⟨s, ss⟩). 50. 52f. (1304 ff. ⟨s⟩. 1442 ⟨ß⟩. 1555 ⟨ß⟩). 55. 59. 61. 69. 73 (1555 ⟨ss⟩. 1685–86 ⟨s, sch⟩). 74 (1444 ⟨tz⟩. 1685–86 ⟨dts⟩). 75 (⟨sch⟩). 75 (1871 ⟨ß⟩). 80f. (um 1511, C um 1480–1525 ⟨sch⟩). 82 (1245, VC 15. Jh. ⟨ss⟩. 1393 ⟨hs⟩. 1702–47 ⟨ss⟩. 1745 ⟨ss, x⟩). 82f. (1344 ⟨hs⟩. 1442 ⟨chss⟩. 1702–47 ⟨x⟩). 83f. (1365 ⟨tz⟩. 1421 ⟨ts⟩. 1579 ⟨ttz⟩. 1591 ⟨dts⟩). 84f. 86. 87f. 88 (1362 ⟨ts⟩. 1423 ⟨tz⟩. 1686 ⟨dts⟩). 88f. 90. 91 (1698 ⟨ß⟩). 93ff. (1278 ⟨s⟩. 1379 ⟨sch⟩). 97f. 100f. (1501 ⟨sch⟩). 101 (1475 ⟨sch⟩. 1556 ⟨s⟩). 101f. 103. 103f. (1518 ⟨tss⟩. 1528 ⟨tts⟩. 1530 ⟨tz⟩. 1536–37 ⟨dts⟩. 1555 ⟨ts⟩). 104f. (1245, VC 15. Jh. ⟨ts⟩. 1555 ⟨tsch⟩). 106. 108f. (1528 ⟨sch⟩). 110. 112f. (1702–47 ⟨ß⟩. 1781 ⟨ss⟩). 113–114. 115 (⟨s⟩). 116f. 117f. (1362 ⟨s; ds⟩. 1442 ⟨ß; tz⟩. 1462 ⟨ss; ds⟩. 1528 ⟨ß; ß⟩. 1576 ⟨s; ß⟩). 119. 121f. 122 (1245, VC 15. Jh. ⟨s⟩. 1459 ⟨ß⟩). 123 (⟨s⟩). 123. 124. 127f. (1555 ⟨s⟩. 1685–86 ⟨ß⟩. 1741 ⟨s, ss⟩). 129f. (1528 ⟨s⟩. 1680 ⟨ß, s⟩). 132. 132f. (1272 ⟨s⟩. 1444 ⟨ß⟩). 137 (1556 ⟨s⟩. 1629 ⟨ß⟩). 138 (⟨sch⟩). 140. 140–142. 142f. (1296 ⟨s⟩. um 1363, LB 1363–92 ⟨tz⟩. 1451 ⟨ß⟩). 144–146. 149f. 150f. (1386 ⟨tz⟩. 1459, C 1501 ⟨ds⟩. 1515 ⟨ß⟩). 154f. (1393 ⟨s⟩. 1442 ⟨ß⟩. 1485 ⟨ß⟩). 155 (1393 ⟨s⟩. 1501 ⟨ß⟩. 1528 ⟨ß⟩. 1569 ⟨s⟩). 156f. 157–158 (⟨sch⟩). 162f. 164. 166. 167f. (1027 ⟨s⟩. 1528 ⟨rs⟩. 1555 ⟨rsch⟩. 1569 ⟨rsch⟩. 1685–86 ⟨rsch⟩). 168f. (1347 ⟨s⟩. 1555 ⟨ß⟩). 169f. 173f. (1245, VC 15. Jh. ⟨chs⟩. 1254 ⟨chez⟩. 1702–47 ⟨x, xt⟩). 174f. 177f. 178. 178f. (1575 ⟨ß⟩. 1685–86 ⟨s⟩. 1698 ⟨ß⟩). 181f. 182. 182f. (1442 ⟨s⟩. 1702–47 ⟨ß⟩). 183. 191. 191f. (1444 ⟨s⟩. 1501 ⟨ß⟩. 1555 ⟨sch⟩). 194

(1602 ⟨β⟩). 194–195. 199 (⟨β⟩). 206. 208 (1471 ⟨ns⟩). 1528 ⟨nds⟩. 1556 ⟨ndts⟩. 1575 ⟨rtz⟩. 1871 ⟨nns⟩). 208f. 210f. (1685–86 ⟨s⟩. 1702–47 ⟨β⟩. 1765 ⟨s⟩). 211f. (1495 ⟨tz⟩. 1685–86 ⟨ts⟩. 1871 ⟨ds⟩). 212. 213–214. 217f. (1344 ⟨s⟩. 1555 ⟨β⟩. 1579 ⟨β⟩). 218 (1400 ⟨tz⟩. 1537 ⟨ts⟩. 1737–40 ⟨z⟩). 220–221. 224f. 225f. (1701–1704 ⟨sch⟩). 227ff. 236f. (1749 ⟨β⟩. 1845 ⟨s⟩). 237f. (1555 ⟨ss, s⟩. 1683, C 18. Jh. ⟨β⟩. 1685–86 ⟨ss⟩). 238–240. 242. 250 (1293 ⟨s⟩. 1444 ⟨sch⟩. 1524 ⟨β⟩). 251f. (1293 ⟨sch⟩. 1324 ⟨sch⟩. 1344 ⟨sh⟩). 252f. 256ff. (1421 ⟨β⟩). 262ff. (1080 ⟨s⟩. 1392 ⟨β⟩. 1425 ⟨β⟩. 1429–86 ⟨s, β, sz⟩. 1482 ⟨β⟩. 1655 ⟨β⟩). 265 (1444 ⟨β⟩). 266f. (1245 ⟨s⟩. 1245, VC 15. Jh. ⟨s⟩. 1439 ⟨β⟩. 1450 ⟨s⟩). 267f. (1293 ⟨s⟩. 1344 ⟨ss⟩. 1444 ⟨sch⟩). 269f. (1357 ⟨tz⟩. 1419 ⟨ts⟩. 1609 ⟨dz⟩. 1686 ⟨dts⟩). 272. 274f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨s⟩. 1268–83 ⟨des, tes, ts, z⟩. 1275, RC um 1350 ⟨tsch⟩. 15. Jh. ⟨ss, tz⟩). 275f. 277ff. (1562/63 ⟨β⟩). 279f. 281f. 282. 283 (1593 ⟨sch⟩). 283f. (um 1350 ⟨tz⟩. 1886 ⟨ds⟩). 284–287. 287–291. 291f. (1244 ⟨sc⟩. 1350 ⟨sch⟩). 292f. 293f. (1181, C ⟨sl⟩. 1245 ⟨sl⟩. 1344 ⟨sl⟩. 1407–75 ⟨sch⟩. 1459 ⟨sl⟩. 1473 ⟨schl⟩). 295 (1376, REG um 1499 ⟨sl⟩. 1544 ⟨schl⟩). 295f. (1495 ⟨schl⟩). 297f. (1185, C 16./17. Jh. ⟨sl⟩. 1299 ⟨sl⟩. 1334 ⟨schl⟩. 1379 ⟨schl⟩). 298f. (1590 ⟨schl⟩). 299f. (1380 ⟨sm⟩. 1423 ⟨schm⟩). 300f. (1273 ⟨sm⟩. 1293 ⟨schm⟩. 1304 ff. ⟨schm⟩). 301–302. 302f. (1238, C 15. Jh. ⟨sn⟩. 1356 ⟨sn⟩. 1434 ⟨schn⟩). 303 (1485 ⟨schn⟩). 304 (1426 ⟨schn⟩). 306f. (1556 ⟨sch⟩). 307f. (1247, VU ⟨sc⟩. 1302 ⟨sc⟩. 1379 ⟨sch⟩). 308f. (1436 ⟨sch⟩). 309ff. (1235 ⟨sh⟩. 1236 ⟨s⟩. 1264 ⟨sch⟩. 1280 ⟨sc⟩. 1291 ⟨sch⟩). 313–315. 315ff. (853, C 1183–95 ⟨su⟩. C 12. Jh. C 16. Jh. ⟨sw⟩. 1245, VC 15. Jh. ⟨schw⟩. um 1350 ⟨sw⟩. 1446–98 ⟨schw⟩). 317f. (1575 ⟨schw⟩). 318f. 319f. (1027 ⟨s; ss⟩. 1528 ⟨s; chs⟩). 320–351. 352. 364. 368–369. 372ff. 377f. 379. 380 (1575 ⟨s⟩. 1717 ⟨β⟩). 381. 382. 384–387. 387ff. (1027 ⟨zz⟩. 1245, VC 15. Jh. ⟨ss⟩. 1290 ⟨z⟩. 1304–21 ⟨ss⟩. 1329 ⟨ss⟩. 1401 ⟨s⟩). 389f. (1326 ⟨ss⟩. 1343 ⟨s⟩. 1404 ⟨s, β⟩). 390. 394f. 396–397. 401f. 402f. 406f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 22–23. 23f. (1328 ⟨ts⟩. 1390 ⟨tz⟩. 1436 ⟨s⟩. 1546 ⟨β⟩). 24f. (1113, ANN 12. Jh. ⟨s⟩. 1595 ⟨β⟩). 26. 28–29. 29ff. 35. 37. 38–39. 40–41. 41 (1144, C 1730 ⟨s⟩. 1385 ⟨z⟩. 1454 ⟨β⟩. 1872 ⟨s⟩). 43f. (R um 1136 ⟨s⟩. 1443 ⟨ss⟩. 1653 ⟨β⟩). 44–45. 47f. (1322 ⟨s⟩. 1464 ⟨β⟩). 54–57. 61. 61f. (1283 ⟨tes⟩. 1343 ⟨tz⟩. 1410 ⟨ds⟩. 1630 ⟨dts⟩). 63. 64. 70. 73. 77. 79. 83. 89 (1559 ⟨sch⟩). 89f. 94. 95. 96. 102. 103. 107–108. 112. 113f. 115f. 118 (14. Jh. ⟨ls⟩. 1460 ⟨lcz, ltz⟩. 1886 ⟨ls⟩). 125f. (N 12. Jh. ⟨sk⟩. 1516 ⟨sch⟩). 128. 128f. (1334 ⟨s⟩. 1334, C 15. Jh. ⟨tz⟩). 129. 130–131. 134 (1520 ⟨ss⟩). 134. 136. 138. 140. 150f. 151 (um 1337 ⟨sw⟩. 1624 ⟨schw⟩). 151f. 154. 155ff. (1655 ⟨ss⟩. 1721 ⟨β⟩). 166. 167. (1370 ⟨ltz⟩). 167f. (um 1337 ⟨rtz⟩. 1733 ⟨dc⟩). 168–169. 170. 172 (1361 ⟨sch⟩. 1367 ⟨sch⟩). 173–174. 174 ff. (um 1090, CHR 1135–37 ⟨ss⟩. 1215 ⟨ss⟩. 1376, KC 17. Jh. ⟨β⟩. 15. Jh. ⟨ss, β⟩. um 1707 ⟨β⟩. 1710 ⟨ss⟩). 181f. (1230 ⟨s⟩. 1410 ⟨ss⟩. 1439, C 1474 ⟨β⟩. 16. Jh. ⟨x⟩). 183. 187–188 ⟨sch⟩). 188. 192f. (1253 ⟨res⟩. 1312 ⟨rs⟩. 1402, C 15. Jh. ⟨ltz⟩. 1479, C 15. Jh. ⟨rtz⟩. 18. Jh. ⟨rts⟩). 193–195. 199–200. 201. 202f. (1344 ⟨z⟩. 1355 ⟨ss⟩. 1361 ⟨z⟩. 1436 ⟨β⟩. 1437 ⟨β⟩. 1521 ⟨β⟩. 1566 ⟨s⟩). 203. 204f. (1467 ⟨β⟩. 1479 ⟨s⟩. 1814 ⟨x⟩). 206–207. 207f. (1153 ⟨s⟩. 1363, C 15. Jh. ⟨β⟩. 1820 ⟨s⟩). 208. 209. 212–213. 213 (1361 ⟨s⟩. 1403 ⟨β⟩. 1658 ⟨β⟩).

213f. (1508 ⟨s⟩, 1735 ⟨ß⟩), 219 (1403 ⟨ss; tz⟩), 225, 230f. 235, 239f. 241, 242 (⟨sch⟩),
 244 (⟨sch⟩), 245, 248, 249–250, 251–253, 254f. 256 (1399; C ? ⟨lts⟩), 1402 ⟨ltz⟩, 1453
 ⟨lts⟩), 256f. (1394 ⟨ss⟩, 1906 ⟨s⟩), 257f. (1410 ⟨tz⟩, 1789/90 ⟨ts⟩), 258, 258f. (1317 ⟨tz⟩),
 1334 ⟨des⟩, 1367 ⟨s⟩), 261f. (1485 ⟨s⟩, 1615 ⟨ß⟩), 262f. (1143 ⟨tes⟩, 1375 ⟨ts⟩, 1411
 ⟨tz⟩), 263 (um 1337 ⟨tz⟩), 263 (R um 1136 ⟨des⟩, 1402 ⟨tz⟩), 263f. (1366 ⟨ltz⟩, 1404
 ⟨lz⟩, 1434 ⟨lts⟩), 267 (um 1337 ⟨ss⟩), 268, 273, 274, 276f. 278f. (1482 ⟨ß⟩, 1518 ⟨ss⟩),
 281 (um 1337 ⟨rtz⟩, 1381 ⟨rs⟩, 1485 ⟨rsch⟩), 281, 282 (1024, KC 1335 ⟨rtz⟩, 1152 ⟨rz⟩),
 1379 ⟨rs⟩, 1446 ⟨rß⟩, 1604 ⟨rsch⟩), 283 (1404 ⟨rs⟩, 1470 ⟨rß⟩, 1556 ⟨rsch⟩), 283f.
 (⟨sch⟩), 284, 289, 296–297, 298–299, 300 (⟨sch⟩), 302–303, 305f. 310–311, 315,
 315f. (1367 ⟨ls⟩, 1527 ⟨ltz⟩, 1886 ⟨ls⟩), 316f. (1382 ⟨ss⟩, 1392 ⟨s⟩), 317 (1404 ⟨tsch⟩),
 1439 ⟨dts⟩, 1672 ⟨ds⟩), 317f. (1347 ⟨tz⟩, 1491 ⟨ds⟩), 318f. (um 1337 ⟨rsch⟩), 319 (um
 1250 ⟨zz⟩, 1324 ⟨ss⟩, 1758–88 ⟨ß⟩, 1870 ⟨ss⟩), 327–331, 337, 338, 339–340, 340,
 341, 342f. 343–344, 347f. 353, 354, 355, 356 (⟨ss⟩), 356f. 359 (1361 ⟨z⟩, 1403 ⟨ß⟩),
 1460 ⟨s, sz⟩, 1657–58 ⟨s⟩), 359f. (1361 ⟨z⟩, 1364 ff. ⟨s⟩, 1403 ff. ⟨ß⟩, 1460 ⟨ss⟩), 368f.
 369 (um 1337 ⟨ds⟩, 1379 ⟨ts⟩, 1395 ⟨tz⟩, 1733 ⟨dts⟩), 370f. (8./9. Jh., C 1150–65 ⟨s⟩,
 1696 ⟨ß⟩, 18. Jh. ⟨ss⟩), 372, 373 (um 1337 ⟨sz⟩, 1474 ⟨ß⟩, 1491, C 1511 ⟨s⟩, 1733 ⟨ss⟩),
 374–375, 379, 381 (⟨sch⟩), 382, 389, 392–393, 394 ff. 400–401, 403, 406, 407, 419,
 419 (1344 ⟨tz⟩), Teil 2, S. 3, 3f. 6, 7, 8f. 15, 20f. 22f. 25, 27f. 29, 31f. (1391 ⟨ss⟩),
 32 ff. (1095, ANN 1095 ff., C 18. Jh. ⟨s⟩, 1301, C ⟨ß⟩, 1481 ⟨ß⟩, 1546 ⟨ss⟩, 18. Jh. ⟨s⟩),
 37 (1283 ⟨ss⟩, 1414 ⟨s⟩, 1429 ⟨ß⟩), 42–43, 44–45, 52f. 56, 58, 58f. (1344 ⟨tz⟩, 1733
 ⟨ts⟩), 60, 62, 63–64, 68, 69–70 (Korr.: ONB Böbl., S. 257), 73f. (1270 ⟨tes⟩, 1364 ff.
 ⟨tz⟩, 1374 ⟨ts⟩), 78, 79f. 82–83, 86 ff. 93, 93 (1375 ⟨s⟩, 1480 ⟨ß⟩), 96f. (1410 ⟨tz⟩, 1587
 ⟨ts⟩), 97f. (1368, REP 1577 ⟨ts⟩, 1455 ⟨tz⟩, 1666 ⟨ts⟩), 99, 101 (1379 ⟨s⟩, 1485 ⟨ß⟩),
 102 ff. (1007 ⟨zz⟩, 1030 ⟨z⟩, 1253 ⟨z⟩, 1324 ⟨ss⟩, 1337 ⟨ss⟩, 1378 ⟨s⟩, 1434 ⟨ß⟩),
 110–113, 118f. 119f. (1282 ⟨s⟩, 1464 ⟨ß⟩), 120–121, 129f. 132f. (1344 ⟨tz⟩, 1410 ⟨ts⟩)
 133–141, 141–143 (⟨sch⟩), 144 (um 1140/50, ANN 12. Jh. ⟨sch⟩, 12./Anf. 13. Jh. ⟨sch⟩),
 1356 ⟨sch⟩), 145, 145 ff. 147–149, 149 (um 1337 ⟨sch⟩), 150–152 (⟨sch⟩), 152–154,
 154 (1398 ⟨schl⟩, 1410 ⟨sl⟩), 155 (1383 ⟨sl⟩, 1414 ⟨schl⟩), 155–156, 156f. (1410 ⟨sl⟩),
 1429 ⟨schl⟩), 157–158 (⟨sch⟩), 158f. (1460 ⟨schl⟩), 159–162, 162f. (1244 ⟨sn⟩, 1258
 ⟨schn⟩, 1393 ⟨sn⟩, 1405 ⟨schn⟩), 163, 163 ff. (8./9. Jh., C 1150–65 ⟨sn⟩, 1153 ⟨sn⟩, 1319
 ⟨schn⟩, 1434 ⟨schn⟩, 1449 ⟨sn⟩), 166, 166 (1793 ⟨sn⟩), 166f. (1392 ⟨sn⟩, 1410 ⟨schn⟩),
 167f. 168 (14. Jh. ⟨sch⟩), 168 (1407 ⟨sch⟩), 169 (1344 ⟨sch⟩), 169 (1319 ⟨sch⟩), 170
 (1391 ⟨sch⟩), 170f. (1379 ⟨sch⟩), 171 (1325 ⟨sch⟩), 172 (um 1140, C 12. Jh. ⟨scr⟩, um
 1337 ⟨schr⟩), 172–173 (⟨sch⟩), 174 ff. (1549/50 ⟨schw⟩), 184f. (vor 1156 ⟨su⟩, 1240
 ⟨sw⟩, 1710 ⟨schw⟩), 185f. (1418 ⟨sw⟩, 1464 ⟨schw⟩), 186, 186f. (1361 ⟨sw⟩, 1484
 ⟨schw⟩), 187f. (1352 ⟨sw⟩, 1426 ⟨schw⟩), 188–189, 189 (1460 ⟨sw⟩, 1484 ⟨schw⟩),
 189–194, 194 (1374 ⟨sch⟩, Flurn. ⟨s⟩), 195–197, 198 (1662 ⟨ß⟩), 198f. 200–206,
 206–228, 228–230, 236f. (1215 ⟨s⟩, 1416 ⟨ß⟩), 239 (⟨ß⟩), 242 (1357 ⟨tz⟩, 1406 ⟨s⟩),
 248 ff. (1361 ⟨schl⟩, 1396 ⟨sl⟩), 260, 261f. (1361 ⟨ts⟩, 1380 ⟨tz⟩), 264, 269–270, 270 ff.
 (1150 ⟨s⟩, CHR um 1550 ⟨sz⟩), 272, 273–275, 276f. (1310 ⟨s⟩, 1314, C 1429 ⟨ß⟩, 1445
 ⟨ß⟩, 1543 ⟨gs⟩, 1624 ⟨x⟩), 277f. 279, 280, 286f. 287 (⟨sch⟩), 287 (15. Jh. ⟨ss⟩),
 288–289, 290–291, 291f. (1359–62 ⟨s, ss⟩, 1464 ⟨s, ß⟩, 1624 ⟨ß⟩), 293, 294f. (1347

⟨gks⟩. 1414 ⟨x⟩. 1424 ⟨kß⟩. 1483 ⟨ckß⟩. 295–296. 303f. (1275, RC um 1350 ⟨s⟩. um 1415 ⟨ss⟩. 1426 ⟨ß⟩. 1623 ⟨ß⟩. 1782 ⟨s⟩). 304f. 305–306. 306f. 309f. (1268 ⟨ss⟩. 1543 ⟨s⟩. 17. Jh. ⟨ß⟩. 1754 ⟨ß⟩. 1820 ⟨ss⟩). 310–311. 319. 323f. 326.

ONB B ö b l., S. 15ff. 29f. 31. 31f. (um 1350 ⟨ss, s⟩. 1523–29 ⟨ß⟩). 32 (1525 ⟨tz⟩. 1710 ⟨z⟩). 44f. 46. 46. 47 (⟨sch⟩). 47f. 50ff. (um 1075, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨rss⟩. 1259 ⟨rs⟩. 1383 ⟨rß⟩. 1406 ⟨rß⟩. 1597–98 ⟨rsz, rsch⟩). 53f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨s⟩). 1260 ⟨s⟩. 1383 ⟨ß⟩. 1426 ⟨ß⟩. 1436 ⟨tz⟩. 1587 ⟨ß⟩. 1597–98 ⟨sz⟩). 58f. 66f. 69. 69f. (⟨sch⟩). 70 (⟨sch⟩). 70. 72. 73f. (⟨sch⟩). 74. 75. 79f. (C 1099–1105 ⟨rs⟩. um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨rss⟩. 1424 ⟨rß, rs⟩. 1484 ⟨rß⟩. 1527 ⟨rß⟩. 1633 ⟨rsch⟩). 81. 81f. 86ff. 92. 93f. 94. 94ff. (775, C 1183–95 ⟨s⟩. 1458 ⟨ß⟩. 1525 ⟨ß⟩. 1642 ⟨ß⟩). 96f. 98. 106f. 108ff. (um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨rss⟩. 1165, CHR um 1201 ⟨ts⟩. 1334 ⟨z⟩. 1348 ⟨tz⟩). 110. 115. 115f. 116. 116ff. (⟨z, tz⟩). 132. 136f. 139. 147 (⟨sch⟩). 148ff. 153ff. (C 1099–1105 ⟨s⟩. um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ss⟩. 1291 ⟨tz⟩. 1424 ⟨ß⟩. 1523 ⟨ß⟩. 1592–93 ⟨sz⟩. 1682 ⟨s⟩). 157. 160 (1495 ⟨rß⟩. 1525 ⟨rsch⟩). 162. 174. 175 (⟨sch⟩). 175ff. (1314 ⟨s⟩. 1468 ⟨s, ss⟩. 1525 ⟨s, ß⟩). 177. 178ff. (12. Jh. ⟨sch⟩. 1286 ⟨zch⟩. 1297 ⟨sh⟩). 181f. 185f. 196ff. (767, C 1183–95 ⟨s⟩. 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ss⟩. 1424 ⟨ß⟩. 1581 ⟨ß⟩. 1686 ⟨ß⟩). 198. 198. 199. 199. 200 (1334 ⟨sch⟩). 200f. (12. Jh., NEKR 15. Jh. ⟨sc⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨sch⟩. 1272 ⟨sh⟩. 1328 ⟨sch⟩). 201f. (nach 1304 ⟨sch⟩). 202f. (⟨sch⟩). 203f. (1275 ⟨sch⟩). 205 (1523 ⟨s⟩). 206 (1589/90 ⟨sch⟩). 206–218. 218–220. 225ff. (um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨s⟩. 1350 ⟨gz⟩. um 1350 ⟨gx, tz⟩. 1485 ⟨chß⟩. 1533 ⟨cks⟩. 1573 ⟨gs⟩). 229. 229. 231. 233f. (1319 ⟨ss⟩. 1424 ⟨ß⟩). 235ff. 244ff. (1187 ⟨sh⟩. 1191 ⟨sch⟩). 247f. (9. Jh., C 1275–1300 ⟨z⟩. 1196 ⟨s⟩. C 12. Jh. ⟨zz, z⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ss, ssh⟩. 1245, VC 1504 ⟨zh⟩. 1283 ⟨z, zc⟩. 1294 ⟨zs⟩. 1300 ⟨s⟩. 1304ff. ⟨ss⟩. 1524–29 ⟨ß⟩. 1679 ⟨ss⟩. 1710 ⟨ß⟩). 249 (1525 ⟨ß⟩). 251–254.

ONB E s s l., S. 10f. (1248, C 1449 ⟨sch; z⟩. 1275, RC um 1350 ⟨sch; z⟩. 1377 ⟨sch; zz⟩. 1396 ⟨sch; ss⟩. 1400 ⟨sch; ß⟩. 1534 ⟨sch; s⟩) 17 (1298 ⟨z⟩. 1304–1316 ⟨s⟩. 1400 ⟨ß⟩. 1430 ⟨tz⟩). 23f. (768–778, C 1183–95 ⟨ss⟩. 776, C 1183–95 ⟨s⟩. 1275, RC um 1350 ⟨sc, ssc⟩. 1297 ⟨sz⟩. 1304–1316 ⟨ss⟩). 24. 28f. 30–31. 32 (1526 ⟨ß⟩). 33. 35–36. 44–45. 46f. 52f. (769, C 1183–95 ⟨s⟩. 15. Jh. ⟨s, ß⟩). 53 (1396 ⟨s⟩. 1493 ⟨ß⟩. 1494 ⟨s⟩. 1537 ⟨sch⟩). 55. 58f. (1193 ⟨rs⟩. 1318 ⟨rs⟩). 59. 63. 64. 66 (1526 ⟨ß⟩). 68. 69f. (1229, VU ⟨s⟩. 1292 ⟨s⟩. 1489 ⟨ß⟩. 16. Jh. ⟨s, ß⟩). 75. 77. 81 (12. Jh., C Anf. 13. Jh. ⟨ss⟩. um 1490 ⟨ss⟩. 1551 ⟨s⟩). 82. 86. 90 (1284 ⟨zz⟩. 1284 ⟨ss⟩. 1289 ⟨sz⟩. 1419 ⟨ss⟩. 15. Jh. ⟨ss, ß, s⟩). 93f. (1399 ⟨sch⟩). 94 (1259 ⟨sc⟩. 1262 ⟨sch⟩. 13. Jh. ⟨sh, sch⟩). 94f. (1283 ⟨sch⟩). 95f. (1088, C Mitte 12. Jh. ⟨sl⟩. 1268 ⟨sl⟩. 1292 ⟨schl⟩). 96 (1433 ⟨schl⟩). 97 (1240 ⟨sl⟩). 97 (1152, C 12. Jh. ⟨sc⟩. 1182 ⟨sc⟩. 1275, RC um 1350 ⟨sch⟩. 1411 ⟨sch⟩). 98 (⟨sch⟩). 98–103. 103f. (1275 ⟨s⟩. 1411 ⟨ß⟩). 105f. (1399 ⟨s⟩. 1405 ⟨ß⟩). 106f. (1356 ⟨sch⟩). 109. 113. 114 (1474 ⟨ß⟩). 114f. 115 (1345 ⟨schl⟩). 1366 ⟨sl⟩. 1390 ⟨schl⟩). 115 (⟨schl⟩). 115f. (1219 ⟨s⟩). 117 (1296 ⟨s⟩. 1344 ⟨ss⟩. 1526 ⟨ß⟩).

ONB G ö p p., S. 20f. (1334 ⟨rs⟩. 1434 ⟨rß⟩. 15. Jh. ⟨rs, rß⟩). 24f. (1600 ⟨ß⟩). 25. 36. 39f. 42. 48. 51. 53 (1353 ⟨ns⟩. 1430 ⟨ntz⟩. 1477 ⟨nz⟩). 53f. 54f. 55. 58 (1344, LB 1363–92 ⟨s⟩. 1690–1701 ⟨s, ß⟩). 59f. (1281 ⟨s⟩. 15. Jh. ⟨s, z⟩. 16. Jh. ⟨tz, z⟩). 60f. 63ff.

66f. 67f. (861, C 16. Jh. ⟨s⟩. um 1121, C 12./13. Jh. ⟨s⟩. 1487 ⟨β⟩). 69. 69f. (1245 ⟨sw⟩. 1342 ⟨schw⟩). 70 (1379 ⟨sch⟩). 71 (1347 ⟨sch⟩). 73 (1406 ⟨hs⟩. 1564 ⟨x⟩). 77. 77f. (861, C 16. Jh. ⟨s⟩. 998 ⟨s⟩. 1396 ⟨β⟩. 1442 ⟨β⟩. 1683 ⟨s, tz⟩). 79. 80. 81f. (1296 ⟨tz⟩. 1435 ⟨s⟩. 1683 ⟨s⟩). 82ff. (1108, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨s⟩. 1278 ⟨s⟩. 1329 ⟨z⟩. 1356 ⟨β⟩. 1360/70 ⟨ss⟩. 15. Jh. ⟨s, β⟩). 92f. (Anf. 12. Jh., CHR um 1521, C 1574–78 ⟨z; s⟩. 1143 ⟨s⟩. 1382 ⟨s⟩). 93. 99. 100f. (1297 ⟨s⟩. 1600 ⟨β⟩). 103ff. 110f. 111–116. 116f. (1523 ⟨β⟩). 117. 119f. 120f. (URB um 830–850, C 1183–95 ⟨s⟩. 1777 ⟨β⟩). 122 (1380 ⟨s⟩. 1614 ⟨β⟩). 127. 138. 139. 145ff. (1365 ⟨ss⟩. 1453 ⟨s⟩. 1535 ⟨β, ss⟩. 1687–1701 ⟨s, β⟩). 149 (1438 ⟨ss⟩). 150 (1553 ⟨ss⟩). 150f. 151f. 152f. 153f. 154f. (1245 ⟨sz⟩. 1264 ⟨zz⟩. 1476 ⟨ss⟩. 1496–1523 ⟨β⟩. 1690 ⟨β⟩). 157. 159. 160. 162f. 163. 164 (1333 ⟨schb⟩). 165f. 166f. 168f. (URB um 830–850, C 1183–95 ⟨des⟩. 1477 ⟨ts⟩. 1486, URB 1697 ⟨tz⟩). 170f. (1284 ⟨zz, ss⟩. 1289 ⟨sz⟩. 1383 ⟨β⟩. 1419 ⟨ss⟩). 171f. 172. 173f. 175f. 176f. (1372 ⟨ss⟩. 1537 ⟨ss⟩. 1690–1701 ⟨β⟩). 178. 178–181. 182. 182f. (1156 ⟨sc⟩. 1194, C 15. Jh. ⟨sch⟩. 1324 ⟨sch⟩). 183–185. 185f. (1275, RC um 1350 ⟨schl⟩. 1297 ⟨sl⟩. 1351 ⟨schl⟩). 186f. (1415 ⟨schl⟩). 187 (1275, RC um 1350 ⟨schl⟩. 187–188. 188f. (1293 ⟨sn⟩. 1415 ⟨schn⟩). 189–190. 190f. (1142, DR 1791–95 ⟨sch⟩. 1179 ⟨sc⟩. 1331 ⟨sch⟩). 191 (1429 ⟨sch⟩). 191–204. 204ff. (1071, KC 1170–75 ⟨z⟩. 1267 ⟨zz⟩. 1275, RC um 1350 ⟨zz, tz⟩. um 1280, C 1474 ⟨ss⟩. 1319 ⟨ss⟩. 1415–16 ⟨β⟩. 1451, URB 1564 ⟨sβ⟩. 1610 ⟨β⟩). 206. 208 (1437 ⟨tz⟩. 1755 ⟨dts⟩). 208f. 218f. 220ff. (1268 ⟨sch⟩). 222 (1268 ⟨sch⟩). 222–224. 224–225. 226 (1241, C 13./14. Jh. ⟨z⟩. 1258 ⟨sz⟩. 1281 ⟨zs⟩. 1361–1401 ⟨ss⟩. 1465 ⟨ss⟩. 1465 ⟨β⟩). 227f. (16. Jh. ⟨β⟩). 228f. 229. 232. 236f. (1553 ⟨rs⟩. 1572 ⟨rβ⟩. 1699 ⟨rsch⟩).

ONB Heidenh., S.17 (1143 ⟨s⟩). 20f. (1143 ⟨s⟩. 16./17. Jh. ⟨s, β⟩). 21. 22f. (um 1140, C 12. Jh. ⟨s⟩. 1501–69 ⟨s, β⟩. 18. Jh. ⟨s, B, tz⟩). 24f. (1367 ⟨s, B⟩. 1411 ⟨ss⟩). 25 (1385 ⟨z⟩. 1537 ⟨tz⟩. 1830 ⟨s⟩). 29. 29f. 30f. (1471 ⟨tz⟩). 31ff. (1278 ⟨ss⟩. 1304 ⟨z⟩). 1350 ⟨zz⟩. 1385 ⟨ss⟩. 1589 ⟨sβ⟩). 35f. 40. 43. 47f. (um 1050, CHR 16. Jh. ⟨sch⟩. um 1250 ⟨sch⟩. 1291 ⟨ss⟩). 48f. 49ff. (1235 ⟨sh⟩. 1256 ⟨sch⟩). 51. 53–54. 54f. (1400 ⟨ss⟩). 55. 56 (⟨sch⟩). 56f. 58. 63 (1537/38 ⟨β⟩). 63. 63f. (1471 ⟨tz⟩. 1844 ⟨ds⟩). 64 (1367 ⟨s⟩. 1711 ⟨schw⟩). 64ff. 66. 72. 72ff. (1171, KU ⟨ss⟩. 1209 ⟨ss⟩. 1351 ⟨zz⟩). 14. Jh. ⟨s, ss, z, β⟩). 75f. (1143 ⟨ss⟩). 77. 78–79. 79ff. 91 (1302 ⟨s⟩. 1471 ⟨s, β⟩). 94f. 97f. 98f. 101. 102 (1298 ⟨z⟩. 1872 ⟨s⟩). 104f. 105f. 106. 109–111. 112–117. 124f. 125. 126–127. 130. 131f. (1471 ⟨ss⟩. 1485, C 17. Jh. ⟨s⟩. 1580 ⟨β⟩). 135 (1537–38 ⟨x⟩. 1556 ⟨chs⟩. 1658 ⟨chβ⟩). 137. 142. 144. 145 (1718 ⟨ss⟩. 1872 ⟨β⟩). 145f. (1474 ⟨β⟩). 146f. (1143 ⟨chs⟩. 1295 ⟨hz⟩. 1365 ⟨ss⟩. 1740–43 ⟨x⟩). 147–148. 148ff. (um 750–802, C 1150–65 ⟨sn⟩. 1328 ⟨sn⟩. 1400 ⟨schn⟩. 14. Jh. ⟨sn, schn⟩. 15. Jh. ⟨sn, schn⟩). 150 (1301 ⟨shr⟩. 1557 ⟨schr⟩). 151 (1260 ⟨scr⟩. 1319 ⟨schr⟩). 151f. (1369 ⟨sw⟩. 1474 ⟨schw⟩). 152–170. 170 (⟨sch⟩). 171ff. (1251 ⟨ss⟩. 1333 ⟨zz⟩. 1519 ⟨x⟩). 175. 178. 181. 182–183. 185.

ONB Tüb., S.9f. 12. 18f. 19 (1258 ⟨zz⟩. 1269, C 1426 ⟨cz⟩. 1274 ⟨zs⟩. 1284 ⟨s⟩. 1292–99, C 15. Jh. ⟨ss, β⟩). 21f. (1342, C 1534 ⟨s⟩. 1349 ⟨s⟩. 15. Jh. ⟨s, ss, sz⟩. 1522 ⟨s, B, ss⟩). 23 (1604 ⟨β⟩). 25f. (1535 ⟨β⟩). 26f. (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ss; s⟩. 1283 ⟨s; s⟩. 1288 ⟨z; z⟩. 15./16. Jh. ⟨s, β, tz, z; s⟩). 27. 27f. (1289 ⟨ss⟩). 29. 30. 33f. 37. 38f. (768–778,

C 1183–95 ⟨zs⟩. C 1138–52 ⟨z, c⟩. 12. Jh. ⟨zz, z⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨ss⟩. 1228 ⟨z⟩. 1275, RC um 1350 ⟨tz⟩. 1296, C 1596 ⟨s⟩. 18. Jh. ⟨z⟩). 41f. 51 (C nach 1204 ⟨rz⟩. 1282 ⟨rs⟩. 1289 ⟨rz⟩. 15./16. Jh. ⟨rs, rss, rsch⟩). 51f. 53f. (N um 1100, C 16. Jh. ⟨s⟩. 15. Jh. ⟨s, B⟩). 58ff. (1275, RC um 1350 ⟨s⟩. 1382 ⟨B⟩). 60 (um 1090, C 1137–38, C 16. Jh. ⟨s⟩. 14./15. Jh. ⟨s, B, ss⟩. 17./18. Jh. ⟨s, B, sch⟩). 60f. 62f. 64. 64f. (774, C 1183–95 ⟨ss⟩. 789 ⟨sg⟩. C 12. Jh. ⟨ss⟩. 16./17. Jh. ⟨ss, B⟩). 68f. (C um 1100 ⟨s⟩. 1419 ⟨B⟩. 1495–97 ⟨x⟩. 1653 ⟨B⟩). 69–70. 70. 72 (um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨sk⟩. 1275, RC um 1350 ⟨sch⟩. 14./15. Jh. ⟨sch⟩). 75 (1120–24 ⟨s⟩. 15./16. Jh. ⟨s, B, x⟩). 75f. 77 (1287, ANN 1261–94, C 16. Jh. ⟨ss⟩. 1352–94 ⟨s, B⟩. 15./16. Jh. ⟨B, s⟩). 81f. (1354 ⟨sch⟩). 82 (um 1100, C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨sc⟩. 1354 ⟨sch⟩). 82f. (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨sw⟩. 1322–27 ⟨schw⟩). 83f. (C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨sw⟩. 1293 ⟨sw⟩. 1484 ⟨schw⟩). 84–89. 89–92. 98. 104 (1229 ⟨s⟩. 14. Jh. ⟨s, B, z, tz⟩. 15./16. Jh. ⟨s⟩). 104f. (16. Jh. ⟨B⟩). 106.

ONB Reutl., S. 11–12. 14. 16. 17. 22. 23–24. 25–27. 27. 33 (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨ss⟩). 34f. 36 (1092 ⟨sl⟩. 1444 ⟨schl⟩). 38f. 40f. 42f. 44f. 48. 50. 52f. 55f. (um 1300 ⟨ss⟩. 16. Jh. ⟨sB⟩). 56f. 59. 62f. 64f. (1310 ⟨s⟩. 1393 ⟨B⟩). 65f. (1275, RC um 1350 ⟨s⟩. 1522, C 1636 ⟨B⟩. 1581 ⟨B⟩). 66. 67f. 69–70. 73. 73f. 78f. 79f. 82. 83f. 85. 86. 88 (1268 ⟨s⟩. 1275, RC um 1350 ⟨z⟩. 1492 ⟨B⟩). 88f. 90 (C um 1150 ⟨z; s⟩. um 1200 ⟨ss; s⟩. 1497, C 1750 ⟨B⟩. 1602–03 ⟨s; B⟩). 91–92. 93–95. 95f. (16./17. Jh. ⟨B⟩). 96f. (1337 ⟨s⟩. 1379 ⟨B⟩. 15. Jh. ⟨B⟩). 98. 98f. 101. 102 (1272 ⟨s⟩. 1659 ⟨B⟩). 103. 105. 106. 107f. (1092 ⟨s⟩. 1275, RC um 1350 ⟨tz⟩. 1291 ⟨z⟩. 1526–35 ⟨tz, z⟩). 108. 113f. 114f. 116–117. 117 (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨sc⟩). 117f. (um 1090, CHR 1135–37 ⟨sc⟩. 1495 ⟨sch⟩). 118. 118f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨sl⟩. CHR 1137–38, C um 1650 ⟨schl⟩). 119 (1482–85 ⟨schn⟩). 119f. (C Anf. 13. Jh. ⟨sch⟩. 1263 ⟨sh⟩). 120–127. 129f. 134. 135–136. 137 (1511 ⟨ss⟩). 138f. (1454 ⟨s⟩. 1502 ⟨B⟩). 140–141. 142 (um 1090, CHR 1135–37 ⟨s⟩. 1284 ⟨s⟩. 1496 ⟨B⟩. 1602–03 ⟨B⟩). 143f. (um 1090, CHR 1135–37 ⟨s⟩. 1551 ⟨B⟩. 1612 ⟨s⟩). 146.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 13. 20. 20f. (1278 ⟨s⟩. 1458–68 ⟨B⟩. 1525 ⟨B⟩). 24. 28f. 29. 31f. (um 1100, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨sch⟩. 1267 ⟨sch⟩). 32. 32f. (1143 ⟨s⟩. 1354–1424 ⟨s, B⟩. 1492–94 ⟨ss⟩. 1556/57 ⟨B⟩. 1723 ⟨s, B⟩). 34. 37f. (1083, C 11./12. Jh. ⟨des⟩. 1275, RC um 1350 ⟨z⟩. 1379, C 1438 ⟨s, B⟩. 1491 ⟨tz⟩. 16./17. Jh. ⟨tz, z⟩). 39. 48f. 50ff. (1347 ⟨sch⟩. 1386 ⟨sc⟩). 56. 58–59. 60 (1268 ⟨s⟩. 1268, DORS ⟨z⟩. 1275, DORS ⟨B⟩. 14./15. Jh. ⟨s, B⟩). 63. 63f. (1336 ⟨rs⟩. 1385, C um 1600 ⟨rB⟩. 1474 ⟨rB⟩. 16. Jh. ⟨rs, rsh, rsch⟩). 64f. 66 (1143 ⟨s⟩. 17./18. Jh. ⟨s, B⟩). 72. 73. 76f. (776 ⟨s⟩. 1584 ⟨B⟩). 77 (⟨z⟩). 77ff. (1092, C 11./12. Jh., C 17. Jh. ⟨sz⟩. 1152, VC 12. Jh. ⟨zz⟩. C 12. Jh., C 16. Jh. ⟨s⟩. 1237 ⟨z, zz⟩. 1270, C ⟨ss⟩. 1324 ⟨ss⟩. 1379, C 1438 ⟨B, ss⟩. 16. Jh. ⟨ss, B⟩). 80 (1086, C 11./12. Jh., C 17. Jh. ⟨s⟩. 1182 ⟨s⟩. 1393 ⟨z⟩. 1555 ⟨tz⟩). 83f. 85ff. (1245 ⟨sch⟩. 1246, C 13./14. Jh. ⟨sh⟩. 1295–96 ⟨sc, sch⟩. 14./15. Jh. ⟨sch, sz⟩). 87. 88f. 94–95. 95 (um 1100, C 12. Jh. ⟨z⟩. 1309, DORS ⟨ss⟩. 1310 ⟨zz⟩. 1454 ⟨ss⟩. 1830 ⟨B⟩). 96f. 100f. 101f. (1283 ⟨s⟩. 1461 ⟨B⟩. 17./18. Jh. ⟨s, B⟩). 102f. (1356 ⟨s⟩. 1717 ⟨B⟩). 103–104. 110f. 112. 113f. 114 (1263 ⟨ssh⟩). 114f. (787, C 1183–95 ⟨sch⟩). 115 (1446 ⟨s⟩. 1482 ⟨B⟩. 1489–90 ⟨s, B⟩). 116 (1241 ⟨ss⟩. 1379, C 1438 ⟨ss, zz⟩). 116f. (1333 ⟨sch; sch⟩).

ss). 1393, C um 1600 ⟨sch; ß⟩. 1415 ⟨ß⟩. 117f. 118 (1353 ⟨sp⟩). 1361 ⟨schb⟩. 1390 ⟨sb⟩. 1472 ⟨schb⟩). 118f. (um 1200, C 13./14. Jh. ⟨sh⟩. 1297 ⟨sh⟩. 14. Jh. ⟨sch⟩). 119 ⟨sch⟩). 121 (um 1100, C ⟨sw⟩. 1250 ⟨sw⟩. 1384 ⟨schw⟩. 15./16. Jh. ⟨sw, ßw, schw⟩). 122. 124–125. 125f. (1424 ⟨ss⟩. 1458 ⟨ß⟩. 1696 ⟨s⟩). 129ff. (760, C ⟨s⟩. 853 ⟨s⟩. 1349, C 1680 ⟨z⟩. 14. Jh. ⟨s, ss, zz, cz⟩. 15./16. Jh. ⟨s, ss, ß⟩). 133f. (CHR 1137–38, C 16. Jh. ⟨dis⟩. 1283 ⟨z⟩. 1360, RC 16. Jh. ⟨cz⟩. 14./15. Jh. ⟨ds, tz, cz⟩. 1683 ⟨tß⟩. 1826 ⟨z⟩). 134 (um 1200, C 13./14. Jh. ⟨s⟩. 14./15. Jh. ⟨s, ß⟩). 137. 137f. (1356 ⟨tz⟩. 1856 ⟨ts⟩). 138f. (1382 ⟨s; s⟩. 1470 ⟨ß; ß⟩. 1544 ⟨tz; s⟩. 1787 ⟨z; s⟩). 139–141. 141 (1342 ⟨s⟩. 15./16. Jh. ⟨s, ß⟩). 142–145. 145 (1447 ⟨s⟩. 16./17. Jh. ⟨s, ß⟩). 145f. 146. 146 (1220 ⟨s⟩. 1324 ⟨tz⟩. 14./15. Jh. ⟨ts, tz⟩). 147. 150 (1470 ⟨ss⟩). 152. 155–156. 157–158. 159f. 161f. 163f. (1182 ⟨s⟩. 1379, C 1438 ⟨s, ß⟩). 166f. 168f. 170 (um 1100, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨s⟩. 1489 ⟨ß⟩). 171. 172–173. 173f. (1366 ⟨ss⟩). 174. 178f. 186f. 190f. (1470 ⟨ß⟩). 191f. (1275, RC um 1350 ⟨tis, z; s⟩. 1360, RC 16. Jh. ⟨sz⟩. 1368 ⟨tz; s⟩. 1484 ⟨tz; ß⟩. 1606 ⟨ß⟩. 18. Jh. ⟨tz, z; s, ß⟩). 193 (1403 ⟨tz⟩). 193f. (C nach 1204 ⟨s⟩. 1360, RC 16. Jh. ⟨cz⟩. 14./15. Jh. ⟨ß⟩. 16./17. Jh. ⟨s, ß, z⟩). 201. 201 ⟨(x)⟩. 203f. 205–206. 206 (1400 ⟨s⟩. 1571 ⟨ß⟩. nach 1741 ⟨ss⟩). 211 (1271 ⟨sch⟩. N 13. Jh. ⟨sc⟩. 1307, C 14. Jh. ⟨ss⟩). 212 (1263 ⟨ss⟩. 18. Jh. ⟨ss, ß⟩). 212 (1836 ⟨ss⟩). 212f. 213f. 215f. 217f. 219. 220. 227. 228. 230–232. 233–235. 235 (1275, RC um 1350 ⟨s⟩. 1379, C 1438 ⟨ß⟩. 1496 ⟨ß⟩. 17./18. Jh. ⟨s, ß⟩). 236–237. 242ff. (838 ⟨ss⟩. 1293–95 ⟨ss⟩. 1399 ⟨ß; ß⟩. 1490 ⟨ss; ss⟩). 245 (1294 ⟨ss⟩. 1429 ⟨st⟩). 246. 250–255. 255 ⟨(sch)⟩. 255f. (1225, VR ⟨sch⟩. 1294 ⟨sh⟩. 14. Jh. ⟨sch⟩). 256f. (1330 ⟨sch⟩. 1375 ⟨sch⟩). 257f. (1091, C 19. Jh. ⟨sc⟩. 1291–95 ⟨sch⟩). 258f. (1515 ⟨sch⟩). 259f. (1255 ⟨sc⟩. 1281–89 ⟨sc, sch⟩. 1356 ⟨sch⟩). 260 (1382 ⟨sch⟩). 260ff. (N vor 1150 ⟨sc⟩. 1184 ⟨sch⟩. 1234 ⟨sh⟩. 1324 ⟨sch⟩. 14./15. Jh. ⟨sch, sz⟩). 262 (1116 ⟨sl⟩. 1609 ⟨schl⟩). 262f. (1385, C um 1600 ⟨schm⟩. 1522 ⟨schm⟩). 263f. (CHR um 1220–30 ⟨sm⟩. 14./15. Jh. ⟨schm, sm⟩). 264 ⟨(schm)⟩. 264f. (1260 ⟨sn⟩. 1353 ⟨schn⟩). 265. 265f. (1460–63 ⟨schw⟩). 266f. (1340–60 ⟨sw⟩. 16./17. Jh. ⟨schw⟩). 267. 268f. (1085, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨s; ss, s⟩. 1155, CHR um 1521, C 1574–78 ⟨s; zz⟩. 1216 ⟨s; zz⟩. 1290 ⟨s; z⟩. 1401 ⟨s; s⟩. 1454 ⟨s; ss⟩. 1494–96 ⟨s; s, ß⟩). 269–271. 271f. (1377 ⟨z⟩. 1385 ⟨s⟩). 272f. (1836 ⟨x⟩). 273–278. 278f. (1305 ⟨s⟩. 16.–18. Jh. ⟨s, ß⟩). 279–286. 287ff. (776 ⟨z⟩. 797 ⟨zz⟩. 854 ⟨tz⟩. 1116 ⟨zz⟩. 13. Jh. ⟨zz, ss, z, s⟩. 1324 ⟨ss⟩. 14. Jh. ⟨zz, ss⟩. 1510 ⟨ß⟩. 1545 ⟨ss⟩. 1607 ⟨ß⟩). 291 (1576/85 ⟨ß⟩). 291f. (16./17. Jh. ⟨ß⟩). 292–294. 297f. (1299 ⟨s⟩. 1595 ⟨ß⟩). 301f. 311–314. 314f. (CHR um 1220–30 ⟨s⟩. 1308 ⟨tz⟩. 1592–94 ⟨ß⟩). 317f. 318 (1472 ⟨s, z⟩. 1538 ⟨ß⟩). 318. 320. 321. 321–323. 325–326. 326f. (1254 ⟨s⟩. 14. Jh. ⟨s, sz⟩. 16. Jh. ⟨s, x⟩. 1623, DR 1835 ⟨ss⟩. 1686 ⟨x⟩. 1723 ⟨ß⟩). 329–332. 334f. 337 (1472 ⟨s, ß⟩), 337f. (1494–96 ⟨ß⟩). 338f. (1266, C 15. Jh. ⟨s⟩. 1464–70 ⟨s, ß⟩. 1538 ⟨ß⟩).

Den Zusammenfall von mhd. /s/ und /ʒ/ in der stimmlosen Lenis [s] (s. o.) zeigen die ⟨s⟩-Schreibungen für mhd. /ʒ/ < germ. t und die ⟨ß⟩-Schreibungen für /s/ < germ. s. Daneben ist die alte Schreibung ⟨z⟩ für /ʒ/ noch bis ins 14. Jh. im Gebrauch. ⟨s/ss⟩-Schreibungen für mhd. /ʒ/ beginnen nach einem Vorläufer von 1143 (ONB Göpp., S. 92f.) um 1200 (1209 ⟨ss⟩ ONB Heidenh., S. 72ff. 1231 ⟨s⟩ ONB Stuttg./

Ludw., S. 20f. 1275 ⟨s⟩ ONB Essl., S. 103f. 1278 ⟨ss⟩ ONB Heidenh., S. 31ff. 1282 ⟨s⟩ ONB Tüb., S. 51. 1284 ⟨ss⟩ ONB Göpp., S. 170f. 1284 ⟨ss⟩ ONB Essl., S. 90. 1284 ⟨s⟩ ONB Tüb., S. 19. 1289 ⟨ss⟩ ONB Tüb., S. 27f. 13. Jh. ⟨s⟩ ONB Stuttg./Ludw., S. 20f. 13. Jh. ⟨ss⟩ ONB Stuttg./Ludw., S. 24f. 13. Jh. ⟨s⟩ ONB Stuttg./Ludw., S. 109. 13. Jh. ⟨ss⟩ ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 287ff. 1300 ⟨s⟩ ONB Böbl., S. 247f. *um* 1300 ⟨ss⟩ ONB Reutl., S. 55f.). Es folgen 21 Belege des 14. Jh., 16 Belege des 15. Jh. und 7 Belege des 16. Jh. (s. das obige Register). Damit ist der Zusammenfall von /s/ und /ʒ/ *um* 1200 schreibsprachlich belegt mit einem Vorläufer von 1143. Das entspricht der Verschlusslautschwächung von p/b, k/g und t/d (s. § 41. 44. 47).

⟨ß⟩-Schreibungen für mhd. /s/, d. h. die Ligatur von sz, findet sich seit 1350 (1356 ONB Göpp., S. 82ff. 1371 ONB Stuttg./Ludw., S. 130f. 1379 ONB Reutl., S. 96f. 1382 ONB Tüb., S. 58ff. 1383 ONB Böbl., S. 50f. 1383 ONB Böbl., S. 53f. 1392 ONB Rems-Murr-Kr., S. 262ff. 1396 ONB Göpp., S. 77f. 1399 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 242ff. 14. Jh. ONB Tüb., S. 104. 1400 ONB Essl., S. 17). Es folgen 82 Belege des 15. Jh., 49 Belege des 16. Jh. und 30 Belege des 17. Jh. (s. das obige Register).

Traditionelle ⟨z/zz⟩-Schreibungen für mhd. /ʒ/ finden sich nicht nur im 8.–11. Jh. (6), im 12. Jh. (8) und im 13. Jh. (23), sondern auch noch im 14. Jh. (15) und bei einzelnen Nachzüglern im 15. und 16. Jh. (2) (s. das obige Register).

Die Entwicklung von ahd. sk zum Zischlaut mhd. ⟨sch⟩ = [ʃ] ist in den urkundlichen Schreibungen seit etwa 1150 belegt, wobei Kopialbelege vorsichtshalber unter der Zeit der Kopie eingeordnet sind, da sie modernisiert sein können (s. § 1) (*um* 1160 ONB Stuttg./Ludw., S. 12ff. 1184 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 260ff. 1187 ⟨sh⟩ ONB Böbl., S. 244ff. 1191 ONB Böbl., S. 244ff. 12. Jh. ONB Böbl., S. 178ff. *um* 1140/50, C 12. Jh. ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 144. 787, C 1183–95 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 114f. 12. Jh./Anf. 13. Jh. ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 144). Für das 13. Jh. finden sich 24 Belege der Form ⟨sch, sh, ssh⟩; in diesem Jahrhundert hat sich die Schreibung ⟨sch⟩ durchgesetzt (1225 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 255f. 1234 ⟨sh⟩ ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 260ff. 1235 ⟨sh⟩ ONB Rems-Murr-Kr., S. 309ff. 1245 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 85ff. *um* 1250 ONB Heidenh., S. 47. 1256 ONB Heidenh., S. 49ff. 1262 ONB Essl., S. 94. 1263 ⟨ssh⟩ ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 114. 1264 ONB Rems-Murr-Kr., S. 309ff. 1267 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 31f. 1268 ONB Göpp., S. 220ff. 1271 ONB Stuttg./Ludw., S. 79. 1272 ⟨sh⟩ ONB Böbl., S. 200f. 1275 ONB Böbl., S. 203f. 1283 ONB Essl., S. 94f. 1291 ONB Rems-Murr-Kr., S. 309ff. 1291–95 ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 257f. 1293 ONB Rems-Murr-Kr., S. 251f. 1294 ⟨sh⟩ ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 255f. 1297 ⟨sh⟩ ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 118f. 1297 ONB Stuttg./Ludw., S. 135. 1299 ONB Stuttg./Ludw., S. 137f. 13. Jh. ONB Reutl., S. 119f. 13. Jh. ONB Stuttg./Ludw., S. 12ff.). Es folgen 34 Belege des 14. Jh., 6 Belege des 15. Jh. und 9 Belege des 16. Jh. (s. das obige Register).

Das jüngere /ʃ/ = ⟨sch⟩ in den Lautgruppen sp, st, sw, sl, sm, sn, rs, rz ist etwa 100 Jahre später *um* 1250 erstmals belegt (1258 ⟨schn⟩ ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 162f. 1271 ⟨schw⟩ ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 211. 1292 ⟨schl⟩ ONB Essl., S. 95f. 1293

⟨schm⟩ ONB Rems-Murr-Kr., S. 300f. 1298 ⟨schl⟩ ONB Göpp., S. 187). Durchgesetzt hat es sich mit 17 Belegen im 14. Jh. (1304 ff. ⟨schm⟩ ONB Rems-Murr-Kr., S. 300f. 1319 ⟨schn⟩ ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 163 ff. 1322–27 ⟨schw⟩ ONB Tüb., S. 82f. 1333 ⟨schb⟩ in der Kompositionsfuge ONB Göpp., S. 164. 1334 ⟨schl⟩ ONB Rems-Murr-Kr., S. 297f. um 1337 ⟨rsch⟩ ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 318f. 1342 ⟨schw⟩ ONB Göpp., S. 69f. 1345 ⟨schl⟩ ONB Essl., S. 115. 1351 ⟨schl⟩ ONB Göpp., S. 185f. 1353 ⟨schn⟩ ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 264 ff. 1361 ⟨schl⟩ ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 248f. 1379 ⟨rsch⟩ ONB Rems-Murr-Kr., S. 93 ff. 1379 ⟨schl⟩ ONB Rems-Murr-Kr., S. 297f. 1384 ⟨rsch⟩ ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 121. 1398 ⟨schl⟩ ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 154. 14. Jh. ⟨schn⟩ ONB Heidenh., S. 148 ff. 1400 ⟨schn⟩ ONB Heidenh., S. 148 ff.). Es folgen 30 Belege aus dem 15. Jh., 16 Belege aus dem 16. Jh. und 8 Belege aus dem 17. Jh. (s. das obige Register).

G. Die Neuhochdeutsche Diphthongierung und die Binnenhochdeutsche Konsonantenschwächung im zentralschwäbischen Mundartraum

§ 49 Von großer Bedeutung nicht nur für die Geschichte der Mundarten des Untersuchungsgebietes, sondern auch für die deutsche Sprachgeschichte insgesamt sind die Neuhochdeutsche Diphthongierung und die Binnenhochdeutsche Konsonantenschwächung⁸⁸. Das Corpus von 51 900 Belegen erlaubt relevante Aussagen zur Entstehungszeit bzw. der Zeit der schreibsprachlichen Durchsetzung der betreffenden Erscheinungen.

Die *Neuhochdeutsche Diphthongierung* betrifft die mhd. Langvokale /ī/, /ū/ und /ü/ (s. § 2–4).

Bei *mhd. /ī/* erscheint die Diphthongierung zu [əi] nach einem Vorläufer von 1361 aus Adelmansfelden *ab 1432* 26mal im 15. Jh. und 75mal im 16. Jh. (s. § 2, S. 5). Seit 1432 ist der Diphthong demnach schreibsprachlich gesichert. Was die gesprochene Sprache betrifft, ist der Beleg von 1361 sicher als mdal. Direktanzeige zu werten, da der Vorlauf der gesprochenen Sprache gegenüber der geschriebenen auf ein halbes Jahrhundert zu schätzen ist⁸⁹.

Die Sonderentwicklung von mhd. /ī/ *vor Nasal* zu [ãĕ] ist schreibsprachlich erst 1555 fassbar (s. § 2, S. 6).

Die Diphthongierung von mhd. /ī/ zu [ai] im *Nördlinger Raum* ist 1395 in der Schreibsprache erstmals belegt (s. § 2, S. 6), also gleichzeitig mit der Entwicklung im schwäbischen Kernraum (s. o.). In der gesprochenen Sprache ist ebenfalls die Zeit um 1350 als Entstehungszeit anzunehmen.

Bei *mhd. /ū/* erscheinen Diphthongierungsbelege in württembergischen Privaturkunden nach einem Vorläufer von 1361 aus Adelmansfelden *ab 1401* 21mal im 15. Jh. und 44mal im 16. Jh. (s. § 3, S. 7f.). Damit ist die Diphthongierung von mhd. /ū/ zu [əu] ab 1401 schreibsprachlich gesichert. Der Vorläufer von 1361 ist als mdal. Direktanzeige für die gesprochene Sprache zu werten. Die Sonderentwicklung von mhd. /ū/ *vor Nasal* zu [ãō] ist schreibsprachlich erst 1581 nachweisbar (s. § 3, S. 8).

Die Diphthongierung von mhd. /ū/ zu [au] im *Nördlinger Raum* ist bereits 1311 und 1338 schreibsprachlich belegt, d. h. etwa ein halbes Jahrhundert früher als im schwäbischen Kernraum (s. § 3, S. 8). Auch die Sonderentwicklung *vor Nasal im Nördlinger Raum* zu [ãō] ist bereits 1324 und 1383 bezeugt (s. § 3, S. 8). In beiden Fällen ist eine Entstehung in der gesprochenen Sprache *um 1300* anzunehmen unter dem Einfluss des angrenzenden Ostschwäbischen.

⁸⁸ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 42 und 101–103.

⁸⁹ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 42, S. 69.

Bei *mhd.* /*ū*/ erscheinen Diphthongierungsbelege nach einem Vorläufer von 1353 aus Anhausen/Brenz ab 1415 6mal im 15. Jh. und 10mal im 16. Jh. (s. § 4, S. 9). Der Beleg von 1353 ist als Vorläufer entsprechend der gesprochenen Sprache zu werten. Die Sonderentwicklung *vor Nasal* zu [ãɛ̃] zeigt sich schreibsprachlich erst seit 1576 (s. § 4, S. 10). Für die Entwicklung von *mhd.* /*ü*/ zu [ai] im *Nördlinger Raum* liegen keine historischen Namensschreibungen vor.

Insgesamt ist festzustellen, dass *mhd.* /*ī*/, /*ū*/ und /*ü*/ eine gleichzeitige *Reihenentwicklung* durchgemacht haben, die sich *um 1400* in den Schreibungen durchgesetzt hat mit Vorläufern aus der Zeit *um 1350*, die auf die gesprochene Sprache verweisen. Lediglich die Diphthongierung von *mhd.* /*ü*/ im *Nördlinger Raum* hat bereits *um 1300* stattgefunden unter dem Einfluss des angrenzenden Ostschwäbischen. Die Sonderentwicklung von *mhd.* /*ī*/, /*ū*/, /*ü*/ *vor Nasal* zu den Extremdiphthongen ist im Zentralgebiet erst im *16. Jh.* schreibsprachlich greifbar (s. § 2, S. 6. § 3, S. 8. § 4, S. 10).

Die *Binnenhochdeutsche Konsonantenschwächung* zeigt sich in ⟨b⟩-Schreibungen für *mhd.* /p/ und ⟨p⟩-Schreibungen für *mhd.* /b/, in ⟨gg⟩-Schreibungen für *mhd.* /kk/ und ⟨k/c⟩-Schreibungen für *mhd.* /g/ sowie in ⟨d⟩-Schreibungen für *mhd.* /t/ und ⟨t⟩-Schreibungen für *mhd.* /d/. Sie beruht auf dem Zusammenfall der Lautpaare in den stimmlosen Lenes [b, g, d] bzw. in den stimmlosen Halbfortes [b̥, g̥, d̥]⁹⁰.

Mhd. /b/, /p/: Graphisches ⟨b⟩ für *mhd.* /p/ ist seit Ende des 13. Jh. belegt (1296. 1304–16) (s. § 41, S. 84). Graphisches ⟨p⟩ für *mhd.* /b/ zeigt sich *seit 1229* massiert mit 52 Schreibungen des 13. Jh., 87 Schreibungen des 14. Jh., 87 Belegen des 15. Jh. und 97 Belegen des 16. Jh. (s. § 41, S. 84). Vorläufer, die auf die gesprochene Sprache verweisen, sind für 1092 und 6mal für das *12. Jh.* belegt (s. § 41, S. 84f.). Die Binnenhochdeutsche Konsonantenschwächung hat sich demnach bei /b/, /p/ etwa *um 1200* schreibsprachlich durchgesetzt mit Vorläufern im 12. Jh.

Fränkisches [w] < intervokalischem /b/ in den nördlichen Randgebieten ist erst seit dem *15. Jh.* schreibsprachlich feststellbar (1437. 1460. 1485. 1495) (s. § 41, S. 85).

Mhd. /g/, /k/: Graphisches ⟨gg⟩ für *mhd.* /kk/ ist gesichert *seit 1231* mit 33 Belegen des 13. Jh., 26 Belegen des 14. Jh. und 11 Belegen des 15. Jh. (s. § 44, S. 98f.). Vorläufer des 12. Jh. sind seit 1134 bekannt (ebd.). Schreibungen mit ⟨c, ch, k⟩ für *mhd.* /g/ sind *ab 1203* 77mal für das 13. Jh. belegt (s. § 43, S. 94). Im 12. Jh. gibt es 22 Vorläufer seit 1123 (ebd.).

Mhd. /d/, /t/: ⟨d⟩-Schreibungen für *mhd.* /t/ finden sich gehäuft *seit 1229* mit 24 Belegen des 13. Jh., 25 Belegen des 14. Jh. und 24 Belegen des 15. Jh. (s. § 47, S. 112f.). 11 Vorläufer stammen aus dem 12. Jh. *ab etwa 1100* (ebd.). ⟨t⟩-Schreibungen für *mhd.* /d/ sind im 13. Jh. *ab 1219* 9mal belegt. Es folgen 11 Belege des 14. Jh., 6 Belege des 15. Jh. und 6 Belege des 16. Jh. (s. § 47, S. 113). Einzelne Vorläufer *ab 1143* stammen

⁹⁰ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 101–103.

aus dem 12. Jh. (ebd.). Schreibsprachlich durchgesetzt hat sich die Lenisierung bei /d/, /t/ wie bei /g/, /k/ um 1200.

Die *Binnenhochdeutsche Konsonantenschwächung* zeigt sich also im zentralschwäbischen Mundartraum in den Schreibungen sicher *seit 1200* mit relativ vielen *Vorläufern im 12. Jh. ab etwa 1100*, die als mdal. Direktanzeigen auf die gesprochene Sprache verweisen.

H. Vokale und Konsonanten in Nebensilben

§ 50 Agglutination, Deglutination (Aphaerese)

Häufiger als im Wortschatz findet sich im Namenschatz eine Verschiebung der Morphemgrenze durch Agglutination ›Anwachsen‹ oder Deglutination (Aphaerese) ›Lostrennung‹ von Präposition und/oder Artikel⁹¹.

ONB Stuttg./Ludw., S.141f. ⟨Immen-⟩ > ⟨Simon-⟩. 176 ⟨Offenhusen⟩ > ⟨Zuffenhausen⟩.

ONB Rems-Murr-Kr., S.313ff. ⟨Waib-⟩ > ⟨Schwab-⟩. 327f. ⟨Immen-⟩ > ⟨Simon-⟩.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.168f. ⟨Erkers-⟩ > ⟨Nerkers-⟩. Teil 2, S. 6f. ⟨Atzen-⟩ > ⟨Matzen-⟩. 12f. ⟨Etsel-⟩ > ⟨Metzel-⟩. 55 ⟨Mor-⟩ > ⟨Ohr-⟩. 231f. ⟨Afren-⟩ > ⟨Täfer-⟩. 312 ⟨Seier-⟩ > ⟨Zeiren-⟩. 322f. ⟨*Ebingen⟩ > ⟨Zöbingen⟩. 325f. ⟨*Susen-⟩ > ⟨Zusen-⟩.

ONB Böbl., S. 252f. ⟨Sigiharts-tal⟩ > ⟨Zieger-stall⟩ zugleich mit Verschiebung der Silbengrenze. 253f. ⟨Himburg⟩ > ⟨Zimburg⟩.

ONB Göpp., S. 13ff. ⟨Madel-⟩ > ⟨Adel-⟩. 145f. ⟨*Ötins-⟩ > ⟨Maitis-⟩.

ONB Heidenh., S. 94. ⟨Heit-⟩ > ⟨Meit-⟩. 130 ⟨Egel-⟩ > ⟨Negel-⟩. 187 ⟨*Sanc-⟩ > ⟨Zang⟩.

ONB Reutl., S. 148 (Korr.: *Utzilīn statt Utzilo) ⟨*Utzilīns-⟩ > ⟨Zizel-⟩.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 223f. ⟨*uf dem loch⟩ > ⟨Ofenloch⟩. 253f. ⟨Haden-⟩ > ⟨Santen-⟩. 278f. ⟨Zozi-⟩ > ⟨Sotzen-⟩. 319 ⟨Wangen⟩ > ⟨Swangen⟩.

§ 51 Kürzung und Ausfall von Mittelsilben

Infolge der schwachtonigen Mittelstellung in Siedlungsnamen ergeben sich Verunstaltungen, Schrumpfung und Ausfall von Mittelsilben. Vom Ausfall bedroht sind vor allem die Flexionsendung -en und der zweite Rufnamenstamm von Personennamen, die als Bestimmungsglieder von Komposita fungieren⁹². Häufig belegt sind Synkope, Assimilation, Dissimilation, Erleichterung von Mehrfachkonsonanz, Sprossvokale und Sprosskonsonanten⁹³.

⁹¹ Bach, 1952–54, II, § 58.

⁹² Bach, 1952–54, II, § 62.

⁹³ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 54. 57. 105. 106. 112. 113.

ONB Stuttg./Ludw., S.9f. ⟨Almend-⟩ > ⟨Ald-⟩. 11 ⟨*Āsanc-⟩ > ⟨Asem-⟩. 12ff. ⟨*Askes-⟩ > ⟨Asch-⟩. 15ff. ⟨*Condi-⟩ > ⟨Cande-⟩ > ⟨Cann-⟩. 20f. ⟨Basinc-⟩ > ⟨Besic-⟩. 21f. ⟨Buetinc-⟩ > ⟨Bietic-⟩. 26 ⟨Bunninc-⟩ > ⟨Bönnig-⟩. 28 ⟨*Botenwang⟩ > ⟨Botenanc⟩. 32f. ⟨Buesen-⟩ > ⟨Büsn-⟩. 33 ⟨*Tüsen-⟩ > ⟨Tüs-⟩. 36f. ⟨*Eberhard-⟩ > ⟨Eberd-⟩. 38 ⟨Hegolues-⟩ > ⟨Eglos-⟩. 40f. ⟨Erkenmars-⟩ > ⟨Ertmans-⟩. 41 ⟨Erninc-⟩ > ⟨Erlig-⟩. 51 ⟨*Gisenwang⟩ > ⟨Gisenanc⟩. 51ff. ⟨Gamertinc-⟩ > ⟨Gemerck-⟩. 54 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S.329: ⟨*Gern-⟩ > ⟨Gerr-⟩. 55f. ⟨Gladebach⟩ > ⟨Glappach⟩. 62f. (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S.330 s.v. Bierlingen: ⟨Ginderate-⟩ > ⟨Gündel-⟩. 67f. ⟨Heimerad-⟩ > ⟨Heimert-⟩. 69f. ⟨Hessinges-⟩ > ⟨Hessig-⟩. 79 ⟨Hohin-⟩ > ⟨Hoh-⟩. 83f. ⟨Ingheres-⟩ > ⟨Ingers-⟩. 87f. ⟨Kirchbach⟩ > ⟨Kirbach⟩. 93f. ⟨Lengen-⟩ > ⟨Lein-⟩. 96f. ⟨Lochenkein⟩ > ⟨Löchgau⟩. 102 ⟨Megin-⟩ > ⟨Megl-⟩. 105 ⟨*Mundolfs-⟩ > ⟨Mundels-⟩. 113 ⟨*Östwil⟩ > ⟨Öbweil⟩. 117 ⟨Blīdolues-⟩ > ⟨Pleidels-⟩. 120f. ⟨Breh-⟩ > ⟨Pre-⟩. 121f. ⟨*Burgwald-⟩ > ⟨Pulverd-⟩. 125f. ⟨Reginheris-⟩ > ⟨Rielings-⟩. 127f. ⟨Rutgis-⟩ > ⟨Riex-⟩. 139 ⟨*Swintbert-⟩ > ⟨Schwieberd-⟩. 139f. ⟨Sarwes-⟩ > ⟨Sers-⟩. 140 ⟨*Sigilhers-⟩ > ⟨Siegel-⟩. 153f. ⟨Tunzen-⟩ > ⟨Tunz-⟩. 154f. ⟨Durink-⟩ > ⟨Türk-⟩. 161f. ⟨Wale-⟩ > ⟨Wal-⟩. 169f. ⟨*Winzen-⟩ > ⟨Winzer-⟩. 170f. ⟨Wolfes-⟩ > ⟨Wolf-⟩.

ONB Rems-Murr-Kr., S.15f. ⟨Eichene-⟩ > ⟨Aichel-⟩. 16f. ⟨Aichin-⟩ > ⟨Aich-⟩. 24f. ⟨Algers-⟩ > ⟨Alters-⟩. 29ff. ⟨Wisilaffa⟩ > ⟨Wieslauf⟩. 34ff. ⟨*Baccenwang⟩ > ⟨Baggenang⟩ > ⟨Backnang⟩. 48ff. ⟨*Butilīns-⟩ > ⟨Beutels-⟩. 52f. ⟨Berkams-⟩ > ⟨Birkmans-⟩. 55f. ⟨Beringers-⟩ > ⟨Böhrings-⟩. 65f. ⟨*Büechīn-⟩ > ⟨Büchel-⟩. 69 ⟨*Bulolen-⟩ > ⟨Buhl-⟩. 71f. ⟨*Burdolfs⟩ > ⟨Burgholz⟩. 76 ⟨*Butzen-⟩ > ⟨Butz-⟩. 96 ⟨Erl-⟩ > ⟨Er-⟩. 97f. ⟨Erpfes-⟩ > ⟨Erbs-⟩. 100f. ⟨*Eschīnen-⟩ > ⟨Eschel-⟩. 105 ⟨Verher-⟩ > ⟨Fehr-⟩. 106ff. ⟨*Felwbach⟩ > ⟨Felbach⟩. 116 ⟨Gangel-⟩ > ⟨Gandel-⟩. 117f. ⟨Göspolds-⟩ > ⟨Gausmanns-⟩. 118f. ⟨Gebenes-⟩ > ⟨Geben-⟩. 120 ⟨Kymen-⟩ > ⟨Geheime⟩. 121f. ⟨Gerharts-⟩ > ⟨Gerads-⟩. 122 ⟨Germars-⟩ > ⟨Germanns-⟩. 128f. ⟨*Kreten-⟩ > ⟨Greten-⟩. 138f. ⟨Hain-⟩ > ⟨Ha(h)n-⟩. 139 ⟨Harttpach⟩ > ⟨Harbach⟩. 140 ⟨*Harnas-⟩ > ⟨Harners-⟩. 151ff. ⟨*Heckenbach⟩ > ⟨Heppach⟩. 163 ⟨Hein-⟩ > ⟨Hohn-⟩. 167f. ⟨Herolts-⟩ > ⟨*Herols-⟩ > ⟨*Heros-⟩ > ⟨Hörsch-⟩. 169f. ⟨Huns-⟩ > ⟨Hunds-⟩. 192f. ⟨Conen-⟩ > ⟨Kon-⟩. 195 ⟨Cotten-⟩ > ⟨Kott-⟩. 197f. ⟨*Kuonen-⟩ > ⟨Kuhn-⟩. 199 ⟨*Lassen-⟩ > ⟨Laß-⟩. 215f. ⟨Manharts-⟩ > ⟨Mannen-⟩. 216f. ⟨*Manolfs/*Manolts⟩ > ⟨Mannholz⟩. 227ff. ⟨Mūtins-⟩ > ⟨Miedels-⟩. 239 ⟨Nedemars-⟩ > ⟨Nellmers-⟩. 244 ⟨Monen-⟩ > ⟨Nonnen-⟩. 266 ⟨Rudins-⟩ > ⟨Renz-⟩. 269f. ⟨Rein-⟩ > ⟨Rien-⟩. 274 ⟨*Rollen-⟩ > ⟨Roll-⟩. 277ff. ⟨*Rodemars-⟩ > ⟨Rothmanns-⟩. 279f. ⟨Rodegasts-⟩ > ⟨Rottmanns-⟩. 291f. ⟨Sciwerin⟩ > ⟨Schiffraim⟩. 309ff. ⟨*Scoranen-⟩ > ⟨Schorn-⟩. 317f. ⟨*Swantberg⟩ > ⟨Schwammberg⟩. 325 ⟨*Sigele-⟩ > ⟨Siegels-⟩. 327f. ⟨Imme-⟩ > ⟨Simon-⟩. 367f. ⟨Verher-⟩ > ⟨Vöhren-⟩.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.30ff. ⟨Ahel-⟩ > ⟨Al-⟩. 35 ⟨*Adelgōzes-⟩ > ⟨Algis-⟩. 38f. ⟨Altolfs-⟩ > ⟨Altmanns-⟩. 41 ⟨Adellohes-⟩ > ⟨Arles-⟩. 54f. ⟨Berolfis-⟩ > ⟨Beers-⟩. 56f. ⟨Bīsen-⟩ > ⟨Beis-⟩. 90 ⟨Braken-⟩ > ⟨Brack-⟩. 106 ⟨*Büechīnen-⟩ > ⟨Büchel-⟩. 112f. ⟨Burgoldes⟩ > ⟨Burgholz⟩. 116 ⟨*Daglingen⟩ > ⟨Dalkingen⟩. 123ff. ⟨*Taginen-⟩ > ⟨Dein-⟩. 132ff. ⟨Durengen-⟩ > ⟨Dirgen-⟩. 138ff. ⟨Durnungen⟩ > ⟨Durlangen⟩. 143

(*Eckeln-) > ⟨Eckel-⟩. 146f. (*Eichinen-) > ⟨Eichel-⟩. 153f. ⟨Elhen-⟩ > ⟨Ellen-⟩. 155ff. ⟨Elehen-⟩ > ⟨Ell-⟩. 168 (*Ingohards-) > ⟨Engerts-⟩. 188ff. (*Fluoch-) > ⟨Floch-⟩. 192f. (*Fruolts-) > ⟨Fluerts-⟩. 207f. (*Giseln-) > ⟨Geisel-⟩. 226f. ⟨Grüwen-⟩ > ⟨Grom-⟩. 229f. (*Krewen-) > ⟨Grün-⟩. 230f. (*Krinne-) > ⟨Grün-⟩. 239f. ⟨Haisters-⟩ > ⟨Haister-⟩. 245 ⟨Hamars-⟩ > ⟨Hammer-⟩. 249f. ⟨Hertveld⟩ > ⟨Härtsfeld⟩. 253 ⟨Heher-⟩ > ⟨Heer-⟩. 256 ⟨Haimolts-⟩ > ⟨Heimats-⟩. 258f. ⟨Hårtnīdes-⟩ > ⟨Herdtling-⟩. 260f. (*Herilingo-) > ⟨Herlik-⟩. 262f. ⟨Herbrechts-⟩ > ⟨Hermanns-⟩. 265f. ⟨Hertinges-⟩ > ⟨Hertig-⟩. 267 ⟨Hetzels-⟩ > ⟨Hesselsch-⟩. 268 (*Hetelīns-) > ⟨Hettels-⟩. 276f. ⟨Hümmling⟩ > ⟨Himmllings-⟩. 279f. (*Hürwīnen-) > ⟨Hirl-⟩. 280f. (*Hürwīn-) > ⟨Hirn-⟩. 283 ⟨Hirsmanns-⟩ > ⟨Hirsch-⟩. 314 ⟨Hunen-⟩ > ⟨Hum-⟩. 315 (*Humbolds-) > ⟨Hummels-⟩. 316f. ⟨Huns-⟩ > ⟨Hunds-⟩. 322 (*Hützings-) > ⟨Hütz-⟩. 329f. ⟨Jages⟩ > ⟨Jagst⟩. 338f. (*Gehau-) > ⟨Kau-⟩. 341 (*Kabes-) > ⟨Keps-⟩. 342f. (*Geh-) > ⟨K-⟩. 353 ⟨Kürnhart⟩ > ⟨Kirnhardts-⟩. 357f. ⟨Kloz-⟩ > ⟨Klotzen-⟩. 359f. (*Knūzes-) > ⟨Knaus-⟩. 361ff. ⟨Kochen⟩ > ⟨Kocher⟩. 368f. ⟨Kinde-⟩ > ⟨Königs-⟩. 370 ⟨Gereut⟩ > ⟨Kreut⟩. 378 ⟨Kratzen⟩ > ⟨Kratzer⟩. 375–376 ⟨Ger-⟩ > ⟨Kr-⟩. 382 ⟨Lämmers-⟩ > ⟨Lämmer-⟩. 383f. ⟨Louben⟩ > ⟨Laubach⟩. 408f. (*Litenbach) > ⟨Lippach⟩. 419 ⟨Lutzes-⟩ > ⟨Lut-⟩. Teil 2, S. 12 (*Martinwangun) > ⟨Metlangen⟩. 20f. (*Muorin-) > ⟨Mohren-⟩. 26f. ⟨Munioluinga⟩ > ⟨Mulfingen⟩. 28f. (*Muotinwangun) > ⟨Mutlangen⟩. 32ff. (*Narīns-) > ⟨Neres-⟩. 40 (*Niugilāri) > ⟨Neuler⟩. 53ff. ⟨Ummen-⟩ > ⟨Ohmen-⟩. 55 ⟨Mor-⟩ > ⟨Ohr-⟩. 58f. ⟨Onoltz-⟩ > ⟨Onats-⟩. 62 ⟨Otolfs-⟩ > ⟨Ottmanns-⟩. 73f. ⟨Wanprehtes-⟩ > ⟨Pommerts-⟩. 78 (*Rādolts-/ *Rādolfs-) > ⟨Radel-⟩. 82f. (*Rätzis-) > ⟨Ratt-⟩. 94 (*Renn-) > ⟨Rehnen-⟩. 98f. (*Rienen-) > ⟨Renn-⟩. 101 (*Ruodigērs-) > ⟨Riegers-⟩. 101 ⟨Rietpach⟩ > ⟨Riepack⟩. 117f. ⟨Ronbach⟩ > ⟨Rombach⟩. 126f. (*Rötin-) > ⟨Röt-⟩. 129f. ⟨Roten-⟩ > ⟨Rot-⟩. 131 (*Rūhin-) > ⟨Rui-⟩. 149 ⟨Schirings-⟩ > ⟨Scheuerlings-⟩. 151 ⟨Schind-⟩ > ⟨Schön-⟩. 161 (*Schmidbūhel) > ⟨Schmidbügel⟩. 163ff. ⟨Sneite⟩ > ⟨Schneidheim⟩. 168 ⟨Schönen-⟩ > ⟨Schön-⟩. 171 ⟨Schönen-⟩ > ⟨Schön-⟩. 172 (*Schretzes-) > ⟨Schrez-⟩. 187f. ⟨Schweinen-⟩ > ⟨Schwein-⟩. 189 ⟨Swind-⟩ > ⟨Schwenn-⟩. 190ff. (*Sechta-) > ⟨Sechten-⟩. 194 ⟨Scher-⟩ > ⟨Seer-⟩. 198 ⟨Sigmans-⟩ > ⟨Simmis-⟩. 206 (*Staren-) > ⟨Starren-⟩. 207 (*Stief-) > ⟨Steig-⟩. 217f. ⟨Stillen-⟩ > ⟨Still-⟩. 221f. ⟨Stedelīn⟩ > ⟨Stedelingen⟩. 225f. ⟨Strauben⟩ > ⟨Schrauben⟩. 231f. ⟨Afren-⟩ > ⟨Täfer-⟩. 241f. (*Die(t)rich) > ⟨Tierich⟩. 243f. (*Drackinbach) > ⟨Treppach⟩. 257f. (*Utzes-) > ⟨Utz-⟩. 258f. ⟨Velwen⟩ > ⟨Vellbach⟩. 261f. ⟨Volrats-⟩ > ⟨Vorhardts-⟩. 263f. ⟨Wag-⟩ > ⟨Wagen-⟩. 273f. ⟨Walh-⟩ > ⟨Wald-⟩. 176f. ⟨Walchs-⟩ > ⟨Walx-⟩. 284f. ⟨Weyler vff der eck⟩ > ⟨Weyler an der Egg⟩. 288f. ⟨Wigmar⟩ > ⟨Weitmars⟩. 292f. ⟨Wetrichs-⟩ > ⟨Wetter-⟩. 294f. (*Weggeschaine) > ⟨Wetzgau⟩. 296 (*Wisents-) > ⟨Wiesens-⟩. 300f. ⟨Mullin⟩ > ⟨Willa⟩. 301f. (*Windenberg) > ⟨Wimberg⟩. 304f. ⟨Werns-⟩ > ⟨Wöhrs-⟩. 306f. (*Welters-) > ⟨Wöll-⟩. 326f. ⟨Zwickling⟩ > ⟨Zwicklinge⟩.

ONB B ö b l . , S. 15ff. ⟨Affin-⟩ > ⟨Aff-⟩. 19ff. ⟨Alch-⟩ > ⟨Alt-⟩. 29f. (*-tal) > ⟨-stall⟩. 31 (*Begen-) > ⟨Beg-⟩. 31f. (*Bīses-) > ⟨Beis-⟩. 32f. ⟨Bernhart⟩ > ⟨Bernet⟩. 53ff. (*Darmundesheim) > ⟨Darmsheim⟩. 54ff. ⟨Dettichingen⟩ > ⟨Dätzingen⟩. 62f. (*Hodilenburg) > ⟨Edelburg⟩. 63ff. ⟨Ondingen⟩ > ⟨Ehningen⟩. 86ff. ⟨Gīselstete⟩ > ⟨Gült-

stein). 90f. ⟨Güetilen-⟩ > ⟨Gütel-⟩. 98 (*Hiunenhüs) > ⟨Hennenhäusle⟩. 116ff. ⟨Holzgerlingen⟩ > ⟨Holzgerlingen⟩. 125f. ⟨Karpfhaus⟩ > ⟨Kampfhaus⟩. 153ff. ⟨Malbodesheim⟩ > ⟨Malmsheim⟩. 161f. (*Munche-) > ⟨Mönch-⟩. 164ff. ⟨Mulin-⟩ > ⟨Mühl-⟩. 171ff. ⟨Nivferon⟩ > ⟨Nufringen⟩. 178ff. (*Eschīnen-) > ⟨Öschel-⟩. 185f. ⟨Reistodinga⟩ > ⟨Raistingen⟩. 189ff. ⟨Raantingen⟩ > ⟨Renningen⟩. 196ff. ⟨Rothmares-⟩ > ⟨Rutes-⟩. 252f. ⟨-tal⟩ > ⟨-stall⟩.

ONB Essl., S. 9 (Korr.: wie ONB Rems-Murr-Kr., S. 15f.) ⟨-nen⟩ > ⟨-el⟩. 12ff. (Korr.: ONB Böbl., S. 255) ⟨*Albaka⟩ > ⟨Altbach⟩. 16f. ⟨Baltrams-⟩ > ⟨Baltmanns-⟩. 33 ⟨Erggenboltzs-⟩ > ⟨Erkenbrechts-⟩. 33ff. ⟨Hetsilinga⟩ > ⟨Esslingen⟩. 41f. ⟨Hochmüt-⟩ > ⟨Hammet-⟩. 45 ⟨Habichīns-⟩ > ⟨Hepsis-⟩. 45 ⟨Herdelingen⟩ > ⟨Herlingen⟩. 46f. (*Höhin-) > ⟨Heu-⟩. 54f. ⟨Kürnen-⟩ > ⟨Kennen-⟩. 60 ⟨Krummen-⟩ > ⟨Krumm-⟩. 62 ⟨Lendingen⟩ > ⟨Lenningen⟩. 84f. ⟨Pfullen-⟩ > ⟨Pfund-⟩. 87 ⟨Raiden-⟩ > ⟨Raid-⟩. 88 ⟨Randen-⟩ > ⟨Rand-⟩. 94 ⟨Scam-⟩ > ⟨Schan-⟩. 98f. ⟨Sigehelm-⟩ > ⟨Sielm-⟩. 99f. ⟨Sirmen-⟩ > ⟨Sirn-⟩. 105f. ⟨Dagemans-⟩ > ⟨Thomas-⟩. 107 ⟨Dummen-⟩ > ⟨Tumn-⟩. 111f. ⟨Welhe-⟩ > ⟨Well-⟩. 113 ⟨Wielandes-⟩ > ⟨Wieland-⟩. 115 ⟨Wermis-⟩ > ⟨Wörnitz-⟩.

ONB Göpp., S. 22ff. ⟨Gast-⟩ > ⟨Gans-⟩. 34 ⟨Watt-⟩ > ⟨Batt-⟩. 38f. ⟨Bethechen-⟩ > ⟨Bezgen-⟩. 39f. ⟨Bilolues-⟩ > ⟨Billiz-⟩. 43f. ⟨Baṽmen-⟩ > ⟨Böhmen-⟩. 48f. ⟨Bertnang⟩ > ⟨Börtlingen⟩. 66f. ⟨Erdtmanns-⟩ > ⟨Ehren-⟩. 92f. ⟨Gozes-⟩ > ⟨Gos-⟩. 120f. ⟨Huruuines-⟩ > ⟨Hürbels-⟩. 127f. (*Krampfen-) > ⟨Krapfen-⟩. 128 ⟨Kratzen-⟩ > ⟨Kratzer-⟩. 140f. ⟨Lengnang⟩ > ⟨Lenglingen⟩. 156f. ⟨Nendingen⟩ > ⟨Nenningen⟩. 183f. (*Schaden-) > ⟨Schatten-⟩. 194f. ⟨Sparen-⟩ > ⟨Spar-⟩. 210f. ⟨Durinc-⟩ > ⟨Türk-⟩. 212f. ⟨Ugingen⟩ > ⟨Uhingen⟩. 214f. ⟨Vrtzen-⟩ > ⟨Ursen-⟩. 218 ⟨Walchen-⟩ > ⟨Walden-⟩. 229f. ⟨Winde-⟩ > ⟨Winter-⟩.

ONB Heidenh., S. 22f. ⟨Baltrames-⟩ > ⟨Ballmers-⟩. 23f. ⟨Baben-⟩ > ⟨Ban-⟩. 25 ⟨Binz-⟩ > ⟨Benzen-⟩. 29f. (*Binnen- > Bin- > Bind-) . 35f. (*Brandolfs-) > ⟨Brandels-⟩. 39 ⟨Brenztal⟩ > ⟨Brenzel⟩. 47f. ⟨Tiss-⟩ > ⟨Tisch-⟩. 49f. ⟨Tunschalk-⟩ > ⟨Dunstel-⟩. 59 ⟨Felwen-⟩ > ⟨Felgen-⟩. 61f. ⟨Frideruchingen⟩ > ⟨Frickingen⟩. 63 (*Geben-) > ⟨Geb-⟩. 64 ⟨Geruns-⟩ > ⟨Gersch-⟩. 64f. (*Geres-) > ⟨Ger-⟩. 87 ⟨Heldolu-⟩ > ⟨Helden-⟩. 94f. ⟨Hit-⟩ > ⟨Heuch-⟩. 102 ⟨Hubolz-⟩ > ⟨Hubats-⟩. 106 ⟨Irmboldes-⟩ > ⟨Irmanns-⟩. 106f. ⟨Vitzelen-⟩ > ⟨Itzel-⟩. 131f. (*Niu33iln-) > ⟨Neusel-⟩. 132 (*Niten-) > ⟨Nit-⟩. 144 ⟨Rudolfes-⟩ > ⟨Rudels-⟩. 167 ⟨Stron-⟩ > ⟨Stroh-⟩. 177f. ⟨Wald-⟩ > ⟨Wahl-⟩. 181f. (*Walen-) > ⟨Wall-⟩.

ONB Tüb., S. 12 ⟨Altenstat⟩ > ⟨Altstadt⟩. 24 ⟨Birninga⟩ > ⟨Bierlingen⟩. 29 ⟨Breschesdorf⟩ > ⟨Bresdorf⟩. 31f. ⟨Tarodingin⟩ > ⟨Derendingen⟩. 40f. ⟨*Veldtdorf⟩ > ⟨Felltdorf⟩. 43f. ⟨Hagunloch⟩ > ⟨Hagelloch⟩. 45 ⟨Hadelvinga⟩ > ⟨Hailfingen⟩. 47 ⟨Höhenberg⟩ > ⟨Heuberger Hof⟩. 48 ⟨Hindebach⟩ > ⟨Himbach⟩. 49f. ⟨Hurningen⟩ > ⟨Hirrlingen⟩. 65f. ⟨Mügen-⟩ > ⟨Mün-⟩. 83f. (*Swerzin-) > ⟨Schwärz-⟩. 86 ⟨Staingebösse⟩ > ⟨Steinböß⟩. 88 (Korr.: ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 331) ⟨Stift-⟩ > ⟨Stiff-⟩. 100f. ⟨Wilson⟩ > ⟨Weilheim⟩. 104 ⟨Winoldes-⟩ > ⟨Wendels-⟩.

ONB Reutl., S. 11f. ⟨Adelunges-⟩ > ⟨Aglis-⟩. 13 ⟨*Aichin-⟩ > ⟨Aichel-⟩. 14f. ⟨Alten-⟩ > ⟨Alte-⟩. 16f. ⟨Ahusen-⟩ > ⟨Anhausen-⟩. 23f. ⟨Bichinis-⟩ > ⟨Bichis-⟩. 29 ⟨Praitin-⟩ > ⟨Breit-⟩. 36f. ⟨Degen-⟩ > ⟨Dern-⟩. 38f. ⟨*Tunnen-⟩ > ⟨Donn-⟩. 42f. ⟨Eschi-⟩ > ⟨Ehe-⟩. 43f. ⟨*Ellen-⟩ > ⟨Ell-⟩. 56f. ⟨Grabeno-⟩ > ⟨Graben-⟩. 62f. ⟨Gūtharz-⟩ > ⟨Güter-⟩. 69 ⟨Herolues-⟩ > ⟨Herold-⟩. 69f. ⟨*Hesilin-⟩ > ⟨Hesel-⟩. 78f. ⟨*Hulfs-⟩ > ⟨Huld-⟩. 81 ⟨*Undiln-⟩ > ⟨Indel-⟩. 86 ⟨Longesingen-⟩ > ⟨Lonsingen-⟩. 88 ⟨Magolfs-⟩ > ⟨Magols-⟩. 91f. ⟨Mutilus-⟩ > ⟨Meidel-⟩. 93f. ⟨*Mutilus-⟩ > ⟨Mittel-⟩. 94f. ⟨Merigisinga-⟩ > ⟨Mör-singen-⟩. 95f. ⟨Munigisingen-⟩ > ⟨Münsingen-⟩. 96f. (Korr.: *Munin- statt Muni) ⟨*Mu-nin-⟩ > ⟨Münz-⟩. 99f. ⟨Walich-⟩ > ⟨Wald-⟩. 107f. ⟨Plidolfes-⟩ > ⟨Pliez-⟩. 108 ⟨Raboldes-⟩ > ⟨Rapperts-⟩. 113f. ⟨Rainbrachs-⟩ > ⟨Römer-⟩. 114f. ⟨Romans-⟩ > ⟨Rommels-⟩. 124 ⟨*Steinin-⟩ > ⟨Stein-⟩. 126f. ⟨Stophilin-⟩ > ⟨Stöffel-⟩. 127f. ⟨Digirin-⟩ > ⟨Tiger-⟩. 128f. ⟨Dragoluingen-⟩ > ⟨Traillfingen-⟩. 134 ⟨Vagin-⟩ > ⟨Vain-⟩. 135f. ⟨*Walhen-⟩ > ⟨Wallen-⟩. 142 ⟨Wiligisingin-⟩ > ⟨Wilsingen-⟩. 143f. ⟨Wiminishheim-⟩ > ⟨Wimsen-⟩. 146f. ⟨Wilrtingen-⟩ > ⟨Würtingen-⟩. 148 (Korr.: *Utzilin statt Utzilo) ⟨*Utzilins-⟩ > ⟨Zitzel-⟩.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 28f. ⟨*Amhers-⟩ > ⟨Ammer-⟩. 29f. ⟨*Amenen-⟩ > ⟨Am-⟩. 32ff. ⟨Asleibingen-⟩ > ⟨Asselfingen-⟩. 37 ⟨Ballen-⟩ > ⟨Ball-⟩. 39 ⟨*Bainmars-⟩ > ⟨Beimer-⟩. 46f. ⟨*Bernmaringen-⟩ > ⟨Bermaringen-⟩. 48f. ⟨Berolfes-⟩ > ⟨Bern-⟩. 50ff. ⟨*Bütln-⟩ > ⟨Beutel-⟩. 52ff. ⟨Pileheringa-⟩ > ⟨Bierlingen-⟩. 55f. ⟨Bützels-⟩ > ⟨Bitzel-⟩. 60f. ⟨Bocken-⟩ > ⟨Bock-⟩. 63f. ⟨*Bersininga-⟩ > ⟨Börslingen-⟩. 66 ⟨Brüningis-⟩ > ⟨Bräunis-⟩. 76f. ⟨Tatun-⟩ > ⟨Datt-⟩. 80 ⟨*Tannins-⟩ > ⟨Denz-⟩. 94 ⟨Dornecon-⟩ > ⟨Dorn-⟩. 97 ⟨*Aginen-⟩ > ⟨Egen-⟩. 100f. ⟨Ericks-⟩ > ⟨Ehren-⟩. 101f. ⟨Ensingen-⟩ > ⟨Einsingen-⟩. 105f. ⟨Antarmarhingas-⟩ > ⟨Emerkingen-⟩. 110f. ⟨Erpfs-⟩ > ⟨Erb-⟩. 111f. ⟨Orningen-⟩ > ⟨Ermingen-⟩. 113f. ⟨*Eres-⟩ > ⟨Er-⟩. 114 ⟨*Eschinin-⟩ > ⟨Eschel-⟩. 121 ⟨Gamens-⟩ > ⟨Gamer-⟩. 125 ⟨*Kleisls-⟩ > ⟨Gleisel-⟩. 128f. ⟨*Granen-⟩ > ⟨Gran-⟩. 135 ⟨*Güteln-⟩ > ⟨Gütel-⟩. 138f. ⟨*Hadulfs-⟩ > ⟨Hälz-⟩. 147 ⟨Herolues-⟩ > ⟨Herold-⟩. 148ff. ⟨Horningen-⟩ > ⟨Herrlingen-⟩. 154 ⟨*Hürwin-⟩ > ⟨Hirn-⟩. 159f. ⟨Heruisingen-⟩ > ⟨Hörvelsingen-⟩. 160 ⟨*Hummelwangen-⟩ > ⟨Hummlangen-⟩. 163f. ⟨Hittinis-⟩ > ⟨Hüttis-⟩. 166f. ⟨*Inges-⟩ > ⟨Ing-⟩. 170f. ⟨*Cadalwins-⟩ > ⟨Kälbles-⟩. 187f. ⟨Lôhern-⟩ > ⟨Lehr-⟩. 191f. ⟨Liutolz-⟩ > ⟨Luiz-⟩. 193f. ⟨Machtolfis-⟩ > ⟨Machtols-⟩. 203f. ⟨Witin-⟩ > ⟨Mit-ten-⟩. 205f. ⟨Mundis-⟩ > ⟨Mons-⟩. 207f. ⟨Mvngoltingen-⟩ > ⟨Mundeldingen-⟩. 211 ⟨Musch-⟩ > ⟨Muschen-⟩. 223f. ⟨Ufen-⟩ > ⟨Ofen-⟩. 230f. ⟨*Priols-⟩ > ⟨Preil-⟩. 231f. ⟨Radolfs-⟩ > ⟨Radel-⟩. 232 ⟨*Rabanungen-⟩ > ⟨Rammingen-⟩. 235 ⟨*Raginolfs-⟩ > ⟨Regglis-⟩. 236 ⟨Reycholts-⟩ > ⟨Reichels-⟩. 237f. ⟨*Ratingo-⟩ > ⟨Rettig-⟩. 249 ⟨Ru-wen-⟩ > ⟨Ruen-⟩. 250f. ⟨*Runen-⟩ > ⟨Rund-⟩. 253f. ⟨Haden-⟩ > ⟨Santen-⟩. 260 ⟨*Schechs-⟩ > ⟨Schech-⟩. 265f. ⟨Schwar-⟩ > ⟨Schwach-⟩. 266f. ⟨*Swerzin-⟩ > ⟨Schwörz-⟩. 269 ⟨*Seligen-⟩ > ⟨Selig-⟩. 270f. ⟨*Sike-⟩ > ⟨Siegen-⟩. 271f. ⟨Sinen-⟩ > ⟨Sina-⟩. 280f. ⟨Stadigun-⟩ > ⟨Stadion-⟩. 287ff. ⟨Stiozaringas-⟩ > ⟨Steußlingen-⟩. 298f. ⟨*Tagolfingen-⟩ > ⟨Thalfingen-⟩. 301f. ⟨Trebwins-⟩ > ⟨Treffens-⟩. 317f. ⟨*Walaho-⟩ > ⟨Wald-⟩. 318 ⟨*Walaho-⟩ > ⟨Walk-⟩. 322f. ⟨*Weichs-⟩ > ⟨Weid-⟩. 325f. ⟨*Winen-⟩ > ⟨Wein-⟩. 326f. ⟨Wihsel-⟩ > ⟨Weisel-⟩. 328f. ⟨Werdin-⟩ > ⟨Wern-⟩. 337 ⟨Wilrich-⟩ > ⟨Wirch-⟩. 339f. ⟨Hochn-⟩ > ⟨Wochen-⟩.

§ 52 Silbendissimilation (Haplologie)

Der Namentypus Schauenburg < *Schauendenburg ist erstmals von Edward Schröder überzeugend erklärt worden⁹⁴.

ONB Stuttg./Ludw., S. 124 f. < *Richtendenberg > < Richtenberg >.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 309 ff. < *Scorenen- > < Schorn- >. 377 f. < *Waldenden- > < Walden- >.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 120 f. < *Degenen > < Degen- >. 132 ff. < Durengen- > < Durgen- >. 211 < *Stiubenden- > < Stivben- >. 246 < Hangenden- > mdal. [haŋənd-]. 247 < Hangenden- > mdal. [haŋed-]. 336 f. < *Kapfenden- > < Kapfen- >. Teil 2, S. 297 < *Wutenden- > < Wieten- >.

ONB Böbl., S. 126 f. < *Kapfenden- > < Kapfen- >.

ONB Göpp., S. 74 ff. (Korr.: *Fürend(en) neben Fürend-). < *Fürend(en) owe > < Faurndau >. 87 ff. < *Gingingen > < Gingen >.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 125 f. < *Gl̄izenden > < Gleißen- >. 242 < Ringingen > mdal. [r̄ēŋə].

Die von Edward Schröder postulierten -enden-Formen des Partizips Präsens sind urkundlich belegt für Hangendenbuch, +Hangendenweiler und +Wietenbronnen (ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 246. 247. Teil 2, S. 297). Weitere Fälle von Haplologie, nämlich bei -enen- und -inging-, habe ich angeschlossen (ONB Rems-Murr-Kr., S. 309. ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 120 f. 132 f. ONB Göpp., S. 87 ff. ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 242).

§ 53 Metathese

Metathese tritt im mdal. Wortschatz des Untersuchungsgebietes nur selten auf. *Gegend* lautet im Blaubeurer Gebiet *gēgnəd* und umgekehrt *regnen* im Reutlinger Gebiet und im Deufringer Gebiet *reḡnə*⁹⁵. In den Ortsnamen gibt es weitere Belege, vor allem für n-Metathese und l-Metathese.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 363 f. < *Vaihing* > mdal. *faegnə*.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 30 ff. < *Wasseraifingen* > mdal. *wasrāfleg*. 116 f. **Daglingen* > < *Dalkingen* >. 154 < *Alrichs-* > mdal. *erliš-*. Teil 2, S. 26 < *Munioluinga* > < *Munilouunga* >. 294 f. < *Wegssen* > **Wesgen* > < *Wetzgen* >.

⁹⁴ Schröder, 1944, S. 235 ff.

Bach, 1952–54, II, § 164.

⁹⁵ Strohmaier, 1930, § 39, S. 84.

Wandel, 1934, § 39, S. 28.

Vogt, 1931, § 40, S. 22.

ONB Böbl., S. 86ff. ⟨G̃isel-⟩ > *G̃isle- > *G̃ille- > ⟨Gill-⟩. 196ff. *Ruotmes- > ⟨Ruotems-⟩.

ONB Göpp., S. 29 u. 212f. ⟨Ugingen⟩ > mdal. uignə.

ONB Tüb., S. ⟨Ehingen⟩ > mdal. ēgnə (Korr.: Das Vergleichsbeispiel ist mdal. gēgnəd < Gegend; der umgekehrte Fall reǣḡə < regnen entfällt).

ONB Reutl., S. 18ff. ⟨Auingen⟩ > mdal. aognə (Vergleichsbeispiel ist mdal. gēgnəd < Gegend; der umgekehrte Fall reǣḡə < regnen entfällt).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 98f. ⟨Ehingen⟩ > mdal. ēgnə.

§ 54 Kontraktion

Die Konsonanten /g/, /d/ und /h/ sind im Mittelhochdeutschen vielfach geschwunden. Es trat Kontraktion der Vokale zu Langvokalen oder Diphthongen ein, teilweise unter Anschluss an die alten Langvokale und Diphthonge, teilweise aber nicht (ahd. egi > mhd. ei > mdal. [ae])⁹⁶.

Mhd. igi > mhd. > ī > mdal. [ɔi]

ONB Rems-Murr-Kr., S. 321f. (*Sigi- > 1442 ⟨Sy-⟩ > 1510–25 ⟨Sey-⟩ > mdal. [səi-]).

ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 195 (*Sigi- > 1420 ⟨Sy-⟩ > 1536 ⟨Sey-⟩ > mdal. [səi-]). 195f. (*Sigi- > um 1337 ⟨Si-⟩ > 1484 ⟨Sei-⟩ > Straßenn. ⟨Sei-⟩). 196 (14. Jh. ⟨Sy-⟩ > 1623 ⟨Sei-⟩ > mdal. [səi-] (Korr.: sœitsberḡ statt saeḡsberḡ)).

Mhd. igi vor Nasal > mhd. īe > mdal. [ēǣ]

ONB Heidenh., S. 66ff. (*Giginga > *Giingen > 1078–1150 > ⟨Giengin⟩ > mdal. [gēǣḡə]).

Mhd. ugu > mhd. ū > mdal. [əu]

ONB Rems-Murr-Kr., S. 142f. (*Huguberts- > 1300 ⟨Huprehtes-⟩ > 1417 ⟨Haupprechtz-⟩ > mdal. [həubrŕ-]).

⁹⁶ Paul/Wiehl/Grosse, 1998, § 107–111.

Mhd. ugi vor Nasal > mhd. ui > mdal. [ōē]

ONB Essl., S. 24f. (1272 <Bugingen> > 15. Jh. <Buingen> > (1534 <Boyingen>) > mdal. [bōēŋə]).

Ahd. egi > mhd. ei > mdal. [ae] oder wie altes mhd. /ei/ > mdal. [qe] bzw. [qə]

ONB Rems-Murr-Kr., S. 182 (1544 <ey>).

ONB Böbl., S. 127 (1468 <ay>). 127ff. (1182–98, CHR um 1150–1243 <Gahai> > 1327 <Kay> > 1712 <Kayh> > mdal. [khqə]). 185f. (755, C 1183–95 <Reistodinga> > 1182–98 <Raistingen> > Flurn. <Raistingen> > mdal. [raeʃdeŋə]). 201f. 1310 <Schaiach> > mdal. [ʃaeχhōf]). 221ff. (NEKR 12. Jh., C 15. Jh. <Dagilfingen> > (C 12. Jh., C 16. Jh.) <Tegelvingen/Dalvingen> > 1495 <Tailfingen> > <Tailfingen>) (s. u. S. 135 s. v. Mhd. age, ONB Böbl., S. 221ff.).

ONB Reutl., S. 67 (785, C 1183–95 <Heinger marca> > 854 <Heiginga> > <Hayingen> > mdal. [haeŋə]). 88f. (1268 <Maisenburg> > mdal. [møesəburg]). 134 (CHR 1137–38, C 16. Jh. <Vaginhusen> > 1281 <Vainhusen>).

Ahd. egi vor Nasal > mhd. ei > mdal. [āē] oder [ē] oder wie altes mhd. /ei/ > [ōē] oder [ōā]

ONB Stuttg./Ludw., S. 68 (1452 <ay>).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 138f. (1477 <ai>). 163 (1426 <ei> > 1462 <ay> > 1536/37 <o> > 1702–47 <oh> > mdal. [ōā]). 269f. (1357 <ei> > 1400 <e> > mdal. [ēā]).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 123f. (1271 <ai>) > mdal. [ōē]). Teil 2, S. 93f. (1870 <eh>) > mdal. [ē]).

ONB Böbl., S. 244f. (1187 <ai>) > 15. Jh. <o> > mdal. [ōā]).

Mhd. ehi > mhd. ei > mdal. [ae]

ONB Stuttg./Ludw., S. 159 (um 750–802, C 1150–65 <Fehinge> > 13. Jh. <Veihingen/Vaihingen> > mdal. [faeiŋə]).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 363f. (1421 <Vaihing>) > mdal. [faegnə-]).

Mhd. ögi > mhd. ö > mdal. [ae]

ONB Stuttg./Ludw., S. 158f. (1275, RC um 1350 <Vögingen> > 1402 <Föingen> > 1528/29 <Veigingen/Veihingen> > mdal. [faeŋə]).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 356f. (*Trogiline- > *Trölen- > 1527 <Treel- > 1702–47 <Trel-/Trail- > mdal. [drael-]).

Mhd. oge > *mhd. ō* > *mdal. [aɔ]*

ONB Rems-Murr-Kr., S. 103f. (*Vogets- > 1518 ⟨Fautss-⟩ > *mdal.* [faɔðʃ-]).
104f. (*Vogets- > 1245, VC 15. Jh. ⟨Vauts-⟩ > *mdal.* [pfɔts] < [*faɔðʃ-]).

Mhd. age > *mhd. ā* > *mhd. / mdal. [aɔ]* > *mdal. [aɔ], [ō]* oder [ɔ]

ONB Böbl., S. 221ff. (1085, C 1099–1105 ⟨Dageluingen⟩ > um 1204 ⟨Taluvingen⟩ > 1423 ⟨Taulfingen⟩ > 1495 ⟨Tailfingen⟩ (Umlaut durch -ingen) > *mdal.* [dɔlfɛŋə]) (s. o. S. 134 s. v. Ahd. egi, ONB Böbl., S. 221ff.).

ONB Essl., S. 72f. (CHR 1135–37 ⟨Tagelvingin⟩ > 1275 ⟨Neckerthalvingen⟩ > 1396 ⟨Taulfingen⟩ > 1526 ⟨Thailfingen⟩ (Umlaut durch -ingen) > *mdal.* [nɛgrðaɛlfɛŋ], [dɔlfɛŋə] (Erg.)).

ONB Reutl., S. 128f. (770, C 1183–95 ⟨Dragoluingen⟩ > 1307 ⟨Trälvingen⟩ > 1396 ⟨Traulfingen⟩ > 16. Jh. ⟨Trailfingen/Traelfingen⟩ (Umlaut durch -ingen) > *mdal.* [draɛlfɛŋ]).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 298f. (*Tagel-/*Tadelfingen > 1252 ⟨Talvingen⟩ > R 1379, C 1438 ⟨Taulfingen⟩ > *mdal.* [daɔlfɛŋə]).

Mhd. ade > *mhd. ā* > *mhd. / mdal. [aɔ]* > *mdal. [aɔ], [ō]* oder [ɔ]

ONB Tüb., S. 45 (1093 ⟨Hadelvinga⟩ > um 1188– um 1192 ⟨Haluingen⟩ > 14. Jh. ⟨Haulvingen/Haolfingen⟩ > 15. Jh. ⟨Hailfingen⟩ (Umlaut durch -ingen) > *mdal.* [hɔlfɛŋə] (Korr.: ONB Böbl., S. 223).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 298f. (*Tadel-/*Tagelfingen > 1252 ⟨Talvingen⟩ > R 1379, C 1438 ⟨Taulfingen⟩ > *mdal.* [daɔlfɛŋə]).

Mhd. ahe > *spätmhd. ā* > *mdal. [ā]*

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 30ff. (um 1200, C 12./13. Jh. ⟨Ahelvingin⟩ > 1275, KC 1294 ⟨Alvingen⟩ > 1353, C 17. Jh. ⟨Ahlfingen⟩ > 1605 ⟨Oberahlfingen⟩ > 1721 ⟨WasserAlfingen⟩ > *mdal.* [ōbrālɛŋə]).

§ 55 Klammerformen

Komposita, in denen Dreigliedrigkeit durch Unterdrückung des Mittelgliedes vermieden wird (Typus Salzburg < *Salz[ach]burg, Marburg < *Mar[bach]burg), sind in der Wort- und Namenbildung weit verbreitet⁹⁷. Dreigliedrige Komposita wie Stein-

⁹⁷ Dölker, 1933, S. 29–32.

Bach, 1952–54, II, § 261.

bachhof oder Steinhaldenfeld sind meist jüngere amtliche Bildungen (ONB Stuttg./Ludw., S. 145f. 147).

ONB Stuttg./Ludw., S. 91f. (*Leder[boum]berg).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 15f. (*Eichel[berg]bach). 56f. (*Bön[garte]holz). 80f. (*Deschen[tal]hof). 82f. (*Dressel[bach]hof oder *Dressel[berg]hof). 125 (*Göckel[bach]hof). 140f. (*Hasel[bach]hof. *Hasel[bach]mühle). 189 (*Kletten[feld]höfle). 209 (*Lint[bach]tal). 295f. (*Schlichen[weiler]höfle). 325f. (*Sigele[bach]berg). 326 (*Silber[see]häusle). 330f. (*Spiegel[hütten]berg). 331f. (*Spiel[wisen]hof. Spiel[wisen]wald). 370 (*Wacholder[bach]hof). 401 (*Winter[halden]haus). 402f. (*Pfahlbühl[straßen]hof). 403f. (*Wolfen[stein]hof).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 68f. (*Beuten[mühl]bach. *Beuten[bach]hof). 153f. (*Elhen[wang]berg). 184 (*Fülen[bach]müle). 196 (*Frauen[holtz]hof). 213 (*Glas[hütt]brunn). 237 (*Hag[berg]klinge). 238f. (*Hanen[berg]müle). 253 (*Heher[berg]hof). 280f. (*Hurren[busch]höfle). 287 (Hofherrn[wirts]haus). 287ff. (*Spagen[wasen]weiler). 331f. (*Jammer[weiher]mühle). 358 (*Klotz[heimer]bach). 358f. (*Klotz[buch]höfe). 359 (*Knüz[heimer]berc). 377f. (*Kriuz[wis]mülin). 378f. (*Krieg[hof]bauer). 380 (*Krumm[hof]feld). Teil 2, S. 1 (*Mäder[schaf]haus). 3f. (*Maisen[bach]häusle/häuser). 6 (*Märzen[garten]häusle). 7f. (Mehl[acker]hof). 23 (*Mucken[wier]tal). 24f. (*Sonnen[bach]weiher). 52f. (*Echsen[bach]hof). 55 (*Or[bach]mühle). 59 (*Or[bach]-Rot). 63f. (*Pfaffen[wirts]häusle). 69 (Pfening[mans]mulin). 71ff. (Pflüm[boum]löh). 83 (*Ratzen[weiher]sägmühle). 123 (*Röten[bach]mühle). 147f. (*Scherren[berg]mühle). 150 (*Schier[hof]äcker). 157f. (*Schleif[mühl]häusle). 158 (*Öl[mühl]weiler). 158f. (*Schlier[bach]mühle). 161f. (*Alt-[hammer]schmiede. *Neu[hammer]schmiede). 199 (*Sommer[halden]hof). 200 (*Sonnen[bach]hof). 200f. (*Spatzen[bach]mühle). 201 (*Spiel[egert]hof). 228 (*Suh[wald]haus). 230 (*Süß[halden]hof). 239 (*Tier[garten]bach). 297f. (*Wilden[weiher]hof). 303 (*Winter[feld]hof). 313 (*Zisel[berg]müle). 317 (*Zimmer[bach]berg).

ONB Böbl., S. 83 (*Gold[bach]mühle). 125f. (*Karpf[wier]hüs). 147 (*Ludlen[bach]bad). 187 (*Rank[bach]mühle). 187f. (*Rappen[berg]hof). 227 (*Toten[weg]bach).

ONB Göpp., S. 31f. (*Bären[bach]höflin). 35 (Tegel[berg]hof). 37f. (*Beuten[mühl]bach). 53f. (*Bürsten[binder]hof). 56 (*Dangel[maiers]hof). 129 (*Kretten[bach]hof). 131 (Krump[gö]weldi). 182f. (*Scharpfen[berg]hof). 208f. (*Trassel[enten]berg).

ONB Heidenh., S. 19f. (*Auern[heimer]tal). 49 (*Dudel[berg]hof). 53f. (*Emer[feld]stetten). 57 (*Esels[weg]berg). 135 (*Ochsen[weid]berg). 174f. (*Uogen[dorf]tal). 175f. (*Gold[acker]wiler).

ONB Reutl., S. 70 (*Höu[tal]hof).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 54 (*Billen[dorf]brunnen). 150 (*Herz-Jesu-[Kapellen]-Berg).

§ 56 Kürzung und Ausfall von Endsilben im Zusammenhang mit dem Namenakzent

Die Reduzierung der Endsilben hat ihre Ursache in der Anfangsbetonung der betreffenden Ortsnamen. Die auf der Ableitungsbasis betonten Siedlernamen auf *-ingen* enden heute in der Mundart auf [-eŋə, -eŋ, -eç, -əŋ] oder Ø. Abweichungen von der Normalform [-eŋə] werden angegeben.

ONB Stuttg./Ludw., S. 9f. 17. 17f. 22. 24. 24f. 34. 35. 36f. 39. 50. 54. 58ff. 67. 67f. 68f. 102. 102f. 104f. 118. 121f. 127f. 137f. 139. 158f. 159. 160f. 164f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 67f. 148f. 248f. 372ff.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 30ff. [-eŋə, -eç]. 33–35. 64. 64 ff. 81f. 83ff. [-eŋ]. 111. 116f. [-eç]. 122 [-eç]. 136f. [eç]. 138–140. 152f. [-eç]. 174 ff. 201f. 207f. [-eŋ]. 214f. 228f. 272f. 274 ff. [-eç]. 321f. 323f. 325f. [-eŋ]. 341f. [-eŋ, -əŋ]. 345f. [-eç]. 370f. [-eç]. Teil 2, S. 10f. [-eç, -əŋ]. 18f. 22 [-eç]. 26f. 105. [-eŋ]. 114f. [-eç]. 130f. [-eç]. 142f. 144. 189 [-eç]. 221f. 244 ff. [-eŋ]. 250. 265 ff. 299–300 [-eŋ]. 303f. 309f. [-eŋ]. 319ff. [-eŋ]. 322f. [-eŋ].

ONB Böbl., S. 17ff. 26f. 30f. 34 ff. 40. 46. 54 ff. 58f. 59f. 60ff. 63ff. 67ff. 69. 76ff. 92. 107. 111ff. 116ff. 120. 120f. 121ff. 133ff. 150ff. 157ff. 159f. 162ff. 166f. 167ff. 175. 175ff. 185f. 189ff. 208ff. 216f. 221ff. 234. 248f. 249. 249.

ONB Essl., S. 17f. 20f. 23f. 24f. [-eŋ]. 30. 31. 32. 33ff. 39. 42. 45. 52f. 57f. 62. 69. 72f. 73. 74. 78f. 82. 86f. 98f. 111f.

ONB Göpp., S. 27ff. 45f. 48f. 57. 67f. 82ff. 87ff. 89ff. 94ff. 102f. 140f. 156f. 188f. 192f. 212f. 230f. 231f.

ONB Heidenh., S. 31ff. (Korr.: zu -ig/-eç s. ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 34). 44f. [-eç]. 45ff. 47f. [-eç]. 49ff. 52f. [-ig]. 61f. 66ff. 87. 88ff. 91f. 92ff. 100f. 117. 143f. 164 ff.

ONB Tüb., S. 9f. 10ff. 19. 23. 24. 27. 31f. 32f. 33f. 36f. 37f. 38f. 43 [-eŋ]. 45. 45 [-eŋ]. 49f. 53f. 57. 60 [-eŋ]. 63f. [-eŋ]. 64f. 71. 72. 72f. 74. 93ff. 105f.

ONB Reutl., S. 18ff. 21. 23 [-eŋ]. 27. 28. 33. 37f. 39f. 41f. 44f. 45f. [-eŋ]. 46f. 48. 49. 49f. 50. 50f. 54. 54f. [-eŋ]. 61f. 67. 68. 72. 74f. 79f. 86 [-eŋ]. 87. 92f. [-eŋ]. 94f. 95f. 100 [-eŋ]. 106f. [-eŋ]. 110ff. [-eŋ]. 112 [-Ø]. 121f. 122 [-eŋ]. 128f. [-eŋ]. 129. 130f. 131f. 141f. 142. 143. 145f. 146f. 147.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm., S. 22ff. 32ff. 39f. 46f. 52ff. 61f. 62. 63f. 64. 67. 75f. 77ff. 81. 81f. 82. 83. 85ff. 97. 98ff. 101f. 104. 104f. 105ff. 111f. 113. 126f. 127f. 129ff. 131. 132f. 148f. 159f. 161f. 167f. 168f. 181f. 195. 202f. 207f. 208ff. 210. 212. 217. 224. 224f. 226. 226f. 229. 232f. 238f. 242. 255f. 260ff. 264f. 270. 273f. 274f. 287ff. 294. 295. 298f. 300f. 316f. 331. 332f. 333ff. 335f. 336. 337. 337f. 340.

Bei den durch Komposition gebildeten Siedlungsnamen ist zwischen den Namen auf *-heim* und den Namen auf *-hausen*, *-weiler* usw. zu unterscheiden. Die *-heim*-Na-

men werden durchgängig auf dem Bestimmungsglied betont (Typus Íngersheim) und enden deshalb mdal. auf [-ən, -ə] oder Ø; [-hōēm] und [-hōē] sind halbmundartig. Abweichungen von der Normalform [-ə] werden angegeben.

ONB Stuttg./Ludw., S. 19f. 38. 71. 75f. 78. 79f. 81f. 83f. 87f. 88. 90. 91. 105. 114. 114f. 117. 132f. 139f. 144. 147f. 154f. 161f. 168.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 271. 300f. 315ff. 370f. 391ff. 397.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 60f. 132ff. 183. 243. 329f. [-ən]. 347ff. [-ən]. 358. 359–360. Teil 2, S. 30 [-ōē]. 32ff. [-Ø]. 42. 45f. 53ff. 64 ff. 101. 163ff. 165. 172. 216f. 233. 233f. 276f. 294f.

ONB Böbl., S. 25f. 31f. 50ff. 53f. 79f. 93. 153ff. 160. 196ff.

ONB Essl., S. 18f. [-ə. -hōēm]. 56. 111.

ONB Göpp., S. 117f. 210f. [-hōēm].

ONB Heidenh., S. 18f. 19f. 34f. 59ff. 62. 79ff. 118ff. 128ff. 132f. [-haēm]. 134. 137. 148ff. 151. 155ff. 157ff. 161f. 164. 178ff. 185.

ONB Tüb., S. 58ff. 68f. 75. 93. 99. 104.

ONB Reutl., S. 88 [-ə. -hōēm]. 113. 143f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 14f. 15. 26–27. 37f. 66 [-ə. -hōē]. 77. 80 [-hōē]. 82f. [-hōē]. 95. 128f. 133f. 163f. 177f. 182ff. 193f. [-hōē]. 207. 276f. [-hōē]. 277f. 291f. 295. 314f. 330f. [-hōē(m)].

Die *-hausen*-Namen werden fast durchgehend auf dem Grundwort betont (Typus Deppenháusen) und enden deshalb mdal. auf [-həusə] bzw. regional [-hausə]. Ausnahmsweise anfangsbetonte Namen werden durch »(A)« bzw. die Mundartform gekennzeichnet. Das hohe Alter der Betonung der *-hausen*-Namen auf dem Grundwort ist an der unterschiedlichen Entwicklung der Namen Pleidelsheim und Pliezhausen zu erkennen, die beide den Rufnamen Blīdolf enthalten (ONB Stuttg./Ludw., S. 117. ONB Reutl., S. 107f.). Im Falle von Pliezhausen ist das mhd. ī im Nebenton zu i gekürzt worden, das dann sekundär zu i (D) geworden ist (s. § 26) und graphisch als ⟨ie⟩ erscheint⁹⁸.

ONB Stuttg./Ludw., S. 40f. 55. 61f. 65. 66. 84f. [ídeŋshəisər wēæg]. 103f. 125f. 140. 151. 160 [fíʰəshəisər hōf]. 165. 169f. 175. 176.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 32f. 56. 144. 256ff. 258. 274f. 339. 408f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 43f. 107f. 192f. [flúərshəisər hōf]. 215ff. 248. 249f. [hērdʰsfeldhəusə]. 302f. 327ff. Teil 2, S. 46f. 186f. 190ff. 236f. [dāhəusə. dānhəusə]. 269–272. 291f.

ONB Böbl., S. 96f. 108ff. 164 ff. 175 (A). 200f. 225 ff. [dilgħəisəismīle].

⁹⁸ Bach, 1952–54, II, § 61, S. 58.

ONB Essl., S.19f. 26. 36f. 43. 72. 77. 84. 94f. 102f. 104. 109. 114. 115f. [wéniðshæisər míle]. 117.

ONB Göpp., S.20f. (A). 24f. 39f. 81f. 100f. 116f. 122 [íldishöf]. 123f. (A). 152f. 157. 159 (A). 166f. 209f. 218f.

ONB Heidenh., S.13ff. 20f. 21. 35f. 40. 55. 78. 78f. 105f. 126. 133. 136. 146f.

ONB Tüb., S.19ff. 26f. (A). 27f. 32. 42 (A). 52 (A). 70 (A). 98. 104f. (A).

ONB Reutl., S.11. 16. 16f. 17f. 23f. 24. 32. 32f. 34. 41. 43f. 65f. 66. 81. 93. 97 (A). 101. 102. 107f. 120f. 134. 140. 148.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.42. 55. 71f. 76f. 80f. 118f. 122ff. 138f. 139f. 140f. 142f. 143ff. 145. 158. 171. 191f. 203f. 207. 220. 253f. 256f. 278f. 293f. 296f.

Wie die *-hausen*-Namen werden auch die *-weiler*-Namen überwiegend auf dem Grundwort betont (Typus *Baltmannswéiler*). Ausnahmen werden durch »(A)« oder die Mundartform gekennzeichnet.

ONB Stuttgart./Ludw., S.44f. 80 [hóldswæilərhōf]. 118f. 166.

ONB Rems-Murr-Kr., S.31f. 50 (A). 52f. 54f. 55 (A). 61. 74f. 76 (A). 83f. (auch A). 88. 91f. (A). 104f. 110f. (A). 117f. 118f. 122. 123. 125. 132f. 138f. (A). 150f. 154f. 163. 192f. 195 (A). 197f. (A). 199. 211f. 212. 215f. (A). 218 (A). 224f. 229f. 242f. 244. 247 (A). 251 (A). 277ff. 283. 284 (A). 292f. 295. 295ff. (A). 304. 321f. 340f. 344f. 370f. 378f. (A). 381f. (A). 384.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S.38f. 118. 131. 167–168. 170. 178. 186f. 195. 212. 225 (A). 247. 258f. 276f. 287ff. 312f. 315f. 397f. Teil 2, S.14. 61. 62. 73f. 85f. 86ff. (A). 93. 99. 189f. 197. 198. 206f. 237f. 238. 261f. 264. 278. 282–286. 293.

ONB Böbl., S.110. 169f. (A).

ONB Essl., S.16f. 30. 33. 41f. 55. 75. 91. 110. 114f.

ONB Göpp., S.25f. 37. 42f. 43. 52. 71f. 119. 142. 159f. 160. 168f. 192. 193. 224. 224f. 225. 225f. 229.

ONB Heidenh., S.26f. 48f. 63f. 64. 70f. 91. 97. 97f. 102. 106. 124f. 125. 132. 159f. 163. 175. 175f. 184.

ONB Tüb., S.18f. 35f. (A). 48f. (A). 81. 81f. [šādəwæilərhōf].

ONB Reutl., S.30f. 98. 138f. 139.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S.24. 62. 73. 83f. 122. 153. 171. 193. 195f. 203 [édəwæilə]. 205. 222f. 235. 262f. 266. 269. 291. 301. 323. 323f. 341.

Bei den *-hofen*-Namen überwiegt im Unterschied zu den *-hausen*-Namen die Betonung auf dem Bestimmungsglied (Typus *Ímmenhofen*) (A) gegenüber der Betonung auf dem Grundwort (Typus *Rechentshōfen*) (E). Die Relation der Namen, deren Be-

tonung bekannt ist, beträgt 43:4. Das Grundwort ist trotz der Stellung im Nebenton als [-hōfə] erhalten.

ONB Stuttg./Ludw., S. 37. 64. 75f. 81. 82f. (A). 108. 122 (E). 153f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 31f. 266f. 368f. (E).

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 35 (A). 41f. (A). 47f. (A). 91f. (A). 99. 143. 166f. 168f. 179f. 198 (A). 199 (A). 209. 239f. (A). 257f. (A). 260 (A). 265f. (A). 274. 285f. 319f. (A). 324f. (A). Teil 2, S. 17. 96f. (A). 132f. (A). 133f. 149. 195 (A). 263 (A). 272 (A). 290 (A). 305.

ONB Böbl., S. 94 (A). 147 (A). 170f. 217f. (A). 228 (A).

ONB Essl., S. 24 (E). 66 (E). 82.

ONB Göpp., S. 89ff. 100 (A). 173 (A).

ONB Heidenh., S. 22 (A). 40. 79ff. 99. 137 (A). 150 [šráðəhōf]. 171ff. (A). 176f. (A).

ONB Tüb., S. 86f.

ONB Reutl., S. 25. 72f. 108f. 109. 119.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 20f. (A). 34. 49 (A). 60 (A). 60 (A). 64f. 84f. (A). 103. 108 (A). 119f. (A). 129. 134 (A). 135 (A). 146 (A). 180. 192 (A). 215. 220 (A). 233. 237f. (A). 297f. (A). 318. 337. 338f.

Auch bei den *-stetten*-Namen überwiegt die Betonung auf dem Bestimmungsglied (Typus Dónnstetten) (A) gegenüber der Betonung auf dem Grundwort (Typus Rupertstétten) (E). Die Relation der Namen, deren Betonung bekannt ist, beträgt 50:11. *-stetten* bleibt auch im Nebenton als [-šdēdə] erhalten oder wird zu [-šdēdə].

ONB Rems-Murr-Kr., S. 13f. (E). 74. 97f. (E). 121f. (E). 242 (E). 313ff. 340. 372ff.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 29f. [álbšdēdər fēld]. 140 (E). 289 (E). 406. Teil 2, S. 15 (A). 20f. (E). 78 (E). 82f. 215–217. 221f. 257f. (E). 279 (A). 319 (A).

ONB Böbl., S. 15ff. (A). 31. 86 (A). 110. 115. 115. 116. 117 (A). 199.

ONB Essl., S. 102.

ONB Göpp., S. 66f. 110f. (A). 178 (E). 201.

ONB Heidenh., S. 53f. (A). 63. 64ff. (A). 94f. (A). 126f. (A). 130. 153. 154 (A). 163f. 185.

ONB Tüb., S. 69f. 87f.

ONB Reutl., S. 14 (A). 17 (A). 26 (A). 27. 38f. (A). 40f. (A). 42f. (A). 56f. (A). 73. 78f. (E). 82 (A). 83f. (A). 91f. (A). 98f. 99f. (A). 103 (A). 106 (A). 125f. 135f. 137f. (A).

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 13. 28f. (A). 29 (A). 39 (A). 88f. (A). 110f. (A). 113f. (A). 117f. (A). 125 (A). 145f. 152. 155f. (A). 156 (A). 166f. (A). 201f. (A). 215f. (A). 217f. (A). 227 (A). 230 (A). 230f. 231f. (A). 250f. 257f. (A). 259f. (A). 260 (A). 265f. 285. 286. 317f. 318. 321f. (A). 322f. (A). 325f. (A). 331f. (A).

Für die übrigen zusammengesetzten Siedlungsnamen mit einsilbigem Grundwort wie *-haus*, *-hof*, *-dorf*, *-stadt* und auch für *-mühle* und *-hütte* gilt Betonung auf dem Bestimmungsglied (Typus Schórndorf). Das Grundwort bleibt untangiert.

Ein Großteil der Siedlungsnamen sind ursprüngliche *Stellennamen*, die auf die betreffende Siedlung übertragen worden sind. Ein Beispiel ist Háslach ›Stelle mit Haselbüschchen‹ ›Siedlung beim Haselgebüsch‹ (ONB Stuttg./Ludw., S. 64 f. u. S. 69). Ableitungen mit dem Kollektivsuffix *-ah(i)* enden heute mdal. infolge der Betonung auf der Ableitungsbasis (Háslach) auf [-iχ] oder [-ə]. Abweichungen von der Normalform [-iχ] werden angegeben.

ONB Stuttg./Ludw., S. 22f. 23. 41. 64f. 69. 99f. 148.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 26ff. [-ə]. 44 ff. [-ə]. 50f. 98f. 127. 146f. [-ə]. 147f. [-ə]. 155. 238. 272. 320f. 325.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 169 [-aə]. 174 [-ax]. 296. 338. 402f. Teil 2, S. 193. 194. 218. 280.

ONB Böbl., S. 69f. [-ax]. 94 ff.

ONB Essl., S. 9f. [-ə]. 40. 98. 110.

ONB Göpp., S. 178f. [-ə, -ax].

ONB Heidenh., S. 17 [-ax]. 31 [-ax].

ONB Tüb., S. 88f. [-ə].

ONB Reutl., S. 12f. 39. 64 f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 32. 44 ff. (Korr.: ONB Rems-Murr-Kr., S. 44–46) [-ax]. 141. 292. 321 [-ə].

Zusammengesetzte Stellennamen mit einsilbigem Grundwort werden auf dem Bestimmungsglied betont; die Grundwörter bleiben trotzdem in ihrer Form erhalten. Das gilt für *-au*, *-feld*, *-berg/-burg*, *-stein*, *-eck*, *-fels*, *-bühl*, *-rain*, *-löh*, *-holz*, *-hart*, *-wald*, *-forst*, *-buch*, *-eich*, *-reut*, *-land*, *-wang*, *-mad*.

Ahd. *-aha* ›Bach‹ wird im Nebenton zu [-iχ] oder [-ə] abgeschwächt

ONB Stuttg./Ludw., S. 10 [-iχ]. 14 [-iχ]. 23. 145 [-εχ]ə].

ONB Rems-Murr-Kr., S. 198 [-iχ]. 237f. [-ə]. 339 [-ə]. 387ff. [-ə].

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 178f. [-ə, -ax].

ONB Böbl., S. 201f. [-χ]. 247f. [-iχ].

ONB Essl., S. 7f. [-χ].

ONB Göpp., S. 73f. [-ax]. 154f. [-iχ, -ax].

ONB Tüb., S. 39f. [-ə].

ONB Reutl., S. 84 [-ərd]. 132ff. [-iχ, -ax]. 149f. [-ə].

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 185f. [-ə]. 276 [-ax]. 310f.

-bach wird im Nebenton teilweise zu [-biχ] oder [-bə], teilweise im östlichen Teil des Untersuchungsgebietes zu [-bāχ]. Abweichungen von der Normalform [-bax] werden angezeigt.

ONB Stuttg./Ludw., S. 8. 43f. 46. 55f. [-biχ]. 62f. 74f. [-wə]. 86f. 87f. 91. 98. 111. 145f. 152f. 156f.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 15f. 16. 22f. 23f. 33 [bāχ]. 34 [bāχ]. 37. 38. 39f. [-bə]. 48ff. 67. 92f. 93ff. 96. 96 [-biχ]. 100f. 103f. [-bə, -bax]. 105. 106ff. 108f. 109. 110 [-bə]. 128. 129. 130ff. 132. 139 [-bə]. 140f. 141. 151ff. 156f. 165 [-biχ]. 167f. 174f. 178f. 179. 188f. [-bāχ]. 197. 207f. 208f. 219f. [-bə]. 222f. [-bāχ]. 227ff. 230f. 239f. 259f. 260. 273. 276f. 293f. [-bə]. 309ff. [-bāχ]. 324. 334. 334f. 341f. 347f. 348f. 350f. 357. 360ff. 379. 382f. 400f.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 22f. 46 [bāχ]. 54f. [-bə]. 83 [-bāχ]. 97 [-bāχ]. 99f. [-bāχ]. 117f. [-bə]. 123ff. [-bāχ]. 130. 187 [-bāχ]. 234f. 251f. 254f. 269ff. [-bāχ, -bāχ]. 279f. 281 [-bāχ]. 282. 297f. [-bāχ]. 300 [-bāχ]. 314 [-bāχ]. 325. 408f. [-bāχ, -bax]. Teil 2, S. 5. 52f. 69f. [-bāχ]. 94–96. 101f. [-bə]. 107–110 [-bāχ]. 116 [-bāχ]. 117f. [-bāχ]. 122–124 [-bāχ]. 139f. [-bāχ]. 156f. [-bāχ]. 161 [-bāχ]. 188f. 204f. [-bāχ, -bax]. 208f. [-bāχ]. 210f. [-bāχ]. 214. 215. 223 [-bə]. 229. 239. 243f. [-bāχ]. 250. 258f. [-bə]. 274f. 287. 316f.

ONB Böbl., S. 85. 93. 207. 220. 233f.

ONB Essl., S. 26. 41. 88f. 94. 101. 106.

ONB Göpp., S. 26f. 31f. 33f. 40f. 63ff. 70. 71. 80. 92f. [-bə]. 96. 120f. 129. 148. 161. 163 [-bə]. 169f. 170. 187. 204 [-bə].

ONB Tüb., S. 33. 48. 60.

ONB Reutl., S. 20f. [bāχ]. 22. 28f. 89f. 114f.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 35 (1696 ⟨aa⟩). 109f. 114f. 118. 154.

-tal wird im Nebenton teilweise zu [-dəl, -dl]. Abweichungen von der Normalform [-dāl] werden angezeigt.

ONB Stuttg./Ludw., S. 48. 56f. 85f. 89. 91. 127.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 23f. 134. 209. 307f. 308f. [-dl]. 309. 355. 387ff.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 125f. 171. 379f. 407f. [-dəl]. Teil 2, S. 4f. [-dl]. 8f. 19f. 23. 31 ⟨-tel⟩. 84f. [-dl, -dāl]. 131 [-dl]. 132 [-dl]. 166f. 274.

ONB Böbl., S. 29f. 92. 121. 150. 186 [-dəl]. 252f.
ONB Essl., S. 11. 80.
ONB Göpp., S. 101. 152f. 169f. 174f. 193f. 207.
ONB Heidenh., S. 39 (-el). 56. 123f. [-dl].
ONB Tüb., S. 99f.
ONB Reutl., S. 71. 140.
ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 20. 25. 74. 79f. 89ff. 196ff. [-dəl]. 199. 204f.
225. 249. 249f. [-dəl]. 270f.

Ganz überwiegend auf dem Grundwort betont werden die Stellennamen auf *-bronn* (E). Auswirkungen auf das Bestimmungsglied liegen nicht vor. Die wenigen Fälle mit Anfangsbetonung sind gekennzeichnet (A).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 69 (E). 142f. (E). 176 [kxaldæbrōnhōf]. 179f. (E).
191f. (E). 253f. (A). 273 (E). 306f. (E).
ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 100. 100f. 101 (E). 154 (E). 213. 369 (E). 373 (E).
Teil 2, S. 15f. (A). 39f. (A). 169 (E). 170 (E). 242 (E). 297. 315f.
ONB Böbl., S. 45f. 97 [haend̥sæbrōnær hōf]. 162 (A). 178f. (E; A). 219 (E). 232f.
(A).
ONB Essl., S. 64 (E). 108f. (E).
ONB Göpp., S. 52 (E). 142f. (E).
ONB Heidenh., S. 40. 66. 109 (A). 112ff. (E). 127. 153.
ONB Tüb., S. 84 (A).
ONB Reutl., S. 31. 68. 124f. (E).
ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 54. 114. 173f. (E). 200 (A). 271f. (A). 283f.
314 (E).

Bei *-halden* halten sich Endbetonung (E) und Anfangsbetonung (A) die Waage.

ONB Rems-Murr-Kr., S. 16f. (A). 46f. (E). 57 (A). 81 (A). 101f. (A). 205 (A).
206 (A). 210. 265 (A; E).
ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 54 (E). 70 (A). 96 (E). 129 (E). 149 (A). 230 (E).
315 (E). 341. 371. 382f. (A). 383. Teil 2, S. 68 (E). 154 (A). 214f. (E). 290.
ONB Böbl., S. 66f. (A). 81 (E). 195 (E).
ONB Essl., S. 71 (A).
ONB Göpp., S. 150 (E).
ONB Heidenh., S. 131f. (E).
ONB Tüb., S. 76f.

ONB Reutl., S. 32. 146.

ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 95. 236.

Auch bei den *-gehren*-Namen ist die Hälfte der Namen, deren Betonung bekannt ist, endbetont (E), die andere anfangsbetont (A).

ONB Rems-Murr-Kr., S. 67f. (E). 119. 127f. (A). 153f. (A). 285f. 313. 382.

ONB Ostalbkr., Teil 1, S. 98 (E). 106f. (A). Teil 2, S. 6f. (A). 12f. (A). 53 (E). 84 (E).

ONB Essl., S. 48f. (E).

ONB Göpp., S. 81.

ONB Reutl., S. 52.

Die Betonung der zusammengesetzten Ortsnamen des Untersuchungsgebietes entspricht in der Regel der heutigen Normalbetonung der Appellativkomposita auf dem Bestimmungsglied, also dem Wort-/Namenanfang (Sprächgeschichte, Tágeszeit, Mittelalter)⁹⁹. Das gilt für die Siedlungsnamen auf *-heim*, *-hofen*, *-stetten*, *-haus*, *-hof*, *-dorf*, *-stadt*, *-mühle*, *-hütte* sowie für die übertragenen Stellennamen auf *-au*, *-feld*, *-berg/-burg*, *-stein*, *-eck*, *-fels*, *-bühl*, *-rain*, *-löh* (ahd.), *-holz*, *-hart*, *-wald*, *-forst*, *-buch*, *-eich*, *-reut/-rod*, *-land*, *-wang*, *-mad*, *-aha* (ahd.), *-bach*, *-tal*.

Abweichende Betonung auf dem Grundwort, d. h. Endbetonung haben die Namen auf *-hausen*, *-weiler* und *-bronn* sowie zur Hälfte die auf *-halden* und die auf *-gehren*. Endbetonung ist auch aus anderen Namenlandschaften bekannt, u. a. aus dem Mittelh Rheingebiet, aus Bayern und aus Österreich¹⁰⁰. Die früher teilweise vertretene Erklärung, ein ursprünglicher Initialakzent sei aus Gründen der bequemeren Akzentverteilung sekundär nach hinten verlegt worden¹⁰¹, wird heute abgelehnt¹⁰². Kaufmann geht für das Altgermanische von *zwei* miteinander konkurrierenden Akzenten aus, einem logisch-grammatischen Akzent auf dem Substantiv der syntaktischen Gruppe (auch Stammkomposita führt Kaufmann auf syntaktische Gruppen zurück) und einer worteinigenden Anfangsbetonung, dem initialen Einheitsakzent, der aus zwei Appellativa einen neuen Begriff machte und zu einer sekundären Vorverlegung des Akzents geführt hat¹⁰³. Syntaktische Gruppen und unechte Komposita *mit Eigennamen* seien zu-

⁹⁹ Duden, Grammatik, 1998, S. 44.
Kaufmann, 1977, S. 73.

¹⁰⁰ Bach, 1952–54, II, § 52.
Kaufmann, 1977, S. 73 ff.

¹⁰¹ Bach, 1952–54, II, § 46, S. 47f.

¹⁰² Kaufmann, 1977, S. 42–45.

¹⁰³ Kaufmann, 1977, S. 1 ff., 29 ff., 42–45

nächst nicht unter einem initialen Einheitsakzent verschmolzen worden und hätten den germanischen Gruppenakzent bewahrt, bevor sie schließlich teilweise dem Initialakzent unterworfen worden sind¹⁰⁴. In gleicher Weise sei auch bei syntaktischen Gruppen und unechten Komposita mit *Adjektiven* verfahren worden. Erst später sei der Akzent auf das Adjektiv vorverlegt worden und seien Flexionsendungen des Adjektivs und des Substantivs geschwunden¹⁰⁵.

Die Schlüssigkeit des Kaufmannschen Modells vorausgesetzt, bedarf es einer Überprüfung seiner Gültigkeit für das Untersuchungsgebiet an dem empirisch gewonnenen Material. Dabei fällt vor allem ins Auge, dass die *-hausen*-Namen und die *-weiler*-Namen *Endbetonung* haben, die *-hofen*-Namen und die *-stetten*-Namen aber *Anfangsbetonung*. Man muss deshalb den Prozentsatz der mit *Personennamen* gebildeten Fälle bei den vier Ortsnamentypen feststellen. Dazu eignet sich sehr gut die Tabelle »Bildungsweise«, die jedem Ortsnamenbuch des Verfassers beigefügt ist¹⁰⁶. Mit *Personennamen* gebildete Ortsnamen machen bei den *-hausen*-Namen 72 von 124, d. h. 58 % aus, bei den *-weiler*-Namen 119 von 160, d. h. 74 %, können also die *Endbetonung* erklären. Überraschenderweise unterscheiden sich aber die Werte für *-hofen* mit 70 von 86 Fällen = 81 % und für *-stetten* mit 58 von 107 = 54 % nicht in gravierender Weise von der vorgenannten Gruppe: sie müssten nach der Regel *Endbetonung* aufweisen, haben aber tatsächlich *Anfangsbetonung*. Bei den übertragenen Stellenamen auf *-bronn*, *-halden* und *-gehren* ist das Verhältnis umgekehrt. *-bronn*, das zu 70 % *Endbetonung* hat (s. das obige Register), beruht nur zu 23 % auf Bildungen mit *Personennamen* (8 von 34). Auch bei *-halden*, das zu 50 % *Endbetonung* hat (s. das obige Register), beträgt der Anteil der Bildungen mit *Personennamen* nur 6 von 24 = 25 %. Entsprechendes gilt für *-gehren*, das 50 % *Endbetonung* hat (s. das obige Register), aber nur 2 von 10 = 20 % Bildungen mit *Personennamen*. Alle drei Stellennamentypen müssten regulär mehrheitlich *Anfangsbetonung* haben, tragen aber tatsächlich in 50–70 % der Fälle den Akzent auf dem Namensende.

Kaufmann hat sein Modell nicht quantitativ überprüft, sondern pauschal auf zwei Phänomene hingewiesen, die Abweichungen von der Regel erklären sollen, nämlich

¹⁰⁴ Kaufmann, 1977, S. 3 f. u. 42–45.

¹⁰⁵ Kaufmann, 1977, S. 9 f.

¹⁰⁶ ONB Stuttgart./Ludw., S. 182 ff.
ONB Rems-Murr-Kr., S. 460 ff.
ONB Ostalbkr., Teil 2, S. 344 ff.
ONB Böbl., S. 262 ff.
ONB Essl., S. 122 ff.
ONB Göpp., S. 242 ff.
ONB Heidenh., S. 194 ff.
ONB Tüb., S. 109 ff.
ONB Reutl., S. 155 ff.
ONB Alb-Donau-Kr./Ulm, S. 347 ff.

das »Tonloswerden typischer Ortsnamen-Grundwörter« und den landschaftlichen »Betonungsausgleich«¹⁰⁷. Im ersteren Fall stellte er sich vor, dass die häufigsten Ortsnamen-Grundwörter »vom Sinnträger zur bedeutungslosen Bildungssilbe hinab[gleiten], deren Funktion allein noch darin besteht, den Namen als Siedlung zu kennzeichnen. Die Folge ist ein Nachlassen des Akzentdruckes auf diesen Grundwörtern und eine Verschiebung des Haupttones auf das der Unterscheidung dienende Bestimmungswort« (S. 67). Dieser Argumentation wird man wohl kaum folgen wollen. Anders ist es mit dem Betonungsausgleich im Rahmen landschaftlicher Verkehrsgemeinschaften¹⁰⁸. Dieser wird nahegelegt durch die faktischen regionalen Betonungsunterschiede der verschiedenen Namentypen, liefert aber nur eine formale Feststellung, die die Ursachen nicht erklärt. Die unterschiedliche Betonung der Ortsnamen auf -hausen und -weiler auf dem Grundwort und der Namen auf -hofen und -stetten auf dem Bestimmungsglied bleibt also eine offene Frage, deren Lösung man sich allenfalls im Rahmen eines umfassenden Namenatlases wird nähern können, wenn dieser Betonungskarten enthält¹⁰⁹.

¹⁰⁷ Kaufmann, 1977, S. 67 ff. und 61 ff.

¹⁰⁸ Bach, 1952–54, II, § 52.

¹⁰⁹ Göschel, 1965, S. 268–297, besonders S. 277.

I. Abkürzungsverzeichnis

A	Akten
(A)	Anfangsbetonung
ahd., Ahd.	althochdeutsch, Althochdeutsch
ANN	Annalen
Armbruster, 1926	Armbruster, Wilhelm: Behandlung der Laute und der Flexion in der Mundart von Lustnau und Umgebung. Zulassungsarb. Tübingen 1926. 124 Bll. [Hs. bei WL]
B	Brief
Bach, 1952–54	Bach, Adolf: Deutsche Namenkunde. Bd. I: Die deutschen Personennamen. Bd. II: Die deutschen Ortsnamen. Heidelberg 1952–54. Register von Dieter Berger. Heidelberg 1956
Baur, 2002	Baur, Gerhard W. unter Mitarb. von Rudolf Post und Friedel Scheer-Nahor: Bibliographie zur Mundartforschung in Baden-Württemberg, Vorarlberg und Liechtenstein, von den Anfängen bis zum Jahr 2000. 2., neu bearb. u. erw. Aufl., mit 5 Kt. Tübingen 2002. (Idiomata, Bd. 7)
Boesch, 1946	Boesch, Bruno: Untersuchungen zur alemannischen Urkundensprache des 13. Jahrhunderts. Laut- und Formenlehre. Bern 1946
Boger, 1935	Boger, Karl W.: Die Mundart des Enz-Pfinz-Gebiets nach Lauten und Flexion. Stuttgart 1935. (Diss. Tübingen 1930)
Bohnenberger, 1887	Bohnenberger, Karl: Zur Lautlehre des Schwäbischen [in der Mundart von Renningen bei Leonberg]. In: Korrespondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs 34 (1887), S. 502–518
Bohnenberger, 1892	Bohnenberger, Karl: Zur Geschichte der schwäbischen Mundart im 15. Jahrhundert. Allgemeines und Vokale der Stammsilben. Tübingen 1892
Bohnenberger, 1905	Bohnenberger, Karl: Die alemannisch-fränkische Sprachgrenze vom Donon bis zum Lech. In: Zeitschrift für hochdeutsche Mundarten 6 (1905), S. 129–205 mit 1 Kt.
Bohnenberger, 1909	Bohnenberger, Karl: Volkstümliche Überlieferungen und Mundart. In: OAB Urach. 2. Bearb. Stuttgart 1909, S. 328–350
Bohnenberger, 1912	Bohnenberger, Karl: Volkstümliche Überlieferungen und Mundart. In: OAB Münsingen. 2. Bearb. Stuttgart 1912, S. 373–400
Bohnenberger, 1928	Bohnenberger, Karl: Die Mundarten Württembergs. Eine heimatkundliche Sprachlehre. Stuttgart 1928
Bohnenberger, 1930	Bohnenberger, Karl: Volkstümliche Überlieferungen und Mundart. In: OAB Leonberg. 2. Bearb. Stuttgart 1930, Bd. 1, S. 435–464

- Bohnenberger, 1953 Bohnenberger, Karl: Die alemannische Mundart. Umgrenzung, Innengliederung und Kennzeichnung. Tübingen 1953
- Bopp, 1890 Bopp, Karl: Der Vokalismus des Schwäbischen in der Mundart von Münsingen. Straßburg 1890. (Diss. Straßburg 1890)
- Braune/Eggers, 1987 Braune, Wilhelm und Hans Eggers: Althochdeutsche Grammatik. 14. Aufl. Tübingen 1987
- C Kopie, Eintragung in einem Kopialbuch
- CHR Chronik
- D, (D) Dehnung
- Dölker, 1933 Dölker, Helmut: Flurnamen der Stadt Stuttgart. Stuttgart 1933. Repr. 1982
- Dölker, 1935 Dölker, Helmut: Die Mundart im Kreis Esslingen a. N. o. O. 1935. [Masch. Manusk. bei WL]
- Dölker, 1950 Dölker, Helmut: Mundart und Volkssprache. In: Heimatbuch des Kreises Nürtingen. Hrsg. von Hans Schwenkel. Bd. 1. Nürtingen 1950, S. 460–482.
- Dölker, 1953 Dölker, Helmut: Von Mundart und Namen in Stadt und Markung Tübingen. In: Tübinger Blätter 40 (Dez. 1953), S. 31–35
- Dölker, 1958 Dölker, Helmut: Territorium und Mundart. In: Esslinger Studien 3 (1958), S. 1–3.
- Dölker, 1972 Dölker, Helmut: Mundart. In: Der Stadt- und Landkreis Ulm. Ulm 1972, S. 642–664
- DORS Dorsalvermerk
- DR Druck
- Duden, Grammatik, 1998 Duden, Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 6. Aufl. Mannheim 1998
- (E) Endbetonung
- Ebert/Reichmann/Solms/Wegera, 1993 Ebert, Robert Peter, Oskar Reichmann, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera: Frühneuhochdeutsche Grammatik. Tübingen 1993
- Engel, 1954 Engel, Ulrich: Mundart und Umgangssprache in Württemberg. Beiträge zur Sprachsoziologie der Gegenwart. [Masch. vervielf.] Diss. Tübingen 1954. [Enth. Ortsgrammatiken der Mundarten von Neuler, Aalen, Reutlingen, Michelbach, Schwäb. Hall]
- F Fälschung
- Feihl, 1928 Feihl, Helene: Die Mundart von Aalen und Umgebung nach Lauten und Flexion. o. O. [Tübingen] 1928. [Hs. bei WL]
- Fischer, 1893 Fischer, Hermann: Mundart. In: OAB Ehingen. 2. Bearb. Stuttgart 1893, S. 146–161
- Fischer, 1895 Fischer, Hermann: Geographie der Schwäbischen Mundart. Mit einem Atlas von 28 Karten. Tübingen 1895
- Fischer, 1895 a Fischer, Hermann: Mundart. In: OAB Cannstatt. 2. Bearb. Stuttgart 1895, S. 173–181

- Fischer, 1897 Fischer, Hermann: Mundart. In: OAB Ulm. 2. Bearb. Stuttgart 1897, Bd. 1, S. 430–445
- Fischer, 1899 Fischer, Hermann: Mundart. In: OAB Rottenburg. 2. Bearb. Stuttgart 1899, Bd. 1, S. 90–102
- Fischer, 1904–1936 Fischer, Hermann: Schwäbisches Wörterbuch. Bd. 1–6, 2. Tübingen 1904–1936
- Frey, 1949 Frey, Theo: Die Mundart von Oberurbach und Umgebung in Verbindung mit den mundartlichen Erscheinungen der angrenzenden Gebiete. [Masch. vervielf.] Diss. Tübingen 1949
- Frey, 1975 Frey, Eberhard: Stuttgarter Schwäbisch. Laut- und Formenlehre eines Stuttgarter Idiolekts. Marburg 1975
- Friker, 1928 Friker, Eduard: Die Lautlehre der Mundart von Ulm und Umgebung. Zulassungsarb. Tübingen 1928. [Hs. bei WL]
- Gabriel/Klausmann, 1985 ff. Vorarlberger Sprachatlas mit Einschluss des Fürstentums Liechtenstein, Westtirols und des Allgäus (VALTS). Bearb. von Eugen Gabriel und Hubert Klausmann. Bregenz 1985 ff.
- germ., Germ. germanisch, Germanisch
- Göschel, 1965 Göschel, Joachim: Zur Frage eines deutschen Namenatlases. In: Beiträge zur Namenforschung 16 (1965), S. 268–297
- Haag, 1946 Haag, Karl: Die Grenzen des Schwäbischen in Württemberg. Stuttgart 1946. [Mit Karten]
- Haug, 1860 Haug, J.: Schwäbisch und Hochdeutsch. Darstellung der schwäbischen Laute und Biegungsformen nach dem Dialekt von Wurmlingen bei Rottenburg a. N. In: Magazin für Pädagogik N. F. 8 (1860), S. 201–215; 249–269.
- Heissel, 1935 Heissel, Sebastian: Die Mundart von Friedingen und Umgebung nach Lauten und Flexion. Jena 1935. (Diss. Tübingen 1935)
- Hövemeyer, 1927 Hövemeyer, Bruno: Laut- und Flexionslehre in der Mundart der Steinlach und Umgebung. [Masch. vervielf.] Diss. Tübingen 1927
- Hs. Handschrift
- I Inschrift
- Jäckle, 1925 Jäckle, Gottlob: Das Mundarten-Grenzgebiet im Oberamt Backnang. In: Württ. Schulwarte 1 (1925), S. 445–453
- Jäckle, 1933 Jäckle, Gottlob: Die Mundarten im Oberamt Backnang. In: Aus Vergangenheit und Gegenwart des oberen Murrgebiets. Heimatbuch des Oberamts Backnang 4 (1933), S. 145–167
- Jakob, 1985 Jakob, Karlheinz: Dialekt und Regionalsprache im Raum Heilbronn. Teil 1–2. Marburg 1985
- Jh. Jahrhundert
- Kapff, 1933 Kapff, Rudolf: Mundart. In: Heimatbuch des Bezirks Urach. Hrsg. von Hans Schwenkel. Urach 1933, S. 297–323
- Kauffmann, 1890 Kauffmann, Friedrich: Geschichte der schwäbischen Mundart im Mittelalter und in der Neuzeit. Straßburg 1890. Repr. 1978

- Kaufmann, 1977 Kaufmann, Henning: Bildungsweise und Betonung der deutschen Ortsnamen. 2. Aufl. München 1977
- KC Kopie einer Königsurkunde
- KF Fälschung einer Königsurkunde
- Klausmann/Kunze/
Schrambke, 1997 Klausmann, Hubert, Konrad Kunze und Renate Schrambke: Kleiner Dialektatlas. Alemannisch und Schwäbisch in Baden-Württemberg. Bühl 2. Aufl. 1994. 3. Aufl. 1997
- Klausmann, 1997 a Klausmann, Hubert: Der Ellwanger Sprachraum – Ein ostschwäbisches Randgebiet. In: Syntax und Stilistik der Alltagssprache. Beiträge der 12. Arbeitstagung zur alemannischen Dialektologie 1996 in Ellwangen/Jagst. Hrsg. von Arno Ruoff und Peter Löffelad. Tübingen 1997 (= *Idiomata*, Bd. 18), S. 65–83
- Klausmann, 2000 Klausmann, Hubert: Schwäbisch, Fränkisch, Alemannisch. In: *Rieser Kulturtage*. Bd. 13 (2000), S. 637–656
- Kleiber/Kunze/Löffler, 1979 *Historischer Südwestdeutscher Sprachatlas*. Aufgrund von Urbaren des 13. bis 15. Jahrhunderts. Von Wolfgang Kleiber, Konrad Kunze und Heinrich Löffler. Bd. I: Text. Bd. II: Karten. Bern/München 1979
- König/Wellmann, 1996 ff. König, Werner und Hans Wellmann: *Sprachatlas von Bayerisch-Schwaben*. Heidelberg 1996 ff.
- Kt. Karte
- KU Königsurkunde (Original)
- Kully, 2003 Kully, Rolf Max: *Solothurnische Ortsnamen. Die Namen des Kantons, der Bezirke und der Gemeinden*. Solothurn 2003 (*Solothurnisches Namenbuch*, 1)
- Lang, 1974 Lang, Erika: *Die Stammsilbenvokale der Mundart von Kohlberg*. [Masch.] Zulassungsarbeit Freiburg/Br. 1974
- LB Lehenbuch
- Lexner, 1872–1878 Lexner, Matthias: *Mittelhochdeutsches Handwörterbuch*. Bd. 1–3 und Nachtr. Leipzig 1872–1878
- LUI Ludwig-Uhland-Institut für empirische Kulturwissenschaft, Universität Tübingen, Schloss, D-72074 Tübingen
- Mda. Mundart
- mdal. mundartlich
- Metzler, 1932 Metzler, Fritz: *Die Mundart von Munderkingen und Umgebung nach Lauten und Flexion*. [Hs.] Zulassungsarbeit. Tübingen 1932
- mhd., Mhd. mittelhochdeutsch, Mittelhochdeutsch
- Moser, 1909 Moser, Virgil: *Historisch-grammatische Einführung in die frühneuhochdeutschen Schriftdialekte*. Halle 1909
- Moser, 1929–51 Moser, Virgil: *Frühneuhochdeutsche Grammatik*. Bd. I, 1. 3. Heidelberg 1929–51
- N, NEKR Nekrolog

nhd., Nhd.	neuhochdeutsch, Neuhochdeutsch
Nübling, 1938	Nübling, Eduard Friedrich: Die »Dreistammesecke« in Bayern (Schwäbisch-Bairisch-Fränkisch) in sprachlicher und geschichtlicher Betrachtung. In: Jahrbuch des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg 53 (1938), S. 185–299 (Diss. München 1938)
OAB	Beschreibung des Oberamts ...
Oechsner, 1952	Oechsner, Hans-Adolf: Die Mundart des Nagold-Enz-Gebiets. Laute und Flexion, Abstufungen und Wandlungen. [Masch. vervielf.] Diss. Tübingen 1952
ONB Alb-Donau-Kr./Ulm	Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Alb-Donau-Kreises und des Stadtkreises Ulm. Stuttgart 1986
ONB Böbl.	Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Kreises Böblingen. Stuttgart 2001
ONB Essl.	Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Kreises Esslingen. Stuttgart 1982
ONB Göpp.	Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Kreises Göppingen. Stuttgart 1989
ONB Heidenh.	Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Kreises Heidenheim. Stuttgart 1987
ONB Ostalbkr.	Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Ostalbkreises. Teil 1–2. Stuttgart 1999
ONB Rems-Murr-Kr.	Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Rems-Murr-Kreises. Stuttgart 1993
ONB Reutl.	Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Kreises Reutlingen. Stuttgart 1983
ONB Stuttg./Ludw.	Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Stadtkreises Stuttgart und des Landkreises Ludwigsburg. Stuttgart 1982
ONB Tüb.	Reichardt, Lutz: Ortsnamenbuch des Kreises Tübingen. Stuttgart 1984
P, (P)	Prothese
Paul/Wiehl/Grosse, 1998	Paul, Hermann, Peter Wiehl und Siegfried Grosse: Mittelhochdeutsche Grammatik. 24. Aufl. Tübingen 1998
Pflüger, 1966	Pflüger, Walter: Mundart unserer Heimat. In: Heimatbuch Ditzingen. Ditzingen 1966, S. 184–193
R	Register
RC	Kopie eines Registers
REG	Regest
REP	Archivrepertorium
Ruoff, 1952	Ruoff, Arno: Untersuchung der Tübinger Weingärtner-Mundart nach Lauten, Flexion und Fachwortschatz. Tübingen 1952. [Masch. Manusk. bei TA]
Ruoff, 1957	Ruoff, Arno: Über die Tübinger Stadtsprache. In: Schwäb. Heimat 8 (1957), S. 112–115

- Ruoff, 1959 Ruoff, Arno: Warum spricht man in Baiersbronn fränkisch? In: Freudenstädter Heimatblätter 8 (1959), Sp. 134 f.
- Ruoff, 1967 Ruoff, Arno: Mundart. In: Der Landkreis Tübingen. Bd. 1. Tübingen 1967, S. 351–390
- Ruoff, 1988 Ruoff, Arno: Von Dußlingens Mundart und Flurnamen. In: Dußlingen 888 bis 1988. Dußlingen 1988, S. 261–267
- Ruoff, 1992 Die fränkisch-alemannische Sprachgrenze. Statik und Dynamik eines Übergangsgebiets untersucht und dargestellt in einem Projekt des Ludwig-Uhland-Instituts der Universität Tübingen. Hrsg. von Arno Ruoff. Teil 1: Textbd. Teil 2: Kartenbd. Tübingen 1992
- SB Spracharchiv Kreis Böblingen (Ulrich Engel), Burgweg 20, D-64646 Heppenheim/Bergstraße
- Schaupp, 1929 Schaupp, Julius: Die Laut- und Flexionslehre der Mundart von Schlechtenfeld OA. Ehingen und Umgebung. [Hs.] Zulassungsarbeit. Tübingen 1929
- Schröder, 1944 Schröder, Edward: Deutsche Namenkunde. 2. Aufl. Göttingen 1944
- schwäb. schwäbisch
- Steger/Jakob, 1983 Steger, Hugo: Raumgliederung der Mundarten. Vorstudien zur Sprachkontinuität im deutschen Südwesten. Mit einem Beitrag von Karlheinz Jakob. Stuttgart 1983 (= Arbeiten zum Historischen Atlas von Südwestdeutschland, H. VII)
- Steger/Schupp/Gabriel, 1989 ff. Südwestdeutscher Sprachatlas. Hrsg. von Hugo Steger und Volker Schupp. Aufnahmeleitung: Eugen Gabriel. Marburg 1989 ff.
- Strohmaier, 1930 Strohmaier, Otto: Die Laute und die Flexion des Schwäbischen in der Mundart des Oberamts Blaubeuren. Nürtingen 1930. (Diss. Tübingen 1930)
- TA Tübinger Arbeitsstelle »Sprache in Südwestdeutschland«, Römerstr. 27, Wolfenhausen, D-72149 Neustetten
- U Privaturkunde (Original)
- URB Urbar
- VC Kopie einer Papsturkunde
- VF Fälschung einer Papsturkunde
- Vogelmann/Fischer, 1886 Vogelmann, [Albert] und Hermann Fischer: Mundart. In: OAB Ellwangen. Stuttgart 1886, S. 184–199
- Vogt, 1931 Vogt, E[mil] Friedrich: Die Mundart von Deufringen und Umgebung nach Lauten und Flexion. Stuttgart 1931. (Diss. Tübingen 1931)
- VU Papsturkunde (Original)
- Wagner, 1889/91 Wagner, [Philipp]: Der gegenwärtige Lautbestand des Schwäbischen in der Mundart von Reutlingen. 1. Teil (= Festschr. d. Königl. Real-Anstalt zu Reutlingen zur Feier d. 25jähr. Regierungszeit Sr. Majestät des Königs Karl. Progr. Nr. 565, S. 15–96).

	Reutlingen 1889. 2. Teil (= Beilage zum Programm der Königl. Real-Anstalt zu Reutlingen. Progr. Nr. 589, S. 97–199). Reutlingen 1891. [10 Tafeln]
Wagner, 1893	Wagner, [Philipp]: Mundart. In: OAB Reutlingen. 2. Bearb. Stuttgart 1893, S. 112–137
Wagner, 1910	Wagner, Philipp: Die Kanzleisprache Reutlingens von 1300–1600 (= Programm der Kaiser-Wilhelms-Realschule Stuttgart 1909/1910). Stuttgart 1910
Wandel, 1934	Wandel, Rudolf: Die Mundart von Reutlingen-Betzingen und Umgebung nach Lauten und Flexion. [Masch. vervielf.] Diss. Tübingen 1934. [Gekürzte Fassung]
Weinhold, 1863	Weinhold, Karl: Alemannische Grammatik. Berlin 1863. Repr. 1967
Wiesinger, 1970	Wiesinger, Peter: Phonetisch-phonologische Untersuchungen zur Vokalentwicklung in den deutschen Dialekten. Bd. 1: Die Langvokale im Hochdeutschen. Bd. 2: Die Diphthonge im Hochdeutschen. Berlin 1970
WL	[Württembergische] Landesstelle für Volkskunde im Württembergischen Landesmuseum, Alexanderstr. 9A, D-70184 Stuttgart
Zinser, 1933	Zinser, Richard: Die Mundart des oberen Gäus südlich von Herrenberg nach Lauten und Flexion. Stuttgart 1933. (Diss. Tübingen 1933)
<...>	Schreibung
/./	Phonem
[....]	phonetische Transkription nach Teuthonista, Allophon
[....]	ausgefallene/unterdrückte Mittelsilben bei Klammerformen (§ 55)
∅	Lautausfall, Nullmorphem
*	erschlossen, nicht belegt
>	entwickelt sich zu
<	entstanden aus



Karte 2: Raumgliederung der Mundarten um 1950, Ausschnitt.

Grundlage: Historischer Atlas von Baden-Württemberg, Hrsg. von der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg in Verbindung mit dem Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1972–1988, Karte XII.7 bearb. von Hugo Steger (1981).

Eine Veröffentlichung
der Kommission
für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg

ISBN 3-17-018273-0